



U10 PRO

U10 XL PRO

Bedienungsanleitung

Lesen Sie
diese
Anleitung
sorgfältig
durch

Es enthält wichtige
Sicherheitshinweise

Stellen Sie sicher, dass der Fahrer einen gültigen Führerschein besitzt. Passagiere unter 12 Jahren sind nicht zugelassen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	6
Willkommen.....	6
EVAP-System (Verdunstungsemissionskontrollsystem).....	7
Katalysator	7
Signalwörter	8
EINLEITUNG.....	11
Fahrzeugidentifikationsnummern und wichtige Informationen.....	12
Spezifikationen.....	13
SICHERHEIT DES BEDIENERS	19
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.....	19
Verantwortlichkeiten des Eigentümers.....	20
Sicherheitsaufkleber, Standorte und Warnhinweise.....	25
Warnungen vor potenziellen Gefahren.....	33
Änderungen an Geräten.....	50
Vermeiden Sie Kohlenmonoxidvergiftungen.....	50
Vermeiden Sie Benzinbrände und andere Gefahren	51
Vermeiden Sie Verbrennungen durch heiße Teile.....	53
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN	54
Primäre Bedienelemente.....	54
Sekundäre Bedienelemente	61
Fahrzeugfunktionen – U10 PRO.....	79
Position der Funktionen (3-1).....	79
Fahrzeugmerkmale – U10 XL PRO	82
CVT-System.....	94
So vermeiden Sie einen Ausfall des CVT-Antriebsriemens	96

MMI-Instrument	98
Aktivierung und Prüfung	98
Anzeigen und Warnungen im Armaturenbrett	99
Anzeige im Dashboard	104
Instrumentenmenü	107
BEDIENUNG IHRES FAHRZEUGS	138
Einfahrphase	138
Inspektion vor der Fahrt	140
Gashebel	143
Bremsen	143
Motor starten	143
Schalten des Getriebes	144
SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN	146
Verantwortlichkeiten des Bedieners	146
Praktische Übungen	149
Bedienung Ihres Fahrzeugs	154
Transportieren und Abschleppen von Lasten	164
Transportieren und Abschleppen von Lasten	165
Windenbetrieb	177
WARTUNG	186
Definition von „starker Beanspruchung“	186
Checkliste für die Wartung vor der Fahrt	188
Checkliste für die Wartung während der Einfahrphase	190
Zeitplan für regelmäßige Wartungsarbeiten	192
WARTUNGSVERFAHREN	199
Luftfilter	199
Motor	203

Vorderes Getriebegehäuse	209
Vordere und hintere CV-Antriebswelle	211
Kühlsystem	212
Zündkerze(n)	216
Auspuff-Funkenfänger	219
Batterie	220
Bremsen	224
Federung	228
Räder	230
Elektrik	232
Sicherheitsgurt	237
REINIGUNG UND LAGERUNG	238
Waschen des Fahrzeugs	238
Wachsen des Fahrzeugs	238
Vorbereitung für die Einlagerung	239
Reparaturen durchführen	239
Reifen überprüfen	239
Öl und Filter	239
Luftfilterelement/Luftfilter	239
Vorbereitung für die Lagerung	242
FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE	244
Motor springt nicht an	244
Motor klopft oder stottert	244
Motor geht aus oder verliert an Leistung	245
Motor dreht durch, springt nicht an	246
Motor stottert	247
Motor springt nicht an	247

EFI-Fehleranzeige	249
ERKLÄRUNG	252
Erklärung zur Lärmbelastung von Fahrern	252
Erklärung zu Vibrationen	253
CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE	254
Eigentumswechsel	259
CFMOTO RIDE APP / TELEMATIKMODUL	260

VORWORT

VORWORT

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben, und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO-Enthusiasten. Besuchen Sie uns auch online unter www.cfmoto.com, um die neuesten Nachrichten, Produktvorstellungen, bevorstehende Veranstaltungen und vieles mehr zu erfahren.

CFMOTO ist ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen und deren Kernkomponenten (flüssigkeitsgekühlte Motoren, Rahmen usw.) spezialisiert hat. CFMOTO wurde 1989 gegründet und widmet sich der Entwicklung einer unabhängigen Marke sowie der Forschung und Entwicklung im Bereich Innovation. CFMOTO-Produkte werden derzeit über mehr als 2000 Partner in über 100 Ländern und Regionen weltweit vertrieben. CFMOTO rückt in die Spitzenränge der Powersport-Welt vor und hat sich zum Ziel gesetzt, Händlern und Fans weltweit erstklassige Produkte zu liefern.

Befolgen Sie für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Ihre Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch.

Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und ist an Ihrer vollständigen Zufriedenheit interessiert. Wenden Sie sich während und nach der Garantiezeit für alle Serviceleistungen an Ihren Händler.

Aufgrund ständiger Verbesserungen in Bezug auf Design, Qualität oder Konfiguration der Produktionskomponenten können geringfügige Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen auftreten. CFMOTO behält sich das Recht vor, Produktmerkmale, Spezifikationen und Komponenten ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung gegenüber dem Käufer zu ändern. Die Darstellungen und/oder Verfahren in diesem Handbuch dienen nur zu Referenzzwecken. Die aktuellste Version dieses Handbuchs ist möglicherweise auf der CFMOTO-Verbraucherwebsite des Marktes verfügbar, in dem Sie wohnen.

Dieses Handbuch gilt für folgende Modelle: CF1000UTR-8/CF1000UTR-8L

VORWORT

EVAP-System (Verdunstungsemissionskontrollsystem)

(falls vorhanden)

Wenn dies aufgrund von Umweltemissionsvorschriften erforderlich ist, wird dieses Fahrzeug mit einem Kraftstoffverdampfungssystem (EVAP) hergestellt, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank und dem Kraftstoffsystem in die Atmosphäre gelangen.

Überprüfen Sie bei der routinemäßigen Wartung alle Schlauchverbindungen visuell auf Undichtigkeiten oder Verstopfungen. Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht verstopft oder geknickt sind, da dies die Kraftstoffpumpe beschädigen oder den Kraftstofftank verformen könnte. Es sind keine weiteren Wartungsarbeiten erforderlich.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Nehmen Sie keine Änderungen am EVAP-System vor. Änderungen an diesem System verstoßen gegen die Umweltemissionsvorschriften.

Katalytischer Oxidations

VORSICHT: Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Schutz Ihres Katalysators:

- Verwenden Sie nur bleifreies Benzin. Selbst Benzin, das nur wenig Blei enthält, kann die im Katalysator enthaltenen reaktiven Metalle beschädigen und ihn unbrauchbar machen.
- Füllen Sie niemals Rostschutzöl oder Motoröl in den Schalldämpfer. Dies könnte den Katalysator beschädigen.



HINWEIS

Einige in dieser Anleitung beschriebene Funktionen gelten möglicherweise nicht für Modelle, die derzeit auf dem Markt sind. Alle Beschreibungen und Anweisungen beziehen sich auf die Perspektive des Bedieners, wenn dieser richtig sitzt.

Die Bedienungsanleitung enthält die meisten Konfigurationen. Einige davon entsprechen möglicherweise nicht Ihrem gekauften Fahrzeug.

Lesen Sie den Inhalt der Anleitung daher entsprechend der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration selektiv durch.

VORWORT

Signal swörter

Ein Signalwort macht auf eine oder mehrere Sicherheitshinweise oder Hinweise auf Sachschäden aufmerksam und gibt den Grad oder die Schwere der Gefahr an. Die Standard-Signalwörter in diesem Handbuch sind WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS oder BEMERKUNG.

Die folgenden Signalwörter und Symbole finden sich in diesem Handbuch und an Ihrem Fahrzeug. Wenn diese Wörter und Symbole verwendet werden, geht es um Ihre Sicherheit. Machen Sie sich vor dem Lesen des Handbuchs mit deren Bedeutung vertraut:



WARNUNG

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis und dieses Symbol weisen auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis ohne Symbol weist auf eine Situation hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS oder BEMERKUNG

Ein Hinweis oder eine Mitteilung macht Sie auf wichtige Informationen oder Anweisungen aufmerksam.

VORWORT



NIEMALS:

- Ohne entsprechende Schulung oder Einweisung in Betrieb nehmen.
- Auf öffentlichen Straßen fahren. Es kann zu einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug kommen.
- Das Gerät auf asphaltierten Straßen zu betreiben. Der Asphalt kann das Fahrverhalten und die Kontrolle erheblich beeinträchtigen.
- Fahren Sie nicht mit einer Geschwindigkeit, die Ihren Fähigkeiten, den Bedingungen oder dem Gelände nicht angemessen ist.
- Konsumieren Sie vor oder während der Fahrt KEINEN ALKOHOL oder DROGEN.

IMMER:

- Vermeiden Sie asphaltierte Oberflächen, die das Fahrverhalten und die Kontrolle beeinträchtigen können.
- Verwenden Sie die richtigen Fahrtechniken, um ein Umkippen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Helm und Schutzkleidung.

VORWORT

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG UND
BEACHTEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND
WARNHINWEISE



WARNUNG

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und auf allen Produktetiketten. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG

Beim Betrieb, bei der Wartung und Instandhaltung des Fahrzeugs. Sie können mit chemischen Substanzen wie Abgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei in Berührung kommen, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Um das Risiko zu verringern und das Einatmen von Abgasen zu vermeiden, lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen. Führen Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich durch und waschen Sie sich häufig die Hände.

EINLEITUNG

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von CFMOTO entschieden haben, und willkommen in unserer weltweiten Familie von CFMOTO-Enthusiasten.

Wir sind stolz darauf, eine Reihe praktischer und unterhaltsamer Produkte herzustellen. Unsere Produkte im Überblick:

- ATV
- UTV und SSV (Einsetzbar in der Landwirtschaft, für Patrouillen, im Waldschutz und zur Jagd)
- Motorrad
- Roadster
- Dienstwagen

CFMOTO ist ein auf die Produktion und Herstellung von flüssigkeitsgekühlten Motoren spezialisiertes Unternehmen und einer der führenden Anbieter in China. Im Vergleich zu luftgekühlten Motoren mit gleichem Hubraum sind diese Motoren effizienter, die Öltemperatur ist stabiler und sie haben einen geringeren Kraftstoffverbrauch bei gleichzeitig höherer Leistung und längerer Lebensdauer.

Befolgen Sie für einen sicheren und angenehmen Betrieb Ihres Fahrzeugs unbedingt die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung. Informationen zu größeren Reparaturen finden Sie im CFMOTO-Servicehandbuch. Diese sollten nur von einem CFMOTO-Vertragshändler und -Techniker durchgeführt werden. Ihr CFMOTO-Händler kennt Ihr Fahrzeug am besten und ist an Ihrer vollständigen Zufriedenheit interessiert. Wenden Sie sich während und nach der Garantiezeit für alle Serviceleistungen an Ihren Händler.

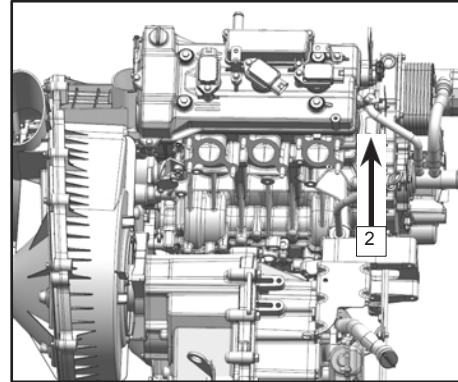
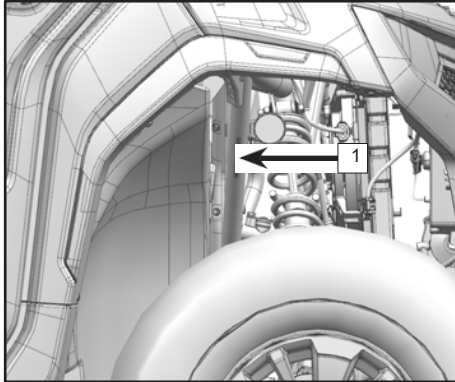
Aufgrund ständiger Verbesserungen hinsichtlich Design, Qualität oder Konfiguration der Produktionskomponenten können geringfügige Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den in dieser Veröffentlichung dargestellten Informationen auftreten. Die Darstellungen und/oder Verfahren in dieser Veröffentlichung dienen lediglich zu Referenzzwecken.

CFMOTO behält sich das Recht vor, Produktmerkmale, Spezifikationen und Komponenten ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung gegenüber dem Käufer zu ändern.

EINLEITUNG

Fahrzeugidentifikationsnummern und Informationen zur Schlüssel

Tragen Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs in die dafür vorgesehenen Felder ein. Entfernen Sie den NFC-Ersatzschlüssel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Wenn beide NFC-Schlüssel verloren gehen, lassen Sie sich vom CFMOTO-Händler einen neuen ausstellen.



1. Fahrzeugidentifikationsnummer: _____

2. Motorseriennummer: _____

SPEZIFIKATIONEN

Spezifikation

Artikel	U10 PRO	U10 XL PRO
Gesamtlänge	121,9 Zoll (3097 mm)	153,4 Zoll (3897 mm)
Gesamtbreite	63,9 Zoll (1625 mm)	
Gesamthöhe	76,6 Zoll (1945 mm)	
Radstand	2060 mm	112,6 Zoll (2860 mm)
Bodenfreiheit	13 Zoll (330 mm)	
Min. Wenderadius	167,3 Zoll (4250 mm)	161,4 Zoll ~ 163,4 Zoll (4100 mm ~ 4150 mm)
Leergewicht (einschließlich Fahrer)	2008,4 lb. (911 kg)	2299,4 lb. (1043 kg)
Ladefläche hinten	1000 lb. (454 kg)	
Maximal zulässige Fahrzeuglast (ohne Fahrer)	1486 lb. (674 kg)	1448 lb. (657 kg)
Empfohlene Anhängelast:		
Anhängerkupplungsgewicht	123 lb. (56 kg)	123 lb. (56 kg)
Anhänger- und Ladegewicht (ungebremst) Anhänger-	1500 lb. (680 kg)	1323 lb. (600 kg)
und Ladegewicht (mit Trägheitsbremse)	2500 lb. (1134 kg)	2500 lb. (1134 kg)
Motormodell und -typ	380Y-3	
Typ	3 Zylinder in Reihe, 4-Takt, flüssigkeitsgeköhlt, 12 Ventile, DOHC	

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	U10 PRO	U10 XL PRO
Bohrung × Hub	80 mm × 66,2 mm	
Hubraum	998 cm ³	
Verdichtungsverhältnis	11,0 : 1	
Startart	Elektrostart	
Schmierart	Druck-/Spritzschmierung	
Motorkühlmittel: Typ Füllmenge Mischungsverhältnis:	CFMOTO verwendet in allen flüssigkeitsgekühlten Motoren Kühlmittel mit organischer Säuretechnologie (OAT). Nicht mit anorganischem Kühlmittel (IAT) mischen. 6,8 qt. (6,4 l) 50 % Kühlmittel / 50 % destilliertes Wasser	CFMOTO verwendet in allen flüssigkeitsgekühlten Motoren Kühlmittel mit organischer Säuretechnologie (OAT). Nicht mit anorganischem Kühlmittel (IAT) mischen. 7,8 qt. (7,4 l) 50 % Kühlmittel / 50 % destilliertes Wasser
Motoröl: Typ Motorölvolumen: Fassungsvermögen Wechseln / Ölfilter	SAE 5W-40 / SAE 0W-40 SP oder höher, vollsynthetisches Öl (siehe Motoröl-Viskositätstabelle) 4,3 qt. (4,2 l) 4 qt. (3,8 l)	
Getriebeöl Typ Motorölvolumen:	SAE 75W-90 GL-5 2,96 qt. (2,8 l)	

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	U10 PRO / U10 XL PRO
Frontdifferentialöl: Typ Volumen: Regelmäßiger Ölwechsel	SAE 80W-90 GL-5 0,26 qt. (250 ml)
Luftfilter	Papiertyp
Kraftstofftyp Kraftstofftankinhalt Kraftstoffreserve bei Kraftstoffanzeige „Flash“ (maximal)	E10 oder E5 11,8 Gallonen (45 l) 1,3 Gallonen (5 l)

SPEZIFIKATIONEN

Artikel			U10 PRO / U10 XL PRO
Zündkerzentyp			TORCH BN8RTC
Zündkerzenabstand			0,026 bis 0,033 Zoll (0,65 bis 0,85 mm)
Getriebe	Getriebe		CVT + Getriebe
	Gangschaltung/Reihenfolge		Elektrisch / L—H—N—R—P
	CVT-Übersetzung		0,85 ~ 3,24
	Übersetzungsverhältnis	Niedrige Gangstufe	39/15 = 2,6
		Hoher Gang	35/24=1,458
		Rückwärtsgang	39/17=2,294
Fahrgestellrahmen			Stahlrohr
Reifen:			
Typ			Schlauchlos
vorne			29 × 9 R14 8PR 84J
hinten			29 × 11 R14 8PR 90J
Radbolzenmuster			5 × 114,3 mm

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	U10 PRO / U10 XL PRO
Reifendruck:	
Vorne	22 psi (150 kPa)
Hinten	22 psi (150 kPa)
Bremssystem:	Eine Hauptpumpe, vier Nebenpumpen, hydraulisch
	Fußbetätigt
Fußbremse Typ/Betätigung Feststellbremse	Vierrad-Radrandbremse
	Handbetätigt, Schalter
Typ/Betätigung	Nur elektronische Scheibenbremse am Hinterrad
Bremsflüssigkeitstyp	DOT 4
Federung:	
Vorderradaufhängung	Doppel-A-Arm, unabhängig Doppel-A-Arm,
Hinterradaufhängung	unabhängig

SPEZIFIKATIONEN

Artikel	U10 PRO / U10 XL PRO
Stoßdämpfer: Stoßdämpfer vorne	Schraubenfeder, hydraulisch
Stoßdämpfer hinten	Schraubenfeder, hydraulisch
Radhub:	
Vorderrad-Federweg	11 Zoll (280 mm)
Hinterrad-Federweg	10,2 Zoll (260 mm)
Elektrisches System:	
Zündung	Elektronisch
Ladung	Gleichgerichtete Wechselstrom 900 Watt bei
Batterie	5000 U/min 12 Vdc / 30 Amp Hr

BEDIENERSICHERHEIT

BEDIENER SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheits en Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann bei der Bedienung gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge, z. B. Autos. Eine Kollision oder ein Überschlag kann schnell passieren, selbst bei Routinemanövern wie Kurvenfahren oder Überfahren von Hindernissen, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung. Machen Sie sich mit allen Sicherheitshinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren vertraut, bevor

Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Altersbeschränkungen

Dieses Fahrzeug ist NUR FÜR ERWACHSENE bestimmt. Personen unter 16 Jahren ist die Benutzung untersagt. In CFMOTO-Fahrzeugen, die für die Beförderung von Passagieren ausgelegt sind, dürfen keine Passagiere unter 12 Jahren mitfahren.

Kennen Sie Ihr Fahrzeug

Als Fahrer des Fahrzeugs sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen und verstehen Sie Ihre Bedienungsanleitung, die wertvolle Informationen zu allen Aspekten Ihres Fahrzeugs enthält, einschließlich sicherer Betriebsverfahren.

BEDIENERSICHERHEIT

Verantwortlichkeiten des Fahrzeug s

Seien Sie qualifiziert und verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die Warntafel auf diesem Fahrzeug sorgfältig durch. Nehmen Sie an einem Sicherheitstraining auf offenem Gelände teil, sofern verfügbar. Üben Sie bei niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern mehr Erfahrung, Wissen und geeignete Fahrbedingungen. Machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen und der allgemeinen Funktionsweise des Fahrzeugs vertraut.

Dieses Fahrzeug ist NUR FÜR ERWACHSENE GEEIGNET. Die Benutzung durch Personen unter 16 Jahren ist verboten. Die Fahrer müssen groß genug sein, um mit angeschnalltem Sicherheitsgurt richtig an der Rückenlehne anzuliegen, das Lenkrad mit beiden Händen zu halten und dennoch mit dem rechten Fuß den gesamten Hub des Brems- und Gaspedals zu erreichen und den linken Fuß fest auf der Fußstütze abzustützen.

Die Fahrer müssen möglicherweise gemäß den örtlichen Gesetzen über einen gültigen Führerschein verfügen.

Beförderung von Passagieren

- Befördern Sie nicht mehr Passagiere als erlaubt. Passagiere müssen auf einem Beifahrersitz Platz nehmen.
- Beifahrer müssen mindestens 12 Jahre alt und groß genug sein, um stets ordnungsgemäß mit angelegtem Sicherheitsgurt an der Rückenlehne anzuliegen, sich am Haltegriff festzuhalten und mit beiden Füßen fest auf dem Fahrzeugboden zu stehen.
- Befördern Sie niemals Passagiere, die Drogen oder Alkohol konsumiert haben oder müde oder krank sind. Diese beeinträchtigen die Reaktionsfähigkeit und das Urteilsvermögen.
- Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitshinweise im Fahrzeug zu lesen.
- Befördern Sie niemals einen Beifahrer, wenn Sie der Meinung sind, dass dessen Fähigkeiten oder Urteilsvermögen nicht ausreichen, um sich auf die Geländebedingungen zu konzentrieren und sich entsprechend anzupassen. Insbesondere bei Side-by-Side-Fahrzeugen muss der Beifahrer ebenfalls ständig auf das Gelände vor dem Fahrzeug achten und in der Lage sein, sich auf Unebenheiten vorzubereiten.

BEDIENERSICHERHEIT

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann bei der Bedienung gefährlich sein. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge wie Motorräder oder Autos. Bei abrupten Manövern wie scharfen Kurven, Beschleunigung oder Verzögerung sowie beim Befahren von Hügeln oder Hindernissen kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.
- Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist.
- Versuchen Sie niemals Sprünge, Seitwärtsrutschen, Donuts, das Anheben des Vorderrades vom Boden oder andere Stunts.
- Versuchen Sie niemals, bei einer scharfen Kurve schnell zu beschleunigen oder abzubremesen. Dies kann zu einem Überschlag führen.
- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen zu bringen. Wenn das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen gerät, lenken Sie in die Richtung des Schleuderns oder Rutschens gegen. Fahren Sie auf extrem rutschigen Oberflächen, wie z. B. Eis, langsam und sehr vorsichtig, um die Gefahr eines unkontrollierten Schleuderns zu verringern.
- Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Achten Sie auf tote Winkel. Wenn es sicher ist, rückwärts zu fahren, fahren Sie langsam.
- Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebenen Belastungsgrenzen. Die Ladung muss ordnungsgemäß gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, planen Sie einen größeren Bremsweg ein und befolgen Sie die anderen Anweisungen in diesem Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung gut in der Ladefläche verteilt ist. Andernfalls könnte sich der Schwerpunkt verändern und es könnte zu einem Überschlag kommen.

BEDIENERSICHERHEIT

Überrollschutzsystem (ROPS)

- Das ROPS dieses Fahrzeugs erfüllt die Leistungsanforderungen der Norm ISO 3471:2008. Das ROPS kann das Eindringen von Fremdkörpern begrenzen und das Verletzungsrisiko bei Überschlägen verringern.
- Befolgen Sie stets alle in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitsvorschriften, um ein Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Strecken Sie während der Fahrt weder Ihre Hände noch Ihre Füße aus dem Fahrzeug heraus. Die Überrollschutzvorrichtung schützt Sie nicht bei allen Überschlägen vor Verletzungen.
- Lassen Sie die Überrollschutzvorrichtung immer von Ihrem autorisierten CFMOTO-Händler gründlich überprüfen, wenn sie in irgendeiner Weise beschädigt ist.

Insassen-Rückhaltesystem

- Der U10 PRO ist für die Beförderung eines Fahrers und Passagiere (maximal zwei Passagiere) ausgelegt, der U10 XL PRO für die Beförderung eines Fahrers und Passagiere (maximal fünf Passagiere), die geeignete Schutzkleidung tragen.
- Der Fahrer und die Passagiere müssen die Seitentüren oder Seitennetze verriegeln und während der Fahrt stets die Sicherheitsgurte anlegen.

Geländebedingungen

- Vermeiden Sie scharfe Kurven, abruptes Beschleunigen und plötzliches Bremsen beim Befahren öffentlicher Straßen.
- Fahren Sie immer langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände unterwegs sind. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs stets auf sich ändernde Geländebedingungen. Nehmen Sie sich Zeit, um zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie niemals auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände, bevor Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Beherrschen dieses Fahrzeugs auf solchen Untergründen erlernt und geübt haben. Seien Sie auf solchen Untergründen immer besonders vorsichtig.

BEDIENERSICHERHEIT

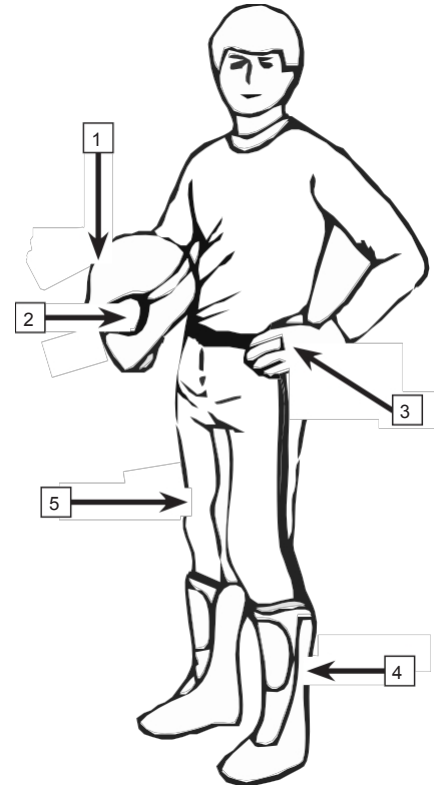
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleinen Steigungen.
- Befolgen Sie beim Befahren von Steigungen und Gefällen stets die richtigen Verfahren. Befahren Sie niemals die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit überqueren.
- Versuchen Sie niemals, mit einem Anhänger steile Hügel oder Hanglagen zu befahren.
- Überprüfen Sie immer, ob Hindernisse vorhanden sind, bevor Sie in einem neuen Gebiet fahren. Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren, wenn Sie über Hindernisse oder umgestürzte Bäume fahren.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals in tiefem oder schnell fließendem Wasser. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen eine verminderte Bremsleistung haben können. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Betätigen Sie sie gegebenenfalls mehrmals während der langsamen Fahrt, damit die Reibung die Bremsen trocknen kann.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug immer auf einem möglichst ebenen Untergrund abstellen. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den NFC-Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fahren kann. Plötzliche Veränderungen des Geländes durch Löcher, Vertiefungen, Böschungen, weichen oder härteren Boden oder andere Unebenheiten können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder instabil wird. Um dies zu vermeiden, fahren Sie langsam und beobachten Sie stets das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu kippen oder umzudrehen beginnt, ist es am besten, sofort in Richtung des Umkippens zu lenken.
- Versuchen Sie niemals, ein Umkippen mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Halten Sie Ihre Gliedmaßen immer innerhalb des ROPS-Käfigs.

BEDIENERSICHERHEIT

Sichere Fahrbekleidung

Tragen Sie immer Kleidung, die für die Art des Fahrens geeignet ist. Das Fahren dieses Fahrzeugs erfordert das Tragen spezieller Schutzkleidung, um den Komfort zu erhöhen und das Verletzungsrisiko zu verringern:

1. Ein Helm ist das wichtigste Schutzkleidungsstück für sicheres Fahren. Ein zugelassener Helm kann schwere Kopfverletzungen verhindern.
2. Augenschutz. Eine Schutzbrille oder ein Helmvisier bieten den besten Schutz für Ihre Augen. Sie sollten sauber gehalten werden und aus bruchsicherem Material bestehen. Verlassen Sie sich nicht auf Sonnenbrillen als ausreichenden Augenschutz.
3. Offroad-Handschuhe mit Knöchelpolstern bieten den besten Komfort und Schutz.
4. Das beste Schuhwerk sind robuste Overknee-Stiefel mit Absatz.
5. Tragen Sie immer lange Hosen und langärmelige Hemden, um Arme und Beine zu schützen. Reithosen und ein Trikot mit Knieschonern und Schulterpolstern bieten den besten Schutz.

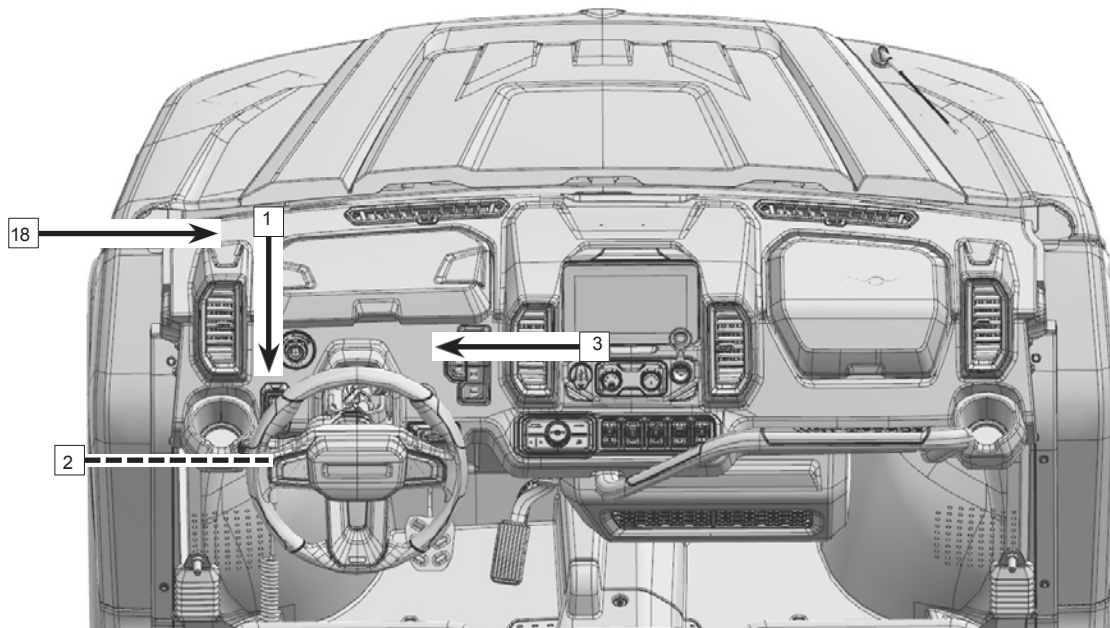


BEDIENERSICHERHEIT

Sicherheitsaufkleber, Positionen und Warnhinweise

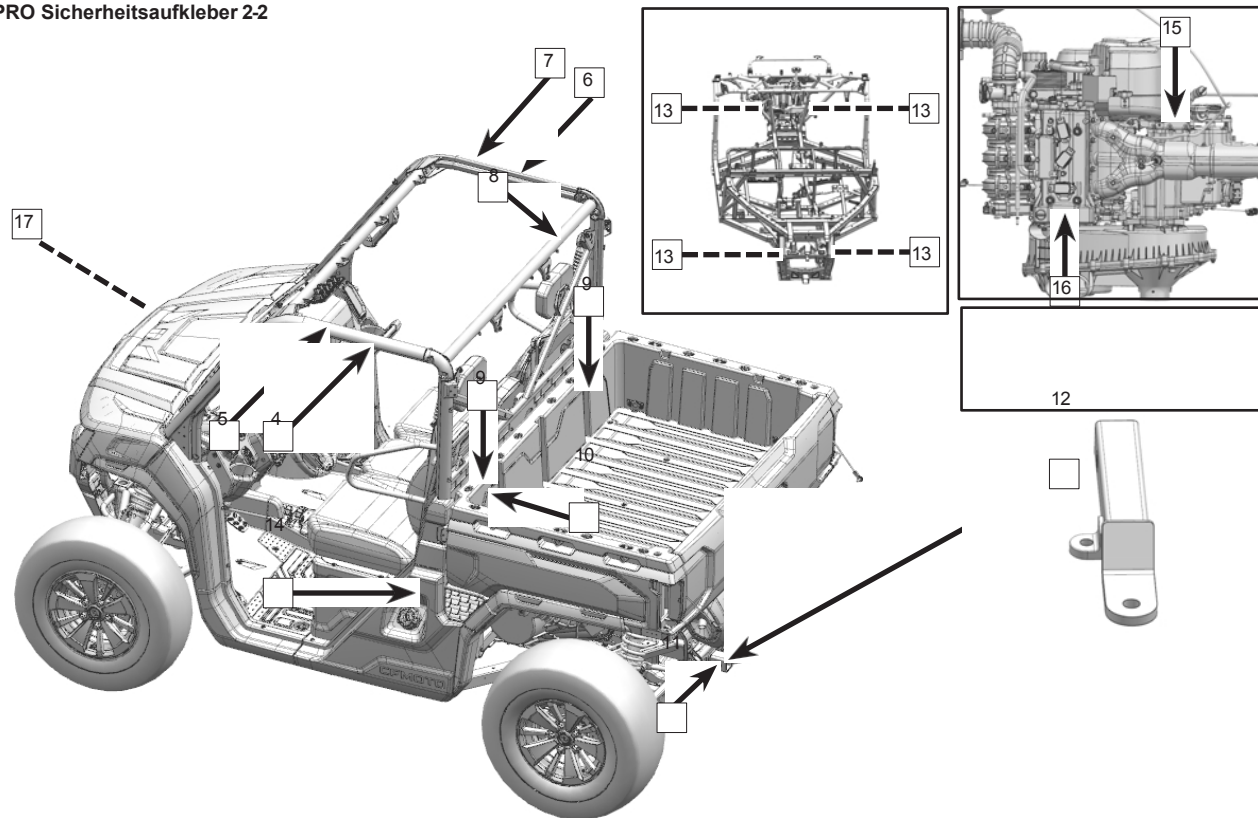
Zu Ihrer Sicherheit wurden Warnaufkleber am Fahrzeug angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber sorgfältig. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich löst, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu erwerben. Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch. Die Warnaufkleber im Benutzerhandbuch dienen als Referenz.

U10 PRO Sicherheitsaufkleber 2-1



BEDIENERSICHERHEIT

U10 PRO Sicherheitsaufkleber 2-2



BEDIENERSICHERHEIT

Sicherheitsetiketten

1

NOTICE

Check engine oil every 500 kilometers (310 miles)

Vérifier le niveau d'huile moteur tous les 500 kilomètres (310 miles)

5HYV-190029-6000 US245

2

Winch control handle outlet

Cargo box switch socket

5HYV-190025-6000 US23C

3

WARNING

• When parking, please select P gear, and press the brake pedal when shifting gears.

• After stopping the vehicle, please pay attention to whether "P" is displayed on the gauge, if not, please press the EPB switch.

• Steering in 4WD-Lock mode requires more steering force and allows more steering space.

• Must use LOW Gear if total payload is greater than 584 lbs (265kg).

5HYV-190006-6000 US23C

4

WARNING

Improper use can result in severe INJURY or DEATH

Be Prepared

- Fasten seat belts and make sure nets or doors are securely latched in place.
- Wear an approved helmet and protective gear.
- Each rider must be able to sit with back against seat, foot flat on the floor or on footrest, and hands on steering wheel or handholds. Stay completely inside the vehicle.

Drive Responsibly

- Avoid loss of control and rollovers.
- Avoid abrupt maneuvers sideways, skidding or fishtailing, and never do donuts.
- Avoid hard acceleration when turning, even from a stop.
- Slow down before entering a turn.
- Plan for hills, rough terrain, ruts, and other changes in traction and terrain.
- Avoid paved surfaces.
- Avoid side hilling (riding across slopes).

Rollovers have caused severe injuries and death, even on flat, open areas.

Be Sure Riders Pay Attention and Plan Ahead

If you think or feel the vehicle may tip or roll, reduce your risk of injury.

- Keep a firm grip on the steering wheel or handholds and brace yourself.
- Do not put any part of your body outside of the vehicle for any reason.
- NEVER attach to the cage to pull a load. This can cause the vehicle to tip over.

Read the Operator's Guide and Safety Labels and Watch the Safety Video. Follow All Instructions and Warnings.

5HYV-190009-7000 EU242

5

WARNING

Always fasten the seat belts.

Never hold the cage while riding.

Never try to stop a rollover using your arm or leg.

5HYV-190021-7000 EU246

Wenn vorhanden

6

WARNING

Require Proper Use of Your Vehicle

Do your part to prevent injuries:

- Do not allow careless or reckless driving.
- Make sure operator holds a valid driver license.
- Do not let people drive or ride after using alcohol or drugs.
- Do not exceed seating capacity: 3 occupants.
- All riders must be able to sit with backs against the seat. Both feet flat on the floor and both hands on the steering wheel (if driving) or on a passenger hand hold.

Read the Operator's Guide and Safety Labels and watch the Safety Video. Follow All Instructions and Warnings.

5HYV-190003-7000 EU242

7

WARNING

Always fasten the seat belts.

Never hold the cage while riding.

Never try to stop a rollover using your arm or leg.

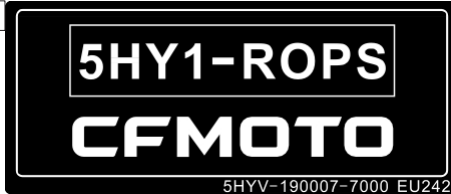
5HYV-190022-7000 EU246

Wenn vorhanden

BEDIENERSICHERHEIT

Sicherheitsaufkleber

8



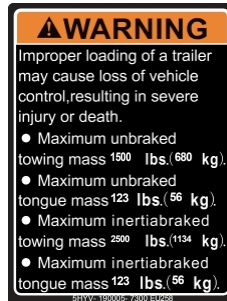
9



10



11



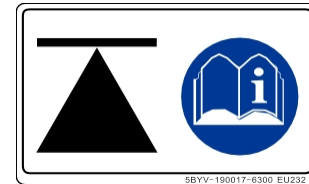
12



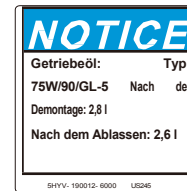
14



13



15



16



17



18

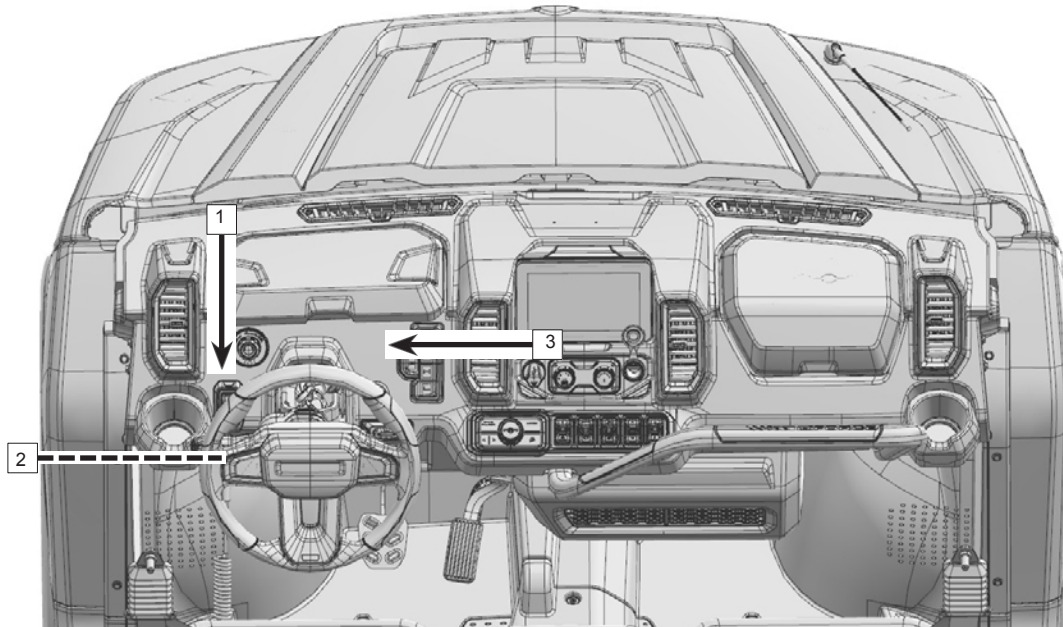


BEDIENERSICHERHEIT

Wenn vorhanden

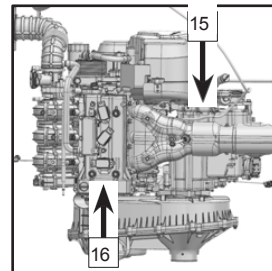
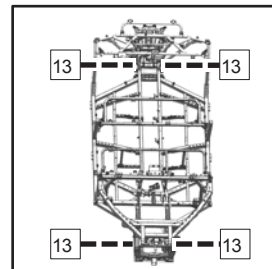
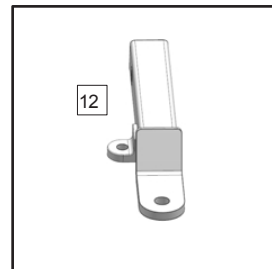
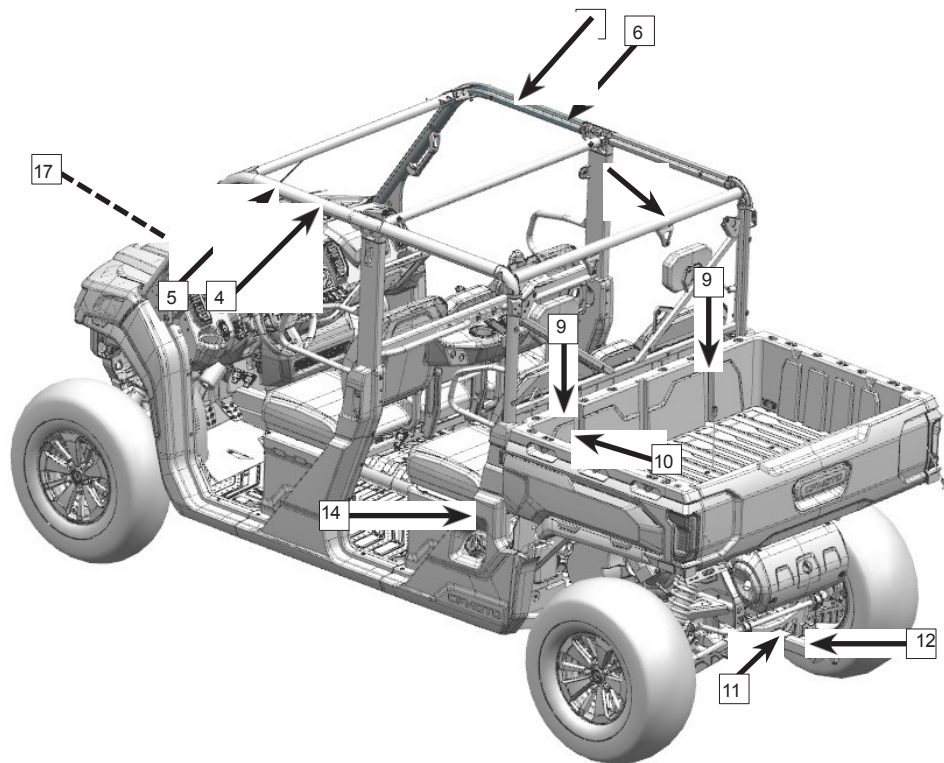
BEDIENERSICHERHEIT

U10 XL PRO Sicherheitsetiketten 2-1



BEDIENERSICHERHEIT

U10 XL PRO Sicherheitsetiketten 2-2



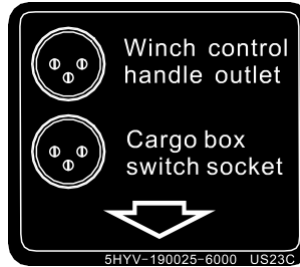
BEDIENERSICHERHEIT

Sicherheitsetiketten

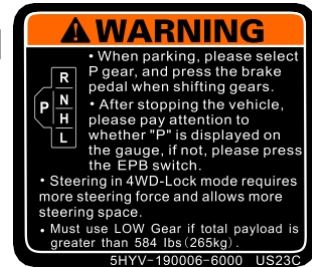
1



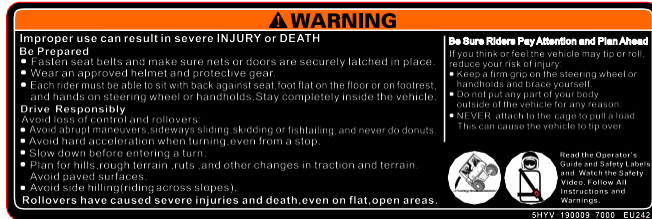
2



3



4



5



6



7



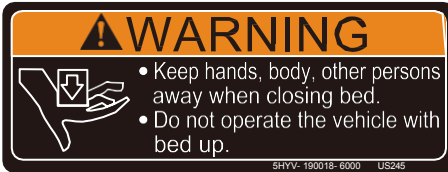
BEDIENERSICHERHEIT

Sicherheitsetiketten

8



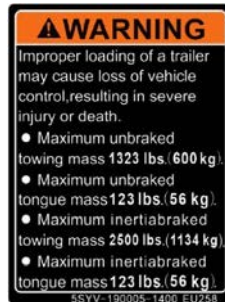
9



10



11



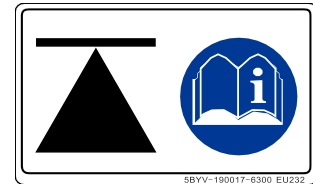
12



14



13



15



17



BEDIENERSICHERHEIT

Mögliche Gefahren -Warnungen

WARNUNG MÖGLICHE GEFAHR:

Betrieb dieses Fahrzeugs ohne ordnungsgemäße Einweisung.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Unfallrisiko steigt erheblich, wenn der Fahrer nicht weiß, wie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und auf unterschiedlichem Gelände richtig zu bedienen ist.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN:

Anfänger und unerfahrene Bediener sollten einen Sicherheitskurs absolvieren, sofern dieser vom Händler angeboten wird. Bediener sollten die im Kurs erlernten Fertigkeiten und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungstechniken regelmäßig üben.

WARNUNG MÖGLICHE GEFAHR:

Nichtbeachtung der Altersempfehlungen für dieses Fahrzeug.

WAS KANN PASSIEREN:

Wenn ein Kind unterhalb des empfohlenen Mindestalters dieses Fahrzeug bedient, kann es zu schweren Verletzungen und/oder zum Tod kommen. Auch wenn ein Kind innerhalb der empfohlenen Altersgruppe für die Bedienung liegt, verfügt es möglicherweise nicht über die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten oder das nötige Urteilsvermögen, um das Fahrzeug sicher zu bedienen, und könnte daher anfällig für Unfälle oder Verletzungen sein.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Die Benutzung ist für Personen unter 16 Jahren verboten.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Beförderung von mehr Passagieren als die Sitzplatzkapazität zulässt.

WAS KANN PASSIEREN:

Ein nicht im Fahrzeug sitzender Passagier könnte unerwartet aus dem Fahrzeug geschleudert werden oder mit beweglichen Teilen in Kontakt kommen, was in beiden Fällen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Befördern Sie niemals mehr Passagiere als die Sitzplatzkapazität zulässt.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Betrieb auf befestigten Oberflächen wie Gehwegen, Wegen, Parkplätzen oder öffentlichen Straßen und Autobahnen.

WAS KANN PASSIEREN:

Geländereifen sind für den Einsatz im Gelände konzipiert. Das Fahren auf befestigten Oberflächen beeinträchtigt das Fahrverhalten eines Fahrzeugs erheblich, was zu Kontrollverlust und/oder einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf befestigten Oberflächen. Wenn dies unvermeidbar ist, verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver.

Fahren Sie niemals auf öffentlichen Straßen, wenn dies gesetzlich nicht erlaubt ist. Informieren Sie sich über die örtlichen Gesetze, um festzustellen, ob dies erlaubt ist.
gesetzlich zulässig.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Das Führen dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

WAS PASSIEREN KANN:

Das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht das Risiko einer schweren Kopfverletzung oder des Todes im Falle eines Unfalls. Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und das Risiko einer schweren Augenverletzung im Falle eines Unfalls erhöhen. Das Fahren ohne Schutzkleidung kann das Risiko einer schweren Verletzung erhöhen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm, der richtig sitzt. Tragen Sie immer Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke, lange Hosen und Stiefel, die über die Waden reichen.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Bedienung des Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen.

WAS PASSIEREN KANN:

Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen kann das Urteilsvermögen des Bedieners ernsthaft beeinträchtigen. Die Reaktionszeit kann verlangsamt und das Gleichgewicht und die Wahrnehmung des Bedieners beeinträchtigt werden. Der Konsum von Alkohol und/oder Drogen vor oder während der Bedienung eines Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während der Benutzung des Fahrzeugs.



BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit.

WAS KANN PASSIEREN:

Überhöhte Geschwindigkeit erhöht die Gefahr, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, was zu einem Unfall führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse und den Betriebsbedingungen sowie Ihrer Erfahrung angemessen ist.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Versuche von Rutschen, Sprüngen und anderen Stunts.

WAS PASSIEREN KANN:

Das Ausführen von Stunts erhöht das Unfallrisiko, einschließlich eines Überschlags.

SO VERMEIDEN SIE GEFAHREN:

Versuchen Sie niemals Rutschen, Sprünge oder andere Stunts.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Versäumnis, das Fahrzeug vor der Benutzung zu überprüfen. Versäumnis, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

WAS PASSIEREN KANN:

Eine schlechte Wartung erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -intervalle.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Ausstrecken von Armen, Händen oder Beinen außerhalb der ROPS-Stangen des Fahrzeugs während des Betriebs.

WAS KANN PASSIEREN:

Bei einem Unfall, bei dem das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt, kann es zu schweren Verletzungen an Armen, Händen oder Beinen kommen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Halten Sie während des Betriebs immer Arme, Hände oder Beine im Fahrzeug, die Hände am Lenkrad oder Handgriff und beide Füße auf den Fußstützen des Fahrzeugs.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Nichtbeachtung besonderer Vorsicht bei der Fahrt auf unbekanntem Gelände.

WAS KANN PASSIEREN:

Unbekanntes Gelände kann versteckte Felsen, Unebenheiten oder Löcher enthalten, die zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unbekanntem Gelände unterwegs sind. Achten Sie stets auf sich ändernde Geländebedingungen.



WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Unsachgemäßes Wenden.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäße Kurvenfahrten können zum Verlust der Kontrolle und zu einer Kollision oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Befolgen Sie beim Wenden stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Üben Sie das Wenden zunächst bei langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höherer Geschwindigkeit zu wenden. Wenden Sie niemals bei überhöhter Geschwindigkeit.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände fahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Der Betrieb auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Gelände kann zu Traktionsverlust oder Kontrollverlust führen, was einen Unfall oder ein Umkippen zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie nicht auf übermäßig unebenem, rutschigem oder losem Untergrund, bevor Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Beherrschen des Fahrzeugs auf solchem Untergrund geübt und erlernt haben. Seien Sie auf unebenem, rutschigem oder losem Untergrund stets besonders vorsichtig.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Übermäßig steile Hügel oder Hügel unsachgemäß befahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäßes Befahren von Steigungen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Hügel wagen. Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals auf Hügeln mit übermäßig rutschigem oder losem Untergrund. Geben Sie beim Bergauffahren niemals plötzlich Gas. Das Fahrzeug könnte sich nach hinten überschlagen. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel. Auf der anderen Seite des Hügels könnte sich ein Hindernis, ein steiler Abhang, ein anderes Fahrzeug oder eine Person befinden.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Befahren von übermäßig steilen Hängen.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäßes Bergabfahren kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an große Hügel wagen. Überprüfen Sie immer sorgfältig das Gelände, bevor Sie einen Hügel befahren. Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen.

HINWEIS:

Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Hang schräg hinunterzufahren. Fahren Sie nach Möglichkeit gerade den Hang hinunter.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Befahren von übermäßig steilen Hängen.

WAS KANN PASSIEREN:

Unsachgemäßes Bergabfahren kann zu Kontrollverlust oder Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals auf Hügeln, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Hügel wagen. Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel befahren. Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen.

HINWEIS:

Überprüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Hang schräg hinunterzufahren. Fahren Sie nach Möglichkeit gerade den Hang hinunter.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHR:

Unsachgemäßes Überqueren und Abbiegen auf Hügeln.

WAS PASSIEREN KANN:

Unsachgemäßes Überqueren oder Abbiegen auf Hügeln kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf einem Hügel abbiegen. Vermeiden Sie es, die Seite eines steilen Hügels zu überqueren.

BEIM ÜBERQUEREN DER SEITE EINES HÜGELS:

Befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Vermeiden Sie Hügel mit übermäßig rutschigen oder losen Oberflächen.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Abwürgen, Zurückrollen beim Bergauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Fahrzeug könnte umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Halten Sie beim Bergauffahren eine konstante Geschwindigkeit ein.

WENN DIE VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT VOLLSTÄNDIG VERLOREN GEHT:

Schließen Sie die Drosselklappe. Betätigen Sie die Bremse. Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie den Gangwahlhebel in die Parkposition.

BEDIENERSICHERHEIT

WENN DAS FAHRZEUG ANFÄNGT ZU ROLLEN:

Niemals die Motorleistung einsetzen. Treten Sie vorsichtig auf die Fußbremse, während Sie rückwärts rollen. Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, halten Sie die Bremse betätigt, schalten Sie den Gangwahlhebel in die Parkposition und überlegen Sie, wie Sie am besten sicher die Richtung ändern können.



WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Unsachgemäße Überwindung von Hindernissen.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Überfahren von Hindernissen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Bevor Sie in einem neuen Gebiet arbeiten, überprüfen Sie es auf Hindernisse. Vermeiden Sie nach Möglichkeit Arbeiten über großen Hindernissen wie Felsen und umgestürzten Bäumen. Wenn dies unvermeidbar ist, seien Sie äußerst vorsichtig und befolgen Sie stets die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Rutschen oder Gleiten.

MÖGLICHE FOLGEN:

Schleudern oder Rutschen kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wenn die Reifen unerwartet wieder Traktion aufnehmen, kann das Fahrzeug umkippen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie auf rutschigen Oberflächen wie Eis langsam und seien Sie besonders vorsichtig, um die Gefahr des Schleuderns oder Rutschens zu verringern.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Überladen des Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren/Ziehen von Fracht.

WAS KANN PASSIEREN:

Überladen und Abschleppen können zu Veränderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs führen, was einen Kontrollverlust oder einen Unfall zur Folge haben kann.
Unfall führen.

BEDIENERSICHERHEIT

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität für dieses Fahrzeug.

Die Ladung sollte ordnungsgemäß verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und verwenden Sie immer einen niedrigen Gang, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein. Befolgen Sie immer die Anweisungen in der Bedienungsanleitung zum Transportieren von Ladung oder zum Ziehen eines Anhängers.



WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

WAS KANN PASSIEREN:

Reifen können schwimmen, was zu Traktionsverlust und Kontrollverlust führen kann, was wiederum einen Unfall oder ein Umkippen zur Folge haben kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Vermeiden Sie es, durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren. Wenn es unvermeidbar ist, in Wasser zu fahren, das die empfohlene maximale Tiefe überschreitet, fahren Sie langsam, halten Sie Ihr Gewicht sorgfältig im Gleichgewicht, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und fahren Sie langsam und gleichmäßig vorwärts. Machen Sie keine plötzlichen Kurven oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Änderungen der Geschwindigkeit vor. Nasse Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen. Testen Sie die Bremsen immer, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie die Bremsen mehrmals, während Sie langsam fahren, um die Bremsbeläge zu trocknen.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Unsachgemäße Rückwärtsfahrt.

WAS KANN PASSIEREN:

Das Fahrzeug könnte mit einem Hindernis oder einer Person kollidieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen, überprüfen Sie immer, ob sich Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Wenn es sicher ist, fahren Sie langsam rückwärts.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Reifen oder mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

WAS KANN PASSIEREN:

Die Verwendung ungeeigneter Reifen oder das Fahren mit ungeeignetem oder ungleichmäßigem Reifendruck kann zum Verlust der oder einen Unfall führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Verwenden Sie immer die in der Betriebsanleitung angegebene Reifengröße und den angegebenen Reifentyp . Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein.

BEDIENERSICHERHEIT

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit ungeeigneten Modifikationen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder eine unsachgemäße Modifikation des Fahrzeugs kann zu Veränderungen im Fahrverhalten führen, die einen Unfall verursachen können.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Verändern Sie das Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehörteilen. Alle Teile und Zubehörteile, die am Fahrzeug angebracht werden, müssen Originalteile oder gleichwertige Komponenten sein, die für die Verwendung an diesem Fahrzeug vorgesehen sind, und sie sollten gemäß den zugelassenen Anweisungen installiert und verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

WARNUNG MÖGLICHE

GEFAHR:

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

WAS KANN PASSIEREN:

Wenn das Fahrzeug ins Eis einbricht, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

SO VERMEIDEN SIE DIE GEFAHR:

Fahren Sie niemals mit dem Fahrzeug auf gefrorenen Gewässern.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

Das Belassen des Schlüssels im Zündschloss kann zu einer unbefugten Benutzung des Fahrzeugs führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Entfernen Sie immer den Zündschlüssel, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.



WARNUNG

Lassen Sie nach einem Überschlag oder Unfall das gesamte Fahrzeug von einem autorisierten Händler auf mögliche Schäden überprüfen, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Bremsen, Gas- und Lenksysteme.



WARNUNG

Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs erfordert gutes Urteilsvermögen und körperliche Fähigkeiten. Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko für Überschläge und Kontrollverlust, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



WARNUNG

Die Komponenten der Abgasanlage sind während und nach der Benutzung des Fahrzeugs sehr heiß. Heiße Komponenten können schwere Verbrennungen und Brände verursachen. Berühren Sie keine heißen Komponenten der Abgasanlage. Halten Sie brennbare Materialien stets von der Abgasanlage fern. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch hohes Gras fahren, insbesondere durch trockenes Gras.

BEDIENERSICHERHEIT

Änderungen an der Ausrüstung

CFMOTO ist um die Sicherheit unserer Kunden und der Öffentlichkeit bemüht. Daher empfehlen wir Verbrauchern dringend, keine Ausrüstung an einem Fahrzeug anzubringen, die dessen Geschwindigkeit oder Leistung erhöhen könnte, und keine anderen Modifikationen an dem Fahrzeug zu diesem Zweck vorzunehmen. Jede Änderung an der Originalausstattung des Fahrzeugs stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöht die Gefahr von Körperverletzungen. Die Garantie für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn nicht zugelassene Zubehöriteile angebracht oder Modifikationen vorgenommen wurden, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen.



Zu den Zubehörteilen, die das Fahrverhalten und die Leistungsmerkmale des Fahrzeugs verändern können, gehören unter anderem: Mähwerke, Pflugscharen, übergroße Reifen, Sprühgeräte, große Gepäckträger, Höherlegungssätze und Anhänger. Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und machen Sie sich mit dessen Funktion und Auswirkungen auf das Fahrzeug vertraut.

Vermeiden Sie eine Kohlenmonoxid vergiftung

Alle Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrung und schließlich den Tod verursachen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmackloses Gas, das auch dann vorhanden sein kann, wenn Sie keine Motorabgase sehen oder riechen. Tödliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid können sich schnell ansammeln, sodass Sie schnell überwältigt werden und sich nicht mehr retten können. Außerdem können tödliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen stunden- oder tagelang bestehen bleiben.

So verhindern Sie schwere Verletzungen oder den Tod durch Kohlenmonoxid:

- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Parkplätzen, Carports oder Lagerhallen usw. Selbst wenn Sie versuchen, den Ventilator oder das Fenster zur Belüftung zu öffnen, kann Kohlenmonoxid einen gefährlichen Wert erreichen.

BEDIENERSICHERHEIT

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Freien laufen, wenn Motorabgase durch Öffnungen wie Fenster und Türen in ein Gebäude gelangen können.

Vermeiden Sie Benzinbrände und andere Gefahren durch brennbare Gase ()

Benzin ist extrem entzündlich und hoch explosiv. Kraftstoffdämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme in großer Entfernung vom Motor entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu verringern:

- Verwenden Sie zur Lagerung von Kraftstoff nur zugelassene Benzinkanister.
- Füllen Sie den Benzinkanister niemals im Laderaum oder auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Halten Sie sich strikt an die richtigen Tankverfahren.
- Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß angebracht ist. Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.
- Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, Benzin in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Benzin auf Sie spritzt, waschen Sie sich mit Wasser und Seife und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Mindestoktanzahl des Kraftstoffs und Sicherheitshinweise

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist E10 oder E5. Für eine optimale Leistung unter allen Bedingungen wird nicht mit Sauerstoff angereicherter (ethanol-freier) Kraftstoff empfohlen.

BEDIENERSICHERHEIT



WARNUNG

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen leicht entzündlich und explosiv. Lassen Sie den Motor und die Abgasanlage abkühlen, bevor Sie den Tank befüllen. Seien Sie beim Umgang mit Benzin stets äußerst vorsichtig.

Tanken Sie immer bei ausgeschaltetem Motor und im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich.

Befördern Sie während der Fahrt niemals einen Kunststoffbehälter mit Benzin im Laderaum. Statische Elektrizität zwischen dem Laderaum und dem Behälter könnte einen Funken verursachen.

Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in oder in der Nähe des Bereichs zu, in dem getankt wird oder in dem Benzin gelagert wird.

Überfüllen Sie den Tank nicht. Füllen Sie nicht bis zum Tankhals.

Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie Ihre Kleidung. Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Motorabgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.

BEDIENERSICHERHEIT

Vermeiden Sie Verbrennungen durch heiße Teile des „s“

Die Abgasanlage und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie den Kontakt während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Wenn Sie die Bremse über einen längeren Zeitraum betätigen, berühren Sie sie nicht, um Verbrennungen und Verletzungen zu vermeiden.

Inspektion nach einem Unfall

Lassen Sie nach Unfällen wie Überschlägen oder Umkippen das gesamte Fahrzeug von einem autorisierten Händler auf mögliche Schäden überprüfen, da diese schwerwiegender sein können, als es auf den ersten Blick erscheint.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN DER „ ”-FUNKTION

Primäre Steuerungsfunktionen

Lenkrad

Das Lenkrad 1 befindet sich vor dem Fahrersitz.

Einstellung des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads kann an Ihre Fahrgewohnheiten angepasst werden.

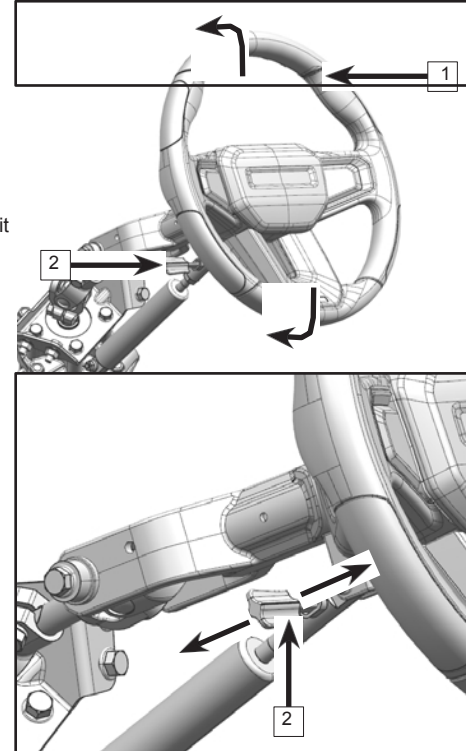
Das Lenkrad nach oben verstellen: Den 2 Verriegelungsgriff mit der rechten Hand und ziehen Sie den Lenker nach oben. Halten Sie dabei den Lenker mit der linken Hand fest, bis sich das Lenkrad um richtigen Position angehoben ist. Lösen Sie den 2 mit der rechten Hand, um die Lenkradverriegelung.

Das Lenkrad nach unten verstellen: Greifen Sie mit der rechten Hand den 2 Verriegelungsgriff. Halten Sie dabei das Lenkrad mit der linken Hand fest. Drücken Sie das Lenkrad in die gewünschte Position und lösen Sie den Griff mit der rechten Hand, um das Lenkrad zu arretieren.

HINWEIS:

Schütteln Sie das Lenkrad nach der Einstellung leicht, um sicherzustellen, dass es arretiert ist. Wenn das Lenkrad nicht arretiert werden kann, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CFMOTO-Kundendienst.

Zu Ihrer Sicherheit ist es erforderlich, das Lenkrad nur bei vollständig angehaltenem Fahrzeug und in der Gangstellung „N“ oder „P“ einzustellen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Elektronisches Gaspedal

Das elektronische Gaspedal 1 befindet sich rechts neben dem Bremspedal. Das Gaspedal steuert die Motordrehzahl und die Fahrzeuggeschwindigkeit. Um die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Motordrehzahl zu steuern, drücken Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion des Gaspedals.

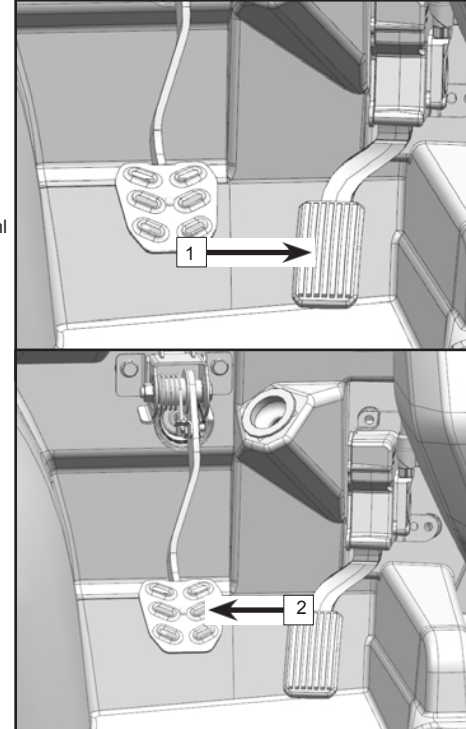
Das elektronische Gaspedal und der elektronische Drosselklappenstutzen haben folgende Funktionen:

1. Rückwärtsgang-Geschwindigkeitsbegrenzung: Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist auf 19 mph (30 km/h), wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.
2. Leerlauf-Funktion: Wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet, ist die Motordrehzahl auf 5000 U/min begrenzt.
3. Bremsvorrangfunktion: Wenn der Fahrer gleichzeitig das Bremspedal und das Gaspedal betätigt, schaltet das elektronische Drosselklappengehäuse den Motor ab und kehrt automatisch in den Leerlauf zurück.
4. Notlauf-Funktion: Wenn ein Fehler am elektronischen Drosselklappengehäuse oder am elektronischen Gaspedal festgestellt wird, schaltet das System in den Drehmomentbegrenzungs- oder Notlaufmodus. Wenn ein Fehler am elektronischen Drosselklappengehäuse auftritt, schaltet der Motor in den Drehmomentbegrenzungsmodus und die Drehzahl kehrt in den Leerlaufzustand zurück. Wenn ein Fehler im elektronischen Gaspedal auftritt, wechselt das Fahrzeug in den Notlaufmodus und die maximale Drehzahl liegt unter 5000 U/min.

Bremspedal

Das Bremspedal 2 befindet sich links neben dem Gaspedal. Lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie mit dem Fuß auf das Bremspedal, um das

Startschutzfunktion: Unabhängig davon, ob Sie das Fahrzeug starten oder den Gang einlegen, drücken Sie vorab mit dem Fuß auf das Bremspedal, um die folgenden Vorgänge auszuführen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Schlüsseleinsteckung / NFC-Schlüssel / START

Schlüssello [1] befindet sich rechts vom Lenkrad, um ein NFC

ch

Schlüssel. [2] ist Teil des Startvorgangs des Fahrzeugs.

NFC-Schlüssel

START/STOP [3] dient zum Starten des Fahrzeugs.

Starten Sie das Fahrzeug

Stecken Sie den NFC-Schlüssel [2] in den Schlüsselschlitz [1], wenn der Gang in „P“ oder

„N“ steht, und drücken Sie das Bremspedal mit dem Fuß nach unten, drücken Sie „START/STOP“ [3], bis der Motor gestartet ist.

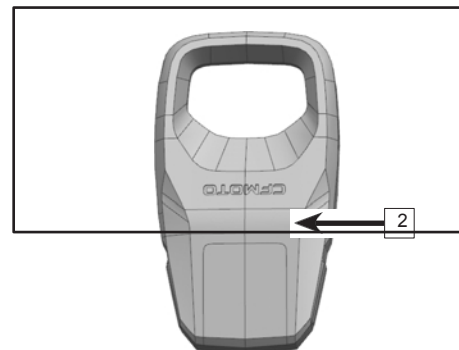
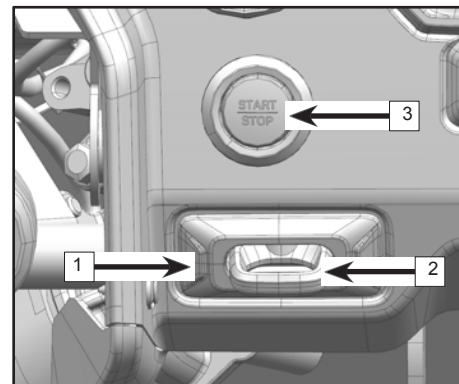
Halten Sie das Fahrzeug an

Halten Sie das Fahrzeug an, lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und drücken Sie das Bremspedal mit dem Fuß. Drücken Sie die Taste „P“ oder „N“, um die Gangposition auf „P“ oder „N“ zu schalten, drücken Sie „START/STOP“ [3] und den Motor abstellen.

Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

Stecken Sie den NFC-Schlüssel [2] in den Steckplatz [1] und drücken Sie die START/STOP

[3], ohne das Bremspedal zu betätigen. Das Fahrzeug ist eingeschaltet, aber der Motor ist nicht gestartet. Wenn das Instrument aufleuchtet, sind die elektronischen Geräte (wie Soundsystem, Beleuchtung usw.) verfügbar. Drücken Sie erneut auf „START/STOP“, um die Stromversorgung zu unterbrechen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Um einen Verlust der Batterieleistung zu vermeiden, wenn der Motor über einen längeren Zeitraum nicht gestartet wird, das Fahrzeug jedoch eingeschaltet ist. Wenn das Unterhaltungssystem des Fahrzeugs länger als 10 Minuten nicht verwendet wird, wird das Fahrzeug ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Bevor das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet wird, erscheint 30 Sekunden zuvor ein Fenster im MMI-Instrument, um den Benutzer daran zu erinnern, dass er das Ausschalten verzögern kann.

NFC-Schlüsselpaarung

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen mit dem NFC-Schlüssel an Ihren CFMOTO-Händler:

1. Wenn der NFC-Schlüssel das Einschalten oder Starten des Fahrzeugs nicht zulässt.
2. Wenn das Fahrzeug mit einem NFC-Schlüssel gekoppelt ist und ein weiterer hinzugefügt werden muss.
3. Wenn das Fahrzeug mit einem NFC-Schlüssel gekoppelt ist und dieser verloren geht.
4. Wenn das Fahrzeug mit zwei NFC-Schlüsseln gekoppelt ist und beide verloren gehen.

In den meisten Fällen können neue NFC-Schlüssel bei Ihrem CFMOTO-Händler gekauft und programmiert werden.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Elektronischer Schalthebel

Der elektronische Schalthebel

1 befindet sich vorne am Fahrer

. Zum Schalten der Gangwahl verwenden:

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder gestartet wird (um die Anforderungen für das Anhalten des Fahrzeugs zu erfüllen): Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie die Taste für den gewünschten Gang, um den Gangwechsel abzuschließen.

L – Niedriger Gang: Der niedrige Geschwindigkeitsbereich des Getriebes. Er ermöglicht es dem Fahrzeug, sich langsam mit maximalem Drehmoment an den Rädern zu bewegen.

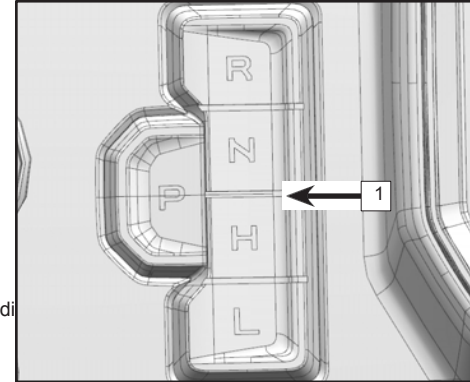
HINWEIS: Um Schäden am CVT-System zu vermeiden, verwenden Sie immer den niedrigen Gang für konstante langsame Geschwindigkeiten, beim Ziehen eines Anhängers, beim Transport schwerer Lasten, beim Überwinden von Hindernissen oder beim Befahren steiler Anstiege und Gefälle.

H – Hoher Gang: Der hohe Drehzahlbereich des Getriebes. Er ist für normale Fahrgeschwindigkeit die Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

N – Neutral: In der Neutralstellung ist die Motorleistung abgeschaltet.

R – Rückwärtsgang: Der Rückwärtsgang ermöglicht es dem Fahrzeug, rückwärts zu fahren.

P – Parken. Die Parkposition arretiert das Getriebe, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



HINWEIS

Wenn die Batterie entladen ist, führt dies zu einer Fehlfunktion der Gangschaltung. Laden Sie die Batterie rechtzeitig auf oder schließen Sie eine externe Stromversorgung an die Gangschaltung an.

Park

Wenn das Fahrzeug sicher zum Stillstand gekommen ist, unabhängig davon, in welchem Gang es sich befindet, schaltet das Schaltgetriebe nach Drücken der Stoptaste automatisch in den P-Gang. Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im P-Gang befindet und die EPB aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, führen Sie dies manuell durch.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Fehlfunktion der Gangschaltung

Versuchen Sie, den P-Gang gewaltsam zu lösen, wenn beim Schalten des Fahrzeugs und im P-Gang eine Fehlfunktion auftritt.

Bedienung: Halten Sie die Taste N 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los. Drücken Sie dieselbe Taste 3 Mal innerhalb von 3 Sekunden.



WARNUNG

Wenn die P-Gang-Taste auch nach mehrmaligem Drücken nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

HINWEIS

Im Rückwärtsgang ist die Drehzahl des Motors auf eine Rückwärtsgeschwindigkeit von unter 19 mph (30 km/h) begrenzt.



WARNUNG

Seien Sie beim Rückwärtsfahren bergab äußerst vorsichtig. Die Schwerkraft kann die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen.

Begrenzte Rückwärtsgeschwindigkeit.



WARNUNG

Schalten Sie immer in die Position PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf „P“ steht. Verwenden Sie immer die elektronische Parkbremse als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte sicher angelegt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

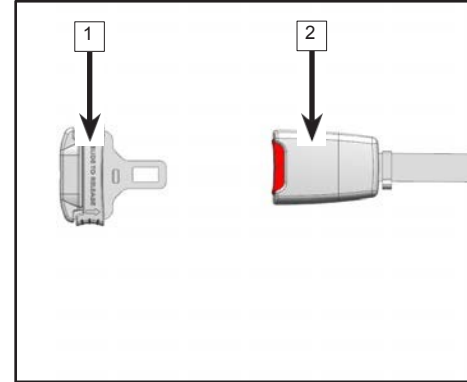


WARNUNG

Ein Sturz aus einem fahrenden Fahrzeug führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod. Legen Sie vor dem Fahren oder Betreiben des Fahrzeugs immer die Sicherheitsgurte an.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Sicherheitsgurte anzulegen:

- Bei Dreipunkt-Sicherheitsgurten ziehen Sie die Gurtschnalle ohne 1 Verdrehen über Schulter, Brust und Hüfte nach unten.
- Sicherungsplatte 1 in die Verriegelung ein 2 bis es klickt.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt ein wenig und lassen Sie ihn sich automatisch spannen.
- Drücken Sie den roten Knopf, um die Sicherheitsgurtverriegelung zu öffnen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Sekundäre Bedienelemente für den Sicherheits

Warnblinkschalter

Wenn der Warnblinkschalter betätigt wird, blinken die vorderen und hinteren Blinker. Gleichzeitig leuchtet die Warnblinkschalteranzeige im Armaturenbrett auf.

Dimmer-Druckschalter

Der Dimmer-Druckschalter verfügt über 3 Positionen. Drücken Sie die entsprechenden Tasten entsprechend den folgenden Funktionen:

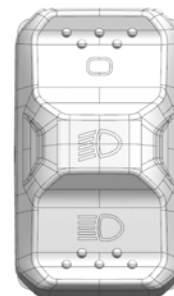
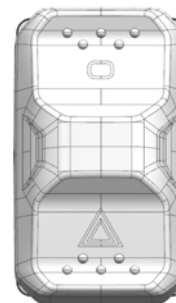
○	Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, sind alle Lichter ausgeschaltet.
	Wenn der Schalter in dieser Position steht, sind die Positionsleuchten (falls vorhanden)/Rückleuchten und das Abblendlicht eingeschaltet.
	Wenn sich der Schalter in dieser Position befindet, sind die Positionsleuchte (falls vorhanden)/Rückleuchte, das Abblendlicht und das Fernlicht eingeschaltet.

HINWEIS

Bevor Sie den Scheinwerfer einschalten, vergewissern Sie sich bitte, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist.

VORSICHT

Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht, wenn das Fahrzeug länger als 15 Minuten eingeschaltet ist. Die Batterie könnte sich so weit entladen, dass der Anlasser nicht mehr richtig funktioniert. Sollte dies passieren, entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wieder auf.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

EPB-Schalter (elektronische Parkbremse)

Bedienung des EPB-Systems:

EPB manuell betätigen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet/der Motor gestartet wird, ist die EPB des Fahrzeugs nicht aktiviert und befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Schalter „

EPB manuell lösen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet/der Motor gestartet wird, wird die EPB aktiviert. Legen Sie einen Gang ein, jedoch nicht den Gang „P“, treten Sie auf die Bremse, drücken Sie „OFF“ und die EPB wird automatisch gelöst. Die Parkanzeige „

EPB automatisch lösen

Wenn das Fahrzeug gestartet und die EPB aktiviert ist, legen Sie den Vorwärts-/Rückwärtsgang ein, treten Sie das Gaspedal durch, die EPB wird automatisch gelöst und die Parkanzeige „

Die EPB wird im P-Gang aktiviert

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet/der Motor gestartet wird, ist die Parkfunktion nicht aktiviert und das Fahrzeug befindet sich im Leerlauf. wird die EPB automatisch aktiviert, wenn der Ganghebel in die Position P gebracht wird, und die Parkanzeige „

62

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Die EPB ist bei ausgeschaltetem Fahrzeug aktiviert

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet/der Motor gestartet wird, ist die EPB des Fahrzeugs nicht aktiviert und befindet sich im Ruhezustand. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, wird die EPB automatisch aktiviert.

EPB-Funktion während der Fahrt

Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren und die Geschwindigkeit die Anforderungen erfüllt (Geschwindigkeit > 3 mph [4 km/h] oder Geschwindigkeit ≤ 19 mph [30 km/h]), drücken Sie lange auf EPB „“ und halten Sie die Taste gedrückt, um eine bestimmte Bremskraft zu erzeugen und die Geschwindigkeit zu verringern.

HINWEIS: Es wird empfohlen, bei Bedarf die Geschwindigkeit durch Betätigen der Bremse zu verringern, anstatt die EPB zu verwenden. Bei einer Geschwindigkeit ≤ 3 mph (4 km/h) oder > 19 mph (30 km/h) beträgt, kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Lassen Sie die EPB los, um den Service durchzuführen (manueller Modus/Diagnosemodus).

Manueller Modus

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, befindet es sich im Leerlauf, während es sich in der Gangstellung „P“ befindet und die EPB aktiviert ist. Drücken Sie den oberen Teil der EPB „OFF“ 10 bis 15 Sekunden lang und lassen Sie die EPB dann los. Drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden erneut „OFF“, um die EPB zu lösen und den Service auszuführen.

Diagnosemodus

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, befindet es sich im Leerlauf, während es in der Position „P“ steht und die EPB aktiviert ist. Senden Sie mit dem Diagnosetool eine Anfrage an den EPB-Controller, um den Service durchzuführen.

HINWEIS: Es ist normal, dass beim Ausführen/Lösen der EPB-Funktion Geräusche vom Motor am hinteren Radrand zu hören sind.

Es ist normal, dass der EPB-Motor während der Wartung länger läuft. Während der Wartung können andere Funktionen des EPB nicht genutzt werden. Wenn Sie diese Funktion verlassen möchten, muss das Fahrzeug erneut gestartet werden. Nachdem das Fahrzeug wieder angeschlossen wurde, führt das EPB-System automatisch die Park-

→ Lösen → Parken aus, um die interne Struktur der EPB-Bremssättel anzupassen und in den Parkzustand zurückzukehren.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

EPB-Fehlermodusfunktion

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und im Parkzustand ist und ein Bremsausfall/Gaspedalausfall/Netzwerkausfall auftritt, drücken Sie den EPB-Freigabeschalter „OFF“ länger als 5 Sekunden, um die EPB-Freigabe zu betätigen. Die Parkanzeige

„“ ist ausgeschaltet.

HINWEIS: Wenn das Bremssignal ausfällt, das Gaspedalsignal ausfällt oder das Netzwerk unterbrochen ist, kann die Parkfunktion mit anderen Methoden nicht gelöst werden. Diese Methode kann helfen, die Parkfunktion zu lösen. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn diese drei Situationen eintreten.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug Lasten transportiert, schwer beladen ist oder auf einer starken Steigung geparkt wird, können Sie sich nicht ausschließlich auf die Parkfunktion des Getriebes verlassen. Es ist erforderlich, die elektronische Parkfunktion zu verwenden und einen Begrenzungsblock in Abwärtsrichtung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) oder einen Stein zu verwenden, um die Räder zu blockieren und ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf ebenem Untergrund zu parken. Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, ohne dass die elektronische Parkbremse gelöst ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie oder das elektrische System während des Betriebs ausfällt, funktionieren die elektronische Parkbremse und die Gangschaltung nicht mehr. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie, wenn die Parkbremse oder die Parkfunktion des Getriebes vor dem Ausfall der Stromversorgung nicht aktiviert war, sicherstellen, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort angehalten wurde, und die Räder mit Unterlegkeilen (nicht im Lieferumfang enthalten) oder anderen Gegenständen wie Steinen blockieren, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten CFMOTO-Händler, um den Service in Anspruch zu nehmen.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Verwendung des Überbrückungskabels zum Lösen der EPB bei entladener Batterie

Verwenden Sie das Batterieladegerät (nicht im Werkzeugsatz enthalten) oder die Batterie des geretteten Fahrzeugs, um mit einem Starthilfekabel (bereiten Sie die positiven und negativen Kabel nach Bedarf vor) das EPB durch das gerettete Fahrzeug zu starten und zu lösen.

A: Die Batterie aus dem defekten Fahrzeug

B: Die Batterie des rettenden Fahrzeugs

Ziehen Sie die mittlere Rückenlehne 1 (die mittlere Rückenlehne in der zweiten Reihe bei U10 XL PRO / UFORCE U10 XL PRO) auseinander und lassen Sie sie los. das Gummipolster von der hinteren Halterung der mittleren 2 und senken Sie den Rückenlehne.

Schließen Sie zuerst den Pluspol (rot) an, dann den Minuspol (schwarz)

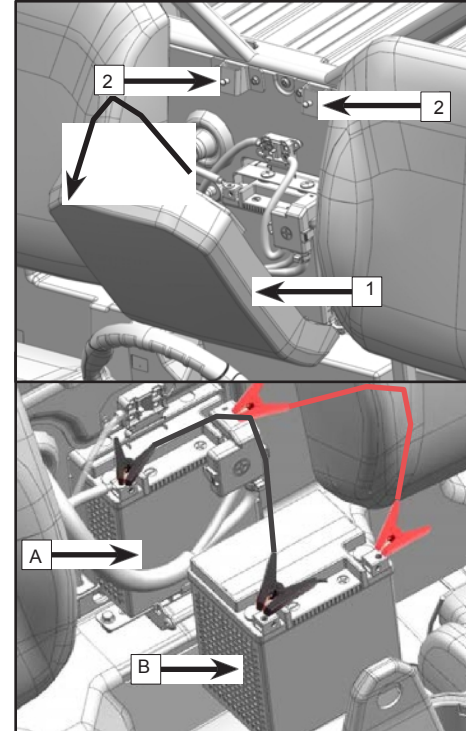
HINWEIS: Die Klemmen sollten fest angezogen werden, um Funkenbildung zu vermeiden.

Drücken Sie „START/STOP“, ohne die Fußbremse zu betätigen.

Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, drücken Sie die Fußbremse und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf.

Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, drücken Sie die Fußbremse und drücken Sie den unteren Teil des EPB-Schalters „P“, um die EPB auszuschalten.

Drücken Sie „START/STOP“, um die Stromversorgung auszuschalten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

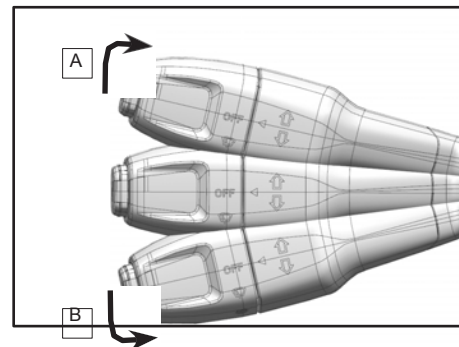
HINWEIS: Berühren Sie während des Betriebs nicht den Metallteil der Klemme. Entfernen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol. Halten Sie Funken und Flammen von der Batterie fern. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann der Elektrolyt der Batterie gefrieren. Verwenden Sie in diesem Fall keine Starthilfekabel, um das Fahrzeug zu starten oder die Batterie aufzuladen, um potenziell gefährliche Situationen zu vermeiden.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Kombinationsschalter zum

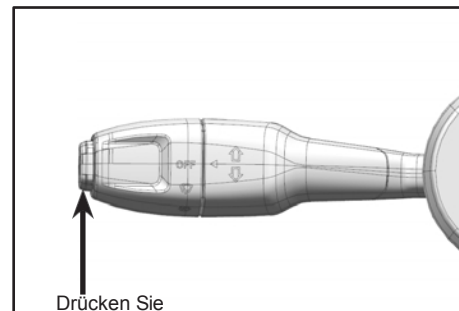
Einschalten der Beleuchtung

	Folgen Sie dem Pfeil A, um den Kombinationsschalter umzulegen. Wenn Sie den Widerstandspunkt überschritten haben, blinkt der rechte Blinker. Die Anzeige auf dem Instrument blinkt. Legen Sie den Kombinationsschalter in die umgekehrte Richtung um, der rechte Blinker ausgeschaltet wird.
	Folgen Sie dem Pfeil B, um den Kombischalter umzulegen. Wenn Sie den Widerstandspunkt überschreiten, blinkt der linke Blinker. Die Anzeige auf dem Instrument blinkt. Legen Sie den Kombischalter in die umgekehrte Richtung um, der linke Blinker wird ausgeschaltet.



Hupenschalter

	Drücken Sie den Symbolschalter, um die Hupe zu betätigen. Lassen Sie den Symbolschalter los, um die Hupe auszuschalten.
---	--



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Scheibenwischer (falls vorhanden)

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um das Symbol „

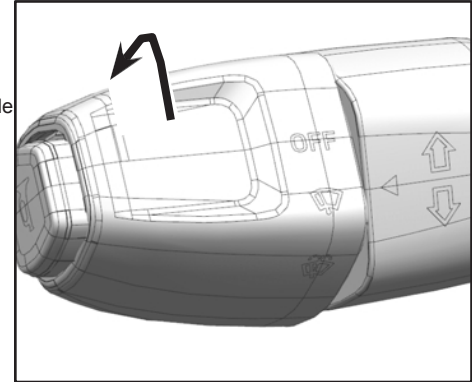


„“ auszurichten, um den Scheibenwischer einzuschalten und zu betreiben. Drehen Sie den Knopf in die entgegengesetzte Richtung und richten Sie „OFF“ auf „“, um den Scheibenwischer auszuschalten.

HINWEIS

Wischen Sie in kalten Umgebungen Schnee, Frost oder andere Verschmutzungen von der Windschutzscheibe, dem Wischerarm und dem Wischerblatt ab, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.

Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht unter extrem trockenen Bedingungen. Stellen Sie sicher, dass der Scheibenwischer nicht unter extrem heißen oder kalten Bedingungen festklemmt.

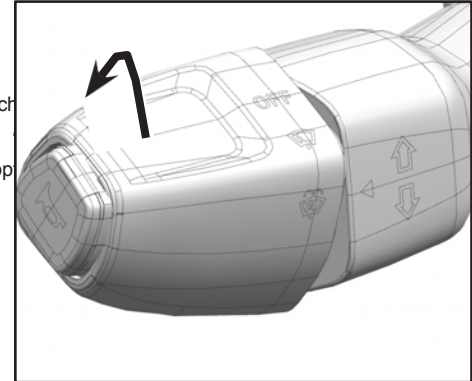


Reinigen der Frontscheibe (falls vorhanden)

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um das Symbol „



„“ auszurichten, um das Wischen zu aktivieren, während Waschflüssigkeit aus dem Wischerarm wird. Drehen Sie den Knopf in die entgegengesetzte Richtung und richten Sie „OFF“ auf „“ auf. Waschflüssigkeit wird nicht mehr versprüht, die Reinigung ist beendet und das Wischen stoppt.



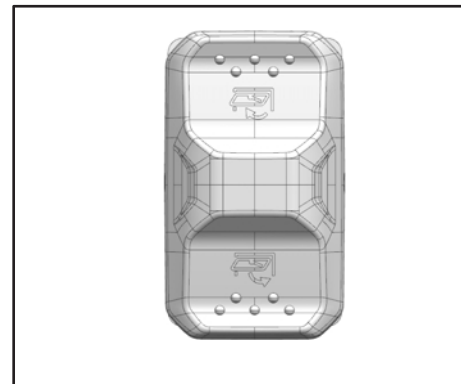
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Scheibenwischerschalter (falls vorhanden)

	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet wird, drücken Sie lange auf „“, um die Frontscheibe zu öffnen. Lassen Sie die Taste, wenn die Frontscheibe vollständig geöffnet ist.
	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet wird, „“ lange drücken, um die Frontscheibe zu schließen. Die Taste loslassen die Taste los, wenn die Frontscheibe vollständig geschlossen ist.

HINWEIS

Während des Öffnens und Schließens bleibt die Frontscheibe in ihrer Position stehen, sobald die Taste losgelassen wird.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsschalter

Hinterrad-Differentialschalter (TURF / R-LOCK)-1

Nehmen wir als Beispiel den 2WD-Schalter : Drücken Sie die Taste (1), um den 2WD-Hinterrad-Differential-LOCK-Modus zu aktivieren. Die Anzeige  "leuchtet auf. Wenn das Hinterradgetriebe gesperrt ist, sind beide Hinterachsen miteinander verbunden und drehen die Hinterräder mit derselben Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Hinterräder zu gewährleisten. Auf hartem Untergrund erhöhen sich der Kraftaufwand zum Lenken und der Reifenverschleiß. Drücken Sie erneut die Taste (1), um den 2WD-Hinterradantrieb-Sperchmodus zu deaktivieren. (Wenn der Modus nicht deaktiviert werden kann und die Anzeige  "weiterhin leuchtet, legen Sie den Vorwärtsgang ein und fahren Sie langsam vorwärts. Schwenken Sie gleichzeitig die Lenkung leicht nach links und rechts, damit die hintere Getriebe-Innengabelbaugruppe und die Antriebskupplungsabdeckung richtig einrasten, bis die 2WD-Anzeige  "aufleuchtet.

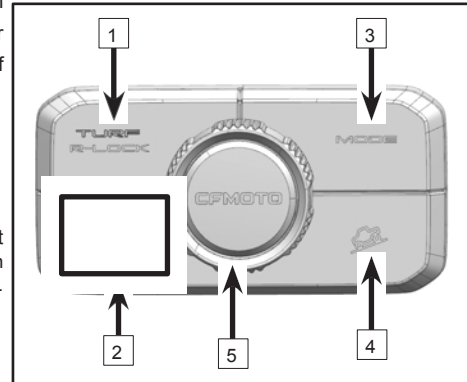
Auf- und Ab-Tasten-Kit – 2

Wenn Multimedia-Inhalte wiedergegeben werden, drücken Sie , um zum vorherigen Titel oder Radiosender zu wechseln. Drücken Sie , um zum nächsten Titel oder Radiosender zu wechseln. Wenn ein Anruf eingeht, drücken Sie , um den Anruf abzulehnen/aufzulegen, und , um den Anruf anzunehmen.

Fahrmodus-Schalter (MODE) – 3

Drücken Sie die  3 Sie können zwischen den Modi „WORK“ und Taste „NORMAL“.

Wenn sich das Fahrzeug im Modus „WORK“ befindet, wechselt auch das Armaturenbrett in den Modus „WORK“. Das Fahrzeug reagiert weniger aggressiv auf Gasbefehle, um ein sanftes Anfahren zu ermöglichen, und ist für ebene Wege, festen Untergrund usw. vorgesehen. Verwenden Sie diesen Modus für leichte Fahrten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN



VORSICHT

Verwenden Sie diesen Modus nicht für Fahrsituationen, die eine hohe Belastung für den CVT-Riemen darstellen. Es kann zu Schäden kommen.

Wenn sich das Fahrzeug im Modus „NORMAL“ befindet, wechselt auch die Anzeige auf dem Armaturenbrett in den Modus „NORMAL“. Das Fahrzeug reagiert schneller auf Gasbefehle.

HINWEIS: Verwenden Sie diesen Modus für Arbeitslasten, komplexes Gelände oder Wege und andere Fahrsituationen, die den CVT-Riemen stark belasten können.



DAC (Bergabfahrlilfe) – 4

Die Bergabfahrlilfe ist eine fortschrittliche Fahrzeugassistentenfunktion, die speziell für die präzise und intelligente Unterstützung der Motorbremse beim Befahren steiler Gefälle entwickelt wurde. Diese Funktion hilft dem Fahrer, beim Bergabfahren eine sichere und konstante Geschwindigkeit beizubehalten.

Einschalten: Drücken Sie vor der Abfahrt , um diese Funktion zu aktivieren (warten Sie, bis das Symbol leuchtet).

Ausschalten: Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat, drücken Sie , um diese Funktion auszuschalten.



WARNUNG

DAC in Gebrauch:

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den DAC, da diese Funktion die Leistung des Fahrzeugs nicht verbessert. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

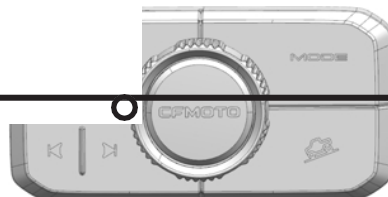
Das System darf unter den folgenden Straßenbedingungen nicht verwendet werden, da es zu Unfällen oder Verletzungen führen kann.

- Rutschige, schlammige Straße
- Vereiste Straße
- Unebene Straßenoberfläche (z. B. Schotter oder Unebenheiten)

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Knopfschalter-5

Bedienung	Szene	Funktion
Nach links drehen	Nicht-Anwendungszentrum Schnittstelle	Lautstärke verringern
Nach rechts drehen		Lautstärke erhöhen
Kurzes Drücken	Musikwiedergabe	Pause/Wiedergabe
	Status	Ungültig
	Schnittstelle	Abmelden der vollständigen Instrumentenschnittstelle
	Schnittstelle	Vollständige Instrumentenschnittstelle aufrufen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

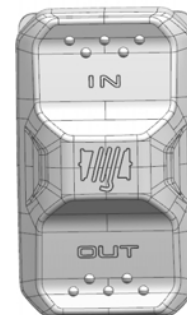
Winch-Schalter

OUT	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet ist, drücken Sie lange auf die Position „ OUT “. Das Windenseil wird ausgefahren.
IN	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet ist, drücken Sie lange auf die Position „ IN “. Das Windenseil wird eingezogen.



GEFAHR

Eine unsachgemäße Bedienung der Winde kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Informationen zur ordnungsgemäßen Bedienung der Winde und zu Vorsichtsmaßnahmen finden Sie unter „Bedienung der Winde“ in dieser Anleitung.



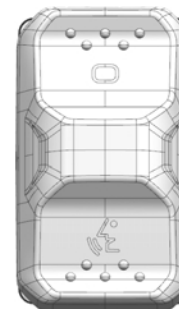
VR-Schalter

	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet ist, drücken Sie diese Taste „  “ (nicht online), um die VR-Sprachausgabe zu aktivieren/deaktivieren (nur in englischer Sprache verfügbar).
	Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder der Motor gestartet wird, Drücken Sie lange auf diese Position „  “ (nicht online), um die Funktion zu aktivieren. Siri zu aktivieren (stellen Sie sicher, dass CarPlay verbunden ist).



HINWEIS

Diese Funktion kann verwendet werden, nachdem der Bluetooth-Helm verbunden wurde.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

2WD/4WD-Schalter

Dieses Fahrzeug ist mit einem On-Command-Schalter „2WD“/„4WD“ und einem optionalen Schalter für die vordere Differentialsperre „LOCK“/„4WD“ auf der rechten oberen Seite des Armaturenbretts ausgestattet. Wählen Sie den geeigneten Fahrmodus entsprechend dem Gelände und den Bedingungen:

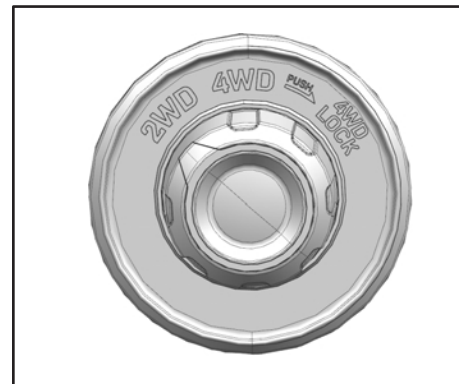
2WD: Wenn der Schalter in dieser Position steht, wird nur die Hinterräder.

4WD: Wenn der Schalter in dieser Position steht, werden sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder angetrieben.

4WD LOCK: Wenn der Schalter in dieser Position steht, werden die Hinter- und Vorderräder angetrieben und das vordere Differential wird gesperrt. Im Gegensatz zum 4WD-Modus drehen sich die Vorderräder mit derselben Geschwindigkeit.



Das Fahrzeug muss angehalten werden, um 2WD/4WD und 4WD-LOCK zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird, kann es zu mechanischen Schäden kommen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Bedienung des On-Command 2WD/4WD/4WD-LOCK-Schalters:

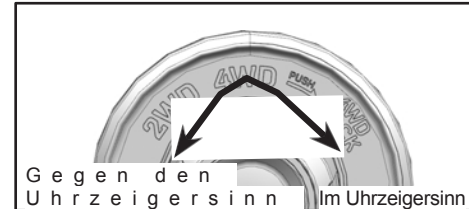
Nehmen wir als Beispiel das hintere Getriebegehäuse-Differential:

Um von 2WD „“ auf 4WD umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an. Drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn in die Mitte. Die 4WD-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf.

Um von 4WD „“ auf 4WD Frontdifferential-Sperre „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drücken Sie den Schalter nach unten und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum rechten Anschlag. Die 4WD-Differential-Sperranzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf. Wenn das vordere Getriebegehäuse gesperrt ist, sind die Vorderachse und das Vorderrad miteinander verbunden und drehen sich mit derselben Geschwindigkeit, um maximale Traktion zu gewährleisten. Im 4WD-LOCK-Modus ist für das Lenken mehr Kraftaufwand erforderlich (lenken Sie nicht scharf und geben Sie nicht plötzlich Gas).

Um von 2WD „“ auf 4WD-Frontdifferenzialsperre „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn in die Mitte, drücken Sie dann den Schalter nach unten, drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn bis zum rechten Anschlag, woraufhin die 4WD-Differenzialsperrenanzeige „“ auf dem Armaturenbrett aufleuchtet.

Um von der 4WD-Frontdifferenzialsperre „“ auf 4WD „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn in die Mitte. Wenn die 4WD-Differenzialsperrenanzeige „“ aufleuchtet, ist die Umschaltung erfolgreich.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Wenn die 4WD-Frontdifferential-LOCK-Anzeige „“ weiterhin leuchtet, schalten Sie in den Vorwärtsgang und geben Sie vorsichtig Gas, fahren Sie langsam vorwärts und schwenken Sie dabei das Lenkrad nach links und rechts. Dies kann dazu beitragen, dass die innere Gabelbaugruppe des vorderen Getriebegehäuses und die Antriebskupplungsabdeckung richtig eingerastet sind, bis die 4WD-Anzeige „“ leuchtet.

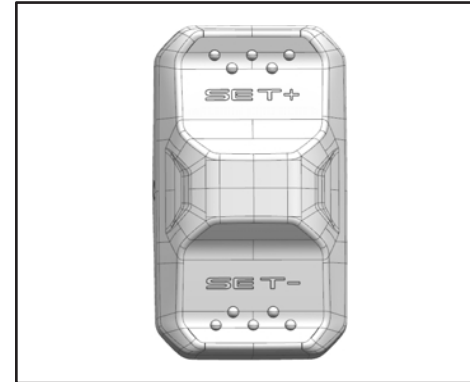
Um von 4WD „“ auf 2WD „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an, drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn bis zum linken Anschlag, die 2WD-Anzeige „“ auf dem Armaturenbrett leuchtet auf. Siehe Methode zum Umschalten der 4WD-Frontdifferential-LOCK-Anzeige „“ auf die 4WD-Anzeige „“, wenn die 4WD-Anzeige „“ weiterhin leuchtet.

Um von 4WD Frontdifferential-Lock „“ auf 2WD „“ umzuschalten: Halten Sie das Fahrzeug an und drehen Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn bis zum linken Anschlag. Wenn der Schalter erfolgreich umgeschaltet wurde, leuchtet die 2WD-Anzeige „“ auf. Wenn der Schalter nicht erfolgreich umgeschaltet wurde, schalten Sie in den Vorwärtsgang und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie das Lenkrad nach links und rechts bewegen, um dazu beitragen, dass die innere Gabelbaugruppe des vorderen Getriebegehäuses und die Antriebskupplungsabdeckung richtig eingerastet sind. Das vordere Getriebegehäuse schaltet vom 4WD-Frontdifferential-LOCK „“ auf 4WD „“ und dann auf 2WD „“.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter – (falls vorhanden)

EINSTELLE N	Schalten Sie das Fahrzeug ein und drücken Sie den Schalter lange, um die Symbol  ". Mit jedem Druck auf den Schalter wird der um 5 km/h, und der Grenzwert für die Geschwindigkeit „LIM XX“ wird synchron reduziert.
SET+	Schalten Sie das Fahrzeug ein, nachdem das Symbol  " aktiviert ist, erhöht sich die Höchstgeschwindigkeit mit jedem Drücken des Schalters um 5 km/h, und der Höchstgeschwindigkeitswert „LIM XX“ wird synchron erhöht.



Wenn diese Funktion aktiviert ist, entspricht die aktuelle Geschwindigkeit der Anfangsgeschwindigkeit. Begrenzung des eingestellten Wertes, z. B. beträgt die aktuelle Geschwindigkeit 27 mph (43 km/h), die Anfangsgeschwindigkeit 28 mph (45 km/h).

Um diese Funktion bei einer Geschwindigkeit unter 19 mph (30 km/h) zu aktivieren, beträgt der Anfangswert 19 mph (30 km/h) (Mindestgeschwindigkeit ist 19 mph (30 km/h))

Einstellbereich: 19 mph (30 km/h) bis 56 mph (90 km/h)

Sobald die Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, überschreitet das Fahrzeug die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit nicht mehr. Wenn die Geschwindigkeit den voreingestellten Wert erreicht, regelt das System automatisch das Drehmoment, um das Fahrzeug zu stabilisieren und eine Geschwindigkeitsüberschreitung zu verhindern.

HINWEIS: Wenn Sie während der Fahrt Gas geben, während Sie den Schalter drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzungswert anzupassen, ist dies ungültig. Das System führt die voreingestellte Geschwindigkeit aus. Der aktualisierte voreingestellte Wert kann ausgeführt werden, nachdem das Gaspedal losgelassen wurde und das System die Geschwindigkeit kalibriert hat.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

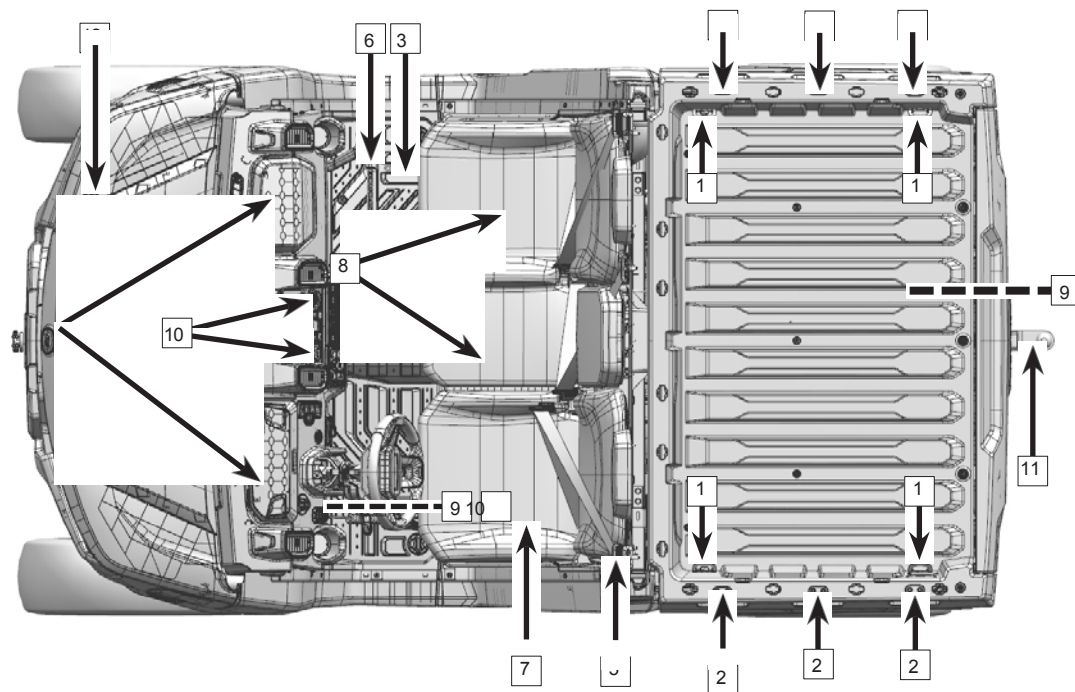
Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, muss die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion erneut aktiviert und eingestellt werden.

Diese Funktion ist eine Zusatzfunktion, bedeutet jedoch nicht, dass die Leistung des Fahrzeugs nicht eingeschränkt wird. Seien Sie stets vorsichtig und achten Sie auf die tatsächlichen Gegebenheiten und Verkehrsregeln. Treffen Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

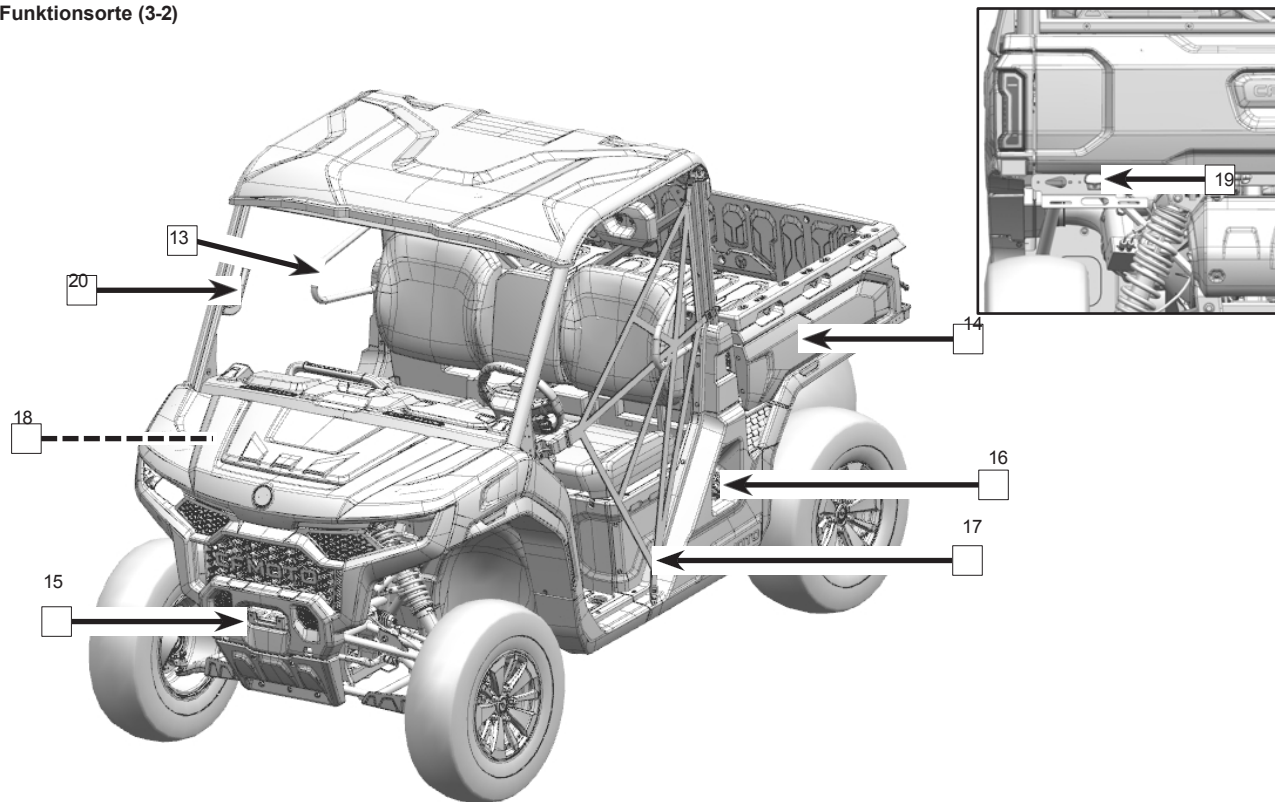
Fahrzeugmerkmale – U10 PRO

Feature-Standorte (3– 1)



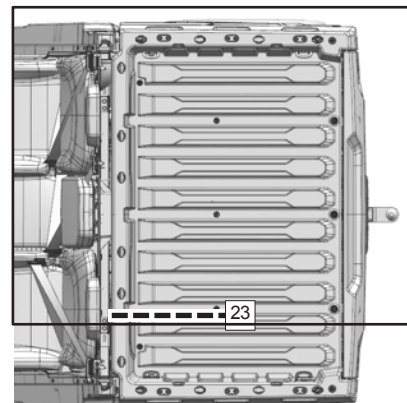
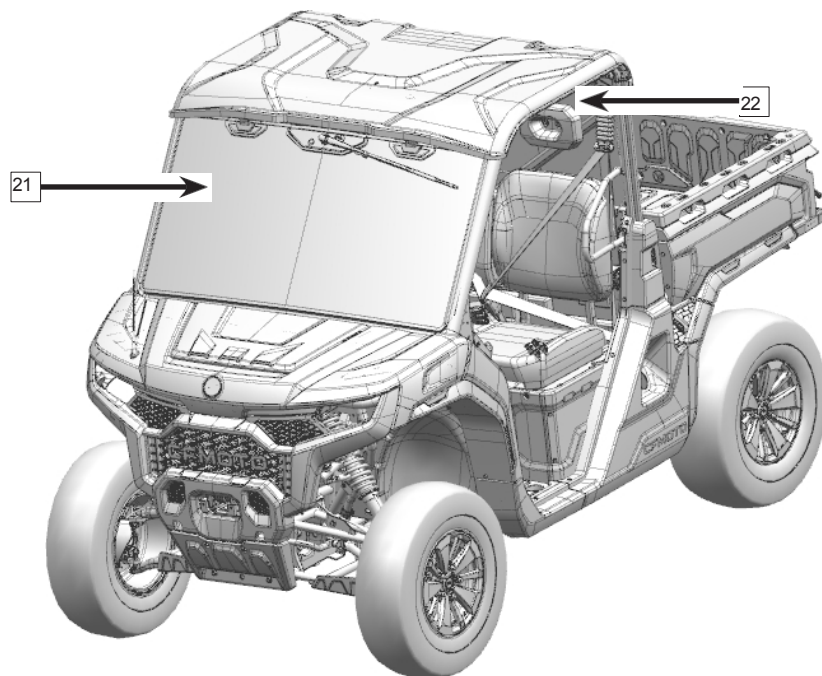
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsorte (3-2)



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

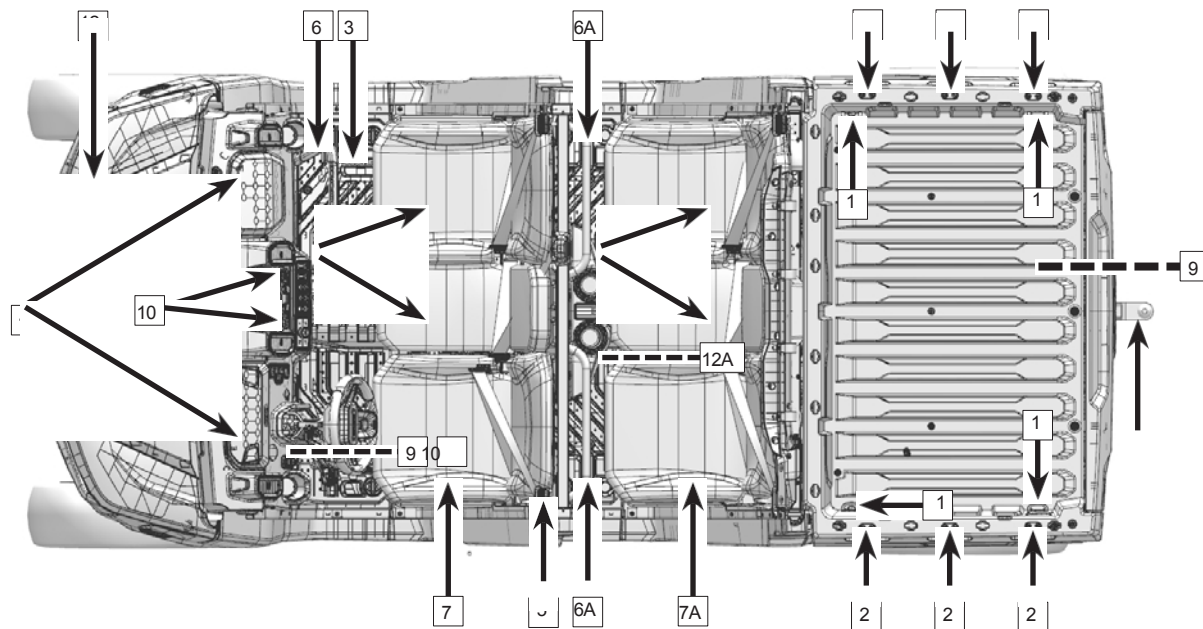
Feature-Standorte (3-3)



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

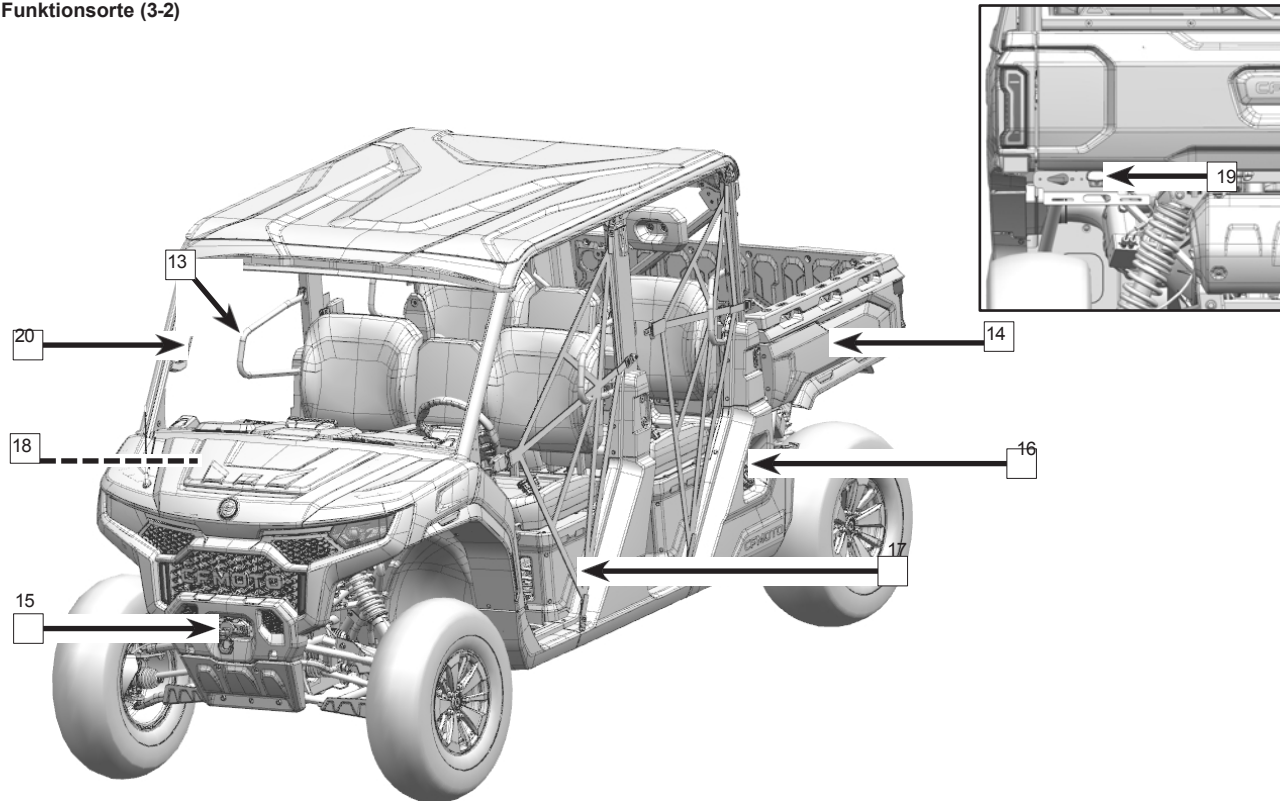
Fahrzeugmerkmale – U10 XL PRO

Feature-Standorte (3-1)



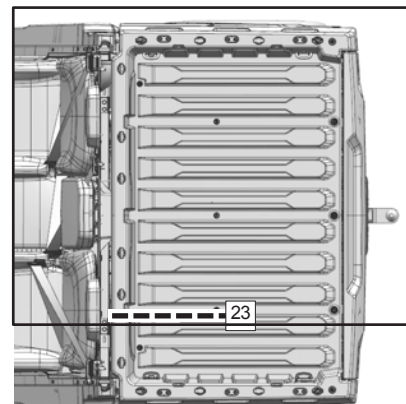
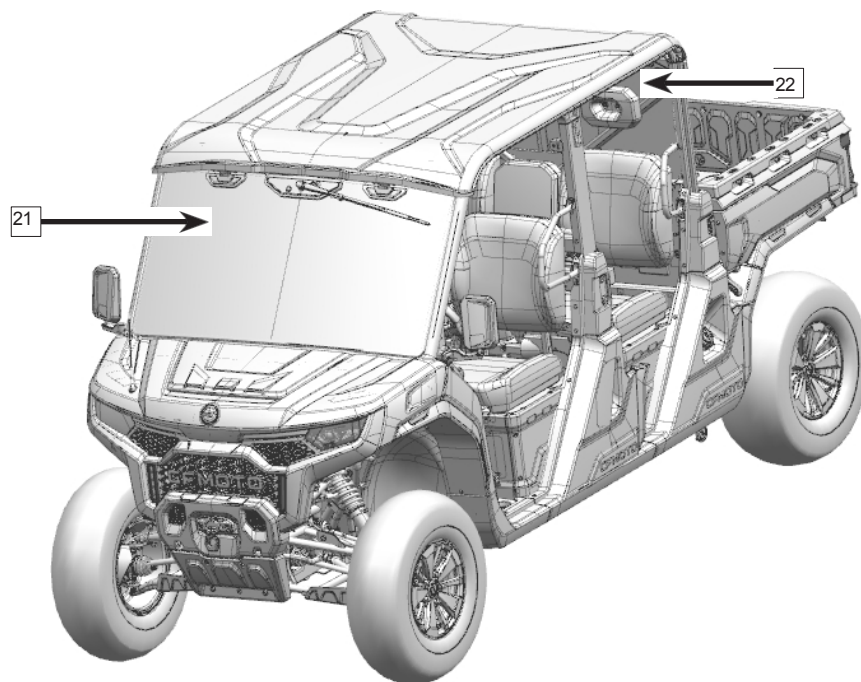
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsorte (3-2)



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsorte (3-3)



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Funktionsbeschreibungen

Gurtbandhaken – 1 / Ladeboxhaken – 2

Die Haken für die Ladebox und die Gurthaken befinden sich an der Innen- und Außenseite der Ladebox. Verwenden Sie beim Beladen das Spanngurtband (selbst bereitzustellen), um die Ladung in der Ladebox zu sichern.

Fußpedal – 3

Das Fahrzeug ist mit Fußmatten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet, die Ihre Füße schützen, Verletzungen verhindern und Ihnen helfen, während der Fahrt eine gute Körperhaltung beizubehalten. Tragen Sie während der Fahrt immer geeignete Schutzstiefel.

Staufach für Fahrer/Beifahrer – 4

Dieses Fahrzeug ist mit einem versiegelten Staufach am Armaturenbrett ausgestattet, in dem leichte Gegenstände wie die Steuerung der Seilwinde, die Öleinfüllleitung und der Trichter verstaut werden können.

Sicherheitsgurte – 5

Dieses Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten ausgestattet, die den Fahrer und die Beifahrer bei Kollisionen, Überschlägen oder Umkippen schützen und die Insassen in der Kabine halten. Eine Anzeige zeigt an, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Handlauf für Beifahrer – 6 (U10 PRO)

Der Handlauf für Beifahrer befindet sich vor dem Beifahrersitz und hilft dem Beifahrer, bei Unebenheiten das Gleichgewicht zu halten.

Passagierhandlauf – 6 / Mittlerer Passagierhandlauf – 6A (U10 XL PRO)

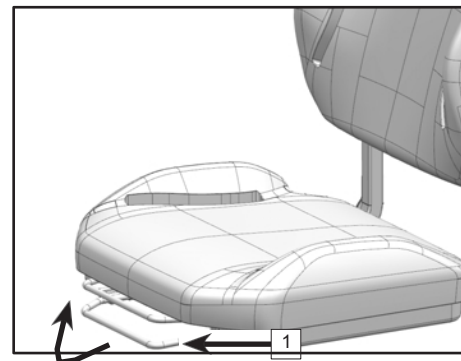
Dieses Fahrzeug ist mit drei Beifahrerhandläufen ausgestattet (einer vor dem Beifahrersitz, zwei vor dem mittleren Teil des hinteren Beifahrersitzes – siehe Seite 98), um den Beifahrern zu helfen, bei Unebenheiten und auf unebenem Gelände das Gleichgewicht zu halten.

HINWEIS: Wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen, weisen Sie ihn bitte an, sich sicher am Handlauf festzuhalten.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Fahrersitzbaugruppe – 7

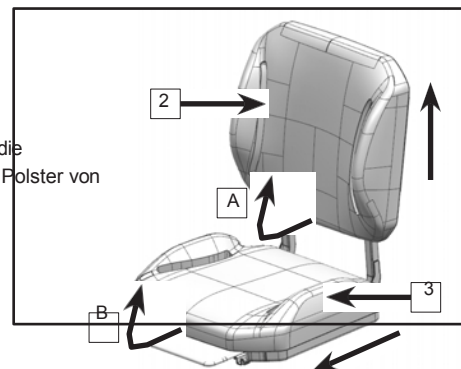
Der Fahrersitz lässt sich nach vorne und hinten verstellen. Heben Sie den Griff an **1** in Pfeilrichtung, um die linke und rechte Sitzschiene zu entriegeln. Wenn Sie die gewünschte Position eingestellt haben, lassen Sie den Griff los, um den Sitz zu arretieren.



Die Fahrersitzbaugruppe **2** und die Fahrer-Sitzbankbaugruppe **3** können Schnellverschluss.

Fassen Sie den unteren Teil der Fahrer-Rückenlehnenbaugruppe **2** und folgen Sie dem Pfeil **A** nach oben ziehen. Lösen Sie die beiden Verriegelungen an der Rückseite der Rückenlehne vom Klebering an der Halterung des Fahrersitzes und ziehen Sie dann die Fahrer-Rückenlehnenbaugruppe **2** nach oben ab.

Fassen Sie den vorderen Teil der Fahrersitzbank an **3** und befolgen Sie die Pfeil **B**, um ihn nach oben zu ziehen. Lösen Sie die beiden Verriegelungen unter dem Polster von den Klebering an der Fahrersitzhalterung und entfernen Sie dann die Fahrer-Sitzbank-Baugruppe **3** nach oben. (Wenn die Fahrersitzbaugruppe mit einem Alarm für unbeaufsichtigte Sitze oder einer Sitzheizung ausgestattet ist, sollten Sie das Patchkabel abziehen. Entfernen Sie dann die Sitzbank.)



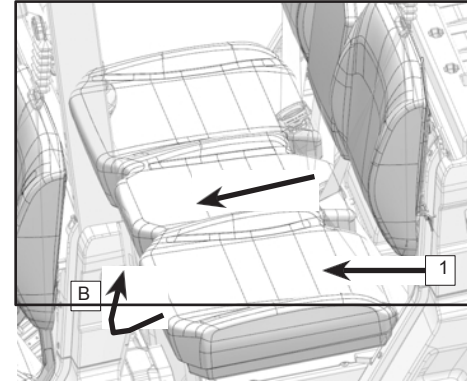
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Hinterer linker Beifahrersitz – 7A (U10 XL PRO)

Die hintere Beifahrersitzbank ist nicht verstellbar.

Das hintere linke Beifahrersitzkissen Fassen Sie **1** kann schnell gelöst werden. den vorderen Teil des Sitzkissens an **1** und in Pfeilrichtung nach oben ziehen

Richtung **B** , um die Ösenstifte zu lösen. Ziehen Sie das Sitzkissen nach vorne, um die beiden Haken aus der Halterung des hinteren Beifahrersitzes zu lösen, und nehmen Sie es dann ab.

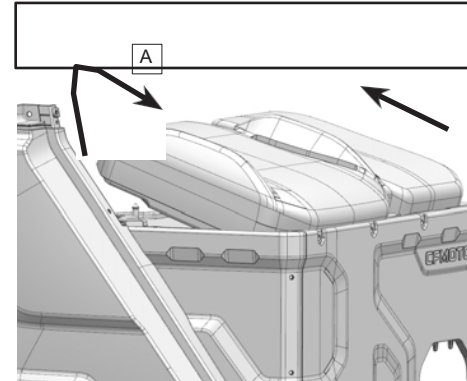


Beifahrersitz-Baugruppe – 8 (U10 PRO)

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes ist nicht abnehmbar.

Der Beifahrersitz ist nicht verstellbar.

Das Beifahrersitzkissen kann entfernt werden, um Zugang zum Luftfiltergehäuse und zum Sicherungskasten 2 zu erhalten. Fassen Sie den hinteren Teil des Beifahrersitzpolsters und ziehen Sie es in Pfeilrichtung nach oben. Lösen Sie die Ösenstifte. Schieben Sie das Sitzkissen nach hinten, um die beiden Haken aus der Sitzhalterung zu lösen, und nehmen Sie es dann ab.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Rechter Rücksitz – 8A (U10 XL PRO)

Die Rückenlehne des hinteren rechten Beifahrersitzes ist nicht abnehmbar. Der hintere rechte Beifahrersitz ist nicht verstellbar.

Das Sitzkissen des hinteren rechten Beifahrersitzes kann entfernt werden, um Zugang zum Luftfiltergehäuse und zum Sicherungskasten 2 zu erhalten. Fassen Sie den hinteren Teil des Sitzkissens des Beifahrersitzes und ziehen Sie es in Pfeilrichtung nach oben.

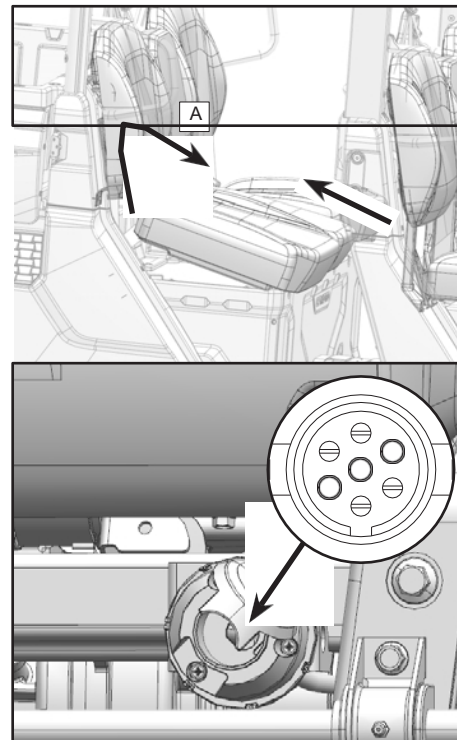
, um die Ösenstifte zu lösen. Schieben Sie das Sitzkissen nach hinten, um die beiden Haken aus der Sitzhalterung zu lösen, und nehmen Sie es dann ab. 

Anhängersteckdose – 9

Dieses Fahrzeug ist mit einer Anhängersteckdose ausgestattet, die sich im hinteren Teil des Fahrzeugs befindet und einen Kabeladapter erfordert. Die Anhängersteckdose ist gemäß dem in der Abbildung gezeigten Standard konfiguriert.

VORSICHT

Der Leistungsbereich des Anhänger-Netzadapters für die Anhänger-Beleuchtung beträgt 1 W bis 21 W. CFMOTO empfiehlt, einen Anhänger innerhalb dieses Leistungsbereichs zu kaufen, um zu vermeiden, dass die Anhänger-Beleuchtung nicht ordnungsgemäß funktioniert.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

12-V-Gleichstromsteckdose/USB-Steckdose – 10

Das Fahrzeug ist mit einer 12-V-Steckdose und einer USB-Steckdose ausgestattet (die sich unter dem Armaturenbrett befindet und über einen Typ-C-Anschluss und einen Typ-A-Anschluss verfügt).

Die 12-V-Steckdose 1 erfordert einen 12-V-Adapter (maximal 120 W).

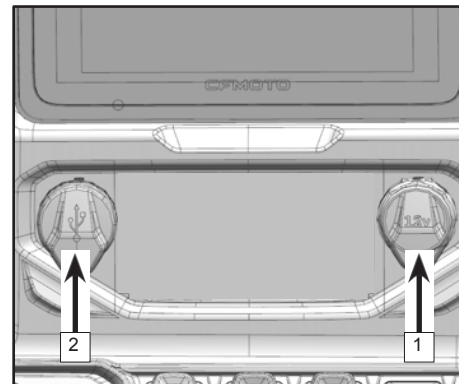
Verwenden Sie zum Anschließen einen geeigneten Adapter:

1. Nennspannung: 12 V
2. Nennstrom: 10 A

Die USB-Strombuchse 2 umfasst einen TYPE-C-Anschluss und einen TYP-A-Anschluss zum Laden:

1. Nennspannung: DC 12 V
2. Betriebsspannung: DC 10 ~ 24 V
3. Ausgangsspannungsbereich: DC 3 ~ 12 V (gemäß Schnellladestrategie, die den Bereich anpasst)
4. Maximale Ausgangsleistung: 18 W + 18 W (5 V bei 3 A, 9 V bei 2 A, 12V@1.5A)
5. Ausgangsleistung: 5 V bei 3 A, wenn die Steckdose keine Schnellladestrategie erkennt

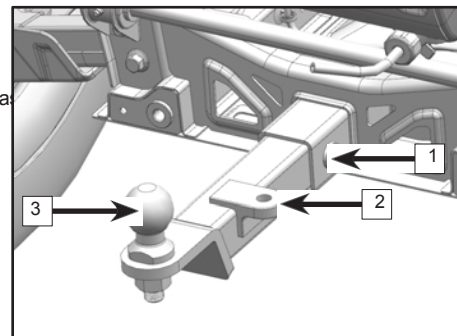
HINWEIS: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie zum Anschließen immer das Original-USB-Kabel. Wenn von CFMOTO nicht zugelassene elektronische Nachrüstgeräte verwendet werden, kann dies das elektrische System beeinträchtigen. Drahtlose Signale können die Anzeige des Multifunktionsbildschirms stören.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Abschleppen – 11

Dieses Fahrzeug ist mit einer Standardhalterung mit einer Größe von 2 Zoll x 2 Zoll (52 mm x 52 mm) 1 und einem Standard-1,9 Zoll x 1,9 Zoll (50 mm x 50 mm) Anhängerkupplungskugel-Anhängerkupplung 2 zum Anschließen und die dazu passende Kugelkopf 3. Die Installationsmethode, wie auf dem rechten Bild gezeigt, ist für . Bitte konsultieren Sie Ihren Händler bezüglich der Verwendung von Anhängerkupplungen und Anhängern, bevor Sie Ihr Fahrzeug benutzen.



Radioantenne – 12

Mithilfe der Autoradioantenne kann das Fahrzeug die Signale des Radiosenders empfangen, in Audiosignale umwandeln und über die Stereoanlage wiedergeben, sodass die Insassen während der Fahrt Rundfunkprogramme wie Musik, Nachrichten, Unterhaltung usw. genießen können. Bitte wenden Sie sich an einen CFMOTO-Händler, wenn Sie andere drahtlose Kommunikationssender installieren möchten, um zu erfahren, ob die Geräte den Vorschriften entsprechen (Sendefrequenz, maximale Leistung, Antennenposition, Installationsanforderungen).

Schulterpolster – 13 (falls vorhanden)

Das Fahrzeug ist mit Schulterpolstern ausgestattet, um den Körper des Fahrers und der Passagiere im Fahrzeuginnen zu stützen

Ladekasten – 14

Dieses Fahrzeug ist mit einer Ladebox ausgestattet, die das Beladen erleichtert. Diese Ladebox ist mit einem hydraulischen Hebemechanismus ausgestattet, der dem Benutzer das Entladen schwerer Lasten erleichtert. Verwenden Sie den Trichterschalter, um die Ladebox anzuheben. Beachten Sie die Sicherheitsaufkleber auf der Ladebox für Informationen zur Beladung. Überschreiten Sie nicht die maximale Kapazität der Ladebox.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Winde – 15

Dieses Fahrzeug ist mit einer 4500-lb-Winde ausgestattet. Um die Batterieleistung zu schonen, betreiben Sie die Winde nur bei laufendem Motor. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Bedienung der Winde“ in diesem Handbuch. Wenden Sie sich vor der Verwendung Ihres Fahrzeugs an Ihren Händler, um Informationen zur Verwendung der Winde zu erhalten.

Tankdeckel – 16

Der Tankdeckel befindet sich auf der Fahrerseite des Fahrzeugs in der Nähe des Fahrersitzes (U10 PRO). Der Tankdeckel befindet sich auf der Fahrerseite des Fahrzeugs in der Nähe des linken hinteren Beifahrersitzes (U10 XL PRO). Um den Tank zu befüllen, fassen Sie den Tankdeckel fest an, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab. Wenn der Tankdeckel mit einer Verriegelung versehen ist, entriegeln Sie ihn bitte, bevor Sie ihn abnehmen. Bringen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen des Tanks wieder sicher an. Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt 11,8 gal. (45 l).

Sicherheitsnetze – 17 (falls vorhanden)

An jeder Seite der Kabine befinden sich Seitennetze, die den Fahrer und Beifahrer in der Kabine schützen. Befestigen Sie die Seitennetze immer, wenn Sie das Fahrzeug fahren. Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungspunkte der Sicherheitsnetze am Fahrzeug sicher sind, und befestigen Sie das Netz dann im Verriegelungsverbinden.

Telematik-BOX (T-BOX) – 18 (falls vorhanden)

CFMOTO-Fahrzeuge sind mit einem intelligenten Fahrzeugterminal T-Box ausgestattet. Es bildet über die CFMOTO RIED APP eine Kommunikationsbrücke zwischen dem Besitzer und dem Fahrzeug. Bitte suchen Sie die CFMOTO RIED APP und laden Sie sie herunter.

Kennzeichenbeleuchtung – 19

Schalten Sie die Kennzeichenbeleuchtung bei Nacht oder Dunkelheit ein, um das Kennzeichen zu beleuchten.

Seitenarmlehnen – 20 (falls vorhanden)

Die Seitenarmlehnen befinden sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Das Festhalten an den Seitenarmlehnen hilft den Insassen, sich bei Unebenheiten des Fahrzeugs zu stabilisieren.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Frontscheibe – 21 (falls vorhanden)

Die Frontscheibe schützt Fahrer und Beifahrer vor äußeren Einflüssen wie Wind, Regen, Schnee und Fremdkörpern und sorgt für gute Sichtverhältnisse. Ein an der Frontscheibe angebrachter Scheibenwischer entfernt Regen, Schnee und andere Verschmutzungen, um eine gute Sicht zu gewährleisten. Die Frontscheibe und der Scheibenwischer sorgen für eine sichere Fahrumgebung und gewährleisten, dass der Fahrer auch bei extremen Wetterbedingungen eine gute Sicht hat. Seien Sie bei extremen Bedingungen wie Nebel, Staub, Regen usw. stets vorsichtig.

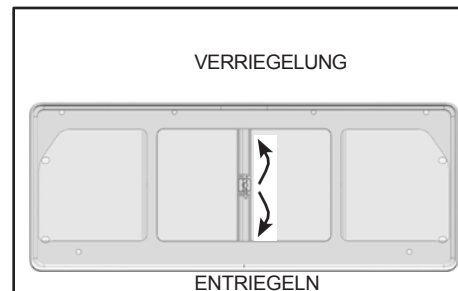
Heckscheibe – 22 (falls vorhanden)

Die am hinteren Teil der Kabine angebrachte Heckscheibe schützt den Fahrer und den Beifahrer vor äußeren Einflüssen wie Wind, Schnee, Regen und Fremdkörpern.

Die beiden Fenster in der Mitte der Heckscheibe können manuell geöffnet werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Entriegeln: Drehen Sie den Verriegelungsstift „“ im Uhrzeigersinn von „“ auf „“ und drücken Sie dann beide mittleren Fenster mit den Händen zur Seite, um sie zu öffnen.

Verriegeln: Legen Sie Ihre Hände auf beide mittleren Fenster und drücken Sie sie zur Mitte, drehen Sie dann den Verriegelungsstift „“ gegen den Uhrzeigersinn von „“ auf „“, um sie zu verriegeln.

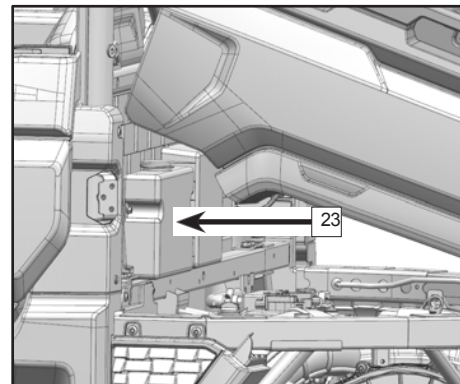


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter vorne – 23 (falls vorhanden)

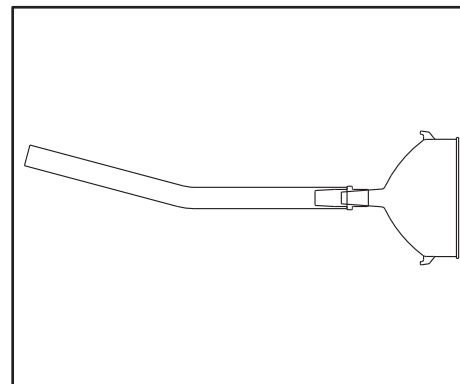
Der Scheibenwaschwasserbehälter 23 befindet sich zwischen dem hinteren Blende und Laderaum und ist sichtbar, wenn Sie den Laderaum öffnen.

Ersetzen Sie die Flüssigkeit im Winter durch eine geeignete frostgeschützte Scheibenreinigungslösung.



Öleinfülltrichter und Schlauch

Dieses Fahrzeug ist mit einem Öleinfülltrichter und einem Schlauch für Wartungsarbeiten ausgestattet, die in der Ablagebox auf dem Armaturenbrett aufbewahrt werden.

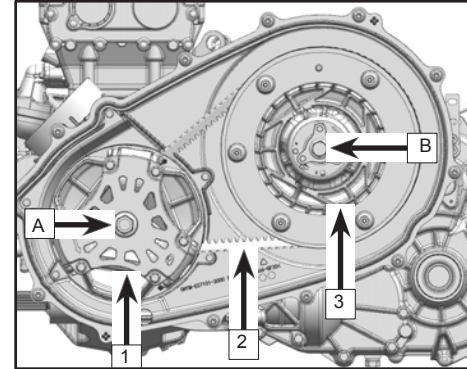


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

CVT- ssystem

Dieses Fahrzeug verfügt über ein stufenloses Getriebe (CVT), das mithilfe eines Antriebsriemens und Riemenscheiben die Übersetzungsverhältnisse automatisch variiert und so eine stufenlose Variabilität zwischen der höchsten und niedrigsten Fahrzeuggeschwindigkeit ohne diskrete Stufen oder Schaltvorgänge ermöglicht.

Das CVT-System besteht aus einer Antriebsriemenscheibe (1), einer angetriebenen Riemenscheibe (3) und einem Antriebsriemen (2).



Die Antriebsriemenscheibe (1) ist an der Motorwelle (A) befestigt. Die Antriebsriemenscheibe (3) ist an der Eingangswelle des Getriebes (B) angebracht und hat zwei Funktionen: Sie dient als „Nebenriemenscheibe“ zur Antriebsriemenscheibe (1) und als Drehmomentsensorelement, das die Übersetzungsverhältnisse verschiebt. Der Antriebsriemen (2) ist ein hochbelastbarer Keilriemen, der die Antriebsriemenscheiben (1) und die angetriebenen Riemenscheiben (3) verbindet.

Ein CVT-Gehäuse und eine Abdeckung umschließen die Riemenscheiben- und Riemenbaugruppe. Es gibt Einlass- und Auslass-Kühlkanäle, die Luft zur Kühlung der Komponenten leiten und regelmäßig überprüft werden sollten. Die CVT-Komponenten enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten an Ihren Händler.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Motorbremssystem (EBS)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Motorbremssystem ausgestattet. Wenn die Drosselklappe vollständig geschlossen ist, startet das Fahrzeug die Motorbremsfunktion, und das Fahrzeug befindet sich in Fahrt. Es nutzt die Kompressions-/Widerstandskraft des Motors, um die überhöhte Getriebedrehzahl über den CVT-Antriebsriemen zu verlangsamen und damit das gesamte Fahrzeug allmählich abzubremesen.

Die Motorbremse ist immer aktiv und bietet den größten Nutzen, wenn:

in Verbindung mit den Modi 4WD und 4WD Diff-Lock verwendet wird.

beim Befahren steiler oder rutschiger Hänge beim

Befahren felsiger Hänge beim Abbremsen beim Ziehen

schwerer Lasten zur Unterstützung des normalen

Bremssystems

EBS ist kein Ersatz für das Fahrzeugbremssystem, obwohl die Lebensdauer der Bremsbeläge und Bremsscheiben verlängert wird, wenn EBS die normale Bremsanlage unterstützt. Das EBS ist nicht einstellbar und enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten an Ihren Händler.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

So vermeiden Sie einen Ausfall des CVT-Antriebsriemens

Die Lebensdauer des CVT-Riemens kann durch Vermeidung dieser häufigen Bedienungsfehler erheblich verlängert werden:

Ursachen für CVT-Schäden:	Lösung:
Versuch, das Fahrzeug auf eine Ladefläche oder einen hohen Anhänger zu laden Anhänger zu laden.	Schalten Sie während des Aufladens des Fahrzeugs in einen niedrigen Gang, um ein Durchbrennen des Riemens zu verhindern.
Steile Steigungen befahren	Beim Anfahren an steilen Steigungen einen niedrigen Gang einlegen oder vom Fahrzeug absteigen (nach dem ersten Betätigen der Bremse) und die K-Lenkung anwenden.
Fahren Sie konstant mit niedriger Drehzahl, knapp über der Kupplungsdrehzahl (ca. 3 mph bis 7 mph [5 km/h bis 10 km/h]).	Ein niedriger Gang wird dringend empfohlen, um kühlere CVT-Betriebstemperaturen und eine längere Lebensdauer der Komponenten zu erzielen. Fahren Sie mit höherer Geschwindigkeit oder verwenden Sie häufiger einen niedrigen Gang.
Unzureichendes Aufwärmen des AVT bei niedrigen Umgebungstemperaturen	Wärmen Sie den Motor vor der Fahrt auf, damit der CVT-Antriebsriemen flexibler wird und ein Durchbrennen des Riemens verhindert wird.
Abschleppen/Schieben bei niedriger Drehzahl/geringer Geschwindigkeit.	Verwenden Sie nur den niedrigen Gang.
Nutzung als Nutzfahrzeug/Schneeräumen, Schmutzräumen usw.	Verwenden Sie nur einen niedrigen Gang.
Schweres Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit	Verwenden Sie nur einen niedrigen Gang.
Festgefahren in Schlamm oder Schnee.	Verwenden Sie nur einen niedrigen Gang.
Anfahren an langen Steigungen aus dem Stand.	Verwenden Sie nur einen niedrigen Gang.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Riemenrutschen durch Wasser- oder Schneeaufnahme in das CVT-System.

Schalten Sie das Getriebe in einen niedrigen Gang. Geben Sie Gas und erhöhen Sie die Motordrehzahl vom Leerlauf bis zur Vollgasstellung. Wiederholen Sie dies mehrmals, ohne länger als 10 Sekunden Gas zu geben. Wenn die Undichtigkeit häufig auftritt, überprüfen Sie bitte die Dichtungsteile auf Beschädigungen.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Was tun, wenn sich Wasser im CVT-Gehäuse sammelt?

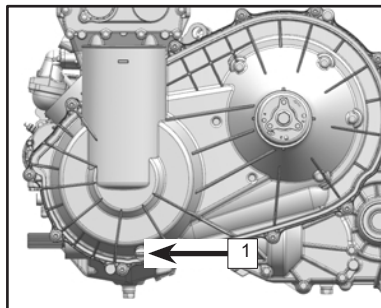
Wenn das Fahrzeug so tief im Wasser stand, dass Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, entfernen Sie die Ablassschraube (1) an der Unterseite des Gehäuses, um das Wasser aus dem Gehäuse abzulassen.



Wenn nach dem Entfernen der Schraube Wasser aus dem CVT-Gehäuse austritt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen, da das Wasser möglicherweise das CVT-System und andere Motorteile beschädigt hat.

Trocknen eines nassen CVT-Systems

Wenn das CVT-System unter Wasser stand und der Antriebsriemen rutscht, kann die nach dem Ablassen im CVT-Gehäuse verbleibende Feuchtigkeit entfernt werden, indem der Motor 30 bis 60 Sekunden lang bei einer Drehzahl von über 2500 U/min im Park- oder Neutralgang laufen gelassen wird und anschließend die ordnungsgemäße Funktion des CVT-Systems im niedrigen Gang überprüft wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf. Wenn das CVT-System weiterhin rutscht oder eine schlechte Leistung aufweist, wenden Sie sich an Ihren Händler.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

MMI- -Instrument

HINWEIS

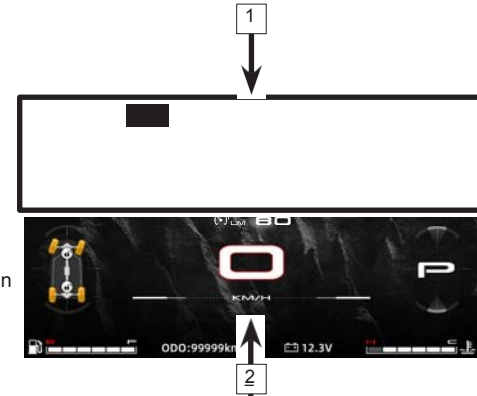
Durch Funktionsanpassungen und Versionsaktualisierungen des Geräts sowie durch erneuerte Fahrzeugkonfigurationen können sich einige Inhalte des Geräts ändern. Bitte lesen Sie dieses Kapitel entsprechend Ihrem Fahrzeug selektiv durch.

Instrument

Das Instrument ist an der Vorderseite des mittleren Beifahrersitzes angebracht und in zwei Funktionsbereiche unterteilt:

1 : Instrumentenanzeigen und Warnanzeigen

2 : Instrumentenanzeige



Aktivierung und Test der „-Funktion

Aktivierung

Das Gerät wird aktiviert, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

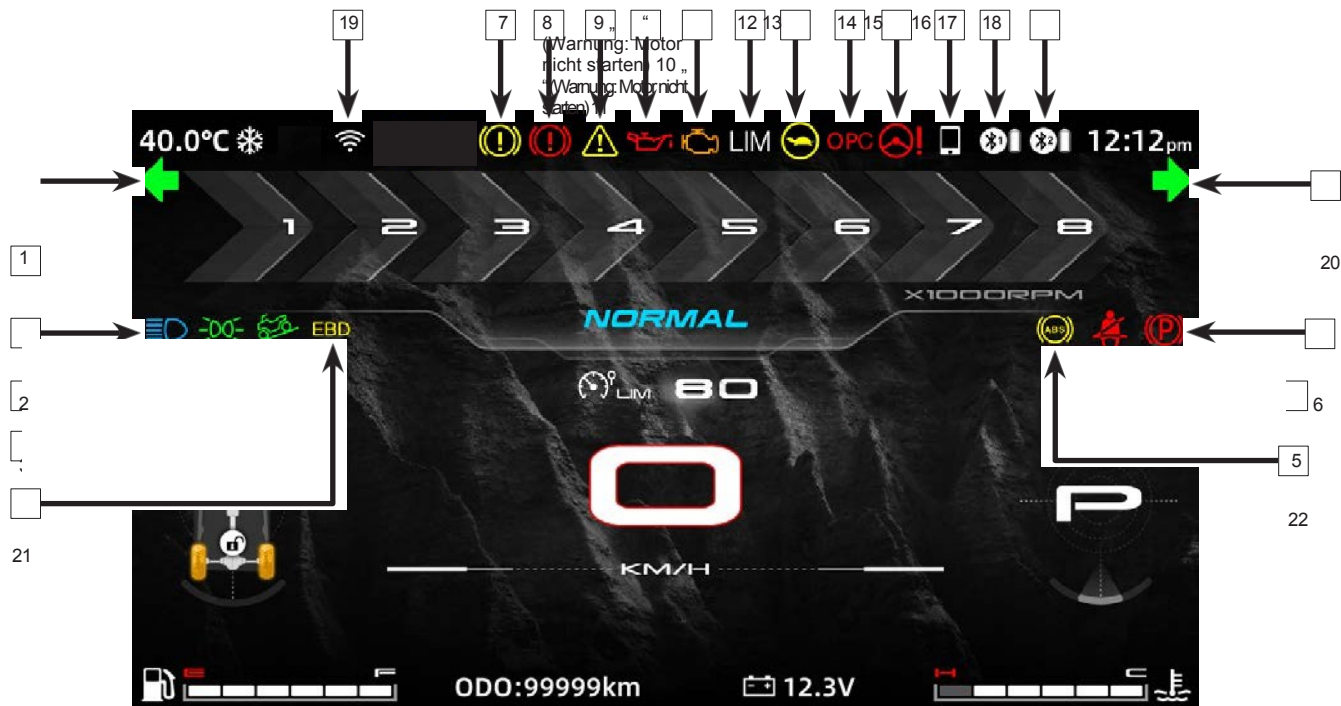
Selbsttest

Auf dem Display wird eine Startanimation angezeigt und die Kontrollleuchte leuchtet zur Selbstprüfung auf. Während dieser Zeit reagieren weder der Bildschirm noch der Bedienknopf, bis die Animation beendet ist. Anschließend wechselt die Anzeige automatisch in einen geteilten Bildschirmmodus.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Armaturenbrettanzeigen und Warnen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

1	LH Abbiegelicht	9	Warnanzeige	17	Bluetooth-Gerät 01 Verbindungsanzeige
2	Fernlichtanzeige	10	Öldrucksignalanzeige	18	Bluetooth-Gerät 02 Verbindungsanzeige
3	Positionslichtanzeige	11	EFI-/Motorfehleranzeige	19	WIFI-Anzeige
4	DAC-Anzeige	12	Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (falls vorhanden)	20	RH-Blinker
5	Warnleuchte für Sicherheitsgurt	13	Anzeige für Leistungsbegrenzung (falls vorhanden)	21	EBD-Systemfehleranzeige (falls vorhanden)
6	Anzeige für Feststellbremse	14	OPC-Anzeige	22	ABS-Systemfehleranzeige (falls vorhanden)
7	Fehleranzeige für Feststellbremse Anzeige	15	EPS-Fehlerwarnanzeige		
8	Bremsfehleranzeige	16	Anzeige für Handyverbindung		

LH-Blinker – 1

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Schalter für den linken Blinker in dieser Position befindet.

Fernlichtanzeige – 2

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Fernlichtschalter in dieser Position befindet.

Standlichtanzeige – 3

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn sich der Schalter für die Positionsleuchtenanzeige in dieser Position befindet.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

DAC-Anzeige (Bergabfahrlilfe) – 4

Drücken Sie die DAC-Taste, um die DAC-Funktion zu aktivieren. Die Anzeige leuchtet auf.

Wenn der Fahrer die Geschwindigkeit bei Bergabfahrten in einem angemessenen Bereich verringert, wird die DAC-Funktion aktiviert und hält die Geschwindigkeit in einem sicheren Bereich.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte – 5

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Wenn die Verriegelungsplatte nicht in die Schnalle gedrückt ist, leuchtet die Anzeige auf dem Armaturenbrett auf und begrenzt den Drehzahlbereich auf 3700 U/min. Wenn die Verriegelungsplatte in die Schnalle gedrückt ist, erlöschen die Anzeige auf dem Armaturenbrett und die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion.

Parkbremsanzeige – 6

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

Warnanzeige für Fehler der Feststellbremse – 7

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler an der Feststellbremse auftritt. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug warten.

Bremsfehler-Warnanzeige – 8

Diese Anzeige erscheint, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

Warnanzeige – 9

Diese Anzeige erscheint, wenn ein BCM-Fehler auftritt.

Öldruckanzeige – 10

Wenn die Öldruckanzeige leuchtet, liegt möglicherweise ein Fehler im Ölsystem vor. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug warten.

EFI-Fehleranzeige – 11

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem auftritt.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige – 12 (falls vorhanden)

Wenn diese Funktion aktiviert ist (siehe Kapitel „Kombiinstrument“), leuchtet die Anzeige auf.

Leistungsbegrenzungsanzeige – 13 (falls vorhanden) (Fahrzeuge müssen mit T-BOX ausgestattet sein)

Verwenden Sie die CFMOTO RIDE APP (T-BOX APP), um den Anfängermodus zu aktivieren. Wenn dieser Modus gestartet wird, leuchtet die Anzeige auf und die Geschwindigkeit wird auf unter 25 mph (40 km/h) oder 37 mph (60 km/h) begrenzt.

OPC-Anzeige – 14

Insassenpräsenzkontrolle. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat, ohne es zu parken. Gleichzeitig ertönt ein Signalton.

EPS-Anzeige – 15

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das EPS-System funktioniert, aber die Stromversorgung nicht aktiviert ist oder ein Fehler im elektronischen Servolenkungssystem aufgetreten ist.

Anzeige für Mobiltelefonverbindung – 16

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Gerät verbunden ist.

Anzeige für Bluetooth-Gerät 01 verbunden – 17 / Anzeige für Bluetooth-Gerät 02 verbunden – 18

Wenn das Bluetooth-Gerät über Bluetooth mit dem Gerät verbunden ist (maximal zwei Bluetooth-Geräte gleichzeitig), leuchtet die Anzeige „

 „  „ und zeigt die verbleibende Akkuleistung des Bluetooth-Geräts an.

Gerät. Die Anzeige leuchtet rot „  “ „  “, wenn der Akku des Bluetooth-Geräts fast leer ist. Diese

Anzeige „ “ „ “ zeigt an, dass das Bluetooth-Gerät nur verbunden ist und die verbleibende Leistung des Geräts nicht angezeigt werden kann. Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug warten.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

WIFI-Anzeige – 19

Wenn das Fahrzeug mit WIFI verbunden ist, wird die WIFI-Signalstärke auf dem Armaturenbrett angezeigt.

RH-Blinker – 20

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der RH-Blinkerschalter in dieser Position befindet.

EBD-Systemfehleranzeige – 21 (falls vorhanden)

Wenn eine Störung oder eine Anomalie im elektronischen Bremskraftverteilungssystem auftritt, leuchtet diese Anzeige auf. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten CFMOTO-Händler.

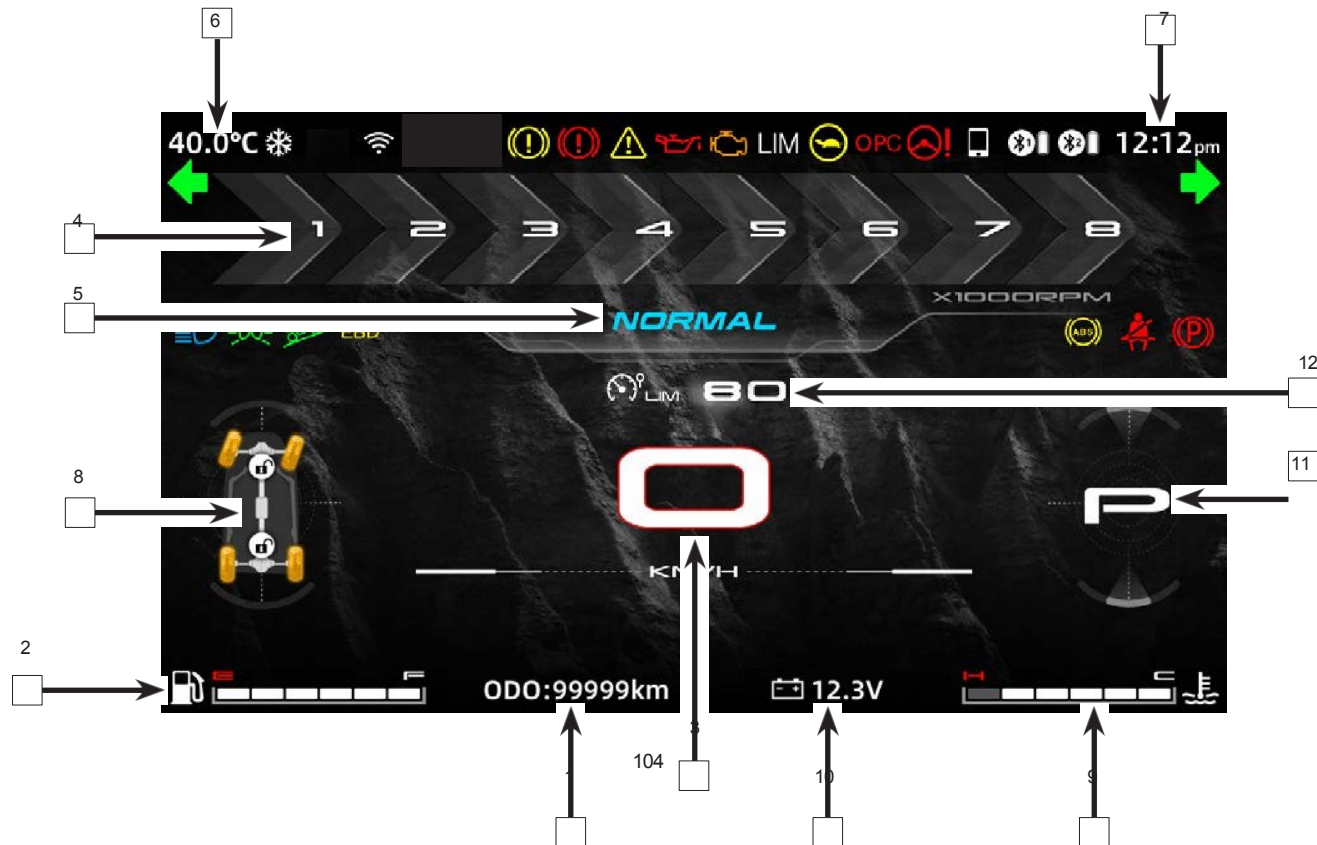
ABS-Systemfehleranzeige – 22 (falls vorhanden)

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, beginnt das Instrument mit einer Selbstprüfung und die Kontrollleuchte leuchtet zu diesem Zeitpunkt auf, was ein normales Phänomen ist. Wenn beim Anfahren die ABS-Anzeige bei hoher Geschwindigkeit weiterhin leuchtet, bedeutet dies, dass ein Fehler im ABS-System vorliegt. In diesem Fall funktioniert das ABS-System nicht mehr, aber die allgemeinen Bremsfunktionen können weiterhin ihre Aufgabe erfüllen. Bitte verringern Sie die Geschwindigkeit, vermeiden Sie plötzliches Bremsen und wenden Sie sich rechtzeitig an eine autorisierte CFMOTO-Werkstatt.

Unter bestimmten Umständen, wenn der Raddrehzahlsensor die Radgeschwindigkeit nicht erfasst hat (z. B. wenn das Vorderrad vom Boden abhebt oder beide Räder auf einer Seite auf dem Boden stehen), leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Wenn Sie die ABS-Fehleranzeige löschen möchten, können Sie die Stromversorgung ausschalten und 2 Sekunden warten, bis das System den Selbstlernvorgang abgeschlossen hat.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Anzeige der Armaturenbrett-



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

1	Kilometerzähler	3	Tachometer	5	Modus-Anzeige	7	Uhr	9	Kühlmittel Temperatur	11	Ganganzeige
2	Kraftstoffanzei- ge	4	Motordrehzahl	6	Umgebungs- temperatur	8	Antriebsart	10	Spannungsanzeige	12	Geschwindigkeits- begrenzer (falls vorhanden)

Kilometerzähler – 1

Zeigt die Gesamtkilometerleistung oder die zurückgelegte Kilometerleistung des Fahrzeugs an.

Kraftstoffanzeige – 2

Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Wenn die Kraftstoffanzeige sich „E“ nähert, zeigt dies an, dass der Kraftstoffstand im Kraftstofftank niedrig ist.

Bitte planen Sie Ihre Fahrt entsprechend, wenn sich der Tank dem Ende nähert, und tanken Sie rechtzeitig, da sonst der Kraftstoffbehälter beschädigt werden kann.

Tachometer – 3

Hier wird die aktuelle Geschwindigkeit pro Stunde angezeigt.

Über das Menü kann zwischen metrischen (km/h) und imperialen (mph) Einheiten umgeschaltet werden.

Motordrehzahl – 4

Die aktuelle Drehzahl wird hier angezeigt.

Modusanzeige – 5

Zeigt den ausgewählten Modus „WORK“ oder „NORMAL“ an. Beim Umschalten des Modus ändert sich gleichzeitig die Instrumentenoberfläche gleichzeitig geändert.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Umgebungstemperaturanzeige – 6

Hier wird die aktuelle Temperatur angezeigt. Über das Menü kann zwischen Celsius und Fahrenheit umgeschaltet werden. Eine Vereisungswarnung erscheint, wenn die Umgebungstemperatur längere Zeit unter 5 °C liegt, was bedeutet, dass die Gefahr von glatten Straßen steigt.

Uhr – 7

Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Über das Menü kann zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige gewechselt werden.

Antriebsart – 8

Zeigt die gewählte Antriebsart an: 2WD, 4WD oder 4WD-LOCK.

Kühlmitteltemperaturanzeige – 9

Dieser Bereich des Armaturenbretts zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an, wobei „C“ für niedrige Temperatur und „H“ für hohe Temperatur steht. Sowohl zu niedrige als auch zu hohe Temperaturen sind abnormal. Lassen Sie den Motor im Leerlauf warmlaufen, wenn er zu kalt ist, und parken Sie das Fahrzeug, wenn es zu heiß ist, um ein Überkochen des Kühlmittels zu verhindern. Halten Sie die Kühlmitteltemperatur im normalen Bereich.

Spannungsanzeige – 10

Hier wird die aktuelle Spannung angezeigt.

Ganganzeige – 11

Beim Schalten zeigt die Anzeige den niedrigen Gang (L), den hohen Gang (H), den Leerlauf (N), den Rückwärtsgang (R) oder den Parkgang (P) an.

Geschwindigkeitsbegrenzung-12 (falls vorhanden)

Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol ist aktiviert, diese Anzeige leuchtet auf. Verwenden Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter, um die Begrenzung anzupassen
Geschwindigkeit.

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Instrumenten smenü

Verwenden Sie das Menü, um die entsprechenden Einstellungen am Armaturenbrett anzupassen und das Fahrerlebnis zu optimieren.

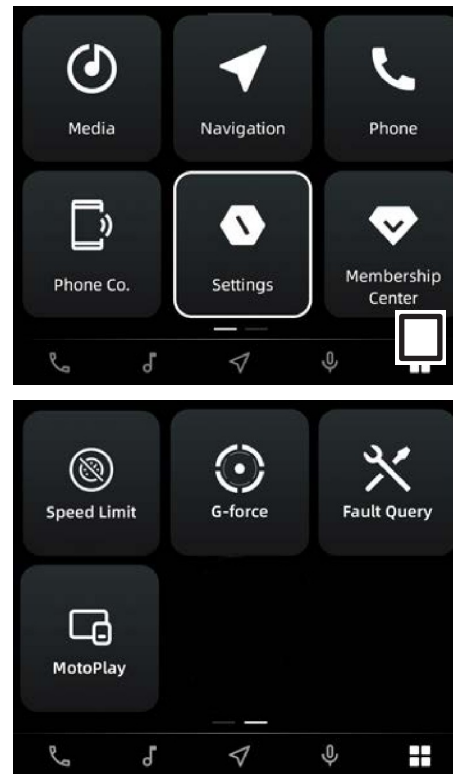


WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung der Instrumente nur bei stehendem Fahrzeug und in einem sicheren Zustand zulässig.

Tippen Sie auf das Symbol „“ auf dem Dashboard, um die Anwendungsoberfläche aufzurufen. Auf der Oberfläche des Application Centers können Benutzer die folgenden Elemente überprüfen, anpassen und einstellen:

1. Multimedia
2. Navigation (falls vorhanden)
3. Telefon
4. Telefonanbieter
5. Einstellungen
6. VIP-Center
7. Geschwindigkeitsbegrenzung
8. G-Kraft
9. Fehlerabfrage
10. MotoPlay



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Multimedia – 1(2-1)

In der Multimedia-Oberfläche können Benutzer ihre gewünschte Tonquelle (Radio oder Bluetooth-Musik) auswählen.

HINWEIS

Stellen Sie vor dem Abspielen von Musik sicher, dass ein mobiles Gerät über Bluetooth mit dem MMI-Instrument verbunden ist.

Starten Sie die Musik-App auf dem Mobilgerät.



: Klicken Sie auf das Symbol, um die Multimedia-Oberfläche aufzurufen. Wählen Sie „Bluetooth“, um Songs abzuspielen:



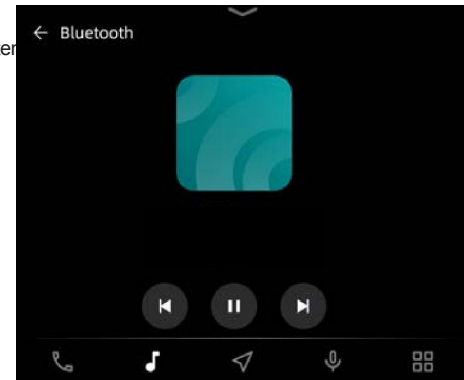
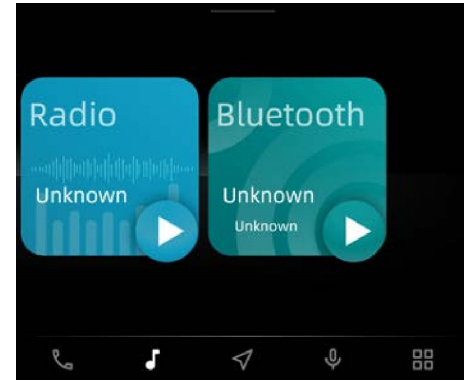
: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum vorherigen Titel zu wechseln.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum nächsten



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um die Musik abzuspielen/anzuhalten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Multimedia – 1 (2-2)

Über die Multimedia-Schnittstelle können Benutzer das Radio einschalten, um und Musik, Nachrichten, Unterhaltungssendungen usw. hören.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Multimedia-Oberfläche aufzurufen. Wählen Sie „Radio“, um Rundfunkprogramme anzuhören.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder bedienen Sie den Funktionsknopf, um zum vorherigen Radiosender.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um zum nächsten Radioprogramm zu wechseln.



: Klicken Sie auf dieses Symbol oder betätigen Sie den Funktionsknopf, um das Radioprogramm.



Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Radiosender als Favoriten zu speichern.



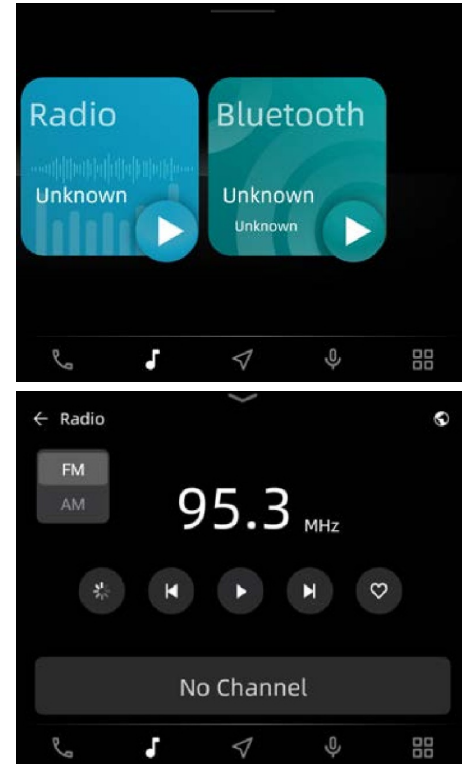
: Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Frequenzband automatisch zu suchen.



: Klicken Sie auf FM/AM, um das Frequenzband zu ändern.

HINWEIS: Die Verwendung von nicht von CFMOTO zugelassenen elektronischen Geräten, wie z. B. einem USB-Ladegerät, kann den Signalempfang stören.

Die äußere Umgebung (z. B. Berge, Gebäude, Tunnel und Tiefgaragen) kann den Signalempfang beeinflussen. Dieses Phänomen wird durch die Ausstrahlung des Funkfrequenzbereichs verursacht und bedeutet nicht, dass das Radio defekt ist.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Navigation – 2 (falls vorhanden)

Über das Instrumentenmenü die Navigation projizieren.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Navigationsoberfläche aufzurufen.

Die folgenden Funktionen können auf der Navigationsoberfläche ausgewählt werden.

1	Offroad-Funktion (Klicken Sie hier, um das Menü für die Offroad-Funktion aufzurufen)	① Streckenaufzeichnung	
		② Markierte Orte	
		③ Gespeicherte Routen und Orte	
		④ Von anderen Nutzern geteilte Routen und Orte	
2	Karteneinstellungen	3	Kompass
4	Umschalten zwischen dem Modus „OFF LINE“ und „ON LINE“	5	+ Vergrößern
		-	Vergrößern
6	Zurück zu meinem Standort		



WARNUNG

Die Navigationsfunktionen dienen lediglich als Unterstützung für den Fahrer. Seien Sie stets vorsichtig, aufmerksam und handeln Sie verantwortungsbewusst. Befolgen Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften, während Sie die Navigationsinformationen nutzen und das Fahrzeug steuern.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass eine WLAN-Verbindung besteht, bevor Sie die Online-Navigationsfunktion verwenden. (Nur 5 GHz)



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Telefon – 3

Über die Telefonschnittstelle kann der Benutzer die Kontakte, die letzten Anrufe und die Kontaktdaten einsehen sowie Nummern wählen.

HINWEIS: Bevor Sie das Telefon verwenden, muss das Gerät korrekt angeschlossen und der Telefonhelm mit dem Fahrzeugsystem verbunden sein.



: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Telefonschnittstelle aufzurufen.

Rufen Sie die Telefonschnittstelle auf, um die Kontakte, Kontaktdaten und die letzten Anrufe zu überprüfen.

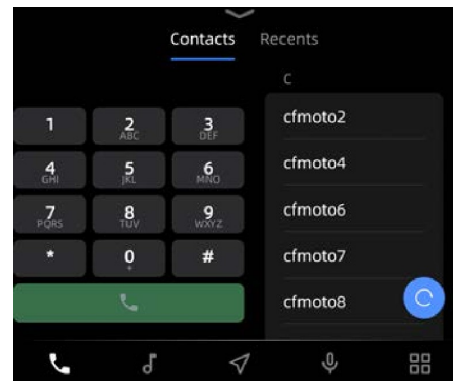


WARNUNG

Verwenden Sie die Telefonfunktionen nicht während der Fahrt.

Während der Fahrt können sogar Bluetooth-Headsets oder Freisprecheinrichtungen im Auto die Aufmerksamkeit ablenken und die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.

Bitte parken Sie sicher, bevor Sie einen Anruf entgegennehmen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Telefonanbieter – 4

Die Projektion kann über Carplay mit der drahtlosen Verbindung realisiert werden. Verbinden Sie das Gerät wie folgt:

Stellen Sie sicher, dass das Bluetooth des zu verbindenden Telefons eingeschaltet ist.

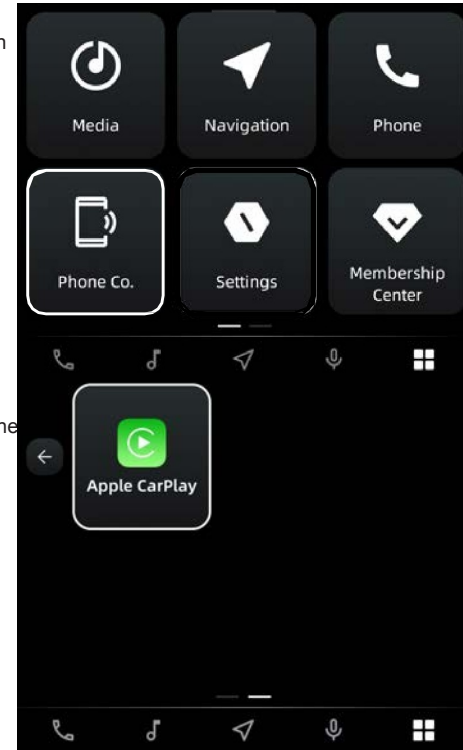
Klicken Sie auf dieses Symbol  „, um das Anwendungszentrum aufzurufen.

Klicken Sie auf dieses Symbol  „, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf dieses Symbol  „, klicken Sie auf „Telefon verbinden“ und klicken

Sie auf das Symbol  „, um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und muss manuell eingeschaltet werden, wenn sie manuell ausgeschaltet wurde), dann sucht das Fahrzeugsystem automatisch nach einer verfügbaren Bluetooth-ID.

Klicken Sie auf die Bluetooth-ID, die verbunden werden soll, und stellen Sie die Verbindung her. Klicken Sie auf „Koppeln“, wenn auf dem Instrumentenbildschirm und dem Mobilgerät eine Kopplungsanfrage angezeigt wird.



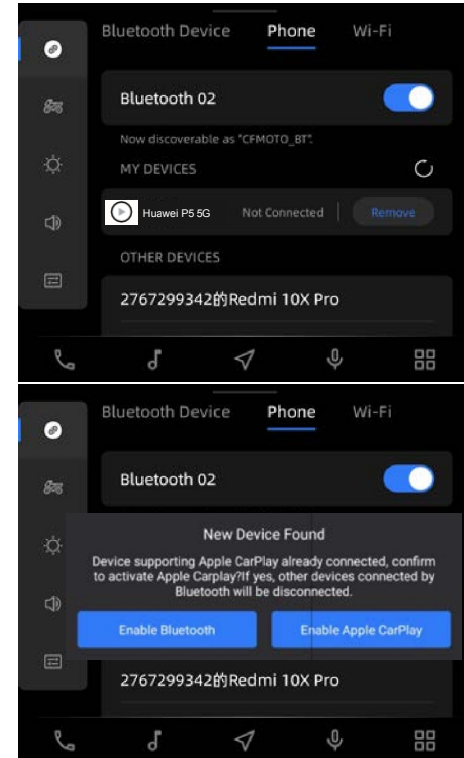
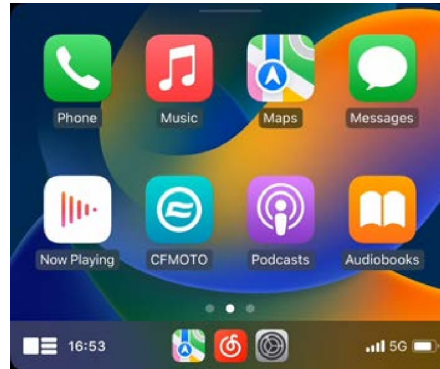
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Nach dem Koppeln erscheint auf dem Instrumentenbildschirm „Bluetooth aktivieren“ und „Apple Carplay aktivieren“. Klicken Sie auf „Apple Carplay aktivieren“.

Rufen Sie die Apple Carplay-Oberfläche auf, und das Symbol „“ wird nach erfolgreicher Verbindung grün.

Trennen

Klicken Sie nach erfolgreicher Verbindung auf das Symbol „CFMOTO“, um die Verbindung zu trennen, und kehren Sie dann zur Einstellungs-Oberfläche zurück.

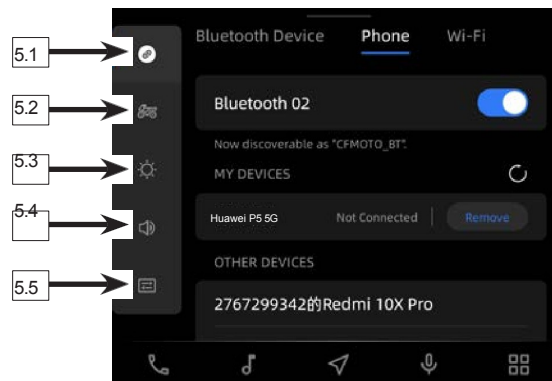
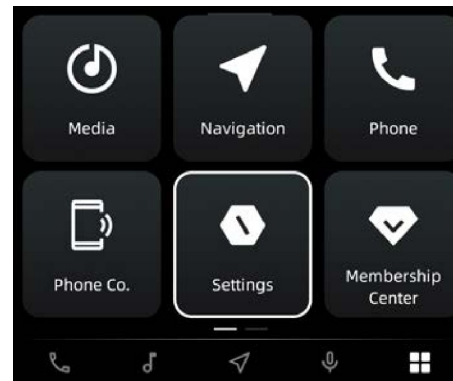


BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Einstellung – 5

In den Instrumenteneinstellungen können Fahrer die folgenden Inhalte anpassen und einstellen:

- 5.1. Geräteverbindung
- 5.2. Intelligente Desktop-Umschaltung
- 5.3. Anpassung der Helligkeitssteuerung
- 5.4. Lautstärkeregelung
- 5.5. Allgemeine Einstellungen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Geräteverbindung – 5.1 Bluetooth-

Geräte – 5.1.1

Navigation, Telefonate und Musikfunktionen können genutzt werden, nachdem das Bluetooth-Gerät (z. B. Bluetooth-Kopfhörer) über Bluetooth mit dem Fahrzeugsystem verbunden wurde.

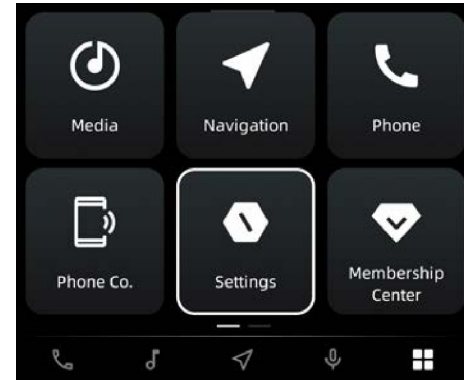
Befolgen Sie diese Schritte, um die Geräte zu verbinden:

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth vor dem Verbinden eingeschaltet ist.

Klicken Sie auf das Symbol „“ oder „“, um das Anwendungszentrum zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol „“ oder „“, um die Einstellungen zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, klicken Sie auf „Bluetooth Equipment“ und klicken Sie auf das Symbol „“, um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug gestartet wird, und Sie müssen diese Funktion manuell einschalten, wenn Sie sie manuell ausgeschaltet haben). Klicken Sie auf „Bluetooth Equipment 1“ oder „Bluetooth Equipment 2“, das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach der verfügbaren Bluetooth-ID.

Klicken Sie auf die gewünschte Bluetooth-ID, um eine Verbindung herzustellen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Verbindung – 5.1.2

Navigation, Telefonate und Musikfunktionen können genutzt werden, nachdem das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeugsystem verbunden wurde.

Befolgen Sie diese Schritte, um das Gerät zu verbinden:

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth vor dem Verbinden aktiviert ist.

Klicken Sie auf das Symbol „“ oder , um das Anwendungszentrum

zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol „“ oder , um die Einstellungen zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, klicken Sie auf „Telefonverbindung“ und klicken Sie auf das

Symbol „“, um den Schalter zu aktivieren (diese Funktion ist standardmäßig aktiviert

, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und Sie müssen diese Funktion manuell einschalten, wenn Sie sie manuell ausgeschaltet haben). Das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach der verfügbaren Bluetooth-ID.

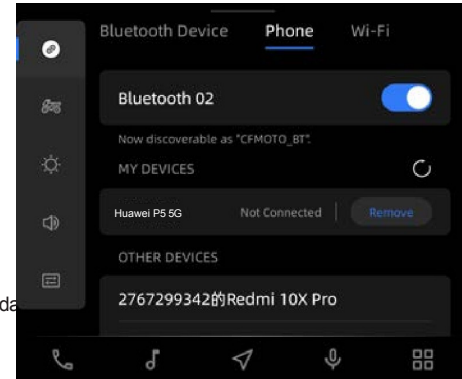
Klicken Sie auf die gewünschte Bluetooth-ID, um eine Verbindung herzustellen.

Auf dem Bildschirm des Geräts und Ihrem Telefon wird ein Fenster zum Koppeln angezeigt. Nach erfolgreicher Verbindung wird „Verbunden“ angezeigt. **Trennen**

Wenn das Gerät verbunden ist, klicken Sie auf das Wort „Verbunden“. Während des Vorgangs ändert sich die Anzeige zu „Trennen“ und schließlich zu „Getrennt“, sobald die Verbindung zum Gerät hergestellt wurde.

Gerät löschen

Klicken Sie im Zustand „Verbunden“ oder „Getrennt“ auf „Gerät löschen“. Das Bluetooth-Gerät wird getrennt und die aktuelle Bluetooth-ID wird ebenfalls entfernt.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

WLAN – 5.1.3

Das Fahrzeugsystem kann mit dem externen WLAN verbunden werden, um sicherzustellen, dass das Upgrade ordnungsgemäß funktioniert.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, klicken Sie auf „Wi-Fi“ und klicken Sie auf das

Symbol „“, um den Schalter einzuschalten (diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und Sie müssen diese Funktion manuell einschalten, wenn Sie sie manuell ausgeschaltet haben). Das Fahrzeugsystem sucht automatisch nach der externen Wi-Fi-ID.

Klicken Sie auf die gewünschte externe WLAN-ID, um eine Verbindung herzustellen.

Nachdem die WLAN-ID verbunden ist, wird „Verbindung“ angezeigt.

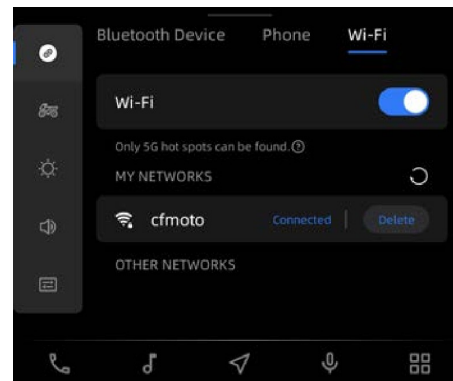
Trennung

Wenn das Gerät verbunden ist, klicken Sie auf das Wort „Verbunden“. Das Wort ändert sich dann zu „Trennen“. Das Wort ändert sich zu „Getrennt“, bis die WLAN-Verbindung vollständig getrennt ist.

Löschen

Klicken Sie unter den Bedingungen „Verbindung“ oder „Trennen“ auf „Löschen“. Das WLAN wird getrennt und die aktuelle WLAN-ID wird ebenfalls entfernt.

HINWEIS: Das WLAN ist nur mit 5 GHz verbunden.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Intelligente Desktop-Umschaltung – 5.2 (falls vorhanden)

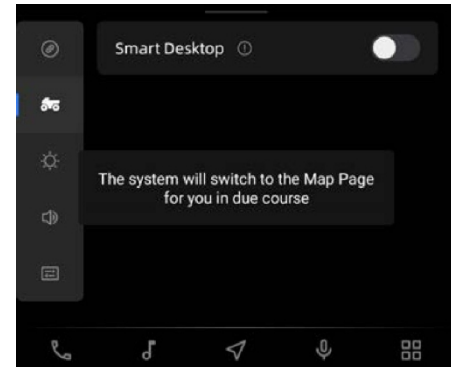
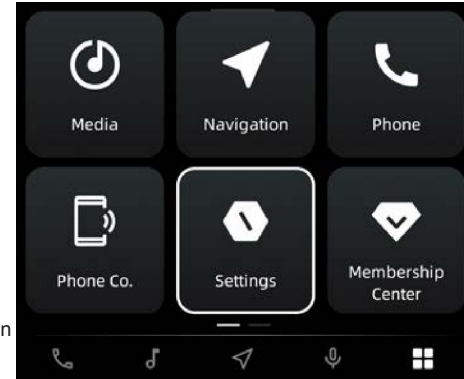
Wenn der intelligente Desktop aktiviert ist, wechselt das System zum richtigen Zeitpunkt für Sie zur Navigationsschnittstelle.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um den intelligenten Desktop aufzurufen und die Schnittstelle zu wechseln.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um den intelligenten Desktop ein- oder auszuschalten umzuschalten.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Einstellung der Helligkeit – 5.3

Stellen Sie die Helligkeit des Geräts manuell ein oder aktivieren Sie die automatische Einstellfunktion (nachdem die automatische Einstellfunktion aktiviert wurde, misst der lichtempfindliche Sensor die externe Helligkeit und passt die Helligkeit des Geräts entsprechend an) und wählen Sie das Geräteformat aus.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Schnittstelle zur Einstellung der Helligkeitssteuerung aufzurufen.

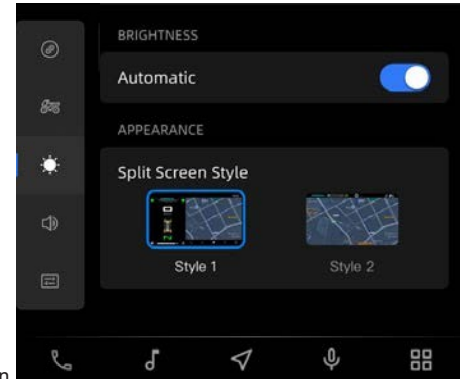
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die automatische Anpassung ein- oder auszuschalten.

Wenn die automatische Helligkeitsanpassung ausgeschaltet ist, kann die Helligkeit manuell angepasst werden.

Drücken Sie auf die Helligkeitseinstellungsspalte auf der rechten Seite, um die Helligkeit zu erhöhen. wird erhöht.

Drücken Sie die Helligkeitseinstellung nach links, die Helligkeit wird verringert.

Wählen Sie das gewünschte Instrumentenformat aus und geben Sie den Stil 1 oder Stil 2 ein.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Lautstärkeregelung – 5.4 (2-1)

In den Lautstärkeinstellungen können Fahrer folgende Inhalte anpassen:

Medienlautstärke

Telefonlautstärke

Tonlautstärke

Klingeltonlautstärke

Navigationslautstärke

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

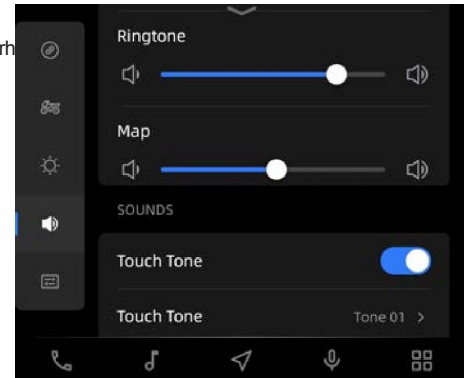
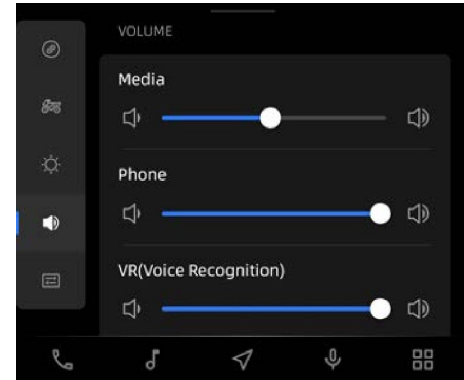
aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Lautstärkeregelung aufzurufen. Wählen Sie die gewünschte Lautstärke aus.

Drücken Sie auf die Lautstärkeregelungsspalte auf der rechten Seite, um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie die Lautstärkeregelung nach links, um die Lautstärke zu erniedern.

In einigen Situationen, z. B.: Der Benutzer kann die Lautstärke über den Knopf am Funktionsschalter einstellen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

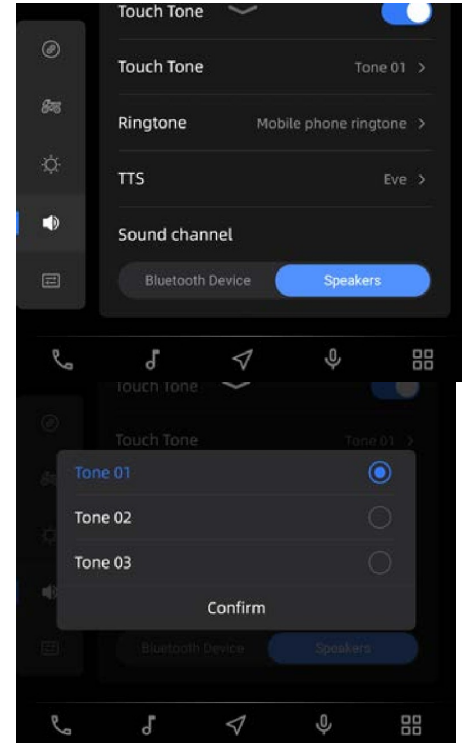
Lautstärkeregelung – 5.4 (2-2)

Im Menü für Signaltöne können Fahrer die folgenden Einstellungen vornehmen: Tonwahl
Klingelton

Broadcast-Ton

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum zu öffnen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen zu öffnen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Lautstärkeregelung aufzurufen. Wählen Sie den gewünschten Signaltöne aus und klicken Sie darauf, um ihn aufzurufen. Wählen Sie den Typ des Signaltöne aus und klicken Sie darauf, um zu bestätigen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Allgemeine Einstellungen – 5.5

In den allgemeinen Einstellungen können Fahrer die folgenden Inhalte überprüfen und anpassen:

5.5.1 Zeiteinstellung

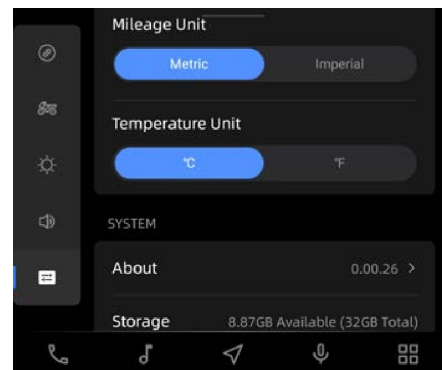
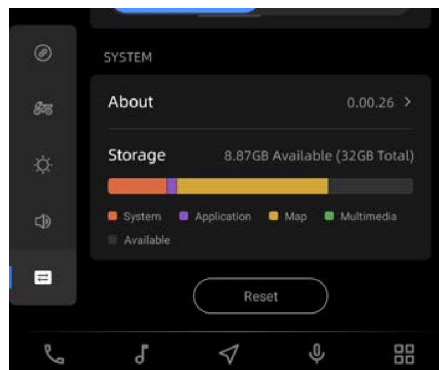
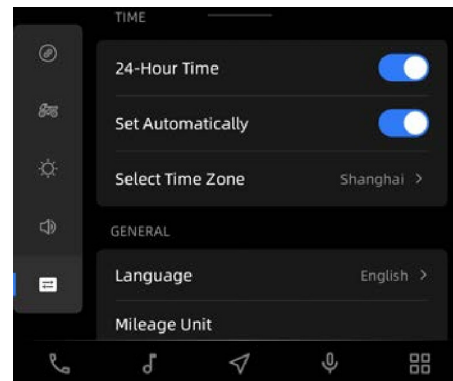
5.5.2 Sprache

5.5.3 Kilometerstandseinheit

5.5.4 Temperatureinheit

5.5.5 Systeminformationen

5.5.6 Alle zurücksetzen



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

5.5.1 Zeiteinstellung

Im Menü „Zeiteinstellung“ kann der Benutzer das 24-Stunden-Zeitformat und die Online-Zeit ein- bzw. ausschalten und die Zeitzone auswählen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

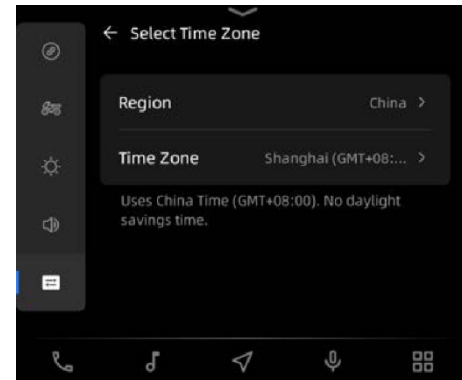
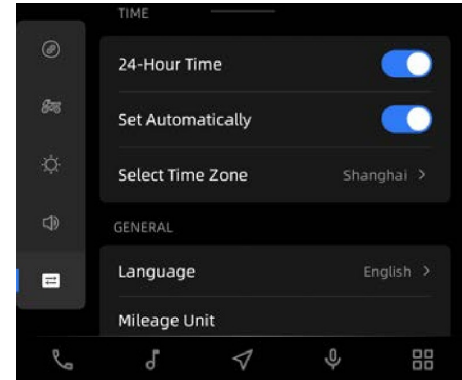
Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um das 24-Stunden-Zeitformat

ein- oder auszuschalten. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Online-Zeit ein- oder auszuschalten.

Der Benutzer kann die Zeitzone auswählen, wenn die Online-Zeit aktiviert ist. Klicken Sie auf „Select the time zone“ (Zeitzone auswählen), um die Zeitzone-Oberfläche aufzurufen.

Wählen Sie Ihren Standort „Gebiet“ und Ihre „Zeitzone“ aus.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

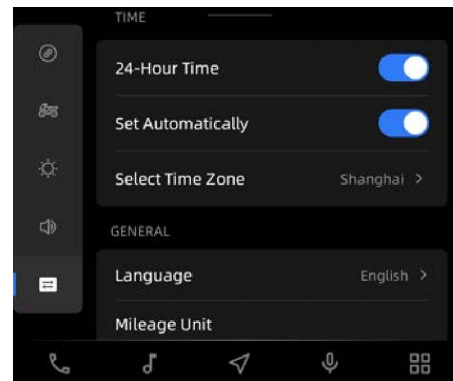
5.5.2 Sprache

Passen Sie die Sprache des Geräts an und wechseln Sie zwischen Chinesisch, Englisch und Spanisch, um es Ihren Lesegewohnheiten anzupassen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen. Klicken Sie auf „Sprache“, um die Sprachauswahlseite aufzurufen. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

5.5.3 Kilometerstandseinheit / 5.5.4 Temperatureinheit

Ändern Sie die Einheiten für Kilometerstand und Temperatur entsprechend Ihren Lesegewohnheiten.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum zu

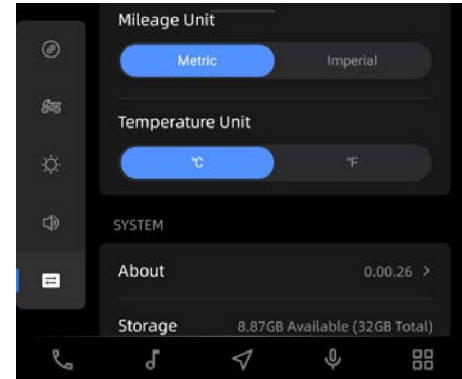
öffnen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen.

Umschalten des Einheitenformats:

Metrisch (km/h) Imperial (mph)

° C / ° F



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

5.5.5 Systeminformationen

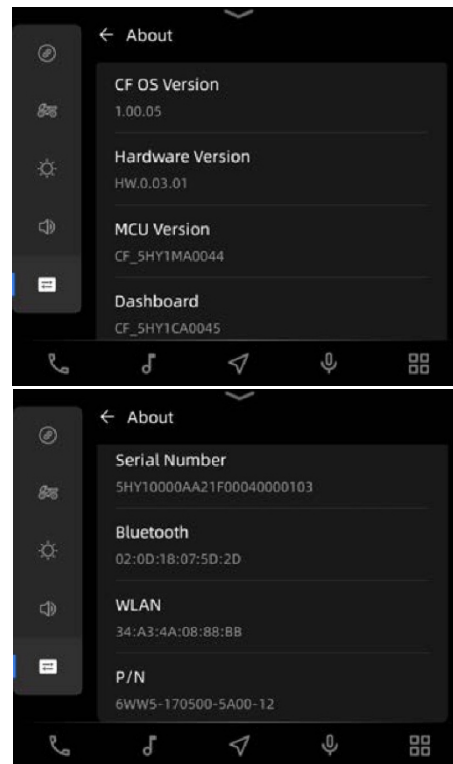
Auf der Informationsschnittstelle können Benutzer die folgenden Informationen anzeigen:

CF-
Betriebssystemversion
Hardwareversion MCU-
Version Dashboard
Seriennummer
Bluetooth-Adresse
WLAN-Adresse P/N

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen. Klicken Sie auf „About“, um die Seite mit den Informationen zum Produkt aufzurufen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

5.5.6 Alle zurücksetzen

Sie können alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungscenter

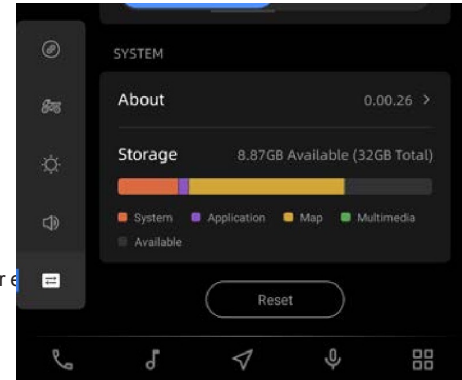
aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Einstellungen aufzurufen.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um die allgemeine Einstellungsseite aufzurufen.

Klicken Sie auf „Alle zurücksetzen“, woraufhin auf dem Gerätedisplay ein Bestätigungsfenster

Klicken Sie auf „Bestätigen“, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

HINWEIS: Diese Funktion setzt ODO oder zugehörige Funktionen nicht zurück.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

VIP-Center – 6

Benutzer können das Fahrzeugsystem über die VIP-Center-Oberfläche aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das System zu aktualisieren:

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum zu

öffnen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um das VIP-Center zu öffnen.

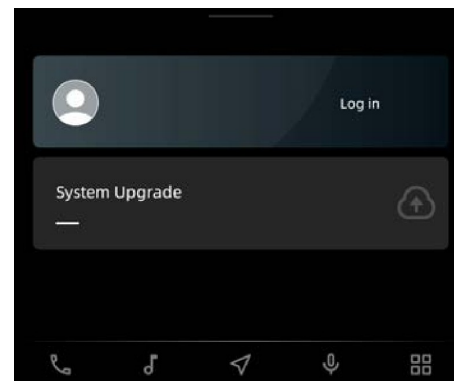
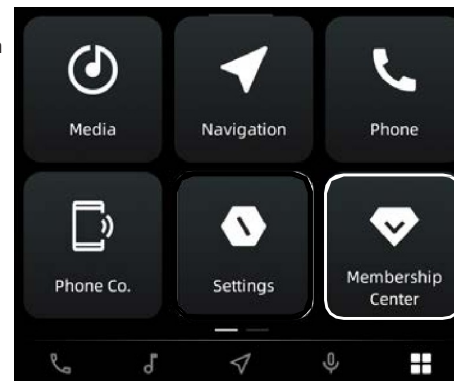
Klicken Sie auf das System, das Sie aktualisieren möchten.

Laden Sie die Systemaktualisierungsdatei herunter.

Klicken Sie auf „Upgrade“, um das System zu aktualisieren.

HINWEIS:

Bitte parken Sie das Fahrzeug vor dem Upgrade sicher und stellen Sie sicher, dass die Batterie des Fahrzeugs voll ist und eine stabile Netzwerkverbindung besteht. Während des Upgrades wird das Gerät neu gestartet und ein schwarzer Bildschirm angezeigt. Dies ist ein normales Phänomen, bitte warten Sie geduldig.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Geschwindigkeitsbegrenzung – 7 (falls vorhanden)

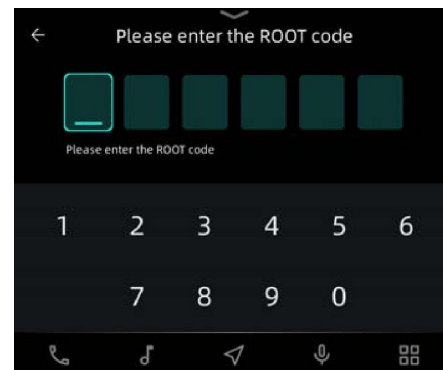
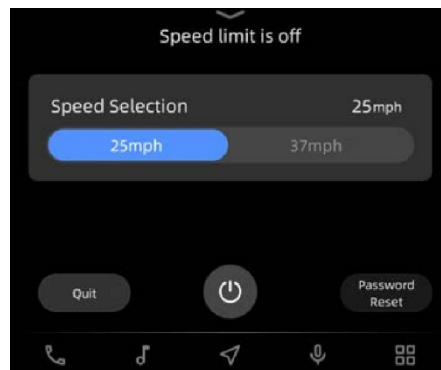
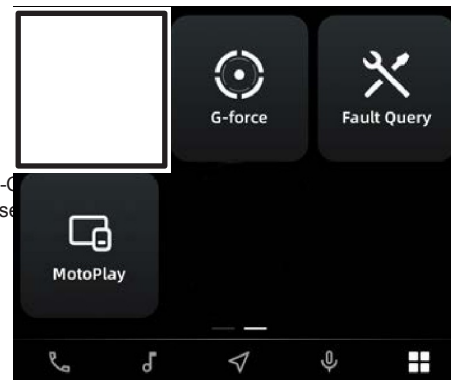
Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum

aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung aufzurufen.

Bei der ersten Eingabe muss ein PIN-Code festgelegt werden (bitte merken Sie sich den PIN-Code). Andernfalls wenden Sie sich bitte an das CFMOTO-Kundendienstzentrum, um ihn zurückzusetzen.

Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus und klicken Sie auf „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren. Oben auf der Benutzeroberfläche wird „Speed limit is turned on“ angezeigt, während die Anzeige leuchtet.

Klicken Sie erneut auf „“, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

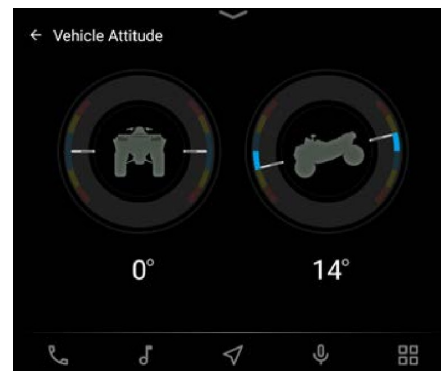
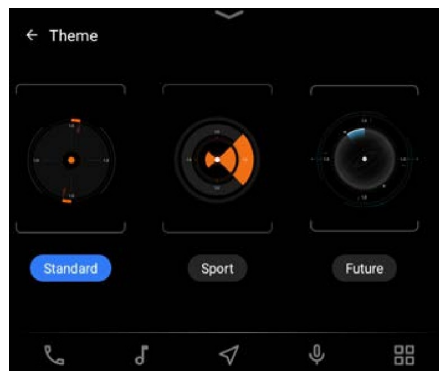
G-Kraft – 8

Benutzer können die Körperhaltung überprüfen und den Stil auf der G-Force-Oberfläche umschalten.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um die G-Kraft aufzurufen.

Klicken Sie auf die Fahrzeuglage, um die Echtzeit-Fahrzeuglage zu überprüfen.

Klicken Sie auf die Themenumschaltung, um das Thema zu wechseln.



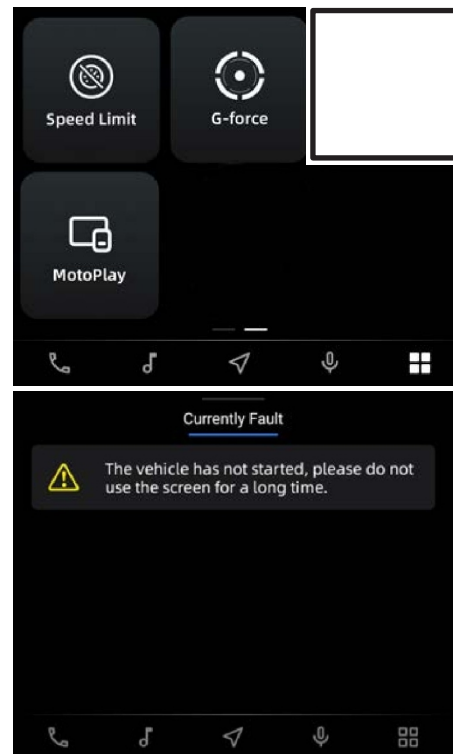
BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Fehlerzentrum – 9

Auf der Fehlerzentrale-Oberfläche können Benutzer den Fehler oder die Fehlerwarnung anzeigen, wenn das aktuelle Fahrzeugsystem einen Fehler erkennt. Wenn der Fehler auftritt, beheben Sie ihn bitte so schnell wie möglich und wenden Sie sich gegebenenfalls an das von CFMOTO autorisierte Kundendienstzentrum.

Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Anwendungszentrum aufzurufen. Klicken Sie auf das Symbol „“, um das Fehlercenter aufzurufen.

Überprüfen Sie die aktuellen Fahrzeugfehlerinformationen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

MotoPlay – 10

Die Navigationsfunktion wird über ein Telefon und Fahrzeug projiziert.

Mobiles Endgerät:

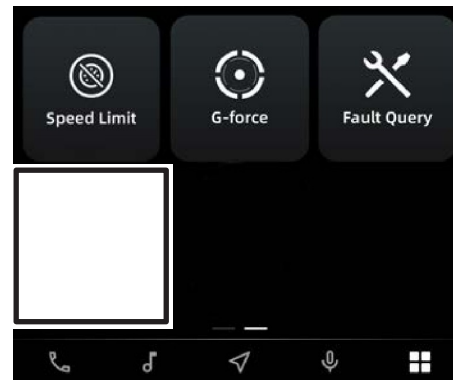
Öffnen Sie die CFMOTO RIDE APP, klicken Sie auf MotoPlay, um automatisch eine Verbindung herzustellen, oder scannen Sie den QR-Code, um die Karte aufzurufen und eine Verbindung herzustellen.

Instrumentenseite:

Klicken Sie auf „“, um das Anwendungscenter aufzurufen.

Klicken Sie auf „“, um MotoPlay aufzurufen.

Verfügt über Projekt- und Navigationsfunktion.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Hi Board

Zusatzfunktion ein-/ausschalten

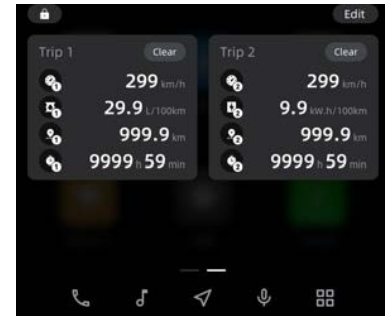
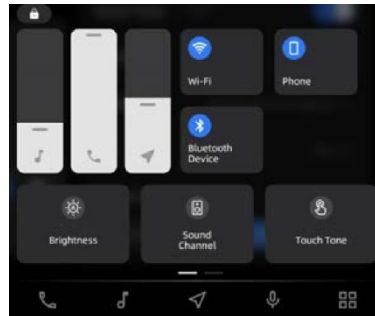
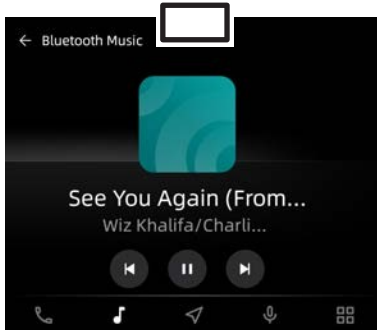
Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Benutzer die Seite nach unten ziehen und die entsprechenden Einstellungen auf dem Hauptbildschirm vornehmen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um diese Funktion zu bedienen:

- Drücken Sie auf das Symbol (im ersten Bild eingekreist), um die „Hi Board“-Oberfläche zu öffnen.
- Drücken Sie anschließend auf den Bildschirm und scrollen Sie nach links zur zweiten Seite der „Hi Board“-Oberfläche. Drücken Sie dann auf „Bearbeiten“.
- Nehmen Sie je nach Bedarf die gewünschten Einstellungen vor, bearbeiten oder löschen Sie die entsprechenden Funktionen und drücken Sie anschließend auf „Finish“.
- Drücken Sie nach der Einstellung auf den unteren Bildschirmrand und scrollen Sie nach oben, um die „Hi Board“-Oberfläche zu schließen.

HINWEIS: 1. Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt, wird die „Hi Board“-Oberfläche nach dem Öffnen automatisch geschlossen.

2. Wenn Sie nach dem Öffnen der „Hi Board“-Oberfläche auf „“ klicken, wird diese Oberfläche gesperrt. Klicken Sie erneut auf „“, um diese Schnittstelle zu entsperren und die „Hi Board“-Schnittstelle zu schließen.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Spracherkennung (VR)

1

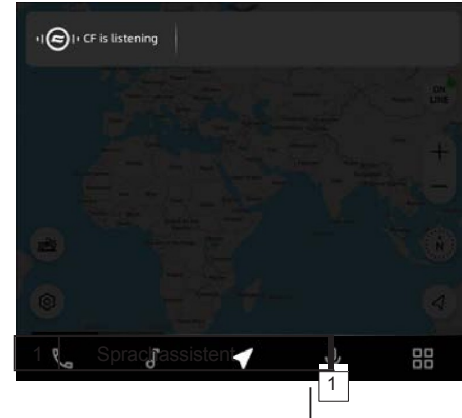
Navigation, Musik, Anrufe, Radio usw. können über die Spracherkennungsfunktion aktiviert und gesteuert werden.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass der Bluetooth-Helm verbunden ist, bevor Sie diese Funktion verwenden.

So aktivieren Sie VR bzw. melden sich ab:

Klicken Sie auf das Symbol „“ auf dem Bildschirm oder drücken Sie die VR-Taste „“ auf dem Armaturenbrett. Das System schaltet Bluetooth in den Spracherkennungsmodus und es ertönt ein Signalton (Ding-ding), der anzeigt, dass Sie die Funktion nutzen können.

Wenn Sie „Abbrechen“ zum Sprachassistenten sagen, melden Sie sich ab. Spracherkennung ab.



BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Spracherkennung (VR) Steuerungsphrasen

Global		
Abbrechen/Beenden		
Medien		
Musik abspielen	Musik pausieren	Musik stoppen
Zurück	Nächster Titel/Nächster Song/Nächster Track	Musik ausschalten
Radio		
Radio öffnen / Radio abspielen / Radio einschalten / Radio schließen / Radio stoppen	FM abspielen / AM abspielen	FM 103,7 abspielen / AM 1000 abspielen
Nächster Sender / Nächster Radiosender	Radiosender suchen	Scannen beenden
Zu Favoriten hinzufügen	Diesen Sender aus Favoriten entfernen	
Telefon		
Lisa anrufen / Lisa anrufen / Lisa kontaktieren	13258 anrufen / 0519853 anrufen / 1234567 wählen	Rufen Sie 911 an / Rufen Sie ... (Notrufnummer) an
Rufen Sie Lisas Handynummer an		
Navigation		
Verkleinern	Vergrößern	
Systemeinstellungen		
Lautstärke erhöhen / Lautstärke steigern / Lautstärke erhöhen	Lautstärke verringern / Lautstärke reduzieren / Lautstärke senken	Stumm

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Stummschaltung aufheben	Lautstärke auf Maximum erhöhen / Lautstärke auf Maximum einstellen / Navigationslautstärke auf Maximum erhöhen / Maximale Lautstärke einstellen / Lautstärke auf Maximum erhöhen / Lautstärke auf Maximum einstellen	Lautstärke auf Minimum reduzieren / Lautstärke auf Minimum einstellen / Lautstärke auf Minimum reduzieren
Bildschirmhelligkeit erhöhen	Bildschirmhelligkeit verringern	Bildschirmhelligkeit auf Maximum erhöhen
Bildschirmhelligkeit auf Minimum reduzieren	System-/Navigationslautstärke auf 25 einstellen	Bildschirmhelligkeit auf 5 einstellen
Fahrzeugeinstellungen		
Vollbildmodus aktivieren Vollbildmodus aktivieren		
Öffnen		
Einstellungen öffnen / Einstellungen öffnen Anwendung	Apple CarPlay öffnen / CarPlay öffnen	Öffnen APP-Center
Mitgliedschaft öffnen	Fahrzeuginformationen öffnen Fahrzeuginformationen anzeigen Fahrzeuginformationen anzeigen	

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

HINWEIS: Nur wenn das Fahrzeug mit einer Sitzheizungsfunktion ausgestattet ist, können Sie über VR einen Sprachbefehl geben, um die Sitzheizungsfunktion einzuschalten.

CFMOTO-Zubehör Bluetooth-Kommunikation

Das speziell für dieses Fahrzeug entwickelte Bluetooth-Kommunikationsset von CFMOTO (zusätzliches Zubehör) ermöglicht es dem Benutzer, eine Verbindung herzustellen und einen Befehl zu geben, ohne die VR-Taste zu drücken, um folgende Funktionen zu nutzen:

Funktion	Sprachbefehl
Sprachassistent aktivieren	„Hi, CFMOTO/Hallo CF“
Eingehender Anruf (nicht angenommen) zum Annehmen des Anrufs	„Anruf annehmen“
Anruf beendet (oder „nicht annehmen“), um den Anruf zu beenden	„Anruf beenden“
Erhöhen Sie die Bluetooth-Lautstärke	„Lautstärke erhöhen“
Verringern Sie die Bluetooth-Lautstärke	„Lautstärke verringern“
Letzten Titel abspielen	„Letzter Titel“
Nächsten Titel abspielen	„Nächster Titel“
Pause die Musik	„Pause the music“
Musik abspielen	„Musik abspielen“

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

BEDIENUNG IHRES FAHRZEUGS MIT „”-SYSTEM

Einlaufphase für den Motor

Die Einfahrphase eines neuen Motors ist sehr wichtig. Eine sorgfältige Behandlung eines neuen Motors zu Beginn der Nutzung führt zu einer effizienteren Leistung und einer längeren Lebensdauer. Führen Sie die folgenden Schritte sorgfältig durch:

1. Wählen Sie einen offenen Bereich, in dem Sie sich mit der Bedienung und dem Handling des Fahrzeugs vertraut machen können.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin.
4. Überprüfen Sie den Motorölstand. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl nach, um den Ölstand zwischen den Mindest- und Höchstmarkierungen auf dem Ölmessstab zu halten.
5. Nehmen Sie die Fahrposition im Fahrzeug ein, legen Sie den Sicherheitsgurt an, schließen Sie die Sicherheitsnetze oder Seitentüren und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor vor der Fahrt kurz im Leerlauf laufen.
6. Treten Sie auf die Fußbremse, wählen Sie den gewünschten Gang und lassen Sie dann die Fußbremse los.
7. Geben Sie Gas. Fahren Sie zunächst langsam und variieren Sie die Gasstellung nicht mehr als $\frac{1}{2}$ Gas für 10 Stunden oder 250 km (156 Meilen), dann weitere 10 Stunden oder 250 km (156 Meilen) nicht mehr als $\frac{3}{4}$ Gas (je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht ist). Betreiben Sie das Gerät nicht im Dauerleerlauf oder mit dauerhaft voll geöffneten Drosselklappe.
8. Ziehen oder transportieren Sie während der Einlaufphase keine schweren Lasten.
9. Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand, die Bedienelemente usw. sowie die in der Wartungstabelle aufgeführten Punkte.
10. Führen Sie am Ende der Einlaufphase (20 Stunden oder 311 Meilen/500 km) die erforderlichen Wartungsarbeiten durch, die im Wartungsplan für die Einlaufphase aufgeführt sind.

Einlaufen des Bremssystems

WARNUNG
Vor Ablauf der Einfahrphase erreicht die Bremse noch nicht ihre optimale Leistung, daher ist ein Einfahrvorgang erforderlich. Wenn Sie neue Bremsbeläge verwenden, fahren Sie nicht zu dicht hinter anderen Fahrzeugen und bremsen Sie nicht plötzlich, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS



Während der Einfahrphase:

- Fahren Sie nicht mit dauerhaft voller Drehzahl. Wenn Sie in den ersten 20 Betriebsstunden übermäßig viel Gas geben, kann dies zu Schäden an Motorteilen oder einer verkürzten Lebensdauer des Motors führen.
- Lassen Sie den Motor während der ersten 10 Betriebsstunden oder 250 km (156 Meilen) nicht mit einer Drosselklappenöffnung von mehr als 1/2 laufen.
- Lassen Sie den Motor während der zweiten 10 Stunden oder 156 Meilen (250 km) bis 20 Stunden oder 311 Meilen (500 km) Betrieb.
- Transportieren oder schleppen Sie keine schweren Lasten.

Empfohlene Motorölviskosität

Die Verwendung anderer als der empfohlenen Öle kann zu schweren Motorschäden führen. CFMOTO empfiehlt die Verwendung von 5W-40-Synthetiköl für 4-Takt-Motoren. Bei extrem kalten Umgebungen ist es zulässig, die Motorölviskosität auf 0W-40-Synthetiköl zu ändern. Die Auswahl der Viskosität in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Ölviskosität										
					5W-40					
					0W-40					
F°	-31	-22	-4	14	32	50	68	86	104	122
C°	-35	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Inspektion vor der Fahrt

Vor jeder Benutzung des Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Checkliste für die Inspektion vor der Fahrt durchzugehen.



Wenn vor jedem Gebrauch keine ordnungsgemäße Inspektion durchgeführt wird, kann dies zu schweren Schäden am Fahrzeug, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

Inspektion vor der Fahrt

Punkt	Inspektion	Auf Anomalien prüfen
Reifen	Überprüfen Sie den Reifendruck auf Anomalien und passen Sie ihn entsprechend der Beladung an. Überprüfen Sie die Reifenoberfläche auf Risse und das Reifenprofil auf zu geringe Profiltiefe.	
Felge	Überprüfen Sie die Felge auf Beschädigungen und die Radmuttern auf festen Sitz.	
Luftfilter	Überprüfen Sie das Luftfilterrohr auf Ablagerungen.	
CVT	Überprüfen Sie das CVT-Rohr auf Ablagerungen.	
Kühler	Überprüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Motoröl/Getriebe Öl	Überprüfen Sie den Motorölstand und den Getriebeölstand.	
Kühlmittel	Überprüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand.	
CV-Wellenmanschetten	Überprüfen Sie die CV-Wellenmanschetten auf Beschädigungen.	
Getriebegehäuse	Das Getriebegehäuse auf Undichtigkeiten überprüfen.	

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Beladen	Beim Beladen des Heckgepäckträgers: Überprüfen Sie, ob die Ladung die Höchstgrenze überschreitet, ob die Ladung gleichmäßig verteilt ist und ob sie sicher befestigt ist.	
	Beim Ziehen der Ladung: Überprüfen Sie, ob die Ladung die Höchstgrenzen überschreitet und ob die Anhängerkupplung fest mit der Kugelverbindung verbunden ist.	
Fahrwerk und Aufhängung	Überprüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung des Fahrzeugs auf beschädigt sind.	
Fahrer und Beifahrer	Überprüfen Sie, ob Fahrer und Beifahrer die Anforderungen für das Fahren/Mitfahren erfüllen und die Schutzausrüstung ordnungsgemäß tragen. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.	
Elektronische Gangschaltung	Drücken Sie jede der Gangtasten, um zu überprüfen, ob die Gänge reibungslos geschaltet werden können.	
Gashebel	Überprüfen Sie den Gashebel, um festzustellen, ob er bei der Betätigung blockiert ist und ob er schnell und in der richtigen Position zurückspringt.	
Bremse	Überprüfen Sie die Bremse, um festzustellen, ob Sie beim Betätigen einen höheren Widerstand spüren, und setzen Sie die Bremse nach dem Lösen zurück.	
Elektronische Parkbremse	Überprüfen Sie, ob die elektronische Parkbremse normal funktioniert und ob der Schalter ordnungsgemäß zurückgesetzt wird.	
START-Taste	Überprüfen Sie die START-Taste, um festzustellen, ob Sie den Motor ein- und ausschalten und die Fahrzeugleistung normal starten kann.	
Instrument	Überprüfen Sie die Fehleranzeigen des Instruments und kontrollieren Sie den Kraftstoff, um festzustellen, ob der Kraftstoff ausreichend ist und die Spannung stimmt.	

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Beleuchtung	Überprüfen Sie die Abblend-/Fernlichtscheinwerfer, die Blinker, die Warnblinkanlage, die Bremsleuchten, die Positionsleuchten und die Rückfahrscheinwerfer (falls vorhanden), um sicherzustellen, dass sie alle ordnungsgemäß funktionieren und dass die Leuchtweite der Frontscheinwerfer den örtlichen Vorschriften entspricht. Überprüfen Sie, ob die Lichtschalter ordnungsgemäß funktionieren.	
Lenkung	Überprüfen Sie, ob die Lenkung flexibel funktioniert und die Höhenverstellung gut.	
2WD-4WD-Schalter / Knopf für das hintere Differential	Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug zwischen den Modi 2WD/4WD, 4WD vorne, hinteres Differential-LOCK und 4WD vorne & Differential-LOCK umgeschaltet werden kann.	
Hupenschalter	Drücken Sie den Hupenschalter, um zu überprüfen, ob der Schalter einwandfrei funktioniert und die Taste zurückgesetzt werden kann.	
Fahrmodus-Taste	Überprüfen Sie den Fahrmodus, um festzustellen, ob er ordnungsgemäß funktioniert und zwischen den Fahrmodi umgeschaltet werden kann. Überprüfen Sie, ob die Fahrzeugleistung mit dem Fahrmodus übereinstimmt.	
DAC (Bergabfahrhilfe)	Überprüfen Sie, ob die DAC-Funktion einwandfrei funktioniert und die Anzeige auf dem Armaturenbrett aufleuchtet.	
Beschleunigung und Bremse Test	Fahren Sie einige Meter vorwärts, um zu prüfen, ob die Bremse einwandfrei funktioniert und schnell anspricht.	
Winchenschalter	Überprüfen Sie den Schalter auf Anomalien und die Winde auf Funktionsstörungen.	
Scheibenwischer (falls vorhanden)	Schalten Sie den Scheibenwischer ein, um zu überprüfen, ob er ohne zu klemmen funktioniert und ob die Waschdüse verstopft ist.	
Tür (falls vorhanden)	Überprüfen Sie, ob sich die Fahrzeughür normal öffnen und schließen lässt.	

Lesen und üben Sie die folgenden Vorgänge, nachdem Sie alle Punkte in der Tabelle überprüft haben. Die Teilnahme an einer Schulung zum sicheren Fahren hilft Ihnen, die Fahrtechnik dieses Fahrzeugs besser zu verstehen.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

Gashebel

Überprüfen Sie vor dem Starten des Motors, ob das Gaspedal leichtgängig ist. Vergewissern Sie sich, dass es in die Leerlaufposition zurückkehrt, sobald Sie das Pedal loslassen. Regulieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch Variieren der Gaspedalstellung. Da das Gaspedal ein elektrisch betätigter Mechanismus ist, der von einer ECU gesteuert wird, verlangsamt sich das Fahrzeug und der Motor sollte jederzeit in den Leerlauf zurückkehren, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

Bremsen

Drücken Sie vor dem Fahren das Pedal, um die Vorder- und Hinterradbremse zu betätigen. Der Hebel oder das Pedal sollte sich beim Drücken fest anfühlen. Ein weiches Bremspedal deutet auf eine mögliche Flüssigkeitsleckage oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder hin, was vor der Fahrt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.

Starten des Motors des



Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid sowie andere tödliche Gase. Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Motor zu starten:

- Stecken Sie den NFC-Schlüssel in den Schlitz.
- Schalten Sie den Gang in die Parkposition oder in den Leerlauf.
- Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie die Taste „START/STOP“ gedrückt, bis der Motor anspringt.
- Sobald der Motor anspringt, lassen Sie ihn noch kurz warmlaufen, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

VORSICHT

Aktivieren Sie das Startsystem nicht länger als 10 Sekunden pro Versuch. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Startschalter und die Fußbremse los, warten Sie einige Sekunden vor dem nächsten Versuch und versuchen Sie dann erneut, den Motor zu starten. Jeder Versuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen.

Der Motor kann in jeder Getriebestellung bei betätigter Fußbremse gestartet werden. Wenn die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett bei eingelegtem Gang nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an Ihren Händler, um den elektrischen Stromkreis der Kontrollleuchte überprüfen zu lassen.

Lassen Sie den Motor vor der Fahrt kurz warmlaufen. Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Starten sofort mit hoher Drehzahl fahren, kann dies zu Motorschäden führen.

Betätigen Sie das Startsystem nicht ständig, wenn der Motor nicht anspringt. Wenn der Motor nach längeren Versuchen nicht anspringt, kann dies zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Schalten des Getriebes „ ”

VORSICHT

Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, bringen Sie den Gashebel in die geschlossene Position zurück, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, bevor Sie schalten.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Getriebe zu schalten:

- Vergewissern Sie sich, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Betätigen Sie die Fußbremse.
- Drücken Sie die gewünschte Gangwahl-Taste.
- Lösen Sie die elektronische Parkbremse oder betätigen Sie das Gaspedal, um die Parkbremse automatisch zu lösen.

L – Niedriger Gang. Der niedrige Geschwindigkeitsbereich des Getriebes. Er ermöglicht es dem Fahrzeug, sich langsam mit maximalem Drehmoment an den Rädern zu bewegen. Verwenden Sie diesen Gang, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit länger als 19 mph [30 km/h] unter dieser Geschwindigkeit liegt.

BETRIEB IHRES FAHRZEUGS

H – Hoher Gang. Der hohe Geschwindigkeitsbereich des Getriebes. Dies ist der normale Fahrbereich, in dem das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit erreichen kann. Verwenden Sie diesen Gang, wenn Sie länger mit einer Geschwindigkeit von mehr als 19 mph [30 km/h] fahren.

N – Neutral. In der Neutralstellung ist die Motorleistung abgekoppelt.

R – Rückwärtsgang. Der Rückwärtsgang ermöglicht es dem Fahrzeug, rückwärts zu fahren. Die Geschwindigkeit ist im Rückwärtsgang begrenzt.

P – Parken. Die Parkposition sperrt das Getriebe, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich beim Schalten immer, dass die Drosselklappe geschlossen ist, das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist und die Fußbremse betätigt ist. Andernfalls kann kein Gangwechsel durchgeführt werden, es kann zu Motorschäden kommen oder es kann ein Unfall verursacht werden.

Die Ganganzeige sollte den aktuellen Gang anzeigen. Wenn die Anzeige auf dem Armaturenbrett falsch erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Schaltsystem und die Schaltkreise überprüfen zu lassen.

Fahren Sie nicht ständig mit langsamer Geschwindigkeit und transportieren Sie keine schweren Lasten in einem hohen Gang, da dies zu einer Überhitzung des Kupplungssystems und zu Schäden an den CVT-Komponenten führen kann.

Das Fahren im Rückwärtsgang ist äußerst gefährlich. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter Ihnen befinden, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten. Wenn es sicher ist, fahren Sie langsam los.

Vermeiden Sie übermäßiges Gasgeben im Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus, da sich sonst Kraftstoff im Auspuff ansammeln kann, was zu Motorstörgeräuschen und/oder Motorschäden führen kann.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN MIT DEM „”

Verantwortlichkeiten des Fahrers des

Als Fahrer dieses Fahrzeugs sind Ihr gesunder Menschenverstand, Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten die einzigen Faktoren, die Verletzungen Ihrer Person, anderer Personen in Ihrer Umgebung und/oder Schäden am Fahrzeug oder an der Umwelt verhindern können.

Freizeit-, Gruppen- und Langstreckenfahrten

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs ist, dass Sie damit abseits der meisten Ortschaften im Gelände fahren können. Halten Sie sich von Gebieten fern, die für andere Arten der Geländefahrt vorgesehen sind, es sei denn, dies ist ausdrücklich erlaubt. Dazu gehören Schneemobilwege, Reitwege, Langlaufloipen, Mountainbike-Strecken usw. Treten Sie einem örtlichen UTV-Club bei. Ein Club kann Ihnen eine Karte und Ratschläge geben oder Sie über Gebiete informieren, in denen Sie fahren dürfen.

Halten Sie beim Fahren in einer Gruppe immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern vor und hinter Ihnen ein. Fahren Sie niemals unvorsichtig und machen Sie keine unerwarteten Manöver, wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und Fahrgebieten und halten Sie andere davon ab, an nicht zugelassenen Orten zu fahren.

Unfälle, Überschläge und Umkippen vermeiden

UTV-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. UTV-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände ausgelegt (z. B. Radstand und Spurweite, Bodenfreiheit, Federung, Antriebsstrang, Reifen usw.) und können daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die in erster Linie für den Einsatz auf befestigten oder glatten Untergründen ausgelegt sind, dies nicht tun würden.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann schnell bei abrupten Manövern auftreten, wie z. B.:

- Scharfe Kurven oder starkes Beschleunigen.
- Verzögerung beim Abbiegen.
- Beim Befahren von Hügeln oder Hindernissen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können selbst in flachen, offenen Gebieten zu Überschlagen oder Kontrollverlust führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Körperteile (wie Arme, Beine oder Kopf), die sich außerhalb des Cockpits befinden, vom Überrollkäfig oder anderen Fahrzeugteilen eingeklemmt und zerquetscht werden. Außerdem können Sie durch den Aufprall auf den Boden, die Kabine oder andere Gegenstände verletzt werden.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Seien Sie beim Abbiegen vorsichtig.
- Passen Sie Ihre Lenkbewegungen entsprechend Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung an.
- Verlangsamen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve.
- Vermeiden Sie starkes Bremsen während einer Kurve.
- Vermeiden Sie plötzliches oder starkes Beschleunigen beim Abbiegen, auch aus dem Stand oder bei niedriger Geschwindigkeit.
- Versuchen Sie niemals Donuts, Schleudern, Rutschen, Fishtails, Sprünge oder andere Stunts.
- Wenn das Fahrzeug ins Schleudern oder Rutschen gerät, lenken Sie in Richtung des Schleuderns oder Rutschens.
- Bremsen Sie niemals abrupt und blockieren Sie nicht die Räder.
- Dieses Fahrzeug ist in erster Linie für den OFFROAD-Einsatz konzipiert. Das Fahren auf befestigten Straßen kann das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich beeinträchtigen. Wenn Sie eine kurze Strecke auf befestigten Straßen fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrads, des Gaspedals und der Bremspedale.

Dieses Fahrzeug kann sich seitlich überschlagen oder auf Steigungen oder unebenem Gelände nach vorne oder hinten kippen:

- Vermeiden Sie seitliches Befahren von Hängen (Fahren entlang des Abhangs statt bergauf oder bergab). Fahren Sie nach Möglichkeit gerade bergauf und bergab, anstatt quer über den Hang. Wenn Sie seitlich einen Hang befahren müssen, seien Sie äußerst vorsichtig und vermeiden Sie rutschige Oberflächen, Gegenstände oder Vertiefungen. Wenn Sie spüren, dass das Fahrzeug umkippt oder seitlich rutscht, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Vermeiden Sie steile Hänge und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch zum Befahren von Steigungen und Gefällen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie Löcher, Vertiefungen, Böschungen, weicherer oder härterer Boden oder andere Unebenheiten können dazu führen, dass das Fahrzeug kippt oder instabil wird. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und fahren Sie in unebenem Gelände langsamer.

Dieses Fahrzeug verhält sich beim Transportieren oder Ziehen einer Last anders:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch zum Transportieren von Fracht oder zum Ziehen eines Anhängers.
- Vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Halten Sie einen größeren Bremsweg ein.

Seien Sie auf einen möglichen Überschlag vorbereitet:

- Verriegeln Sie die Seitentüren oder Seitennetze und legen Sie die Sicherheitsgurte an, damit Sie Ihre Arme oder Beine nicht ausstrecken müssen.
- Halten Sie sich während der Fahrt niemals am Käfig fest. Bei einem Überschlag können Ihre Hände zwischen dem Käfig und dem Boden eingeklemmt werden. Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad oder am Haltegriff.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu stoppen. Wenn Sie glauben, dass das Fahrzeug kippen oder sich überschlagen könnte, sollte der Fahrer beide Hände am Lenkrad und beide Füße fest auf dem Boden halten. Der Beifahrer sollte beide Hände am Haltegriff und beide Füße fest auf dem Boden halten.

Unfälle vermeiden

Bei höheren Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, die Kontrolle zu verlieren, insbesondere unter schwierigen Geländebedingungen, und das Verletzungsrisiko bei einer Kollision ist größer. Fahren Sie niemals mit überhöhter Geschwindigkeit. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtverhältnisse, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angemessen ist. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Schutzvorrichtungen für Kollisionen wie ein Auto; beispielsweise gibt es keine Airbags, die Kabine ist nicht vollständig geschlossen und es ist nicht für Kollisionen mit anderen Fahrzeugen ausgelegt. Daher ist es besonders wichtig, Sicherheitsgurte anzulegen, Seitentüren oder Seitennetze (falls vorhanden) zu verriegeln und geeignete Schutzkleidung zu tragen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Umwelt

- Offroad-Freizeitaktivitäten sind ein Privileg. Bewahren Sie sich dieses Privileg, indem Sie die Umwelt und das Recht anderer, diese zu genießen, respektieren.
- Das Jagen von Wildtieren ist illegal. Wildtiere können vor Erschöpfung sterben, wenn sie von einem motorisierten Fahrzeug gejagt werden.
- Beschädigen Sie niemals absichtlich das Gelände, es sei denn, der Betriebsbereich ist für diese Art von Aktivität vorgesehen.
- Beachten Sie die Regel: „Was Sie mitbringen, nehmen Sie auch wieder mit“. Hinterlassen Sie keinen Müll.

Üben Sie „“-Übungen

Bevor Sie eine Fahrt unternehmen, ist es sehr wichtig, dass Sie sich mit der Handhabung Ihres Fahrzeugs vertraut machen, indem Sie in einer kontrollierten Umgebung üben. Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich zum Üben und führen Sie die folgenden Übungen durch. Er sollte mindestens 147 x 147 ft (45 x 45 m) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und großen Felsen sein.

Denken Sie daran: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs gründlich vertraut sind.

HINWEIS

Der niedrige Gang ist die bevorzugte Gangwahl, wenn die konstante Vorwärtsgeschwindigkeit weniger als 19 mph [30 km/h] beträgt. Verwenden Sie den hohen Gang nicht für kontinuierliches Fahren mit langsamer Geschwindigkeit oder zum Ziehen von Anhängern, da dies zu einer übermäßigen Erwärmung des CVT-Systems führen und Komponenten beschädigen kann.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Grundlegende Fahrweise

Machen Sie sich mit dem Starten des Motors und der Gangschaltung vertraut. Befolgen Sie zum Üben die folgenden Schritte:

- Achten Sie auf Hindernisse in Ihrer Umgebung und überprüfen Sie Ihre Route.
- Wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen, legen Sie den Sicherheitsgurt an, legen Sie beide Hände auf das Lenkrad und stellen Sie beide Füße fest auf den Boden.
- Üben Sie das „Starten des Motors“ (Fußbremse betätigt).
- Üben Sie das „Schalten“ in den niedrigen Gang (Fußbremse betätigt).
- Lösen Sie die Bremse.
- Drücken Sie mit dem rechten Fuß sanft auf das Gaspedal. Geben Sie langsam und gleichmäßig Gas. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wird durch die Stärke des Gaspedalbetätigungsdrucks gesteuert. Wenn Sie das Gaspedal zu stark betätigen, kommt es zu einer plötzlichen Beschleunigung.
- Beginnen Sie mit dem Fahren und üben Sie die Bedienung von Gas und Bremse, um sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs vertraut zu machen:
 - Üben Sie zunächst das Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit und erhöhen Sie dann die Geschwindigkeit.
 - Üben Sie das Bremsen in gerader Linie bei verschiedenen Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Bremskräften.
 - Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremsleistung erzielen Sie auf gerader Strecke mit hoher Bremskraft und ohne Blockieren der Räder.
- Nachdem Sie sich mit der Bedienung von Gas und Bremse vertraut gemacht haben, lernen Sie die Grundfertigkeiten wie Wenden und Rückwärtsfahren usw. Denken Sie daran, dass die Kontrolle über das Fahrzeug von der Geschwindigkeit, der Beladung und der Art der Fahrbahn abhängt. Auch der Zustand der Reifen und Bremsen spielt eine wichtige Rolle.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Übung zum Abbiegen

Das Kurvenfahren ist eine der praktischsten Fähigkeiten, jedoch auch die häufigste Unfallursache. Wenn Sie zu scharf abbiegen oder zu schnell in eine Kurve fahren, kann das Fahrzeug leichter die Traktion verlieren oder sich überschlagen. Wenn Sie mit den Fähigkeiten des Kurvenfahrens vertraut sind, können Sie das Fahrerlebnis genießen und die Unfallgefahr verringern.

Üben Sie das Kurvenfahren:

- Verlangsamen Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie sich der Kurve nähern.
- Überprüfen Sie Ihre Route und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse im Weg sind.
- Geben Sie langsam wieder Gas und drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Richtung. Der Lenkwinkel sollte so groß wie möglich sein, um die Gefahr eines Überschlags zu verringern.
- Bringen Sie das Lenkrad wieder in die Mittellage, wenn das Fahrzeug die gewünschte Kurve gefahren ist.
- Wiederholen Sie die Kurvenfahrt, aber halten Sie diesmal während der Kurve eine leichte, gleichmäßige Gasstellung bei.
- Üben Sie mit den oben genannten Methoden das Links- und Rechtsabbiegen und anschließend das Wenden nach links und rechts.
- Versuche, schneller zu wenden, können unternommen werden, nachdem Sie sich mit dem Wenden bei langsamer Geschwindigkeit vertraut gemacht haben.

WARNUNG

Je schärfer der Lenkwinkel, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit eines Überschlags. Versuchen Sie, weitläufige Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit hoher Geschwindigkeit. Je schneller die Kurve, desto leichter kann es zu einem Überschlag kommen.

Plötzliche Änderungen der Gasgabe während des Abbiegens können zu Kontrollverlust und einem Überschlag führen.

Vermeiden Sie das Üben auf asphaltierten Straßen. Um das Risiko eines Überschlags zu verringern, sind andere Fahrgewohnheiten und mehr Fahrerfahrung erforderlich.

Das Fahren von Kurven auf asphaltierten Straßen ist gefährlich. Wenn es unvermeidbar ist, seien Sie stets vorsichtig und fahren Sie langsam, während Sie alle erlernten Fähigkeiten anwenden.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Rückwärtsfahren

Das Rückwärtsfahren ist eine weitere grundlegende Fahrtechnik. Aufgrund der eingeschränkten Sicht beim Rückwärtsfahren kommt es leichter zu Unfällen. Achten Sie daher beim Rückwärtsfahren auf Ihre Umgebung, um Unfälle zu vermeiden.

Rückansicht

- Stellen Sie auf beiden Seiten des Fahrzeugs neben jedem Hinterrad jeweils 1 Kegel auf.
- Fahren Sie das Fahrzeug vorwärts, bis Sie die Kegelmarkierungen hinter sich sehen können, und halten Sie dann an. Beobachten Sie die Kegelmarkierung im Rückspiegel oder indem Sie den Kopf drehen.
- Halten Sie das Fahrzeug an und achten Sie auf Ihren toten Winkel. Seien Sie bei den folgenden Schritten stets vorsichtig.

Üben Sie das Rückwärtsfahren:

- Üben Sie das Einlegen des Rückwärtsgangs.
- Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen, Hindernisse oder Gefälle befinden. Achten Sie auf tote Winkel. Wenn Sie sicher rückwärts fahren können, fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.
- Lösen Sie die Bremse und geben Sie langsam Gas, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Situation sicher ist.
- Machen Sie sich mit der Reaktion beim Rückwärtsfahren vertraut.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Üben Sie das Lenken im Rückwärtsgang, nachdem Sie sich mit der Rückwärtsfahrt vertraut gemacht haben:

- Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Vergewissern Sie sich, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen, Hindernisse oder Gefälle befinden.
- Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Richtung und achten Sie darauf, dass der Lenkwinkel so groß wie möglich ist, um die Gefahr eines Überschlags zu verringern.
- Setzen Sie die Lenkung zurück, wenn das Fahrzeug in die gewünschte Richtung abbiegt.
- Machen Sie sich mit der Reaktion beim Rückwärtsfahren vertraut.
- Üben Sie auf die gleiche Weise auf beiden Seiten, um das Rückwärtsdrehen zu üben.

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einer Rückwärtsgeschwindigkeitsbegrenzerfunktion ausgestattet. Fahren Sie beim Rückwärtsfahren nicht mit voll geöffneter Drosselklappe und vermeiden Sie plötzliche Änderungen der Drosselklappe. Öffnen Sie die Drosselklappe nur so weit, dass die gewünschte Geschwindigkeit beibehalten wird.

Fahren Sie nicht rückwärts bergab. Beim Rückwärtsfahren bergab kann die Schwerkraft die Fahrzeuggeschwindigkeit über die eingestellte Rückwärtsgeschwindigkeitsbegrenzung erhöhen. Wenn Sie beim Rückwärtsfahren nicht vorsichtig sind, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beim Rückwärtsfahren kann leichtes Bremsen helfen, das Fahrzeug besser zu kontrollieren. Scharfe

Wendemanöver beim Rückwärtsfahren sind verboten.

Notfall-Motorabschaltung (falls vorhanden)

Lernen Sie, wie Sie Ihren Motor in einer Notsituation schnell abstellen können:

- Suchen Sie sich einen geeigneten Ort zum Üben (vermeiden Sie asphaltierte Straßen). Geben Sie vorsichtig Gas und drücken Sie bei niedriger Geschwindigkeit einfach die Taste „START/STOP“, um den Motor abzuschalten. So machen Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Abschalten des Motors während der Fahrt vertraut und entwickeln Reflexe.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Bedienung Ihres Fahrzeugs „ ”

Offroad-Betrieb

Der Offroad-Betrieb ist von Natur aus gefährlich. Jedes Gelände, das nicht speziell für den Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, birgt eine inhärente Gefahr, da Beschaffenheit, Form und Steilheit des Geländes unvorhersehbar sind. Das Gelände selbst stellt eine ständige Gefahr dar, die jeder, der sich darauf begibt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der mit einem Fahrzeug im Gelände unterwegs ist, sollte stets größte Sorgfalt walten lassen, indem er den sichersten Weg wählt und das Gelände vor ihm genau beobachtet. Dieses Fahrzeug sollte niemals von Personen gefahren werden, die nicht vollständig mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen vertraut sind, und es sollte auch nicht in steilem oder unwegsamem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtipps

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Fahrkönnen sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefahren des Fahrzeugbetriebs. Wenn auch nur der geringste Zweifel besteht, dass das Fahrzeug ein Hindernis oder ein bestimmtes Gelände sicher bewältigen kann, wählen Sie immer eine alternative Route. Im Geländeeinsatz sind Leistung und Traktion wichtig, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als es die Sichtverhältnisse und Ihre Fähigkeit, eine sichere Route zu wählen, zulassen. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Überqueren von asphaltierten Straßen

Wenn Sie eine asphaltierte Straße überqueren müssen, stellen Sie sicher, dass Sie in beide Richtungen vollständige Sicht auf den Gegenverkehr haben, und legen Sie einen Ausstiegspunkt auf der anderen Straßenseite fest. Fahren Sie in einer geraden Linie auf diesen Punkt zu. Führen Sie keine scharfen Richtungswechsel oder abrupten Beschleunigungen durch, da dies zu einem Kontrollverlust führen kann. Fahren Sie nicht auf Gehwegen, Radwegen usw. oder anderen asphaltierten Flächen, die speziell für bestimmte Verwendungszwecke vorgesehen sind.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Fahren auf rutschiger Straße

Zu rutschigen Oberflächen gehören: rutschige Straßen, Straßen mit losem Kiesbelag, vereiste Straßen usw.

Das Fahren auf rutschigen Straßen führt zu Schleudern, Umkippen und langen Bremswegen usw. Das Fahren auf Kiesstraßen kann dazu führen, dass lose Steine nach hinten geschleudert werden, wodurch andere Personen getroffen werden oder deren Fahrbahn beeinträchtigt werden kann.

Beachten Sie beim Fahren auf rutschigem Untergrund die folgenden Punkte:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie auf rutschiges Gelände fahren.
- Begeben Sie sich nicht auf rutschiges Gelände, das Sie nicht kennen.
- Seien Sie stets vorsichtig, machen Sie sich mit dem Gelände vertraut und vermeiden Sie scharfe Kurven.
- Wenn das Heck des Fahrzeugs ins Rutschen oder Schleudern gerät, lenken Sie in die gleiche Richtung wie das Rutschen oder Schleudern, um das Fahrzeug schneller wieder unter Kontrolle zu bringen.
- Betätigen Sie die Bremsen nicht, wenn das Fahrzeug rutscht oder schleudert.
- Verwenden Sie den 4WD-Modus oder den 4WD FRONT-DIFFER LOCK-Modus (aktivieren Sie gleichzeitig den Differentialspermodus des hinteren Getriebegehäuses), um sicher über rutschiges Gelände zu fahren.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Fahren auf unebenem Gelände

Unwegsames Gelände umfasst: große felsige Wege oder Pfade

Das Fahren auf unebenem Gelände kann dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder stecken bleibt usw.

Beachten Sie beim Fahren auf unebenem Gelände die folgenden Punkte:

- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Fahren auf unebenem Gelände.
- Befahren Sie keine Gebiete, mit denen Sie nicht vertraut sind.
- Achten Sie auf die Beschaffenheit des Geländes und vermeiden Sie es, über hervorstehende Steine, Vertiefungen usw. zu fahren.
- Machen Sie keine scharfen Kurven.
- Durch Umschalten in den 4WD-Front-DIFF-LOCK-Modus (schalten Sie gleichzeitig den Heckgetriebe-DIFF-LOCK-Modus ein) können Sie unebenes Gelände besser befahren.

Überwinden von Hindernissen

Hindernisse wie Felsen, umgestürzte Bäume und Vertiefungen sollten mit Vorsicht überquert oder nach Möglichkeit umfahren werden. Als Faustregel gilt, dass manche Hindernisse zu groß oder zu gefährlich sein können, um sie zu überqueren.

Eine unsachgemäße Überquerung kann zu Unfällen führen, wie z. B. zum Überschlagen des Fahrzeugs und möglicherweise zum

Herausschleudern aus dem Fahrzeug. Beachten Sie bei der Umfahrung von Hindernissen die folgenden Punkte:

- Vermeiden Sie sie nach Möglichkeit.
- Versuchen Sie niemals, ein Hindernis zu überwinden, das höher ist als die Bodenfreiheit des Fahrzeugs.
- Versuchen Sie, Hindernisse mit niedriger Geschwindigkeit und möglichst im rechten Winkel zu überqueren.
- Behalten Sie die Geschwindigkeit bei, ohne an Schwung zu verlieren, und beschleunigen Sie nicht abrupt.
- Das Fahrzeug kann bei Hindernissen unerwartet ruckeln. Der Fahrer sollte sich immer fest an den Haltegriffen festhalten und der Beifahrer sollte sich immer am Beifahrergriff festhalten.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Überqueren von seichtem Wasser

Wasser kann eine besondere Gefahr darstellen. Sie können auf rutschige Kieselsteine unter Wasser, große Hindernisse, schlammigen Schlick oder Wasserpflanzen stoßen, die Sie mitreißen können. Auch Strömungen sind besonders gefährlich. Wenn die Strömung zu stark oder zu tief ist, kann das Fahrzeug „schwimmen“ und umkippen.

Besondere Vorsicht ist bei den folgenden Punkten geboten:

- Überprüfen Sie die Wassertiefe und Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Die Wassertiefe sollte 30 cm nicht überschreiten.
- Versuchen Sie, eine möglichst ruhige Wasserströmung zu überqueren.
- Im Wasser befinden sich verschiedene Hindernisse. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.
- Trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie mehrmals betätigen, während Sie langsam fahren, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs.
- In der Nähe des Gewässers kann es schlammiges oder sumpfiges Gelände geben, seien Sie also auf plötzliche Vertiefungen oder Höhenunterschiede vorbereitet in der Höhe ein.

Wenn das CVT beim Durchqueren von tiefem Wasser oder aus anderen Gründen unter Wasser gerät, kann dies zum Durchrutschen des Antriebsriemens führen, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um das CVT-System zu trocknen:

- Entfernen Sie die CVT-Schraube, um das Wasser abzulassen.
- Setzen Sie die Schraube wieder ein.
- Wenn Sie das Getriebe in den Leerlauf schalten und die Motordrehzahl erhöhen, kann dies zum Trocknen des CVT-Systems beitragen.
- Testen Sie die Fahrzeugleistung im niedrigen Gang.
- Wiederholen Sie die oben genannten Schritte gegebenenfalls. Wenn alle Schritte nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



Wenn das Fahrzeug unter Wasser geraten ist, muss es so schnell wie möglich zu Ihrem Händler transportiert werden. Versuchen Sie nicht, den Motor neu zu starten, da Wasser in die Zylinder gelangt sein könnte, was zu inneren Schäden führen kann.

Lassen Sie das Fahrzeug gründlich überprüfen, nachdem es durch Wasser gefahren ist oder unter Wasser geraten ist. Beachten Sie insbesondere die folgenden Punkte:

- Motor- und Getriebeöl
- Kühler und Lüfter
- Öl im vorderen Getriebegehäuse
- Luftfilter
- Alle Schmierstellen

Wenn keine vollständige Inspektion durchgeführt wird, kann dies zu einem Ausfall von Bauteilen führen.

Fahren bei Schlamm, Eis oder Schnee

Schlamm, Eis und Schnee erschweren das Fahren auf rutschigem oder unebenem Gelände oder beim Überwinden von Hindernissen erheblich. Die Reifenhaftung ist in der Regel verringert, die Bremswege sind lang und das Fahrzeug reagiert anders auf die Steuerbefehle des Fahrers.

Fallender Schnee und Regen auf dem Fahrzeug können zu Eis- und/oder Schneeansammlungen führen, die die Sicht durch die Fenster und Scheinwerfer behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler und den Lüfter blockieren, die Lenkung beeinträchtigen und die Funktion von Gashebel und Bremsen beeinträchtigen können. Schneeansammlungen können die ursprünglichen Geländebedingungen und Hindernisse verdecken und sogar Geländedefekte wie tiefe Schlaglöcher, Vertiefungen und unregelmäßige Straßenränder verschleiern.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Fahren Sie nach Möglichkeit nicht in unbekannten Gebieten mit Schneeverwehungen oder vereisten Bereichen. Wenn das Fahren im Schnee unvermeidbar ist, seien Sie stets vorsichtig, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, fahren Sie nicht in unbekannten Gebieten und bremsen Sie häufig. Entfernen Sie nach der Fahrt im Schnee Eis- und/oder Schneeverwehungen vom Fahrzeug und allen beweglichen Teilen (Bremsen, Lenkung, Federung, Getriebe, Schalter, Kühler). Schmelzender Schnee gefriert während des Parkens und lässt sich vor der nächsten Inspektion vor der Fahrt nur schwer entfernen.

Fahren auf Sand

Sand und das Fahren auf Sanddünen sind ein einzigartiges Erlebnis, aber es gibt einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie unbedingt beachten sollten, bevor Sie auf diesem Gelände fahren.

Nasser, tiefer oder feiner Sand kann zu einem Verlust der Traktion führen und dazu, dass das Fahrzeug rutscht, abrutscht oder sich festfährt. Wenn dies geschieht, suchen Sie nach einem festeren Untergrund. Auch hier lautet der beste Ratschlag, langsamer zu fahren und auf die Bedingungen zu achten.

Beim Fahren auf Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer Sicherheitsflagge vom Typ Antenne auszustatten. Dadurch wird Ihre Position für andere Fahrer auf der nächsten Sanddüne besser sichtbar. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie vor sich eine andere Sicherheitsflagge sehen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Fahren auf Hügeln

Beim Fahren auf Hügeln oder an Steigungen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen oder Geländeunterschiede und Hindernisse vorbereitet und halten Sie sich im Fahrzeug gut fest. Wenn Sie einen Hügel hinauffahren oder hinunterfahren, der zu rutschig ist oder eine zu lockere Oberfläche hat, können Sie die Kontrolle verlieren. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel fahren, haben Sie möglicherweise keine Zeit, sich auf das Gelände oder Hindernisse auf der anderen Seite vorzubereiten.

Vermeiden Sie es, an einem Hang zu parken. Aktivieren Sie immer die elektronische Bremse und legen Sie den Gang in die Parkstellung, wenn Sie an einem Hang anhalten oder parken, um ein Wegrollen zu vermeiden. Wenn Sie an einem steilen Hang parken müssen, empfiehlt es sich, die Räder auf der bergab gelegenen Seite mit Steinen oder anderem geeigneten Material zu blockieren.

Bergauffahren

Beachten Sie beim Bergauffahren die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie den Neigungswinkel visuell. Fahren Sie keine Steigungen von mehr als 22° hinauf.
- Verwenden Sie zum Bergauffahren den niedrigen Gang (L).
- Fahren Sie geradeaus bergauf und halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein.
- Halten Sie Ihren Fuß in Position und bereit, das Bremspedal zu betätigen, und halten Sie das Lenkrad fest, um einen Verlust des Gleichgewichts zu vermeiden.
- Seien Sie stets vorsichtig und bereit, Notfallmaßnahmen zu ergreifen.
- Durch Umschalten in den 4WD- oder 4WD-LOCK-Modus können Sie das Fahrzeug besser kontrollieren.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Steigung zu steil zum Befahren ist oder Sie an Vorwärtskraft verlieren, wenden Sie die Methode „Parken an einer Steigung“ an und wählen Sie eine alternative Route.
- Wenn das Fahrzeug beim Bergauffahren zurückrollt, wenden Sie die Methode „Parken an einer Steigung“ an.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Bergabfahren

Beachten Sie beim Bergabfahren die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie den Neigungswinkel visuell. Fahren Sie nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 22° bergab.
- Verwenden Sie zum Bergabfahren den niedrigen Gang (L).
- Fahren Sie direkt bergab und halten Sie eine konstante Geschwindigkeit.
- Halten Sie Ihren Fuß in Position und bereit, um das Bremspedal zu betätigen, und halten Sie das Lenkrad fest, um ein Verlieren des Gleichgewichts zu vermeiden.
- Bremsen Sie angemessen, um Ihre Geschwindigkeit zu verringern.
- Durch Umschalten auf 4WD oder 4WD Front-Differ-LOCK (drücken Sie den Schalter für das hintere Getriebe herunter, um gleichzeitig den Modus „Rear Gearcase Differ-LOCK“ zu aktivieren) können Sie das Fahrzeug besser kontrollieren.

WARNUNG

Eine zu hohe Geschwindigkeit bei Bergabfahrten kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Befahren einer Abfahrt.

Überqueren von Hügeln

Beim Überqueren eines Hügels:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie genügend Zeit haben, auf Hindernisse oder Gelände auf der anderen Seite zu reagieren.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Überqueren eines Hangs

Das Überqueren eines Hangs ist eine sehr gefährliche Fahrweise, die Sie nach Möglichkeit vermeiden sollten. Wenn Sie auf einem steilen Hang fahren, kann das Fahrzeug umkippen. Außerdem kann die rutschige Oberfläche oder der lose Untergrund zu Rutschpartien führen. Vermeiden Sie alle Gegenstände oder Vertiefungen, die das Fahrzeug auf einer Seite stärker beschleunigen als auf der anderen.

Befolgen Sie die folgenden Punkte, um einen Hang zu überqueren:

- Schalten Sie in einen niedrigen Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit.
- Leicht in Richtung Bergseite lenken, um die Lenkrichtung beizubehalten.
- Wenn das Fahrzeug zum Kippen neigt, lenken Sie das Vorderrad so schnell wie möglich in Richtung Hangabwärts.



WARNUNG

Seien Sie beim Beladen und Transportieren des Behälters stets vorsichtig. Beim Überqueren eines Hangs erhöht sich die Kraft in Abwärtsrichtung, was die Stabilität beeinträchtigt und die Gefahr eines Überschlags erhöht.

Parken auf einer Rampe

Vermeiden Sie das Parken auf einer Rampe, da das Fahrzeug nach dem Verlassen des Fahrers wegrutschen und umkippen kann und das Anfahren erschwert wird.

Befolgen Sie diese Schritte, um auf einer Rampe zu parken:

- Halten Sie die Fahrzeugkarosserie in vertikaler Richtung zur Rampe.
- Motor ausschalten.
- Schalten Sie das Getriebe in den P-Gang und aktivieren Sie das elektronische Parksysteem.
- Blockieren Sie die Räder auf der Talseite mit Hindernissen (z. B. Steinen usw.), um ein Wegrutschen des Fahrzeugs zu verhindern abrutcht.
- Vermeiden Sie das Parken auf vereisten, rutschigen oder schneebedeckten Rampen.

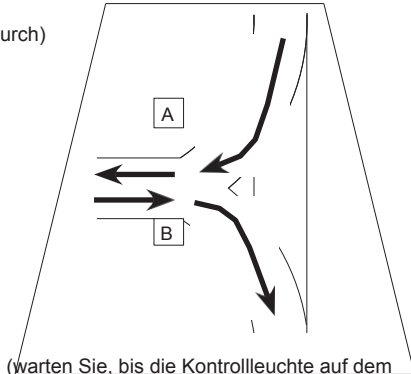
SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Wenden auf einer Steigung (K-Wende)

Wenn das Fahrzeug beim Bergauffahren gewendet werden muss, können Sie die „K-Wende“-Methode anwenden, um sicher bergab zu fahren. Das Beherrschen der K-Wende kann die Möglichkeit erhöhen, aus einer schwierigen Situation herauszukommen, und hilft, Verletzungen durch falsche Bedienung zu vermeiden, die zum Umkippen oder Umstürzen des Fahrzeugs führen können.

Befolgen Sie diese Schritte, um auf einem Hügel zu wenden:

1. Lassen Sie das Gaspedal los, treten Sie kräftig auf die Bremse (drücken Sie das Bremspedal durch) und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Halten Sie Ihren rechten Fuß auf dem Bremspedal und schalten Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R).
3. Lenkrad nach links drehen und das Bremspedal vorsichtig loslassen. Nicht Gas geben.
4. Rollen Sie langsam in Richtung „A“ rückwärts und behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug, indem Sie den Bremsdruck mit dem rechten Fuß variieren.
5. Sobald das Fahrzeug einen horizontalen Winkel zur Steigung erreicht hat, drücken Sie das Bremspedal, schalten Sie den Gang in die Parkstellung (P) und ziehen Sie die elektrische Parkbremse an. Lassen Sie dann die Fußbremse los.
6. Drücken Sie die DAC-Taste (Downhill Assist Control), um die Bergabfahrkontrolle zu aktivieren (warten Sie, bis die Kontrollleuchte auf dem Armaturenbrett aufleuchtet).
7. Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang (L).
8. Drehen Sie das Lenkrad nach rechts, heben Sie Ihren rechten Fuß, um die Bremse zu lösen, und treten Sie vorsichtig auf das Gaspedal, um die elektrische Parkbremse zu lösen. Fahren Sie in Richtung „B“ bergab. Nutzen Sie das Motor-Getriebe und DAC, um die Geschwindigkeit beizubehalten. Seien Sie beim Bergabfahren stets vorsichtig und halten Sie Ihren rechten Fuß auf dem Bremspedal, damit Sie bei Bedarf schnell bremsen können, bis das Fahrzeug flaches Gelände erreicht hat.



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Aussteigen aus dem Fahrzeug an einer Steigung

Befolgen Sie diese Schritte, um das Fahrzeug an einer Steigung zu verlassen:

- Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung, vergewissern Sie sich, dass das elektronische Parksysteem aktiviert und der Motor ausgeschaltet ist.
- Wenn das Fahrzeug horizontal auf einer Steigung steht, steigen Sie in Richtung bergauf aus dem Fahrzeug aus.
- Wenn das Fahrzeug senkrecht auf einer Steigung steht, verlassen Sie das Fahrzeug in beide Richtungen.

Fahren auf befestigten Oberflächen

Dieses Fahrzeug ist nicht für den Betrieb auf befestigten Flächen ausgelegt. Vermeiden Sie das Fahren auf befestigten Flächen.

In einigen Ländern und Regionen ist das Fahren auf befestigten Flächen verboten. Bitte informieren Sie sich vor der Fahrt über die örtlichen Gesetze und Vorschriften und halten Sie diese ein. Fahren Sie nicht in verbotenen Bereichen. Transportieren Sie Ihr Fahrzeug stattdessen mit einem Anhänger oder Lkw usw.

Wenn Sie auf befestigten Straßen fahren müssen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Kurven, Beschleunigungen oder Bremsmanöver.
- Achten Sie auf andere Fahrzeuge auf der asphaltierten Straße und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu ihnen ein.
- Beim Überqueren einer asphaltierten Straße regelmäßig nach links und rechts auf entgegenkommende Fahrzeuge achten.

Transport und Abschleppen von Lasten mit dem

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie eine Reihe verschiedener Aufgaben ausführen, von der Schneeräumung über das Ziehen von Holz bis hin zum Transport von Fracht. Dies kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch und am Fahrzeug.

Halten Sie sich stets an die Belastungsgrenzen des Fahrzeugs. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann zu einer Überbeanspruchung der Komponenten und zu Ausfällen führen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Transport und Abschleppen von Lasten in „ “

Ihr Fahrzeug kann Ihnen bei einer Reihe verschiedener leichter Aufgaben helfen, von der Schneeräumung über das Ziehen von Holz bis hin zum Transport von Fracht. Dies kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch und am Fahrzeug.

Halten Sie stets die Belastungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann zu einer Überbeanspruchung der Komponenten und zu Ausfällen führen.

Transportieren von Lasten

U10 PRO: Die Belastungsgrenze des Fahrzeugs einschließlich des Gewichts der Passagiere, der Ladung im Laderaum (einschließlich des Gewichts der Anhängerkupplung), des Gesamtgewichts des Zubehörspeichers und der optionalen Teile: 1486 lb. (674 kg) / 1437 lb. (652 kg)

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für eine geeignete Gesamtlastverteilung des Fahrzeugs:

BEISPIEL FÜR EINE GEEIGNETE GESAMTLAST DES FAHRZEUGS				
Modell	Passagiere	Laderaumlast (maximal zulässige vertikale Last am Kupplungspunkt)	Zubehörlagerung und optionale Teile	Gesamtfahrzeugl ast
U10 PRO	330,7 lb (150 kg)	454 kg 56 kg	154,3 lb (70 kg)	1486 lb. (674 kg)

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



WARNUNG

Bei einer Gesamtnutzlast von mehr als 584 lb (265 kg) wird der niedrige Gang empfohlen.

U10 XL PRO: Die Belastungsgrenze des Fahrzeugs einschließlich des Gewichts des Passagiers, der Ladebox (einschließlich Anhängerkupplungsgewicht), des Gesamtgewichts des Zubehörspeichers und der optionalen Teile: 1448 lb. (657 kg)

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für eine geeignete Gesamtlastverteilung des Fahrzeugs:

BEISPIEL FÜR EINE GEEIGNETE GESAMTLAST DES FAHRZEUGS

Modell	Passagier	Ladekastenlast (maximal zulässige vertikale Last am Kupplungspunkt)	Zubehör- und Sonderausstattun gsaufbewahrung	Gesamtfahrzeugl ast
U10 XL PRO	496 lb (225 kg)	926 lb (420 kg) 56 kg	26 lb (12 kg)	1448 lb. (657 kg)



WARNUNG

Bei einer Gesamtnutzlast von mehr als 584 lb (265 kg) wird der niedrige Gang empfohlen.

HINWEIS: Benutzer können die Last innerhalb des Gesamtlastbereichs des Fahrzeugs angemessen verteilen oder anpassen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Fahrzeugeinstellungen beim Transport von Lasten

Wenn sich die Gesamtlast der zulässigen Gesamtlast des Fahrzeugs nähert, einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Passagiere, der Ladung, des Zubehörs und der Stützlast des Anhängers:

- Pumpen Sie die Reifen auf den maximalen Druck auf.
- Stellen Sie die Vorspannung der Schraubenfeder entsprechend neu ein.
- Betreiben Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in L (niedriger Gang), wenn Sie Lasten in der Ladefläche transportieren und/oder einen Anhänger ziehen.

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug ist für das Transportieren oder Ziehen einer bestimmten Last ausgelegt. Beachten Sie stets Folgendes:

- Lesen und verstehen Sie die Warnhinweise zur Lastverteilung auf den Warningschildern.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte.
- Das Ladegewicht sollte so niedrig wie möglich angebracht werden.
- Wenn Sie mit Ladung oder Anhänger auf unebenem oder hügeligem Gelände fahren, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Ziehen oder Abschleppen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung und einer Winde (falls vorhanden) zum Ziehen oder Schleppen ausgestattet.

Ziehen einer Last

- Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie am Käfig befestigen. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie zum Ziehen einer Last nur die Anhängerkupplung oder die Winde (falls vorhanden).
- Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie sicher, dass diese vor dem Start straff sind, und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



WARNUNG

Durch Durchhang kann eine Kette oder ein Kabel reißen und zurückschnellen, was zu Verletzungen führen kann.

- Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkraft.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeug ziehen, stellen Sie sicher, dass jemand das gezogene Fahrzeug kontrolliert. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und lenken Sie langsam, um zu vermeiden, dass sich Ketten, Gurte, Seile oder Kabel an den Hinterrädern verfangen. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen. Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.
- Bevor Sie Lasten mit einer Winde (falls vorhanden) ziehen, lesen Sie den Abschnitt „Bedienung der Winde“ in diesem Handbuch.

Anhängen einer Last

Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass dessen Anhängerkupplung (falls vorhanden) mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug steht. Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, die den Anhänger im Falle eines Versagens der Anhängerkupplung am Fahrzeug sichern.

Eine unsachgemäße Beladung des Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Halten Sie die empfohlene maximale Anhängelast und Stützlast ein. Stellen Sie sicher, dass zumindest ein gewisses Gewicht auf der Deichsel lastet. Befolgen Sie diese Richtlinien für den Transport und das Ziehen von Lasten:



WARNUNG

Eine Überladung des Fahrzeugs oder das unsachgemäße Befördern oder Abschleppen von Fracht kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zu einem Verlust der Kontrolle oder zu einer Instabilität beim Bremsen führen.

- Verwenden Sie beim Ziehen von Anhängern immer einen niedrigen Gang, um Verschleiß der Kupplung und Probleme mit dem Riemen zu vermeiden.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Transportieren oder Ziehen von Lasten.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität für dieses Fahrzeug.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

- Alle Lasten müssen vor der Fahrt gesichert werden. Ungesicherte Lasten können verrutschen und zu instabilen Fahrbedingungen führen, was einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zur Folge haben kann.
- Bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände sollten Sie die Geschwindigkeit verringern und die Ladung reduzieren, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit einem beladenen Fahrzeug bremsen. Vermeiden Sie Gelände oder Situationen, in denen Sie möglicherweise bergab rückwärts fahren müssen.
- Das Gewicht der Ladung sollte so niedrig wie möglich verteilt werden. Eine hohe Ladung erhöht den Schwerpunkt und führt zu instabilen Betriebsbedingungen. Reduzieren Sie das Gewicht der Ladung, wenn der Schwerpunkt der Ladung hoch ist.
- Sichern Sie Lasten, die nicht zentriert werden können, und fahren Sie mit besonderer Vorsicht.
- Bei Fahrten mit Lasten, die über den Laderaum hinausragen, können die Stabilität und Manövrierfähigkeit beeinträchtigt werden, was zum Umkippen der Maschine führen kann.
- Das Ziehen einer Last während des Transports von Fracht kann zu einem Ungleichgewicht führen, das die Gefahr eines Fahrzeugüberschlags erhöht. Verteilen Sie die Lasten proportional, überschreiten Sie jedoch nicht die angegebene Tragfähigkeit.
- Befestigen Sie das Anhängergewicht immer an der Anhängerkupplung und verwenden Sie dafür speziell für das Ziehen von Anhängern vorgesehene Befestigungspunkte und Beschläge. Überschreiten Sie niemals das empfohlene Anhängelast.
- Die Verwendung von Ketten, Gurten, Seilen oder anderen Materialien zum Abschleppen von Gegenständen wird nicht empfohlen, da sich diese Gegenstände in den Hinterrädern verfangen und zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen können.
- Beim Abschleppen sollte das Fahrzeug auf ebener Fläche niemals schneller als 16 km/h fahren. Bei unebenem Gelände, in Kurven oder beim Befahren von Steigungen oder Gefällen sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit 8 km/h nicht überschreiten.
- Wenn Sie anhalten oder parken, sichern Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen ein mögliches Wegrollen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkoppeln, da dieser oder seine Ladung auf Sie oder andere Personen fallen könnte.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

MAXIMALE TRANSPORTKAPAZITÄT					
Modell	Art der Anhängers	Zulässige Anhängelast (ungebremst)	Zulässige Anhängelast (mit Auflaufbremse)	Anhängerkupplung Zulässiges Gewicht	Hinweis
U10 PRO	50 mm × 50 mm Kupplungskugelhalterung	1500 lb. (680 kg)	1764 lb. (800 kg)	123 lb (56 kg)	Beinhaltet Anhänger und Anhängerlast.
U10 XL PRO		1323 lb. (600 kg)			

WARNUNG

Wenn die Anhängerlast (ungebremst) 1500 lb (680 kg) / 1323 lb (600 kg) und die Anhängerlast (mit Trägheitsbremse) 1764 lb (800 kg) erreicht und das Fahrzeug auf einer ebenen Straße fährt, sollten zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Verringerung von Fahrzeugschäden die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Entladen Sie das Fahrzeug.
- Schalten Sie in den Modus 4WD oder 4WD FRONT DIFF-LOCK (aktivieren Sie gleichzeitig den Modus für die Hinterachsdifferenzialsperre gleichzeitig).
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unter 9 mph (15 km/h).
- Verwenden Sie den niedrigen Gang, um die Traktion und Stabilität zu erhöhen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



WARNUNG

Halten Sie sich vom Bereich zwischen dem Fahrzeug und dem Anhänger fern.



WARNUNG

Befolgen Sie strikt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der angebauten oder gezogenen Maschine oder des Anhängers und betreiben Sie die Fahrzeugkombination – Maschine oder Fahrzeug – Anhänger nur, wenn alle Anweisungen befolgt wurden.

Stellen Sie eine Stütze unter das Fahrzeug.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Aufbocken, dass alle Räder gesperrt sind.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse betätigt ist, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sicher an seinem Platz bleibt.

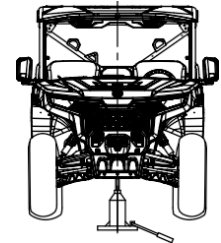
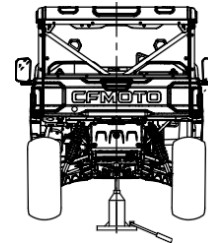
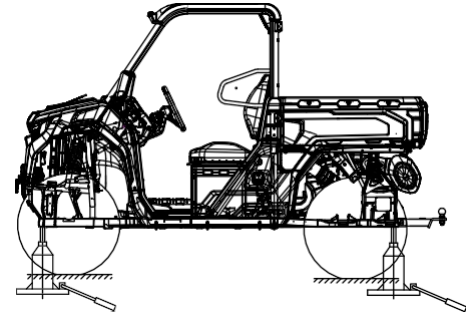


WARNUNG

ÜBERLASTEN Sie den Wagenheber nicht über seine Nennkapazität hinaus. Verwenden Sie den Wagenheber nur auf harten, ebenen Flächen. Verwenden Sie nur die Hebevorrichtung. Bewegen oder transportieren Sie das Fahrzeug nicht, während es auf dem Wagenheber steht. Lesen Sie vor der Verwendung die Warnhinweise und die Bedienungsanleitung des Wagenhebers.

HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass der Allradantrieb eingeschaltet und die Bremse arretiert ist.



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



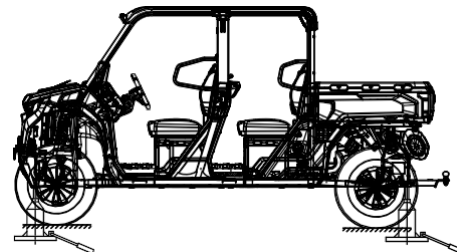
WARNUNG

Halten Sie sich vom Bereich zwischen dem Fahrzeug und dem Anhänger fern.



WARNUNG

Befolgen Sie strikt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der angebauten oder gezogenen Maschine oder des Anhängers und betreiben Sie die Fahrzeugkombination – Maschine oder Fahrzeug – Anhänger nur, wenn alle Anweisungen befolgt wurden.



Stellen Sie eine Stütze unter das Fahrzeug.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Anheben, dass alle Räder gesperrt sind.

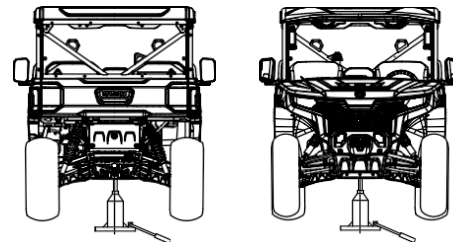
HINWEIS: Wenn die Feststellbremse angezogen ist, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sicher an seinem Platz bleibt.

WARNUNG

ÜBERLASTEN Sie den Wagenheber ~~NICHT~~ über seine Nennkapazität hinaus. Verwenden Sie den Wagenheber nur auf harten, ebenen Flächen. Verwenden Sie nur Hebevorrichtungen. Bewegen oder transportieren Sie das Fahrzeug nicht, während es auf dem Wagenheber steht. Lesen Sie vor der Verwendung die Warnhinweise und die Bedienungsanleitung des Wagenhebers.

HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass der Allradantrieb eingeschaltet und die Bremse angezogen ist.



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Fahrzeug ist ausschließlich für den Einsatz in der Landwirtschaft oder ähnlichen Bereichen vorgesehen. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Die Einhaltung und strikte Befolgung der vom Hersteller festgelegten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen sind ebenfalls wesentliche Bestandteile der bestimmungsgemäßen Verwendung. Das Fahrzeug darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Eigenschaften vertraut sind und die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen kennen. Unfallverhütungsvorschriften, alle anderen allgemein anerkannten Vorschriften zur Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie alle Straßenverkehrsregeln müssen jederzeit eingehalten werden. Willkürliche Änderungen an diesem Fahrzeug können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen befreien. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die die Gefahr des Kontakts mit gefährlichen Stoffen mit sich bringen, z. B. beim Sprühen von Pestiziden. Darüber hinaus dürfen die landwirtschaftlichen Fahrzeuge auch nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die die Gefahr des Herabfallens und Eindringens von Gegenständen mit sich bringen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Transportieren einer Last

Ziehen Sie niemals eine Last, indem Sie sie am Käfig befestigen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug beim Ziehen einer Last umkippt. Verwenden Sie in einer Notsituation den Bergungshaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug zu bergen.

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, stellen Sie vor dem Start sicher, dass keine Durchhängung vorhanden ist, und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.

Wenn Sie Lasten mit einer Kette oder einem Seil ziehen, bremsen Sie unbedingt progressiv. Die Trägheit der Last könnte zu einem Aufprall führen zu einem Aufprall führen.

Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Zugkraft. Siehe Abschnitt „ZIEHEN EINES ANHÄNGERS“.



Durch Durchhang kann die Kette oder das Seil reißen und zurückschnellen.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen, stellen Sie sicher, dass jemand das abgeschleppte Fahrzeug kontrolliert. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Transportieren einer Last und lenken Sie langsam. Vermeiden Sie Hügel und unebenes Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hügel zu befahren. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein, insbesondere auf geneigten Flächen und wenn ein Beifahrer mitfährt.

Achten Sie darauf, nicht ins Schleudern oder Rutschen zu geraten.

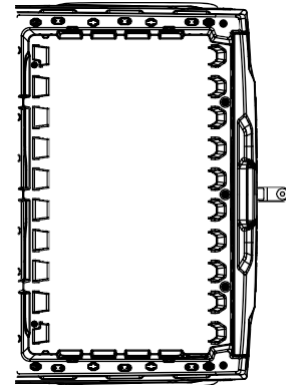
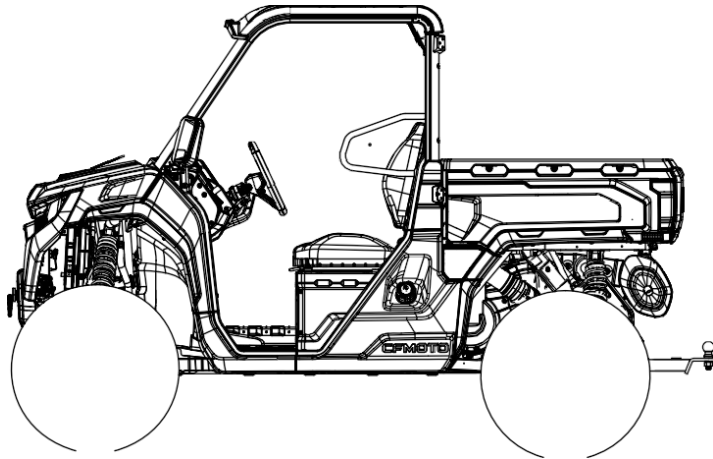
Zubehör und Modifikationen

Wenn keine solchen Befestigungspunkte vorgesehen sind, muss die Bedienungsanleitung die Installation eines Frontladers untersagen.

Dieser T3 verfügt über keine Befestigungspunkte für einen Frontlader. Installieren Sie keinen Frontlader.

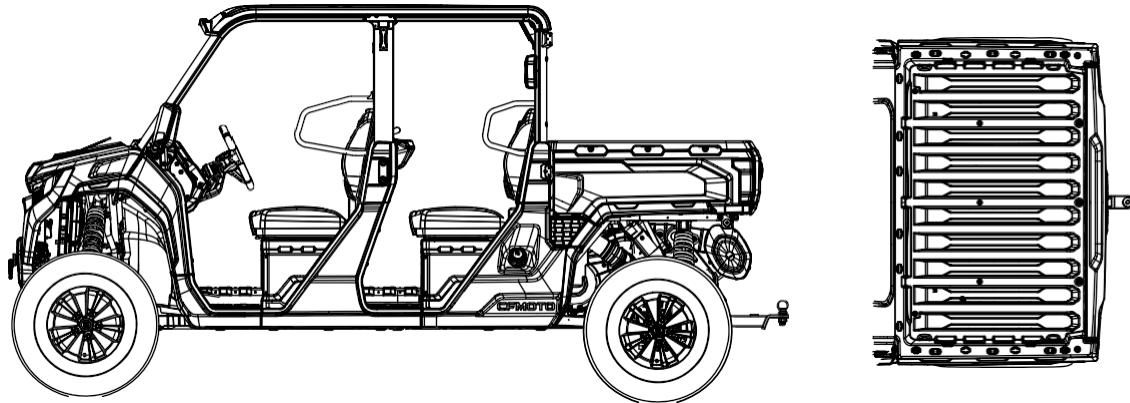
SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Wenn an der Anhängerkupplung ein dafür vorgesehener Befestigungspunkt vorhanden ist:



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Wenn an der Anhängerkupplung ein dafür vorgesehener Befestigungspunkt vorhanden ist:



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

Windetriebetrieb

(Ausgewählte Märkte) Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer Winde ausgestattet, die bestimmte Lasten und Lasttypen ziehen kann. Sie ist nützlich für die Selbstbergung des Fahrzeugs, wenn es feststeckt, für die Bergung anderer Fahrzeuge, zum Entfernen umgestürzter Bäume, Gestrüpp usw.

Üben Sie die Bedienung und Verwendung Ihrer Winde, bevor Sie sie tatsächlich benötigen.

Die Sicherheitshinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zur Bedienung der Winde in diesem Handbuch müssen immer befolgt werden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten:

Sicherheitshinweise zur Winde



WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie alle Abschnitte dieses Handbuchs.
- Die unsachgemäße Verwendung der Winde oder die Nichtbeachtung der Richtlinien, Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.
- Eine unsachgemäße oder mangelnde Wartung und Instandhaltung der Winde kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.
- Halten Sie Körperteile, Haare, Kleidung und Schmuck während des Betriebs stets vom Windenseil, der Seilführung und dem Haken fern . Berühren Sie den Haken niemals mit den Fingern und stecken Sie diese auch nicht in den Haken.
- Halten Sie während des Betriebs stets Personen, Haustiere und Ablenkungen vom Fahrzeug, der Winde, dem Windenseil und der Last fern.
- Tragen Sie während des Betriebs der Winde immer eine Schutzbrille und schwere Handschuhe.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebs der Winde.
- Lassen Sie niemals Kinder unter 16 Jahren die Winde bedienen.
- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last durch Bewegungen des Fahrzeugs „heranzuziehen“.
- Winden Sie niemals in scharfen Winkeln nach oben, unten oder zur Seite. Dies kann das Windenfahrzeug destabilisieren und möglicherweise dazu führen, dass es sich ohne Vorwarnung bewegt.
- Versuchen Sie niemals, Lasten zu winden, die schwerer sind als die Nennkapazität der Winde.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



WARNUNG

- Berühren, schieben, ziehen oder überqueren Sie niemals das Seil, während Sie eine Last mit der Winde ziehen.
- Lassen Sie das Windenseil niemals durch Ihre Hände laufen, auch wenn Sie schwere Handschuhe tragen.
- Lösen Sie niemals die Windentrommel, wenn das Seil unter Last steht.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Transportieren von Personen.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Aufhängen einer vertikalen Last.
- Haken Sie das Windenseil niemals an sich selbst ein. Dies kann das Seil beschädigen und zu einem Versagen führen.
- Ziehen Sie den Haken niemals vollständig in die Winde zurück. Dies kann zu Schäden an Systemkomponenten führen.
- Betreiben Sie die Winde oder das Fahrzeug niemals, wenn sie reparatur- oder wartungsbedürftig sind.
- Schalten Sie immer die Zündung aus und ziehen Sie den Stecker der Fernbedienung (falls vorhanden), um eine versehentliche Aktivierung oder unbefugte Nutzung zu verhindern, wenn das Fahrzeug oder die Winde nicht benutzt werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb der Winde



VORSICHT

- Überprüfen Sie die Winde und das Windenseil vor jedem Gebrauch. Tauchen Sie die Winde niemals unter Wasser.
- Verwenden Sie zum Herausziehen oder Einführen des Kabels immer den mitgelieferten Hakenriemen. Greifen Sie niemals nach dem Haken festhalten oder Ihre Finger in den Haken oder die Schäkel stecken.
- Richten Sie die Last immer so weit wie möglich direkt vor dem Fahrzeug/der Winde aus. Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Winden in spitzen Winkeln zur Mittellinie des Windenfahrzeugs.
- Wenn das Winden in einem Winkel unvermeidbar ist, beachten Sie während des Betriebs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
 - A. Überwachen Sie die Kabelaufwicklung auf der Windentrommel. Lassen Sie das Kabel niemals an einem Ende der Trommel „stapeln“ oder sich ansammeln. Zu viel Kabel an einem Ende der Trommel kann zu Schäden an Bauteilen führen.
 - B. Wenn sich das Seil stapelt, beenden Sie den Windenbetrieb. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt „Richtlinien zum Aufwickeln des Windenseils“ in diesem Handbuch, um das Seil gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen, bevor Sie fortfahren.
 - C. Wenn sich die Seilrichtung plötzlich umkehrt, ist es zu einer Verwicklung der Seile gekommen. Stoppen Sie den Vorgang. Winden, das verwickelte Kabel lösen und es wieder aufspulen, bevor Sie fortfahren.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



- Das Drahtseil muss immer so auf die Trommel aufgewickelt werden, wie es auf dem Trommelrotationsetikett der Winde angegeben ist.
- Ziehen Sie während des Windens immer die Feststellbremse und/oder die Parkvorrichtung des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug an Ort und Stelle zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
- Achten Sie darauf, dass immer mindestens fünf (5) volle Umdrehungen des Kabels um die Windentrommel gewickelt sind. Die durch die Wicklung erzeugte Reibung ermöglicht es der Trommel, das Seil zu ziehen und die Last zu bewegen.
- Das Windenseil darf niemals gefettet oder geölt werden. Das Seil sammelt Schmutz an, der seine Lebensdauer verkürzt.
- Der Windenmotor und das Relais können bei Dauerbetrieb heiß werden. Wenn Sie länger als 45 Sekunden winden oder wenn die Winde während des Betriebs blockiert, halten Sie an und lassen Sie die Windenteile mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor Sie sie wieder verwenden.
- Betreiben Sie die Winde niemals ohne laufenden Motor. Das Ladesystem des Motors trägt zur Aufrechterhaltung der Batterieleistung bei. Durch intensiven Einsatz der Winde kann die Reservekapazität der Batterie schnell erschöpft sein, wodurch das Startsystem funktionsunfähig wird.
- Achten Sie beim Betrieb stets auf die Umwelt. Beschädigen Sie nicht absichtlich Bäume usw.

Grundlegende Bedienung der Winde

Befolgen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Zusatzwinde an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten. Lesen Sie **die Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Winde** auf den vorherigen Seiten, bevor Sie Ihre Winde verwenden.

BEVOR SIE BEGINNEN – Beachten Sie, dass jede Winden-Situation einzigartig ist:

- Nehmen Sie sich Zeit und überlegen Sie sich genau, wie Sie die Winde bedienen wollen.
- Gehen Sie langsam und bedächtig vor. Beeilen Sie sich niemals und handeln Sie niemals überstürzt, wenn Sie die Winde bedienen.
- Achten Sie stets auf Ihre Umgebung.
- Seien Sie bereit, Ihre Windenstrategie zu ändern, wenn sie nicht funktioniert.
- Denken Sie daran, dass Ihre Winde zwar sehr leistungsstark ist, es aber Situationen gibt, die Sie und die Winde einfach nicht bewältigen können. Scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf andere um Hilfe zu bitten.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

1. Überprüfen Sie das Fahrzeug, die Winde, das Seil und die Bedienelemente vor jedem Einsatz auf Anzeichen von Beschädigungen oder reparaturbedürftigen Teilen. Achten Sie besonders auf die ersten 3 Fuß (1 Meter) des Seils, wenn die Winde zum Anheben eines Pflugs verwendet wird (oder wurde). Ersetzen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Seil umgehend.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse und/oder den Parkmechanismus des Fahrzeugs an, um das Fahrzeug während des Windens an Ort und Stelle zu halten. Verwenden Sie Radkeile, wenn nötig.
3. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus. Verwenden Sie zum Handhaben des Hakens immer den Hakenbügel. Entfernen Sie den Hakenbügel niemals vom Haken.

Der Knopf zum Lösen/Einkuppeln der Windentrommel befindet sich an der Seite der Winde (je nach Modell auf der linken oder rechten Seite). Fassen Sie den Knopf und drehen Sie ihn nach vorne oder hinten, um die Windentrommel zu lösen/einkuppeln.



VORSICHT

Halten Sie stets mindestens fünf (5) volle Umdrehungen des Seils um die Windentrommel aufrecht. Die durch die Umwicklung entstehende Reibung ermöglicht es der Trommel, das Seil zu ziehen und die Last zu bewegen.

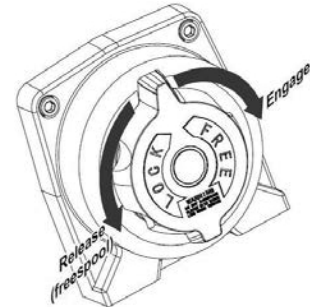
4. Befestigen Sie den Haken an der Last oder sichern Sie die Last mit Gurten oder Ketten am Windenhaken. Haken Sie das Windenseil nicht an sich selbst ein.



WARNUNG

Verwenden Sie niemals einen „Bergungsgurt“ zum Winden. Bergungsgurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und bei einem Bruch des Gurtes oder des Windenseils übermäßige Energie freisetzen können, was zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen kann. Verwenden Sie nur unbeschädigte Gurte oder Ketten, die sich nicht dehnen.

5. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.



SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

6. Winden Sie das Kabel langsam ein, bis es straff ist, halten Sie dann an und befolgen Sie die Anweisungen zur „Dämpfung des Windenseils“, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

Dämpfung des Windenseils

- A. Verwenden Sie einen Dämpfer, um die Energie zu absorbieren, die bei einem Kabelbruch freigesetzt werden könnte. Als Dämpfer kann eine schwere Jacke, eine Plane oder ein anderer weicher, dichter Gegenstand dienen. Der Dämpfer kann einen Großteil der Energie absorbieren, die freigesetzt wird, wenn das Seil während des Einholens reißt. Selbst ein Ast oder ein Busch können als Dämpfer dienen, wenn Ihnen keine anderen Gegenstände zur Verfügung stehen.
- B. Legen Sie den Dämpfer auf die Mitte der Seillänge der Winde.
- C. Bei einem langen Zug kann es erforderlich sein, das Winden zu stoppen, damit der Dämpfer an einer neuen Mitteposition neu positioniert werden kann. Lösen Sie immer die Spannung am Windenseil, bevor Sie den Dämpfer neu positionieren.
- D. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, sich direkt in einer Linie mit dem Windenseil zu befinden. Lassen Sie außerdem niemals andere Personen während des Windeneinsatzes in der Nähe oder in einer Linie mit dem Windenseil stehen.
7. Beenden Sie den Windenbetrieb, sobald die Arbeit abgeschlossen ist oder die Last ohne Hilfe der Winde bewegt werden kann.
8. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung gleichmäßig wieder auf die Trommel auf.

Methoden zur Fahrzeugbergung

Selbstbergung von Fahrzeugen:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus.
- B. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ankerpunkt, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und reduziert die Belastung der Seilführung.
- C. Befestigen Sie den Windenhaken an einem Ankerpunkt, der der Belastung standhalten kann.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

HINWEIS: Wenn Sie ein festgefahrenes Fahrzeug durch Befestigung an einem Baum befreien, verwenden Sie während des Windenbetriebs einen Gegenstand, um Schäden am Baum zu vermeiden, z. B. Gurte oder einen speziell entwickelten Schutz. Scharfe Kabel und Ketten können Bäume beschädigen und sogar töten. Achten Sie stets auf die Umwelt.

- D. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- E. Ziehen Sie langsam die Durchhängung des Windenseils ein und dämpfen Sie es dann.
- F. Schalten Sie in den Leerlauf oder verwenden Sie den niedrigsten Gang, mit dem das Fahrzeug in Richtung der Winde gefahren werden kann.
- G. Wenden Sie vorsichtig die Windenkraft und die Drosselklappe an, um das Fahrzeug zu befreien (optional).



VORSICHT

Die gleichzeitige Verwendung des Gaspedals und der Winde birgt Risiken und ist optional. Schalten Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und verwenden Sie nur die Winde, wenn Sie sich Ihrer Bedienungsfähigkeiten nicht sicher sind.

- H. Beenden Sie das Winden, sobald das festgefahrte Fahrzeug sich ohne Hilfe der Winde selbst fortbewegen kann.
- I. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung gleichmäßig auf die Trommel zurück.



VORSICHT

Ein mit einer Winde ausgestattetes Fahrzeug sollte sich nur dann bewegen und die Winde verwenden, wenn es sich um eine Selbstbergung handelt. Das mit einer Winde ausgestattete Fahrzeug sollte NIEMALS eine Bewegung ausführen, um das Windenseil zu „schockbelasten“ und so ein zweites festgefahrenes Fahrzeug zu bergen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Schockbelastung der Winde“ in diesem Handbuch.

Bergung eines anderen Fahrzeugs:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie die erforderliche Seillänge heraus.
- B. Befestigen Sie den Windenhaken am Fahrzeug. Wählen Sie nach Möglichkeit einen Ankerpunkt am festgefahrenen Fahrzeug, der das Seil so nah wie möglich an der Mittellinie des Windenfahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und reduziert die Belastung der Seilführung.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN



VORSICHT

Befestigen Sie den Windenhaken niemals an einem Teil der Aufhängung, einem Frontschutzbügel, einer Stoßstange oder einem Gepäckträger. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Befestigen Sie den Haken immer an der stabilsten Stelle des Fahrzeugrahmens oder der Anhängerkupplung.

- C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Nehmen Sie langsam die Durchhängung des Windenseils auf und dämpfen Sie es dann.
- E. Schalten Sie das festgefahrene Fahrzeug in den niedrigsten Gang, der es in Richtung der Winde antreibt.
- F. Wenden Sie vorsichtig die Kraft der Winde und die Gasleistung des festgefahrenen Fahrzeugs an, um es zu befreien.
- G. Beenden Sie den Windenbetrieb, sobald das festgefahrene Fahrzeug sich ohne Hilfe der Winde selbst fortbewegen kann.
- H. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung gleichmäßig wieder auf die Trommel auf.

Pflege des Windenseils

Überprüfen Sie Ihr Windenseil vor jedem Gebrauch auf Verschleiß oder Knicke. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Seil. Befolgen Sie diese Richtlinien für die Überprüfung und Verwendung:

- Ein Windenseil aus Drahtseil, das geknickt, verformt oder verbogen ist, ist dauerhaft und schwer beschädigt. Stellen Sie die Verwendung unverzüglich ein und ersetzen Sie ein Windenseil in diesem Zustand.
- Ein geknicktes Windenseil aus Drahtseil, das „gerade gebogen“ wurde, ist dauerhaft und schwer beschädigt, auch wenn es noch brauchbar aussieht. Es kann seine Nennlast nicht mehr aufnehmen. Stellen Sie die Verwendung unverzüglich ein und ersetzen Sie ein Windenseil in diesem Zustand.
- Ein Windenseil aus Kunststoff sollte auf Anzeichen von Ausfransungen überprüft werden. Ersetzen Sie das Seil, wenn Ausfransungen festgestellt werden. Stellen Sie die Verwendung unverzüglich ein und ersetzen Sie ein Windenseil in diesem Zustand.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

- Ersetzen Sie ein Windenseil aus Kunststoff, wenn verschmolzene oder geschmolzene Fasern festgestellt werden. Das Kunststoffseil ist dann steif und sieht an der beschädigten Stelle glatt oder glasig aus. Stellen Sie die Verwendung unverzüglich ein und ersetzen Sie ein Windenseil in diesem Zustand.
- Ersetzen Sie ein synthetisches Windenseil niemals durch ein Polymerseil in Verbraucherqualität. Verwenden Sie nur Seile, die speziell für den Einsatz in Winden entwickelt wurden.
- Fetten oder ölen Sie niemals ein Seilwindenkabel. Das Kabel sammelt Schmutz an, der seine Lebensdauer verkürzt.
- Betreiben Sie die Winde niemals mit einem beschädigten Haken oder einer beschädigten Verriegelung. Ersetzen Sie beschädigte Teile immer, bevor Sie



WARNUNG

Ersetzen Sie das Windenseil und die Komponenten bei den ersten Anzeichen von Beschädigungen, um SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD im Falle eines Versagens zu vermeiden.

Richtlinien zum Aufwickeln des Windenseils

Nach Abschluss des Windeneinsatzes und insbesondere bei schrägem Winden kann es erforderlich sein, das Windenseil gleichmäßig auf die Trommel aufzuwickeln. Dadurch wird die Gefahr verringert, dass sich das Windenseil zwischen den unteren Seilschichten „verkeilt“. Für diese Aufgabe benötigen Sie einen Helfer:

- A. Lösen Sie die Windentrommel.
- B. Ziehen Sie das Kabel heraus, das ungleichmäßig auf die Trommel gewickelt ist.
- C. Kuppeln Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Lassen Sie einen Helfer den Windenhakenriemen straff ziehen, um eine Spannung von ca. 100 lbs (45 kg) aufzubringen.
- E. Winden Sie das Seil ein, während der Helfer das Ende des Seils horizontal hin und her bewegt, um es gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen.

SICHERER BETRIEB – SICHERES FAHREN

„Stoßbelastung“ der Winde

Ihre Winde (falls vorhanden) ist so konstruiert und getestet, dass sie den Belastungen standhält, die beim Betrieb aus einem stehenden Fahrzeug heraus entstehen. Denken Sie immer daran, dass die Winde, das Seil und die Komponenten NICHT für Stoßbelastungen ausgelegt sind. Befolgen Sie diese Richtlinien:

- Versuchen Sie niemals, eine Last mit der Winde „ruckartig“ zu bewegen. Nehmen Sie beispielsweise niemals die Seilschlaffheit auf, indem Sie das Fahrzeug mit der Winde bewegen, um ein Objekt zu verschieben. Dies ist eine gefährliche Vorgehensweise, die hohe Belastungen erzeugt, die die Festigkeit der Komponenten überschreiten können. Selbst ein sich langsam bewegendes Fahrzeug kann eine große Stoßbelastung erzeugen, die zu Schäden führen kann.
- Betätigen Sie niemals wiederholt schnell hintereinander die Ein- und Aus-Tasten der Winde („Jogging“). Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die die Komponenten der Winde und das Seil zusätzlich belastet und übermäßige Wärme im Motor und in der Relaisbaugruppe erzeugt.
- Ziehen Sie niemals ein Fahrzeug oder andere Gegenstände mit Ihrer Winde. Das Ziehen mit einer Winde erzeugt selbst bei langsamer Geschwindigkeit Stoßbelastungen. Beim Ziehen mit der Winde wirkt die Zugkraft außerdem hoch auf das Fahrzeug, was zu Instabilität des Fahrzeugs und möglicherweise zu einem Unfall führen kann.
- Verwenden Sie niemals Bergungsgurte mit Ihrer Winde. Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Bergungsgurte sind so konstruiert, dass sie sich dehnen und Energie speichern können. Die im Bergungsgurt gespeicherte Energie wird bei einem Versagen freigesetzt, was das Ereignis noch gefährlicher macht. Verwenden Sie ebenfalls niemals elastische „Bungee“-Seile zum Winden.
- Verwenden Sie die Winde niemals, um das Fahrzeug auf einem Anhänger oder einer anderen Transporteinheit zu befestigen. Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die zu Schäden an den Windenkomponenten, dem Seil oder der Transporteinheit führen kann.

WARTUNG

WARTUNG

Die Einhaltung des Wartungsplans in Ihrer Bedienungsanleitung trägt dazu bei, Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten. Die Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten wird in den Wartungsplänen erläutert.

Überprüfen, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie Teile nach Bedarf. Wenn bei der Inspektion festgestellt wird, dass Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie immer Originalteile, die bei Ihrem Händler erhältlich sind.



Regelmäßige Wartungs- und Einstellarbeiten sind äußerst wichtig. Wenn Sie mit der sicheren Durchführung von Wartungs- und Einstellarbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Händler durchführen.

Achten Sie bei Betrieb bei kalter Witterung besonders auf den Motorölstand. Ein Anstieg des Motorölstands kann auf Verunreinigungen im Ölsumpf oder Kurbelgehäuse hinweisen. Wechseln Sie das Öl sofort, wenn der Ölstand zu steigen beginnt. Überwachen Sie den Ölstand, und wenn er weiter steigt, stellen Sie den Betrieb ein und ermitteln Sie die Ursache oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Definition von schwerer Beanspruchung

CFMOTO definiert eine starke Beanspruchung des Fahrzeugs wie folgt:

- Häufiges Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand
- Rennen oder rennähnlicher Betrieb mit hohen Drehzahlen
- Längerer Betrieb bei niedriger Drehzahl und hoher Belastung
- Längerer Leerlauf des Motors
- Kurzstreckenfahrten bei kaltem Wetter
- Fahrzeuge, die im gewerblichen Einsatz genutzt werden

Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, sollten alle Wartungs- und Serviceintervalle um 50 % verkürzt werden.

WARTUNG

WARNUNG

Mit „■“ gekennzeichnete Verfahren bedeuten, dass bei erforderlichen Reparaturarbeiten ein autorisierter Händler die Reparaturen an diesem Bauteil oder System durchführen muss. Eine unsachgemäße Durchführung des Verfahrens kann zu einem Ausfall des Bauteils und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Allgemeine empfohlene Schmierung

Überprüfen Sie alle Komponenten in den im regelmäßigen Wartungsplan angegebenen Intervallen. Nicht im Plan aufgeführte Teile sollten in den allgemeinen Schmierintervallen geschmiert werden.

Legende zu den Symbolen im Schmierplan

- Wechseln Sie Schmiermittel bei starker Beanspruchung, z. B. unter nassen oder staubigen Bedingungen, häufiger.
- Verwenden Sie Allwetterfett für Drehpunkte.
- Schmieren Sie alle 500 Meilen (900 km), vor längerer Lagerung, nach Hochdruckreinigung oder nach Untertauchen des Antriebssystems.

Komponente	Schmiermittel	Methode
Motoröl	SAE 5W-40 / SAE 0W-40 „SP“ und höherwertiges vollsynthetisches Öl	Ölmesstab abschrauben, reinigen, einführen und herausziehen Ölmesstab, um den Ölstand zu überprüfen
Getriebeöl	SAE 75W-90 GL-5	Überprüfen Sie den Ölstand, ob er sich zwischen der oberen und unteren Markierung im Schauglas befindet
Bremsflüssigkeit	DOT4	Halten Sie den Füllstand zwischen der oberen und unteren Linien
Öl im vorderen Getriebegehäuse	SAE 80W-90 GL-5	Ölkapazität: 8,4 oz. (250 ml)
Aufhängungsgelenke und Antriebsstrang	Ganzjahresfett	Fettpresse – Fett einpumpen, bis es aus dem Drehpunkt austritt

WARTUNG

Checkliste für die Wartung vor der Fahrt

Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgende Inspektionen durch:

Punkt		Wartung vor der Inbetriebnahme			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
■	Lenksystem	-	Vor der Fahrt	-	Komponenten visuell inspizieren, testen oder überprüfen. Bei Bedarf Einstellungen vornehmen und/oder Reparaturen planen.
■	Gasrückstellung	-	Vor der Fahrt	-	
	Vorderradaufhängung und Achsen	-	Vor der Fahrt	-	
	Hinterradaufhängung und Achsen	-	Vor der Fahrt	-	
	Reifen	-	Vor der Fahrt	-	
	Bremsflüssigkeitsstand	-	Vor der Fahrt	-	
	Fußbremsfunktion	-	Vor der Fahrt	-	
	Funktion des Bremssystems	-	Vor der Fahrt	-	
	Räder/Befestigungselemente	-	Vor der Fahrt	-	
	Motorölstand	-	Vor der Fahrt	-	

► = Punkt für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, häufig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Punkt		Wartung vor Inbetriebnahme			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Bemerkungen
►	Luftfilterelement/Luftfilter und dessen Anschlussstück	-	Vor der Fahrt	-	Sichtprüfung, bei Verschmutzung austauschen.
►	Luftfilterablagerungen Rohr	-	Vor der Fahrt	-	Überprüfen Sie, ob Ablagerungen sichtbar sind, reinigen Sie Sie die Schläuche und das Rohr, den Luftfilter und ersetzen Sie das Luftfilterelement
►	CVT-Ablagerungen Rohr	-	Vor der Fahrt	-	Überprüfen Sie, ob Ablagerungen sichtbar sind, und lassen Sie das Wasser ab. Reinigen Sie das CVT oder wenden Sie sich für eine Wartung an Ihren Händler.
►	Scheinwerferausrichtung/Lichter und Abblendlicht (falls vorhanden)	-	Vor der Fahrt	-	Überprüfen, justieren oder ersetzen Sie die Leuchten, falls
►	Kühler	-	Vor der Fahrt	-	Überprüfen Sie, ob sich an der Oberfläche Schlamm oder Schmutz vorhanden ist, der den Einlass verstopft, und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, regelmäßig überprüfen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen. oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Checkliste für die Wartung während der Einfahrphase

Führen Sie diese Wartungsarbeiten durch, wenn das Fahrzeug 20 Betriebsstunden oder die angegebene Kilometerleistung erreicht hat, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen:

Punkt		Einlaufwartung (Führen Sie die Wartungsarbeiten in dem Intervall durch, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
	Allgemeine Schmierung	20	-	300 (500)	Alle Schmierstellen, Drehpunkte, Kabel usw. schmieren.
	Motoröl / Ölfilter	20	-	300 (500)	Öl und Filter wechseln.
►	Motorluftfilterelement	20	-	300 (500)	Überprüfen; bei Verschmutzung austauschen; nicht reinigen
	Öl im vorderen Getriebegehäuse	20	-	300 (500)	Füllstand prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Kühlmittel	20	-	300 (500)	Füllstand prüfen. Auf Undichtigkeiten prüfen.
	Getriebeöl	20	-	300 (500)	Getriebeöl wechseln
	Motorschläuche, Dichtungen und Dichtringe	20	-	300 (500)	Auf Undichtigkeiten prüfen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Komponente		Einlaufwartung (Führen Sie die Aktion in dem Intervall aus, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
►	Bremsbelag / Bremsscheibe	20	-	300 (500)	Bremsbelag- und Scheibendicke prüfen.
	Batterie	20	-	300 (500)	Klemmen überprüfen, reinigen, ggf. Batteriezustand prüfen.
■	Leerlaufzustand	20	-	300 (500)	Auf korrekte Drehzahl prüfen. Bei Abweichungen von den Spezifikationen oder unregelmäßiger Drehzahl den Händler aufsuchen.
■	Lenkung/Achsvermessung	20	-	300 (500)	Lenkung überprüfen. Bei Bedarf zur Achsvermessung zum Händler bringen.
►	Fußbremse	20	-	300 (500)	Funktion überprüfen. Bei Bedarf einstellen.
■	Getriebegehäuse, Gleichlaufgelenke, Antriebswellen	20	-	300 (500)	Auf Undichtigkeiten prüfen.

- = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.
- = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.
- = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Plan für regelmäßige Wartung

Führen Sie die Wartung nach Ablauf der 20-stündigen Einfahrzeit durch, je nachdem, was zuerst eintritt:

Punkt		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung in dem Intervall durch, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
►	Bremsbeläge/Bremsscheibe	20	Monatlich	300 (500)	Bremsbelag- und Scheibendicke prüfen.
	Batterie	20	-	300 (500)	Klemmen überprüfen. Batterie reinigen und den Zustand der Batterie.
►	Luftfilterelement	20	-		Vor jeder Fahrt überprüfen. Bei starker Beanspruchung häufig überprüfen. Bei Verschmutzung austauschen. Nicht reinigen.
		100	12M	900 (1500)	Ersetzen
►	CVT-Luftansaugfiltergitter	20	-		Filtergitter oder Filter reinigen, gegebenenfalls durch einen neuen ersetzen.
►	Allgemeine Schmierung	50	3M	450 (750)	Alle schmieren

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Komponente		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
►	Öl im vorderen Getriebegehäuse	100	12M	1800 (3000)	Füllstand prüfen. Jährlich wechseln, wenn die Betriebsstunden oder das Kilometerintervall nicht eingehalten werden.
►	Motoröl / Ölfilter	100	12M	1800 (3000)	Auf Farbveränderungen überprüfen. Bei Verschmutzung austauschen und Sieb reinigen. Jährlich austauschen, wenn die Betriebsstunden oder das Kilometerintervall nicht eingehalten werden.
	Kühlsystem	100	12M	900 (1500)	Kühlmitteldruck prüfen Leckagesystem jährlich.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen lassen.

WARTUNG

Artikel		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Aktion in dem Intervall aus, das zuerst eintritt)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
►	Kühler	50	6M	450 (750)	Überprüfen; Außenflächen reinigen. Bei starker Beanspruchung häufiger reinigen
■	Lenksystem	50	6M	450 (750)	Prüfen. Schmieren.
►	Vorderradaufhängung	50	6M	450 (750)	Schmieren. Befestigungselemente prüfen.
►	Hinterradaufhängung	50	6M	450 (750)	Schmieren. Befestigungselemente prüfen.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen. oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Punkt		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
▶ ■	CVT-Antriebsriemen	50	6M	900 (1500)	Überprüfen. Bei Bedarf ersetzen. Wenden Sie sich für die Wartung an Ihren Händler.
▶ ■	CVT-Antriebs- und Abtriebsriemenscheiben	50	6M	900 (1500)	Riemenscheiben reinigen und überprüfen. Verschlissene Teile ersetzen. Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten an Ihren Händler.
	Kraftstofffilter und -schläuche	100	24M	1800 (3000)	Verlegung und Zustand überprüfen. Filter und Hochdruckschläuche alle 4 Jahre austauschen.
	Kühlschläuche	100	-	900 (1500)	Leitung und Zustand überprüfen Zustand überprüfen.

- ▶ = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.
- = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.
- = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Komponente		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
•	Kraftstoffsystem	100	12M	450 (750)	Kraftstofftank, Tankdeckel, Kraftstoffpumpe und Kraftstoffpumpenrelais überprüfen.
	Zündkerze	20	24M	3600 (6000)	Überprüfen; bei Verschleiß oder Verschmutzung austauschen.
■	Motorlager (Aufhängung)	100	12M	1800 (3000)	Zustand prüfen.
	Auspuffrohr und Funkenfänger	100	12M	1800 (3000)	Überprüfen. Funkenfänger reinigen.
►	Verkabelung, Sicherungen, Steckverbinder, Relais und Kabel	100	12M	900 (1500)	Verkabelung auf Verschleiß und Sicherheit prüfen. Bei Bedarf Steckverbinder, die Wasser, Schlamm usw. ausgesetzt sind, mit dielektrischem Fett behandeln.

► = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die starker Beanspruchung ausgesetzt sind, das Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

• = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems.

WARTUNG

Artikel		Regelmäßige Wartungsintervalle (Durchführung zum frühesten der folgenden Zeitpunkte)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
► ■	Radlager	100	12M	1800 (3000)	Auf Geräusche oder Lockerheit prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
►	Sicherheitsgurte	100	12	1800 (3000)	Gurte visuell überprüfen und Verschlüsse testen. Verschlussmechanismus bei Einsatz unter schwierigen Bedingungen häufiger reinigen. Bei Bedarf ersetzen.
►	Getriebeöl (einschließlich Getriebeöl)	200	24M	3600 (6000)	Füllstand prüfen. Alle 2 Jahre wechseln, wenn die Stunden- oder Kilometerleistung nicht erreicht ist.
	Kühlmittel	200	24M	3600 (6000)	Kühlmittel alle 2 Jahre wechseln, wenn die Stunden- oder Kilometerleistung nicht erreicht wird.

- = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.
 ■ = Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder diesem System von einem autorisierten Händler durchführen.
 ● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems von einem autorisierten Händler durchführen.

WARTUNG

Punkt		Regelmäßige Wartungsintervalle (Führen Sie die Wartung zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch)			
		Stunde	Kalender	Meilen (km)	Anmerkungen
▶	Bremsflüssigkeit	200	24M	3600 (6000)	Flüssigkeit auf Farbveränderungen überprüfen. Flüssigkeit alle zwei Jahre wechseln.
	Leerlaufzustand	-	12M	-	Auf korrekte Drehzahl prüfen. Bei Abweichungen von den Spezifikationen oder unregelmäßiger Drehzahl den Händler aufsuchen.
■	Lenkung/Achsvermessung	-	12M	-	Lenkung überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Lenkungsteile oder die Achsvermessung gewartet werden müssen.
▶	Höhe der Fußbremse	-	12M	-	Überprüfen. Höhe nach Bedarf einstellen.

▶ = Teil für starke Beanspruchung. Bei Fahrzeugen, die stark beansprucht werden, das Intervall um 50 % verkürzen.

■ = Lassen Sie Reparaturen an diesem Bauteil oder System von einem autorisierten Händler durchführen.

● = Emissionsrelevante Komponenten. Lassen Sie Reparaturen an dieser Komponente oder dieses Systems.

WARTUNG

WARTUNGSVERFAHREN

Luftfilter

Überprüfen und wechseln Sie den Luftfilter in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen. Das Luftfilterelement sollte häufiger überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden, wenn das Fahrzeug in extrem staubigen oder feuchten Gebieten eingesetzt wird. Überprüfen Sie bei jeder Wartung des Luftfilters den Lufteinlass des Luftfilterkastens auf Verstopfungen und Verschmutzungen. Überprüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Auslassrohr des Luftfilters und dem Drosselklappengehäuse luftdicht ist. Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse fest sitzen, um zu verhindern, dass ungefilterte Luft in den Motor gelangt.

Überprüfung des Luftfiltergehäuses

Am Boden des Luftfiltergehäuses befindet sich ein Kontrollschlauch. Wenn Staub oder Wasser in diesem Schlauch zu sehen ist, leeren Sie den Schlauch und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse gründlich. Wenn das Fahrzeug unter Wasser stand, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort, um das Motor-Kurbelgehäuse auf Wasser zu überprüfen.



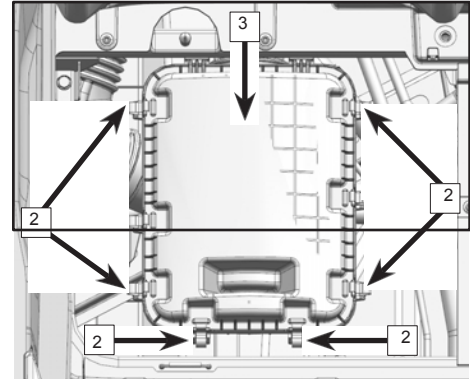
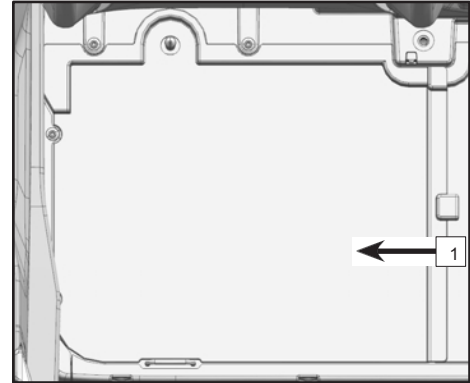
Wenn sich eine große Menge Wasser im Luftfilter befindet, lassen Sie Ihren Händler überprüfen, ob Wasser in das Kurbelgehäuse des Motors eingedrungen ist

.

WARTUNG

Wartung des Luftfilters

1. (U10 PRO) Entfernen Sie den Beifahrersitz. (U10 XL PRO) Entfernen Sie den rechten hinteren Beifahrersitz (siehe Abschnitt „Ausstattung“).
2. Entfernen Sie die untere rechte Verkleidung 1.
3. Lösen Sie die Schnallen 2 und entfernen Sie die Abdeckung vom Luftfilter. Wohnraum 3.
4. Entfernen Sie das Luftfilterelement 4.

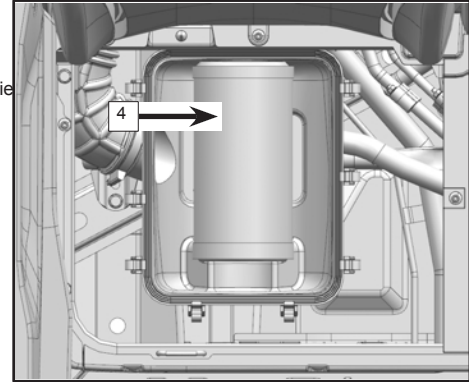


WARTUNG

5. Überprüfen Sie den Luftfilter und vergewissern Sie sich, dass er wieder eingebaut werden kann. Entfernen Sie gegebenenfalls angesammelten Staub vorsichtig mit einer Bürste. Setzen Sie bei Bedarf einen neuen Filter ein.
6. Setzen Sie die Abdeckung des Luftfiltergehäuses wieder ein ³. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung korrekt angebracht ist und richtig abdichtet.
7. Die Schnallen ² und bringen Sie die rechte untere ¹ und Verkleidung ¹ den Beifahrersitz oder den rechten Rücksitz ein.

HINWEIS

Waschen Sie Luftfilter nicht und verwenden Sie keine Druckluft, um die Papierfiltermedien zu reinigen.



WARTUNG

Trocknen des Luftfiltergehäuses nach Eintauchen

Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse eingedrungen ist. Entleeren Sie das Luftfiltergehäuse, entfernen Sie den Luftfilter und trocknen Sie die Komponenten gründlich. Verwenden Sie keine Druckluft für den Papierluftfilter. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Probleme mit der Fahrzeugleistung auftreten.



Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilterelement. Ungefilterte Luft, die in den Motor gelangt, kann zu Verschleiß und Schäden am Motor führen. Das Fahren ohne Luftfilter verringert außerdem die Leistung und kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse und den Motor gelangt ist, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn es in Wasser getaucht ist oder in Wasser stehen geblieben ist, das über die Fußstützenhöhe hinausreicht. Es ist wichtig, dass Sie sich vor dem Starten des Motors an Ihren Händler wenden, da möglicherweise Wasser in den Luftfilterkasten und den Motor gelangt ist.

WARTUNG

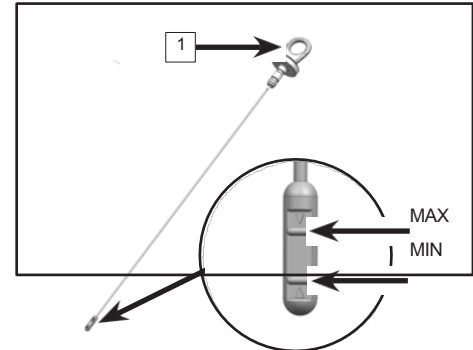
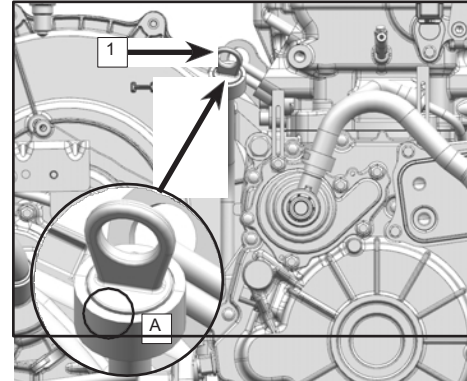
Motor

Überprüfen und wechseln Sie das Motoröl immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen. Wechseln Sie das Öl unter schwierigen Einsatzbedingungen häufiger.

So überprüfen Sie den Motorölstand

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und überprüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden ab.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn (20 bis 30) Sekunden im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab.
3. Warten Sie einige Minuten, damit sich das Motoröl im Kurbelgehäuse absetzen kann.
4. Drücken Sie „START/STOP“, um das Gerät einzuschalten, und heben Sie die hintere Ladebox an (siehe Kapitel „Bedienelemente und Funktionen“, Abschnitt „Trichter-Schalter“).
5. Schrauben Sie den Ölmesstab ab ¹ und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab.
6. Führen Sie den Ölmesstab ¹ vollständig in die Öleinfüllöffnung ein und setzen Sie das obere Ende Teil des Ölmesstabs mit der Lochfläche des Messtabs (siehe Bereich ^A).
7. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus ¹, um zu überprüfen, ob zwischen dem oberen (MAX) und der unteren (MIN) Markierung liegt.
8. Wenn der Motorölstand unter der unteren Markierung (MIN) liegt, füllen Sie mit Hilfe des Trichters Motoröl bis zur empfohlenen Füllhöhe auf, bis die obere Markierung (MAX) erreicht ist (wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um den Motorölstand zu überprüfen).
9. Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Ölmesstab vollständig in die Öleinfüllöffnung bis zu A einführen. Überprüfen Sie, ob Öltropfen vorhanden sind, und wischen Sie diese gegebenenfalls mit einem sauberen Lappen ab.
10. Senken Sie die hintere Ladebox ab und drücken Sie „START/STOP“, um die Fahrzeug aus.



WARTUNG

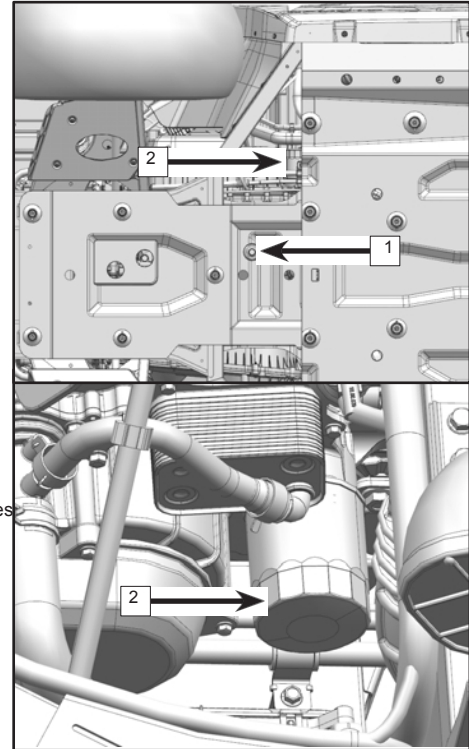
Wechseln des Kurbelgehäuseöls und des Motorölfilters

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn (2~3) Minuten im Leerlauf laufen. Motor vollständig ab.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen (entfernen Sie das abgelassene Motoröl aus dem Filter 2)
4. Entfernen Sie den Ölmesstab, wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab und legen Sie ihn auf den sauberen Arbeitstisch.
5. Entfernen Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe 1 (befindet sich an der hinteren Unterseite des Fahrzeugs) und lassen Sie das Öl ablaufen.
6. Drücken Sie „START/STOP“, um das Gerät einzuschalten, heben Sie die hintere Ladebox an (siehe Kapitel „Bedienelemente und Funktionen – Kippschalter“) und Entfernen Sie die Ölfilterbaugruppe 2 .
7. Vergewissern Sie sich, dass das Motoröl vollständig abgelassen wurde.
8. Nehmen Sie einen neuen Ölfilter (mit O-Ring-Dichtung) und tragen Sie eine frischen Film Motoröl auf die O-Ring-Dichtung auf, um sie zu schmieren.
9. Bauen Sie den Motorölfilter ein und ziehen Sie ihn mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Drehmoment für den Motorölfilter: 12,5 ft-lb. (17 Nm)

10. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von der Ablassschraube und ersetzen Sie gegebenenfalls die Unterlegscheibe.
11. Installieren Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe 1 .

Drehmoment der magnetischen Ablassschraube: 18,4 ft-lb. (25 Nm)



WARTUNG

12. Wischen Sie die magnetische Ablassschraube und den Motorölfilter mit das saubere Tuch.
13. Füllen Sie das empfohlene Öl mit dem Trichter durch die Öffnung des Ölmesstabs A bis zur angegebenen Höhe nach. ☐
14. Stecken Sie den Ölmesstab ☐ 3 in die Öleinfüllöffnung ein, setzen Sie den oberen Teil des Ölmesstabs mit der Öffnung des Ölmesstabs (siehe Bereich B).
15. Ölmesstab herausdrehen ☐ 3, um den Ölstand zwischen MAX und MIN liegt, und passen Sie die Ölmenge entsprechend den Markierungen an, bis der Ölstand die obere Linie (MAX) erreicht.



HINWEIS

Der Motorölstand muss auf einem angemessenen Niveau gehalten werden, da sonst die Motorleistung beeinträchtigt wird.

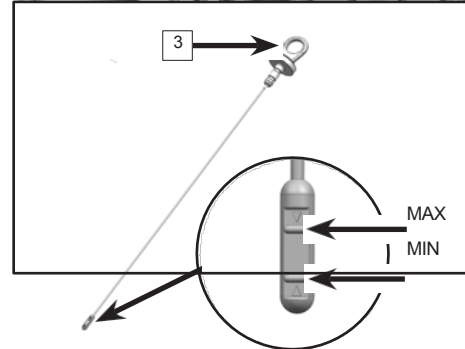
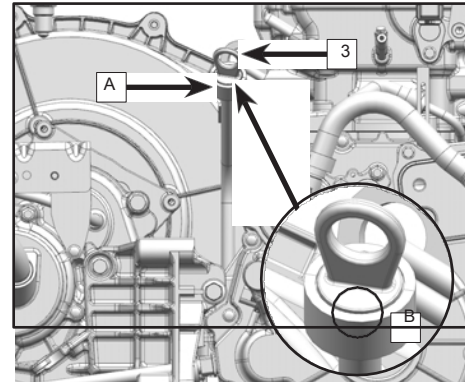
16. Stecken Sie den Ölmesstab ☐ 3 vollständig in die Öleinfüllöffnung ein. (siehe Bereich B)
17. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie den Motor, senken Sie die hintere Ladebox ab (siehe Kapitel „Bedienelemente und Funktionen – Hopper-Schalter“) und lassen Sie den Motor 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
18. Überprüfen Sie beim Abstellen des Motors, ob Öl austritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug während des Ölwechsels ausgeschaltet und geparkt ist, um Verletzungen zu vermeiden.

19. Entsorgen Sie das Altöl und den Altfilter ordnungsgemäß.

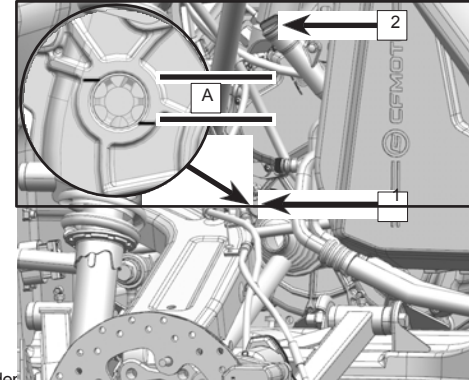


WARTUNG

Getriebeöl (einschließlich Hinterradgetriebeöl) Ölstand prüfen

Aus konstruktiven Gründen teilen sich Getriebegehäuse und hinteres Getriebegehäuse ein Getriebe.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und parken Sie es.
2. Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber in der richtigen Position an.
3. Überprüfen Sie dies durch das 1, den Ölstand im Bereich Sichtfenster A.
4. Wenn der Ölstand niedriger als A ist, drücken Sie „START/STOP“, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten, heben Sie die hintere Ladebox an (siehe Kapitel „Bedienelemente und Funktionen – Kapitel „Hopper-Schalter“) an, schrauben Sie den Öldeckel ab 2, verwenden Sie A.
5. Ziehen Sie die Ölabdeckung fest 2, auf Tropfen von Motoröl überprüfen und, falls, wischen Sie diese mit einem sauberen Lappen ab.
6. Senken Sie die hintere Ladebox ab, drücken Sie die Taste „START/STOP“, um die Stromversorgung des Fahrzeugs.



WARTUNG

Getriebe-/Hinterachsdifferentialölwechsel

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und parken Sie es, bevor Sie das Getriebeöl wechseln.
2. Wechseln Sie das Öl, wenn das Getriebegehäuse warm ist. (Optimaler Zustand: Das Getriebegehäuse befindet sich im Vorheizzustand.



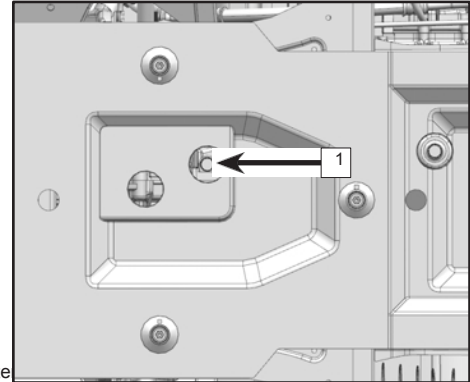
WARNUNG

Die Temperatur des Getriebeöls kann nach der Fahrt sehr hoch sein. Es sind Schutzmaßnahmen erforderlich, um Verbrühungen zu vermeiden.

3. Stellen Sie eine Ölwanne unter das Getriebegehäuse, um das Altöl aufzufangen.
4. Schrauben Sie den Öldeckel ab und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab.
5. Entfernen Sie die magnetische Ablassschraube und die Unterlegscheibe. 1 (Befindet sich unten hinten
6. Vergewissern Sie sich, dass das Getriebeöl vollständig abgelassen ist.
7. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von der magnetischen Ablassschraube und ersetzen Sie gegebenenfalls die Unterlegscheibe.
8. Magnetische Ablassschraube und Unterlegscheibe 1 und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment fest.

Drainagebolzen-Drehmoment: 18,4 ft-lb. (25 Nm)

9. Auf Öltropfen prüfen und diese mit einem sauberen Tuch abwischen.
10. Drücken Sie „START/STOP“, um die Fahrzeugstromversorgung einzuschalten, und heben Sie dann die Ladebox an (siehe Abschnitt „Bedienelemente und Funktionen“).
11. Öldeckel abschrauben 2 und füllen Sie mit dem mitgelieferten Trichter die empfohlene Ölmenge bis zur Markierung nach Seite 216). A (siehe
12. Senken Sie die Ladebox ab und drücken Sie dann die Taste „START/STOP“, um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.



WARTUNG

Leerlaufdrehzahl

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem ausgestattet. Das Drosselklappengehäuse ist ein wichtiger Bestandteil des Kraftstoffsystems, das eine sehr komplexe Einstellung erfordert und werkseitig eingestellt wurde. Es gibt keine Möglichkeit für den Verbraucher, die Leerlaufdrehzahl des Motors einzustellen. Wenn die Einstellungen verändert werden, kann dies zu einer schlechten Motorleistung und zu Schäden führen. Überprüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors auf Stabilität oder einen abnormalen Leerlaufzustand und wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler, um eine Wartung durchführen zu lassen.

HINWEIS:

Motorleerlauf: 1200 U/min $\pm$ 50 U/min

WARTUNG

Vorderes Getriebegehäuse

Das vordere Getriebegehäuse muss vor dem Betrieb auf Öllecks überprüft werden. Wenn Sie ein Leck feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

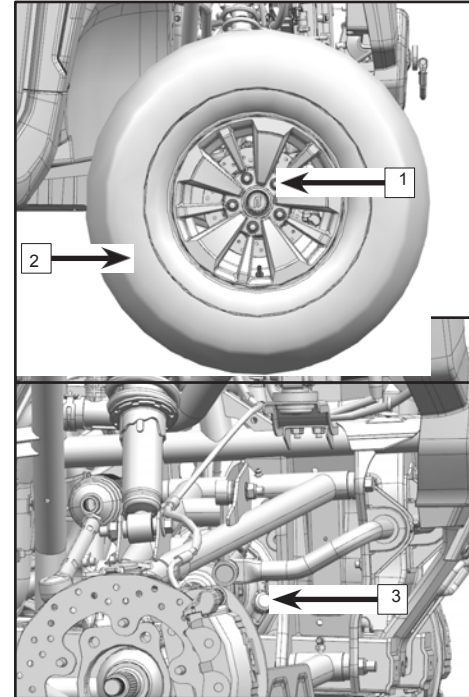
Überprüfung des vorderen Getriebegehäuses

Aufgrund der Konstruktion des Getriebegehäuses kann der Ölstand nicht über die Einfüllöffnung überprüft werden. Lassen Sie das Öl ab und füllen Sie die vorgeschriebene Ölmenge in den Brückenkörper ein.

Öl im vorderen Getriebegehäuse wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, schalten Sie den Motor aus Motor vollständig ab.
2. Stellen Sie eine Ölwanne unter das vordere Getriebe, um das Altöl aufzufangen.
3. Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber in der richtigen Position an.
4. Entfernen Sie fünf Radmutter 1, dann das vordere rechte Rad entfernen 2.
5. Entfernen Sie die Schraube 3 und die magnetische Ablassschraube und Unterlegscheibe an der Unterseite des vorderen Getriebegehäuses 4, dann das vordere Getriebe entleeren.
6. Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen und ziehen Sie die 4 und ziehen Sie sie fest.

Drehmoment der Ablassschraube: 18,4 ft.-lb. (25 Nm)



WARTUNG

7. Das Getriebeöl auffüllen

Volumen des Getriebeöls: 0,06 gal (0,25 l)

8. Setzen Sie die Schraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment fest.

Schraubenanzugsmoment: 18,4 ft-lb. (25 Nm)

9. Montieren Sie das vordere rechte Rad  und ziehen Sie die fünf Muttern handfest an
Steckschlüssel, dann die Mutter  diagonal mit dem angegebenen Drehmoment fest.

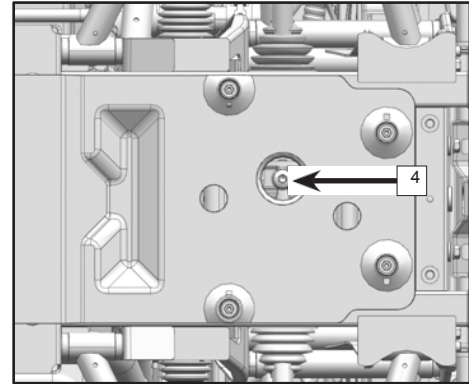
Anzugsmoment der Mutter: 81,1 ft-lb bis 88,5 ft-lb (110 N•m bis 120 N•m)

10. Das vordere Getriebegehäuse auf Undichtigkeiten überprüfen und bei Undichtigkeiten die Ursachen ermitteln.



VORSICHT

Verhindern Sie, dass Fremdkörper beim Nachfüllen von Öl in das Getriebegehäuse gelangen.
Öl nachfüllen.

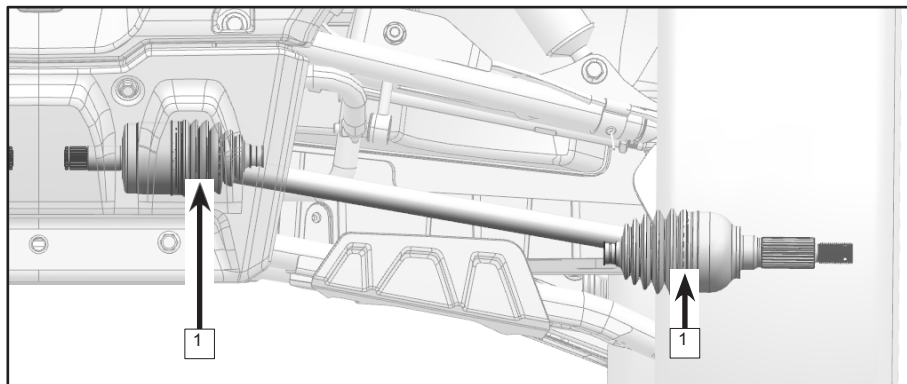


WARTUNG

Vordere und hintere Antriebswelle Vorder- und

Hinterachsmanschetten

Die vorderen und hinteren Achsmanschetten (1) müssen vor der Inbetriebnahme auf Löcher oder Verschleiß überprüft werden. Wenn Sie Schäden feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler reparieren.



WARTUNG

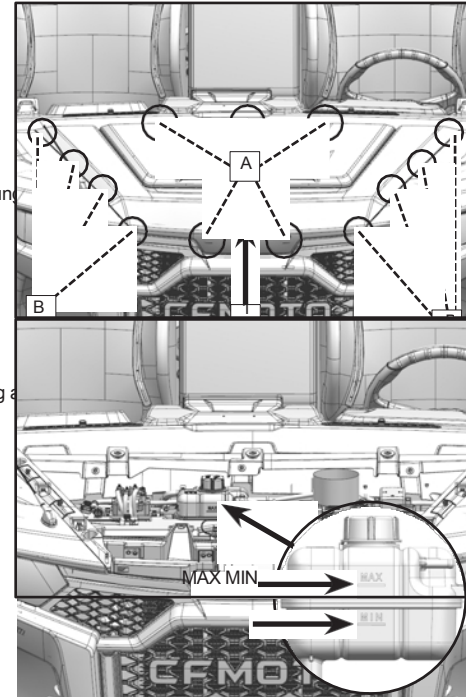
Kühlsystem

Expansionsbehälter Kühlmittelstand prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und parken Sie es.
2. Wenn der Motor zuvor gelaufen ist, warten Sie, bis er vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Kühlmittelstand überprüfen. Der Kühlmittelstand ändert sich je nach Motortemperatur.
3. Entfernen Sie die fünf Laschen A und greifen Sie den vorderen Teil der vorderen Mittelverkleidung.
1 Entlang der Fahrzeugfront entfernen Sie nacheinander die vier Schnallen B auf der linken und rechten Seite und entfernen Sie die vordere Mittelverkleidung **1**.
4. Überprüfen Sie, ob der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter zwischen MAX und MIN liegt.
5. Wenn der Kühlmittelstand an der MIN-Markierung oder darunter liegt, schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, um Kühlmittel bis zur MAX-Markierung nachzufüllen. Ziehen Sie den Deckel wieder fest an.
Expansionsbehälterdeckel wieder fest und bringen Sie ihn wieder an der vorderen Mittelverkleidung an **1**.

VORSICHT

Wenn Wasser nachgefüllt wird, lassen Sie Ihren Händler so schnell wie möglich den Frostschutzgehalt des Kühlmittels überprüfen. Füllen Sie niemals hartes Wasser oder Salzwasser nach, da dies den Motor beschädigen kann. In Notfällen kann kurzzeitig destilliertes Wasser verwendet werden, die zweite Wahl ist enthärtetes Leitungswasser.



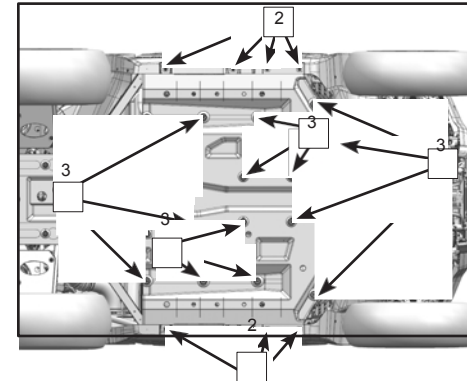
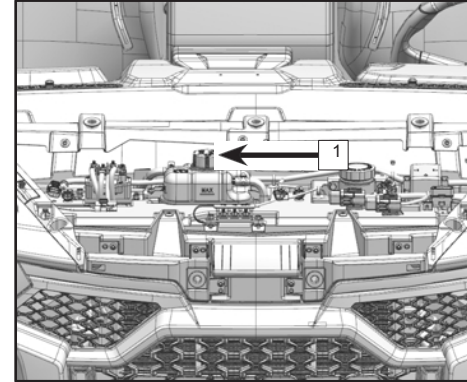
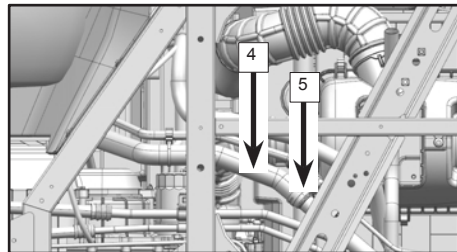
WARTUNG

Kühlmittel wechseln Kühlmittel ablassen



Wenn der Motor läuft oder noch läuft, schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters nicht ab. Es ist notwendig, den Motor abzuschalten und zu warten, bis er vollständig abgekühlt ist. Um Verletzungen zu vermeiden, lösen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und drehen Sie ihn zweimal, um den Druck abzulassen, bevor Sie ihn abnehmen.

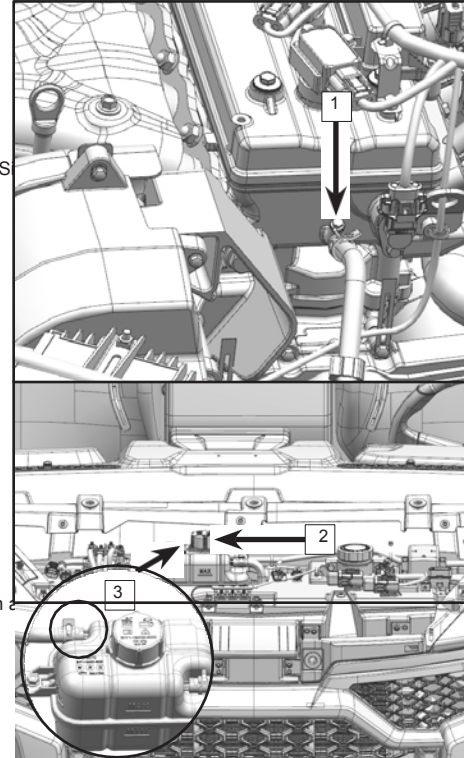
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und parken Sie es.
2. Entfernen Sie die vordere Mittelverkleidung.
3. Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters.
4. Heben Sie das Fahrzeug sicher an, entfernen Sie die 2 und 3 Schrauben, entfernen Sie die Unterfahrschutzplatte.
5. Stellen Sie eine Pfanne unter das Einlassrohr des Motors 4, um das Kühlmittel aufzufangen.
6. Nach hinten, um die Klemme zu lösen 5, stecken Sie das Einlassrohr des Motor 4 zum Ablassen der Kühflüssigkeit.
7. Nach dem Ablassen des Systems spülen Sie das System gründlich mit sauberem Leitungswasser. Lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen. Bringen Sie die Einlassleitung an 4 und die Klemme festschrauben 5



WARTUNG

Kühlmittel nachfüllen

1. Drücken Sie die Taste „START/STOP“, um das Gerät einzuschalten, und heben Sie die hintere Ladebox an.
2. Lösen Sie die Auspuffschraube 1 an der Auslassöffnung des Motorendes (um einige Umdrehungen).
3. Öffnen Sie die Druckabdeckung 2 des Expansionsbehälters, um das Kühlmittel nach, bis es aus der Auslassschraube austritt 1 herausfließt. Ziehen Sie die Auspuffschraube und füllen Sie Kühlmittel bis zur Maximalmarkierung des Ausgleichsbehälters nach.
4. Starten Sie das Fahrzeug, lassen Sie den Motor 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen (decken Sie den Druckdeckel während des Warmlaufens nicht ab) und überprüfen Sie den Auspuff. 1 auf austretendes Kühlmittel. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Motor ab und lösen Sie die Auspuffschraube 1, bis keine Blasen im übergelaufenen Kühlmittel. Ziehen Sie die Auslassschraube fest und füllen Sie das Kühlmittel bis zur MAX-Markierung nach. 1 und
5. Wiederholen Sie Schritt 4, bis das Kühlmittel aus dem Auslass 3 Ausgleichsbehälterflasche austritt, und verschließen Sie die Ausgleichsbehälterflasche. Starten Sie den Motor, bis der Lüfter anspringt, und schalten Sie ihn dann wieder aus.
6. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter, um sicherzustellen, dass er zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Überprüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten. Wenn Sie welche finden, wenden Sie sich an einen Händler, um es überprüfen zu lassen.
8. Nehmen Sie die hintere Ladebox ab und montieren Sie dann die Mittelverkleidung.



WARTUNG

Empfohlenes Frostschutzmittel:

Jedes hochwertige Ethylenglykol-Frostschutzmittel, das Korrosionsschutzmittel für Aluminiummotoren enthält. CFMOTO empfiehlt einen Frostschutzmittelstand von -31 °F (-5 °C).

Mischungsverhältnis von Frostschutzmittel und destilliertem Wasser: 1:1

Kühlmittelkapazität: U10 PRO (einschließlich Ausgleichsbehälter): 6,8 qt. (6,4 l). Kühlmittelkapazität: U10 XL

PRO (einschließlich Ausgleichsbehälter): 7,8 qt. (7,4 l) Kapazität des Kühlmittelausgleichsbehälters: 1,05 qt. (1

l)



Wenn Sie zu einem anderen Kühlmittel wechseln, wenden Sie sich an Ihren Händler, um das verbleibende Kühlmittel vollständig abzulassen. Die Mischung verschiedener Kühlmittel kann zu einem Motorschaden führen.

Das Kühlmittel von CFMOTO basiert auf einer organischen Säuretechnologie (OAT). Achten Sie beim Nachfüllen oder Ersetzen des Kühlmittels darauf, dass auf dem Etikett „kompatibel mit einer oder mehreren der folgenden Formeln: OAT oder Si-OAT, G30, G40, G12++“ angegeben ist.

Reinigung des Kühlers

Reinigen Sie die Außenflächen des Kühlers, wenn diese mit Schlamm oder Schmutz bedeckt sind, damit der Kühler den Motor weiterhin effizient kühlen kann. Verwenden Sie zum Reinigen des Kühlers nur Wasser mit niedrigem Druck. Hochdruckreiniger können Komponenten beschädigen.

WARTUNG

Zündkerze(n)

Die Zündkerze ist ein wichtiges Bauteil des Motors, das leicht zu überprüfen ist. Die Farbe und der Zustand der Zündkerze können Aufschluss über den Zustand des Motors geben. Die ideale Farbe des Isolators um die Mittelelektrode herum ist bei einem normal betriebenen Motor mittel- bis hellbraun. Bei übermäßiger Elektrodenerosion oder übermäßigen Kohlenstoff- und anderen Ablagerungen sollten Sie die Zündkerze durch eine vorgeschriebene Zündkerze ersetzen.

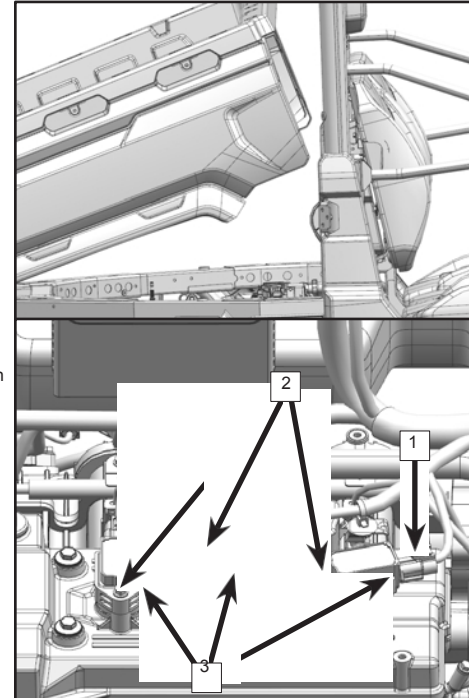
Entfernen und überprüfen Sie die Zündkerze(n) regelmäßig auf Hitzeschäden und Ablagerungen, die zu einem Ausfall oder Verschleiß führen können. Versuchen Sie nicht, die Farbe der Zündkerze oder Motorprobleme selbst zu diagnostizieren. Bringen Sie das Fahrzeug stattdessen zu Ihrem Händler zur Wartung.

Ausbau und Überprüfung der Zündkerzen

1. Drücken Sie „START/STOP“, um die Stromversorgung einzuschalten, und heben Sie die hintere Ladebox an. (Siehe Kapitel „Bedienelemente und Funktionen“, Abschnitt „Trichter-Schalter“)
2. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von der Zündspule und dem Zylinderbereich.
3. Ziehen Sie drei Zündspulenstecker ab 1 entfernen Sie die Schrauben 2 und entfernen Sie dann die Zündspule 3.

VORSICHT

Die Reihenfolge, in der die Zündspulenanschlusskabel angeschlossen werden, ist besonders wichtig. Wenn sie falsch angeschlossen werden, kann dies zu einer falschen Zündfolge und einem falschen Zündzeitpunkt führen, was zu einer unsachgemäßen Verbrennung, einem Motorschaden und Fehlzündungen und Ruckeln führen kann. Dies kann zu einer Verringerung der Motorleistung, einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und der Gefahr von Motorschäden führen. Notieren Sie sich bitte die Reihenfolge der Zündspulenanschlusskabel, wenn Sie diese entfernen.



WARTUNG

4. Entfernen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenstecker 4 und Schraubenschlüssel aus dem Werkzeugkasten.

5. Überprüfen Sie den Zündkerzenabstand (A) mit einer Fühlerlehre. Stellen Sie den Abstand gegebenenfalls ein.

Zündkerzentyp: TORCH BN8RTC

Einstellung des a: **0,026 bis 0,033 Zoll (0,65 bis 0,85 mm)**

Zündkerzenabstands

1. Reinigen Sie die Dichtungsfläche. Entfernen Sie jeglichen Schmutz vom Gewinde.
2. Zündkerze einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

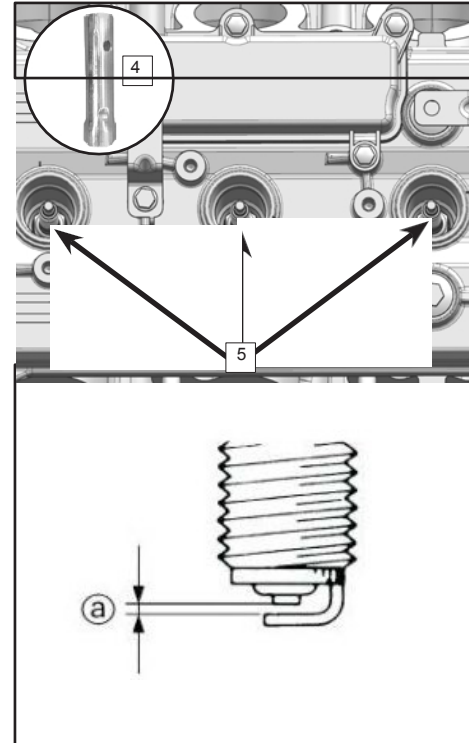
Anzugsmoment der Zündkerze: 8,8 ft-lb ~ 11,8 ft-lb (12 N·m~16 N·m).

⚠ HINWEIS

Wenn beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung steht, können Sie das richtige Drehmoment wie folgt abschätzen: Ziehen Sie die Zündkerze zunächst mit den Fingern fest, drehen Sie sie dann mit einem Werkzeug um 1/4 bis 1/2 Umdrehung weiter und ziehen Sie sie so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

3. Bauen Sie die Zündspule 3 und Schrauben 2, Zündspule anschließen Stecker 1.

4. Beim Herunterfahren der hinteren Ladebox drücken Sie „START/STOP“, um die Stromversorgung des Fahrzeugs.



WARTUNG

Entfernen der Zündkerzen, um Wasser aus dem Motor zu entfernen

Wenn Wasser in den Motor gelangt ist, muss dieses so schnell wie möglich entfernt werden. Dazu müssen Sie die Zündkerze(n) entfernen und den Motor mit dem Starter kurz drehen, um das Wasser aus den Zylindern zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser aus dem Luftfilterkasten abgelaufen ist, bevor Sie versuchen, das Wasser aus dem Motor zu entfernen. Lassen Sie den Motor umgehend von einem Händler warten.



Wenn Wasser in den Motor gelangt, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn es in Wasser getaucht ist oder in Wasser stehen geblieben ist, das über die Fußstützenhöhe hinausreicht. Es ist wichtig, dass Sie sich vor dem Starten des Motors an Ihren Händler wenden, wenn Wasser in den Motor gelangt ist. Wasser im Motor kann einen „Hydraulikblockadeeffekt“ verursachen, der den Anlasser und Motorkomponenten beschädigen kann. Das Motoröl sollte auf Wasserverschmutzung überprüft werden. Wenn Wasser im Kurbelgehäuse gefunden wird, muss das Motoröl abgelassen und durch neues Motoröl ersetzt werden.

WARTUNG

Auspuff-Funkenfänger

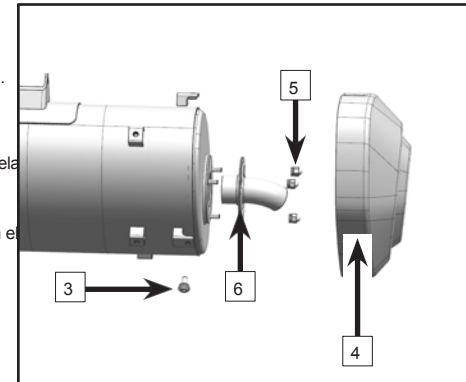
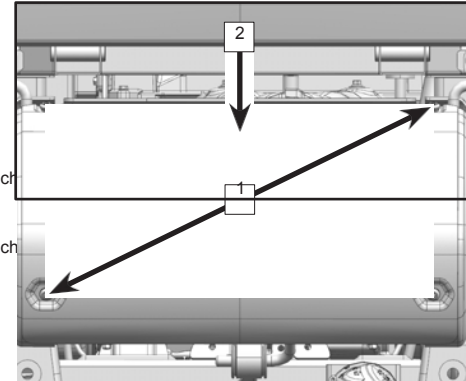
Entfernen Sie regelmäßig Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger, während der Schalldämpfer und der Auspuff normale Lufttemperatur haben.



Stellen Sie sicher, dass das Auspuffrohr und der Schalldämpfer vollständig abgekühlt sind, bevor Sie den Funkenfänger warten.

1. Entfernen Sie die Schraube, die Unterlegscheibe und den elastischen Sicherungsring 1 und ansch
Schalldämpferabdeckung 2 .
2. Entfernen Sie die Schraube, die Unterlegscheibe und den elastischen Sicherungsring 3 und ansch
Schalldämpferabdeckung 4 II .
3. Entfernen Sie drei Paare Schrauben, Unterlegscheiben und elastische Sicherungsringe 5, dann den Funkenfänger 6 von der linken Seite. (Verwenden Sie dieselbe Methode, um die rechte Seite des Funkenfängers zerlegt).
4. Entfernen Sie mit einer Drahtbürste alle Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger 6 .
5. Setzen Sie den Funkenfänger 6 in den Schalldämpfer ein und richten Sie ihn am Bolzenloch aus.
6. Bringen Sie drei Gruppen aus Schraube, Unterlegscheibe und elastischem Sicherungsring 5 an .
7. Montieren Sie den Schalldämpfer-Schutz 4 II und montieren Sie die Schraube, Unterlegscheibe und den elastischen Sicherungsring 3 an. 1
8. Montieren Sie den Schalldämpfer-Schutz 2 I und bringen Sie die Schraube, die Unterlegscheibe und den elastischen Sicherungsring 1 an. 1
9. Die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Teile 1, **Teile** 3, **Teile** 5 **Drehmoment: 6,6 ft-lb ~ 10,32 ft-lb (9 N·m ~ 14 N·m)**



WARTUNG

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer versiegelten, wartungsarmen 12-Volt-/30-Ampere-Stunden-Batterie (A) ausgestattet. Daher ist es nicht erforderlich, den Elektrolyt zu überprüfen oder destilliertes Wasser in die Batterie nachzufüllen. Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, das Gehäuse beschädigt ist oder andere Anomalien vorliegen, wenden Sie sich zur Wartung und zum Austausch an Ihren Händler.

Wenn das Fahrzeug länger als 2 Monate nicht benutzt wird, lagern Sie die Batterie an einem trockenen und kühlen Ort. Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, halten Sie die Batterie ordnungsgemäß geladen, damit sie über eine ausreichende Reservekapazität für den Anlasser verfügt. Bei häufiger Nutzung des Motorrads wird die Batterieladung durch das Ladesystem des Motorrads aufrechterhalten.



Um Schäden an der Batterie und Leistungsverluste zu vermeiden, lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als 20 Minuten im Leerlauf laufen. Andernfalls kann das Fahrzeug nicht gestartet werden. In diesem Fall entfernen Sie die Batterie, um sie aufzuladen.

Batterien können sich auch bei seltener Nutzung selbst entladen. Die Selbstentladungsrate variiert je nach Batterietyp und Umgebungstemperatur. Wenn beispielsweise die Umgebungstemperatur steigt, kann sich die Entladungsrate mit jedem Temperaturanstieg um 15 °C um den Faktor 1 erhöhen.

Batteriesulfatierung

Ein häufiger Batteriefehler ist die Sulfatierung. Wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum hinweg zu wenig Strom hat, kann es zu einer Sulfatierung des Elektrolyts kommen. Sulfatierung ist ein abnormales Produkt, das durch chemische Reaktionen in der Batterie entsteht. Wenn es zu einer Sulfatierung der Batterie kommt, kann die Entladung der Batterie zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterieplatten führen, sodass die Batterie nicht mehr aufgeladen werden kann. Wenn ein solcher Fehler auftritt, bleibt nur der Austausch der Batterie gegen eine neue.

Wartung der Batterie

Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen, da sie sonst beschädigt werden kann.

WARTUNG

Wenn das Fahrzeug nur selten gefahren wird, überprüfen Sie die Batteriespannung wöchentlich mit einem Voltmeter. Wenn sie unter 12,8 Volt, sollte die Batterie aufgeladen werden (wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihren Händler). Verwenden Sie kein Schnellladegerät für Kraftfahrzeuge, da dies die Batterie überlasten und beschädigen kann.

Reinigen Sie das Batteriefach mit einer weichen Bürste, die Sie in eine Mischung aus Backpulver und Wasser getaucht haben.

Verwenden Sie eine Drahtbürste, um die Korrosion an den positiven und negativen Anschlussklemmen sowie den positiven und negativen Anoden zu entfernen.

Die Verwendung herkömmlicher Batterieladegeräte verkürzt die Lebensdauer der Batterie.

Batterieladegerät

Wenden Sie sich bezüglich der technischen Daten des Batterieladegeräts an Ihren Händler.

Batterieladung

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.

Schließen Sie das Ladekabel an und stellen Sie sicher, dass der Ladestrom 1/10 A der Batteriekapazität beträgt, zum Beispiel: Bei einer Batteriekapazität von 10 Ah sollte der Ladestrom 1 Ampere betragen.

Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor dem Einbau vollständig geladen ist.



WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Dichtungstreifen der Batterie, da diese sonst beschädigt wird. Verwenden Sie keine herkömmliche Batterie in diesem Motorrad, da sonst das elektrische System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Entfernen Sie beim Ausbau der Batterie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol. Beim Einbau ist die Anschlussreihenfolge von Plus- und Minuspol umgekehrt zur Reihenfolge beim Ausbau.

HINWEIS:

Befolgen Sie beim Laden einer wartungsfreien Batterie immer die Anweisungen in diesem Handbuch.

WARTUNG

Ausbau der Batterie

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und parken Sie es. Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus.

Öffnen Sie die mittlere Rückenlehne **1** nach außen (mittlere Rückenlehne, zweite Reihe U10 XL PRO), indem Sie die Gummitüllen aus den hinteren Halterungen **2** und die Rückenlehne absenken.

Entfernen Sie das schwarze Minuskabel (-).

Entfernen Sie das rote Pluskabel (+).

Entfernen Sie die Schrauben **3**.

Entfernen Sie die Batteriehalterung **4**.

Entfernen Sie die Batterie **5**.

Einbau der Batterie

Batterie einlegen **5**.

Batteriehalterung einbauen **4**.

Die Schrauben anbringen **3**.

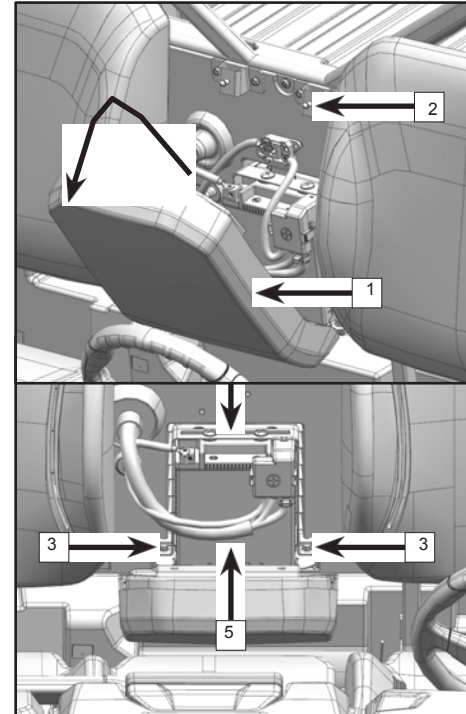
Installieren Sie das rote Pluskabel (+).

Installieren Sie das schwarze Minuskabel (-).

Drehen Sie die mittlere Rückenlehne.

1 nach oben und befestigen Sie sie an den hinteren

Halterungen **2**.



WARTUNG



WARNUNG

Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer eine Schutzbrille. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Halten Sie die Batterie von Funken, offenen Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Wenn Sie Batterien in einem geschlossenen Raum verwenden oder aufladen, sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Entgiftung bei Batteriesäurekontakt:

Äußerlich: Spülen Sie die betroffene Stelle mit klarem Wasser ab. Innerlich:

Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Augen: Spülen Sie die Augen 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.



VORSICHT

Eine unsachgemäße Demontage und Montage der Plus- und Minuskabel kann zu einem Kurzschluss zwischen der Batterie und der Fahrzeugkarosserie führen.



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug selten benutzt wird, laden Sie die Batterie alle zwei Monate auf.

WARTUNG

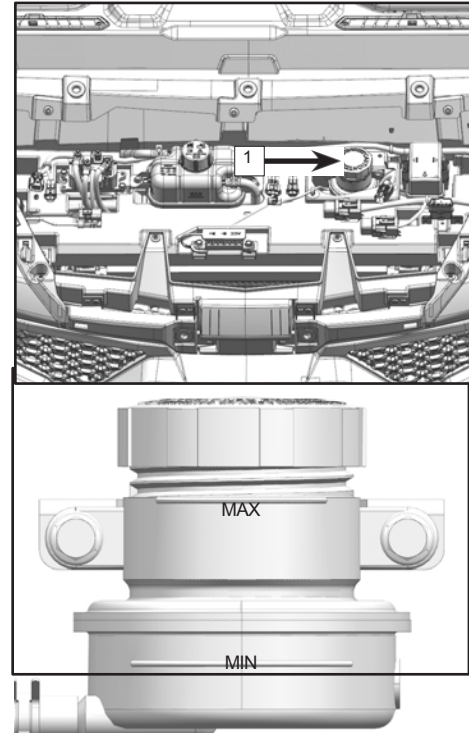
Bremsen

Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands

Überprüfen Sie vor der Fahrt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Mindestmarke liegt, und füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach. Der Bremsflüssigkeitsbehälter 1 befindet sich unter der vorderen Mittelverkleidung (Informationen zum Ausbau finden Sie unter „Überprüfung des Kühlmittelstands“). Bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand kann Luft in das Bremssystem gelangen, wodurch die Bremsen möglicherweise unwirksam werden.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht, wenn Sie den Flüssigkeitsstand überprüfen.
- Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Andernfalls können die Gummidichtungen beschädigt werden, was zu Undichtigkeiten und einer schlechten Bremsleistung führen kann.
- Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.
- Füllen Sie nur Bremsflüssigkeit desselben Typs nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu schädlichen chemischen Reaktionen führen und die Bremsleistung beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Hauptbremszylinderbehälter gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und führt zu einer schlechten Bremsleistung.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile beschädigen. Verschüttete Flüssigkeit muss immer sofort entfernt werden.
- Mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand normalerweise allmählich. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Überprüfen Sie daher unbedingt den Bremsbeläge auf Verschleiß, bevor Sie das Bremssystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
- Lassen Sie die Ursache von Ihrem Händler überprüfen, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unerwartet sinkt.



WARTUNG

Bremsbelagprüfung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge und Bremsscheiben auf Beschädigungen und Verschleiß. Wenn die Belagstärke (A) weniger als 2,0 mm (0,078 Zoll) oder die Scheibenstärke (B) weniger als 5,5 mm (0,21 Zoll) beträgt, lassen Sie diese von Ihrem Händler austauschen. Der Austausch von Bremskomponenten erfordert Fachkenntnisse. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

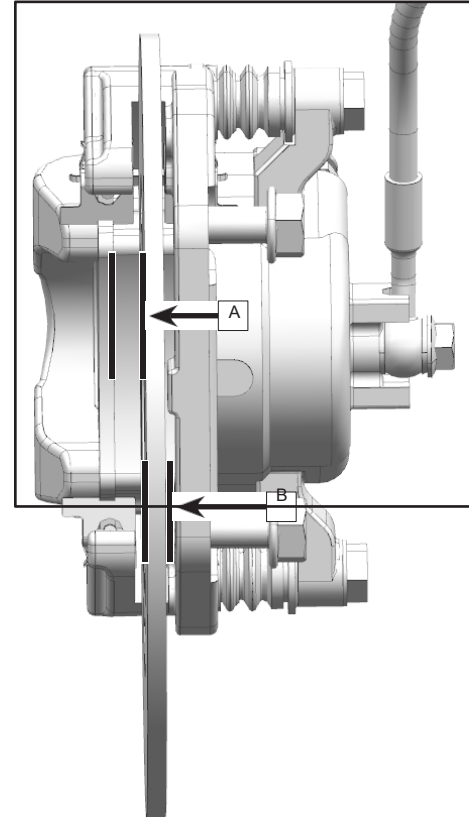
HINWEIS:

Zur Überprüfung der Bremsbeläge müssen die Räder entfernt werden.



Nach der Wartung:

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen reibungslos funktionieren und dass das Spiel des Hebels korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen und die Bremswirkung nicht schwammig ist.
- Die gesamte Luft wurde aus dem Bremssystem abgelassen.



WARTUNG

Bremsflüssigkeitswechsel

Der vollständige Austausch der Bremsflüssigkeit sollte nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Lassen Sie die folgenden Komponenten bei der regelmäßigen Wartung oder bei Beschädigung oder Undichtigkeit von Ihrem Händler austauschen:

- Ersetzen Sie die Bremsschläuche alle vier (4) Jahre.



WARNUNG

Eine Überfüllung mit Flüssigkeit kann zu Bremswiderstand oder Blockieren der Bremsen führen, was einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge zur Folge haben kann. Halten Sie den Bremsflüssigkeitsstand auf dem empfohlenen Niveau. Nicht überfüllen.



WARNUNG

Lagern oder verwenden Sie niemals eine teilweise gefüllte Flasche Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Die Feuchtigkeit senkt die Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu einem vorzeitigen Nachlassen der Bremsleistung und möglicherweise zu Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann. Entsorgen Sie nach dem Öffnen einer Flasche Bremsflüssigkeit immer den nicht verwendeten Rest.

Betätigung des Bremslichtschalters

Der Bremslichtschalter wird durch Druck auf das Bremspedal aktiviert und funktioniert ordnungsgemäß, wenn das Bremslicht genau dann aufleuchtet, wenn die Bremse wirksam wird. Überprüfen Sie bei einem Ausfall des Bremslichts, ob die Schalterbaugruppe oder der Stromkreis ordnungsgemäß funktioniert.

WARTUNG

Antiblockiersystem (ABS) (falls vorhanden)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, das ein Blockieren der Räder verhindert, wenn bei Geradeausfahrt keine seitliche Traktion vorhanden ist.

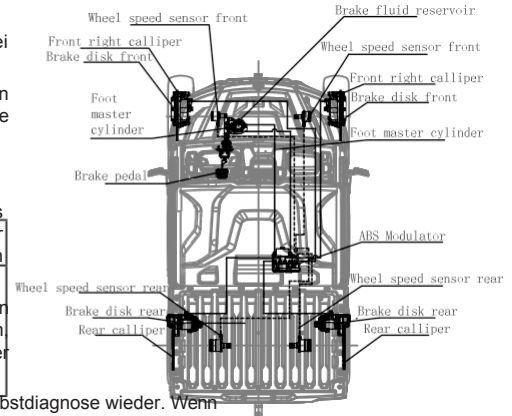
Mit ABS kann die volle Bremskraft bei einer Vollbremsung genutzt werden, und in Situationen mit geringer Straßenhaftung, wie z. B. auf sandigen, nassen oder glatten Straßen, besteht keine Gefahr des Blockierens der Räder.

GEFAHR

Die Fahrassistenz kann nur innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern, dass das Fahrzeug umkippt, was unter extremen Fahrbedingungen wie hohem Schwerpunkt der Ladung, wechselnden Straßenverhältnissen und Vollbremsungen auf steilen Straßen auftreten kann.

Das ABS arbeitet mit zwei unabhängigen Bremskreisen (vordere und hintere Bremsen). Wenn die Bremslektronik eine Blockierneigung an einem Rad feststellt, beginnt das ABS zu arbeiten, indem es den Bremsdruck anpasst. Der Anpassungsprozess ist als leichtes Pulsieren der Bremspedale spürbar.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, leuchtet die ABS-Anzeige auf und erlischt nach der Selbstdiagnose wieder. Wenn die ABS-Kontrollleuchte nach der Selbstdiagnose weiterhin leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Fehler im ABS-System vor. Bei einem Fehler wird das ABS deaktiviert. Das Bremssystem funktioniert weiterhin, aber das ABS steht nicht zur Verfügung, um ein Blockieren der Räder zu verhindern, sodass die Räder beim Bremsen blockieren können.



WARTUNG

Aufhängung

Einige Komponenten der Vorderradaufhängung des Fahrzeugs müssen nicht gewartet oder geschmiert werden. Stellen Sie sicher, dass diese Komponenten regelmäßig gereinigt werden und nicht locker oder beschädigt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Schmierung des vorderen Aufhängungsgelenks

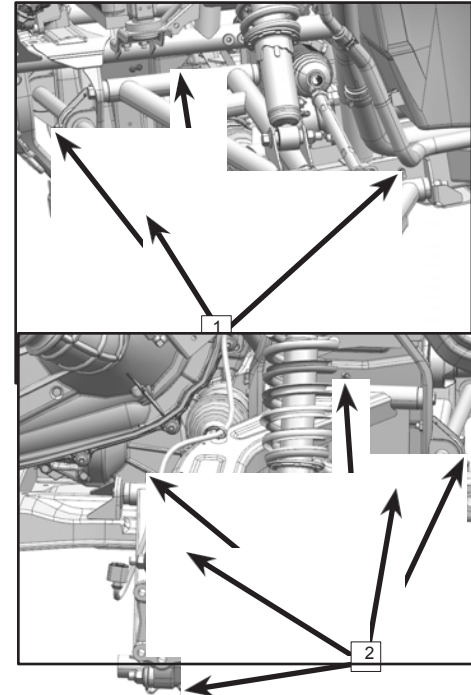
- Entfernen Sie das Vorderrad
- Schmieren Sie die oberen und unteren Drehpunkte der Vorderradaufhängung.
- Füllen Sie Fett in die oberen und unteren Schmiernippel ein. 1 der Vorderradaufhängung am Rahmen mit einer Fettpresse, bis leicht Fett aus der Buchse austritt.
- Montieren Sie das Vorderrad und ziehen Sie die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Schmierung des hinteren Aufhängungsgelenks

- Entfernen Sie das Vorderrad (siehe Ausbau des Rades).
- Füllen Sie Fett in die oberen und unteren Schmiernippel der Hinterradaufhängung am 2 Rahmen ein, bis das Fett leicht aus der Buchse austritt.
- Montieren Sie das Hinterrad und ziehen Sie die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

HINWEIS: Empfohlenes Öl: Ganzjahresfett

HINWEIS: Informationen zum Ausbau der Vorder- und Hinterräder finden Sie im Kapitel „Räder“.



WARTUNG

Stoßdämpfer

Einstellung der Stoßdämpfer-Vorspannung

Die Federvorspannung und Dämpfung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer können je nach Fahrergewicht, Beladung und Fahrbedingungen eingestellt werden. Stellen Sie die Stoßdämpfer auf der linken und rechten Seite immer auf die gleiche Einstellung ein und setzen Sie sie nach dem Transport von Lasten wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurück.

Einstellung der Federvorspannung:

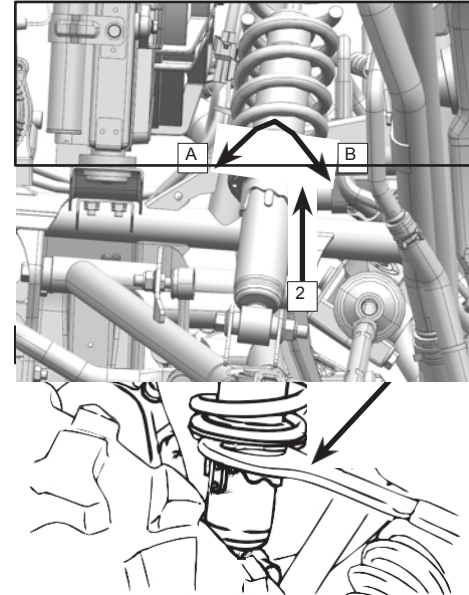
A = Weich B = Hart

- Um die Federvorspannung zu erhöhen, verwenden Sie die Stoßdämpferverstellung Schraubenschlüssel zum Drehen des Einstellsitzes in Richtung „B“ zu drehen.
- Um die Federvorspannung zu verringern, verwenden Sie die Stoßdämpferverstellung Schraubenschlüssel zum Drehen des Einstellsitzes in Richtung „A“ zu drehen.

HINWEIS

Ein spezieller Ringschlüssel 1 ist im Werkzeugsatz enthalten, um die Federvorspannung einzustellen.

Das Entlasten der Federung mit einem Wagenheber erleichtert die Einstellung.



WARTUNG

Räder

Reifendruck

Überprüfen Sie den Reifendruck vor der Inbetriebnahme mit einem Reifendruckmesser:

Vorne: 22 PSI (150 kPa)

Hinten: 22 PSI (150 kPa)



HINWEIS

Der Reifendruck hat großen Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Ein zu niedriger Reifendruck kann zu einem Reifenschaden und zum Umdrehen des Reifens führen. Ein zu hoher Reifendruck kann zu einer Reifenpanne führen. Befolgen Sie stets die Anweisungen zum Reifendruck. Lassen Sie den Reifendruck niemals unter den Mindestwert fallen. Andernfalls können sich die Reifen von der Felge lösen.



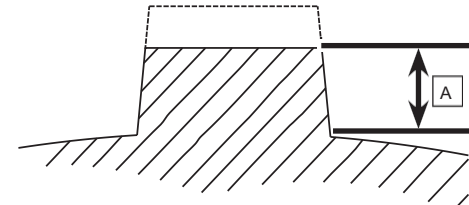
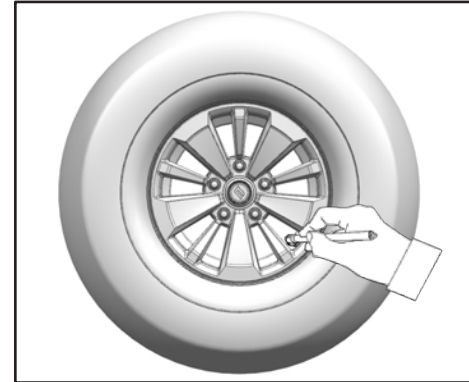
HINWEIS

Überprüfen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen abgekühlt sind. Der Reifendruck variiert je nach Temperatur und Höhe. Bitte überprüfen Sie den Reifendruck erneut, wenn sich dieser ändert.

Profiltiefe

Überprüfen Sie regelmäßig die Profiltiefe und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Mindestprofiltiefe weniger als

Mindestprofiltiefe (A): 3/32 Zoll (3,0 mm)



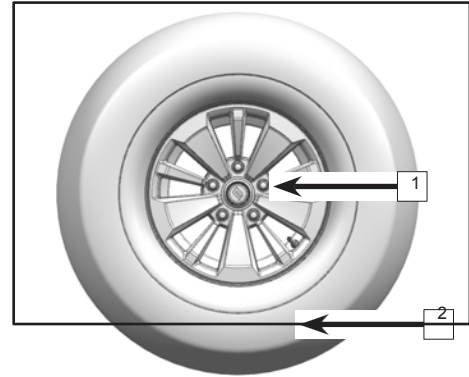
WARTUNG

Radlager

- Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an und stützen Sie es sicher unter dem Rahmen ab, sodass die Reifen den Boden nicht berühren.
- Drücken und ziehen Sie die Räder an den Außenkanten, um seitliches Spiel oder Lockerheit festzustellen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn seitliches Spiel oder Lockerheit festgestellt wird.

Radentfernung

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.
- Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber vom Boden ab und stützen Sie es ab.
- Entfernen Sie die Radmuttern 1.
- Entfernen Sie das Rad 2.



Radmontage

- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.
- Heben Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber an und stützen Sie es ab.
- Montieren Sie das Rad 2.
- Fünf Radmutter anbringen 1. (Die Mutter diagonal anziehen)
- Senken Sie den Wagenheber ab und stellen Sie das Fahrzeug auf den Boden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe in der Parkstellung befindet und die elektronische Parkbremse aktiviert ist.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest. (Diagonale Befestigung mit dem vorgeschriebenen Drehmoment)

Anzugsmoment für Radmuttern: 81 bis 88 ft-lb (110 bis 120 N·m)

WARTUNG

Elektrische Sicherungen

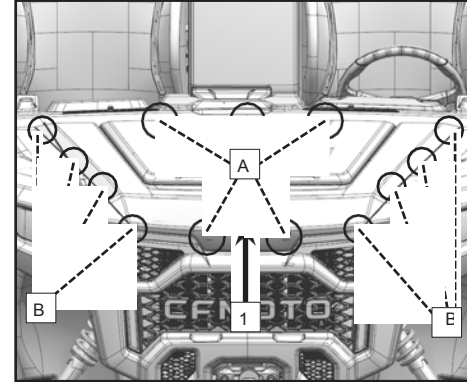
Der Sicherungskasten 1 und der Sicherungskasten 2 befinden sich unter der vorderen Mittelverkleidung und der EPB-Wartungsabdeckung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und setzen Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Stromstärke ein. Schalten Sie die Fahrzeugstromversorgung ein. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Elektronische Relais erleichtern den Betrieb verschiedener Fahrzeugsystemfunktionen. Das Relais befindet sich im Sicherungskasten. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um es auszutauschen oder zu diagnostizieren.



VORSICHT

Um einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, bevor Sie Sicherungen überprüfen oder austauschen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der richtigen Nennleistung. Verwenden Sie niemals leitfähiges Material anstelle der richtigen Sicherung. Die Verwendung einer ungeeigneten Sicherung kann zu Schäden am elektrischen System und zu einem Brand führen.



Sicherungskasten 1

Ausbau

Entfernen Sie fünf Laschen **A** und greifen Sie den vorderen Teil der vorderen Mittelblende.

1

, entfernen Sie vier Schnallen **B** auf der linken und rechten Seite in Fahrtrichtung

, entfernen Sie die vordere Mittelverkleidung

1

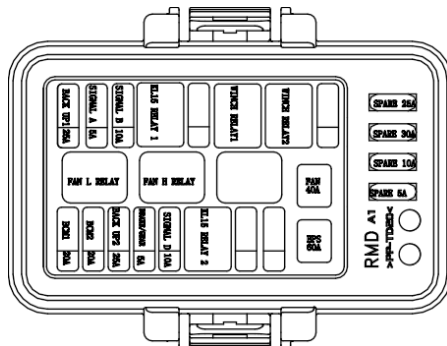
Überprüfen Sie die Sicherung oder das elektronische Relais im Sicherungskasten 1.

Einbau

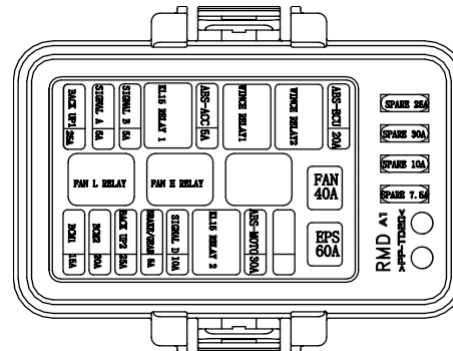
Führen Sie die Demontageschritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um die Teile wieder einzubauen.

WARTUNG

U10 PRO / U10 XL PRO – Sicherungskasten 1



U10 PRO Bei Ausstattung mit ABS – Sicherungskasten 1



WARTUNG

Sicherungskast

en 2 Ausbau

Entfernen Sie den Beifahrersitz (U10 PRO). Entfernen Sie den rechten hinteren Beifahrersitz (U10 XL PRO) (siehe Abschnitt „Bedienelemente und Funktionen“).

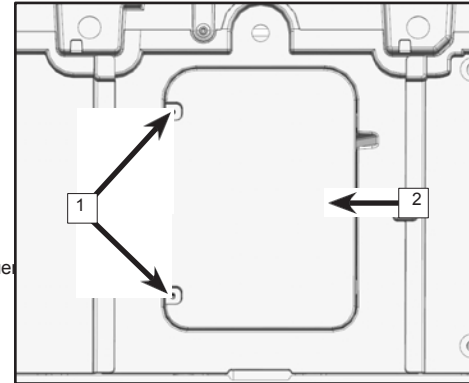
Entfernen Sie die Schrauben .

Entfernen Sie die Wartungsabdeckung .

Überprüfen Sie die Sicherungen oder elektronischen Relais im Sicherungskasten.

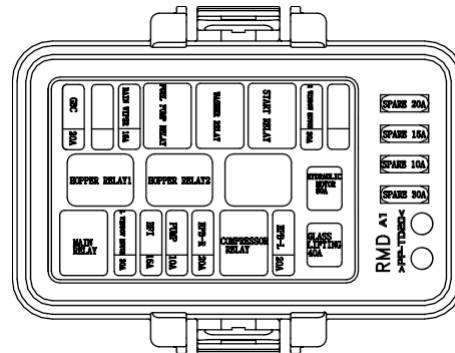
Einbau

Führen Sie die Demontageschritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um die Teile wieder einzubauen.



235

U10 PRO Bei Ausstattung mit ABS – Sicherungskasten 2



WARTUNG

Scheinwerfereinstellung

So stellen Sie die Scheinwerfer ein:

- Drehknopf

1

, um die Höhe des Abblend-/Fernlichts einzustellen. , um den
- Knopf drehen

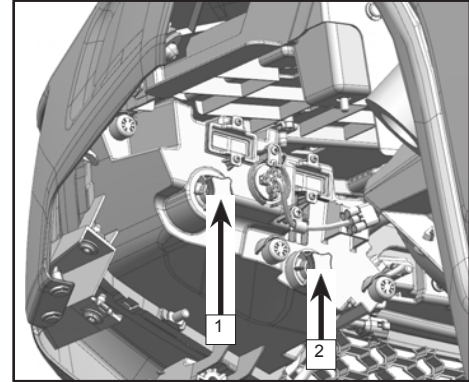
2

 Abstand des Abblend-/Fernlichts einzustellen.



WARNUNG

Die Einstellung des Fern-/Abblendlichts muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Der Standard basiert auf dem Licht, das ausgestrahlt wird, wenn die Vorder- und Hinterräder den Boden berühren und der Fahrer auf dem Fahrzeug sitzt. Es wird empfohlen, die Einstellung der Scheinwerfer von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Eine unsachgemäße Einstellung kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.



Austausch aller Leuchten

Der Scheinwerfer und das Rücklicht sind LED-Leuchten. Lassen Sie die gesamte Baugruppe von Ihrem Händler austauschen, wenn eine LED beschädigt ist oder ausfällt.

WARTUNG

Sicherheitsgurt

Überprüfen Sie regelmäßig vor jeder Fahrt die ordnungsgemäße Funktion aller Sicherheitsgurte:

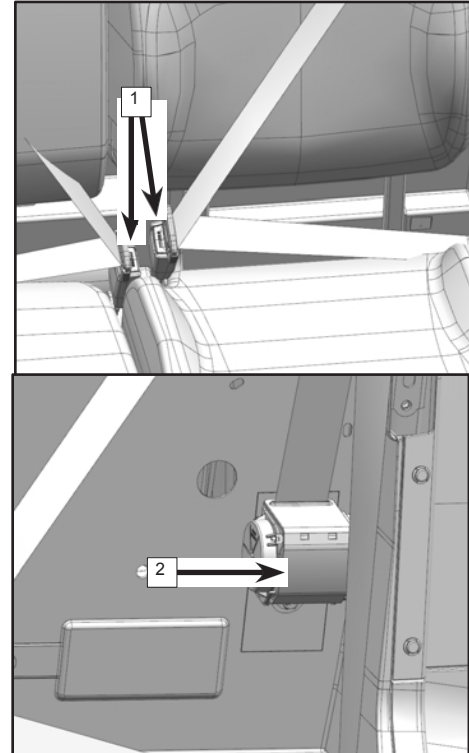
1. Stecken Sie die Verriegelungsplatte in die Verriegelung, bis sie mit einem Klicken einrastet. Das Klicken bedeutet, dass sie sicher befestigt ist. Vergewissern Sie sich, dass sich die Verriegelungsplatte leichtgängig einstecken lässt.
2. Drücken Sie den roten Knopf, um die Verriegelung zu entriegeln. Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt leicht entriegeln lässt.
3. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte vollständig heraus und überprüfen Sie sie auf Beschädigungen wie Schnitte, Abnutzung oder Versteifungen. Wenn Sie Beschädigungen feststellen oder die Mechanismen nicht normal funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren CFMOTO-Händler, damit ein qualifizierter Techniker das Sicherheitsgurtsystem überprüft oder austauscht.

Wartung des Sicherheitsgurts

Entfernen Sie Schlamm und Schmutz vom Sicherheitsgurt, waschen Sie dann den gesamten Gurt mit milder Seifenlauge und lassen Sie ihn trocknen. Verwenden Sie niemals Bleichmittel oder aggressive Reinigungsmittel für den Gurt.

Spülen Sie die Verriegelung 1 und den Rückzugmechanismus 2 mit

sauberem Wasser. Lassen Sie sie trocknen und testen Sie sie, bevor Sie das



REINIGUNG UND LAGERUNG

REINIGUNG UND LAGERUNG

Waschen des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug sauber halten, verbessert dies nicht nur sein Aussehen, sondern kann auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten verlängern. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen lässt sich Ihr Fahrzeug ähnlich wie ein Auto reinigen:

- Die beste und sicherste Methode, Ihr Fahrzeug zu reinigen, ist mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seifenlauge. Aggressive Reinigungsmittel können Gummikomponenten beschädigen.
- Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst die Karosserie und zuletzt die unteren Teile.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kühler des Kühlsystems und die Achsmanschetten gründlich von Schmutz und Ablagerungen gereinigt werden.
- Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem Fensterleder, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte unmittelbar nach dem Waschen.
- Lassen Sie den Motor eine Weile laufen, damit eventuell in den Lufteinlass oder das Abgassystem gelangtes Wasser verdampfen kann.

CFMOTO empfiehlt, Ihr Fahrzeug nicht mit einer Hochdruck-Autowaschanlage zu waschen, da Wasser unter die Dichtungen gelangen und Aufkleber beschädigen kann. Wenn Sie eine Hochdruckanlage verwenden, achten Sie besonders darauf, dass keine Wasserschäden an Aufklebern, Radlagern, Getriebedichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warmaufklebern, Luftfilteransaugsystem und elektrischen Systemen entstehen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter oder das CVT-Gehäuse gelangt. Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wachsen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug kann mit jeder nicht scheuernden Autowachspaste gewachst werden. Vermeiden Sie die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel, da diese die Karosserieoberfläche zerkratzen können.

REINIGUNG UND LAGERUNG



VORSICHT

Bestimmte Produkte, darunter Insektenschutzmittel und andere Chemikalien, beschädigen Kunststoffoberflächen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Produkte in der Nähe von Kunststoffoberflächen verwenden.

Vorbereitung für die Lagerung

Die richtige Lagerung Ihres Fahrzeugs, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, trägt dazu bei, sein Aussehen zu erhalten und die Lebensdauer verschiedener Komponenten zu verlängern:

Reparaturen durchführen

Führen Sie vor der Einlagerung alle notwendigen Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, um weitere Schäden bei der nächsten Fahrt zu vermeiden.

Reifen überprüfen

Überprüfen Sie das Reifenprofil und den Gesamtzustand. Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein.

Öl und Filter

Wärmen Sie den Motor auf, stellen Sie ihn dann ab und wechseln Sie das Öl und den Filter.



VORSICHT

Öl ist giftig. Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß. Bewahren Sie Altöl außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Haut mit Öl in Berührung kommt, sollte es sofort abgewaschen werden.

Luftfilterelement/Luftfilter

Luftfilterelement prüfen und reinigen oder austauschen. Luftfilter und Sedimentrohr reinigen.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Flüssigkeitsstände prüfen

Überprüfen Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und wechseln Sie die Flüssigkeit gegebenenfalls aus:

- Vorderes Getriebegehäuse (jährlich oder bei Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Motorölstand (jährlich oder bei Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Getriebeölstand (alle zwei Jahre oder nach Bedarf wechseln, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Bremsflüssigkeit (alle zwei Jahre wechseln oder bei Bedarf, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Kühlmittel (alle zwei Jahre oder bei Bedarf wechseln, wenn das Kühlmittel verunreinigt aussieht)
- Kraftstoffstand (Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett hinzufügen)

Kraftstoff stabilisieren

Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff, der gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde. Lassen Sie unbehandelten Kraftstoff nicht länger als 30 Tage im Tank, da der Kraftstoff sonst anfängt, sich zu zersetzen, und die Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen kann.

Lagerung der Batterie

Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frost, da dies zu Schäden führen kann.

Schmieren

Überprüfen Sie alle Kabel und schmieren Sie sie gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Kabelschmiermittel. Schmieren Sie die Schmierstellen des Fahrzeugs mit Allwetterfett.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Motor „einsprühen“ (Langzeitlagerung)

- Entfernen Sie die Zündspule, überprüfen und reparieren Sie die Zündkerze.
- Entfernen Sie die Zündkerze(n), drehen Sie den Kolben bis zum unteren Totpunkt und gießen Sie etwa 15 bis 20 ml Motoröl in die Öffnung.

HINWEIS

Gehen Sie dabei vorsichtig vor! Wenn Sie die Zündkerzenöffnung verfehlen, läuft Öl aus dem Zündkerzenraum aus und es sieht aus wie eine Ölundichtigkeit. Um an die Zündkerzenöffnung zu gelangen, verwenden Sie ein Stück sauberen Schlauch und eine kleine Plastikflasche, die mit der abgemessenen Ölmenge gefüllt ist.

- Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.
- Entfernen Sie die CVT-Seitenabdeckung und drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe mehrmals langsam. Öl wird in und um den Kolben gedrückt. Die Kolbenringe und der Zylinder werden mit einem Schutzfilm aus frischem Öl überzogen.
- Setzen Sie die Zündkerze(n), die Zündspule und die CVT-Seitenabdeckung wieder ein.



HINWEIS

Das Starten des Motors während der Lagerung beeinträchtigt den durch das Einnebeln entstandenen Schutzfilm. Es kann zu Korrosion kommen. Starten Sie den Motor während der Lagerung niemals.

Lagerort und Abdeckung

Stützen Sie das Fahrzeug mit Stützen unter dem Rahmen ab, sodass die Reifen 30 mm bis 40 mm (1/2 Zoll) über dem Boden stehen. Achten Sie darauf, dass der Lagerraum gut belüftet ist, und decken Sie die Maschine mit einer zugelassenen Abdeckung ab.



HINWEIS

Verwenden Sie keine Abdeckungen aus Kunststoff oder beschichteten Materialien. Diese lassen nicht genügend Luft zirkulieren, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation begünstigen.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Vorbereitung für die Lagerung

Reinigen Sie das gesamte Fahrzeug gründlich.

Lassen Sie den Motor etwa 5 Minuten lang laufen, stellen Sie ihn dann ab und lassen Sie das gesamte Motoröl ab.



Motorradöl ist giftig. Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß. Bewahren Sie Altöl außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn Haut mit Öl in Berührung kommt, sollte es sofort abgewaschen werden.

Füllen Sie neues Motoröl nach.

Füllen Sie Kraftstoff und den entsprechenden Kraftstoffzusatz nach.



Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem entzündlich und explosiv. Schalten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme aus. Rauchen Sie nicht. Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet und frei von jeglichen Zündquellen oder Funken ist, einschließlich Geräten mit einer Zündflamme. Benzin ist eine giftige Substanz. Entsorgen Sie es ordnungsgemäß. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von . Bei Hautkontakt mit Benzin sollte sofort eine Behandlung erfolgen.

Reduzieren Sie den Reifendruck während der Lagerung um mindestens 20 %.

Heben Sie die Räder mit Holzbrettern oder anderem Material vom Boden ab, um das Fahrzeug vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sprühen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf alle unlackierten Metalloberflächen, um Rostbildung zu verhindern. Sprühen Sie nicht auf Gummiteile oder Bremsen.

Schmieren Sie alle Kabel.

Entfernen Sie die Batterie. Lagern Sie sie an einem kühlen und gut belüfteten Ort. Stellen Sie sicher, dass die Batterie gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartungsarbeiten vollständig geladen ist.

Wickeln Sie Plastiktüten um das Auspuffrohr, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Decken Sie das Motorrad ab, um Staub- und Schmutzablagerungen zu vermeiden.

REINIGUNG UND LAGERUNG

Vorbereitung nach der Einlagerung

Entfernen Sie die Plastiktüten vom Auspuff.

Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf und montieren Sie sie anschließend. Führen Sie alle täglichen Sicherheitsüberprüfungen durch.

Schmieren Sie alle Drehpunkte nach Bedarf.

Machen Sie eine Probefahrt, um zu überprüfen, ob das Fahrzeug normal funktioniert.

Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitparkierung

Um eine optimale Schmierung des Motors zu gewährleisten, gilt für Fahrzeuge, die langfristig gelagert oder geparkt werden, sowie für Neufahrzeuge Folgendes:

Es wird empfohlen, den Motor alle 3 Monate aufzuwärmen und 5 bis 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, damit der Motor vollständig geschmiert wird.

Bei Fahrzeugen, die längere Zeit stillgestanden haben, sollte unmittelbar nach dem Starten nicht mit hoher Geschwindigkeit gefahren werden, da dies zu übermäßigem Verschleiß des Motors führt und dessen Lebensdauer beeinträchtigt.

Transport des Fahrzeugs

Befolgen Sie beim Transport des Fahrzeugs die folgenden Schritte:

- Schalten Sie das Getriebe in die Parkposition, ziehen Sie die elektronische Parkbremse an und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den NFC-Schlüssel, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel korrekt und sicher angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass Verkleidungen, Türen und Sitze korrekt und sicher montiert sind.
- Sichern Sie das Fahrzeug vorne und hinten mit Gurten, um ein Verrutschen oder Bewegen während des Transports zu verhindern.

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

DIAGNOSE VON FAHRZEUGPROBLEMEN

Dieser Abschnitt soll einem durchschnittlichen Besitzer als Leitfaden für einfache Probleme dienen, die zu Betriebsstörungen führen können. Die Diagnose von Fahrzeugproblemen erfordert möglicherweise die Erfahrung eines Kfz-Mechanikers. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn keine Lösung ersichtlich ist.

Der Motor springt nicht an

Mögliche Ursache	Lösung
Durchgebrannte Sicherung	Sicherung zurücksetzen oder ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Laden Sie die Batterie auf 12,8 VDC auf – Überprüfen Sie den Zustand der Batterie
Lose Batterieanschlüsse	Alle Anschlüsse überprüfen und gegebenenfalls festziehen
Lose elektrische Anschlüsse des Startsystems	Alle Anschlüsse überprüfen und gegebenenfalls festziehen
Motor-Stoppeschalter	Funktion überprüfen
Startkreis nicht geschlossen – Getriebe im Gang	Fußbremse betätigen oder Getriebe in Neutralstellung oder Parkstellung.

Motor klopft oder stottert

Mögliche Ursache	Lösung
Minderwertiger Kraftstoff oder Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 10 oder 5 Oktan ersetzen
Falsche Zündeneinstellung.	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder falscher Wärmewert	Zündkerzenabstand gemäß Spezifikationen einstellen oder Zündkerzen ersetzen

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Motor stoppt oder verliert an Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Überhitzter Motor	Kühlergitter und Außenkern reinigen; Motoraußenseite reinigen; wenden Sie sich an Ihren Händler
Kein Kraftstoff mehr	Tanken Sie mindestens bleifreien Kraftstoff mit einer Oktanzahl von E10 oder E5.
Knick oder Verstopfung in der Entlüftungsleitung des Kraftstofftanks	Überprüfen und ersetzen; wenden Sie sich an Ihren Händler
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Überprüfen und reinigen oder Zündkerze ersetzen
Verschlissene oder defekte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falsche Zündkerzenelektrodenabstand oder Wärmewert	Spitze gemäß Spezifikationen einstellen oder Zündkerze austauschen
Lose Zündanschlüsse	Alle Anschlüsse überprüfen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Akku auf 12,8 VDC aufladen; Ladesystem überprüfen – Überprüfen Sie den Zustand der Batterie
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen
Fehlfunktion des Rückwärtsgang-Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstige mechanische Störung	Wenden Sie sich an Ihren Händler

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Motor dreht, springt aber nicht an

Mögliche Ursache	Lösung
Motor springt nicht an	Kraftstoff nachfüllen
Verstopfter Kraftstofffilter	Überprüfen, gegebenenfalls ersetzen.
Wasser im Kraftstoff	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 10 oder 5 Oktan ersetzen
Ausfall des Kraftstoffanschlags	Kraftstoffpumpe und Sicherung überprüfen, gegebenenfalls austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch E10 oder E5 mit mindestens dieser Oktanzahl ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen überprüfen, gegebenenfalls ersetzen
Keine Zündung an der Zündkerze	Zündkerzen überprüfen, sicherstellen, dass der Stoppschalter eingeschaltet ist
Kurbelgehäuse mit Wasser oder Kraftstoff gefüllt	Wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler
Verstopfter Luftfilter	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen; Zündkerzen bei Bedarf
Verstopfte Kraftstoffeinspritzdüse	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 Vdc aufladen; Ladesystem überprüfen – Überprüfen Sie den Zustand der Batterie
Mechanischer Defekt	Wenden Sie sich an Ihren Händler

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Motor stottert

Mögliche Ursache	Lösung
Schwache Zündung durch Zündkerzen	Zündkerzen überprüfen und gegebenenfalls austauschen
Falscher Zündkerzenabstand oder falscher Wärmewert	Elektrodenabstand gemäß Spezifikationen einstellen oder Zündkerzen austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens E10 oder E5 Oktan ersetzen
Falsch installierte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mechanischer Defekt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion des Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor springt nicht an

Mögliche Ursache	Lösung
Verstopfte Zündkerze oder defekt	Überprüfen Sie die Zündkerze und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
Zündkerzenkabel verschlissen oder defekt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falsche Zündkerzenelektrodenabstand oder Wärmewert	Spitze gemäß Spezifikationen einstellen oder Zündkerze austauschen
Lose elektrische Anschlüsse	Alle Anschlüsse überprüfen und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Durch neuen Kraftstoff ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 Vdc aufladen; Ladesystem überprüfen
Knick oder Verstopfung in der Entlüftungsleitung des Kraftstofftanks	Überprüfen und ersetzen
Falscher Kraftstoff verwendet	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von E10 oder E5.
Verstopftes Luftfilterelement	Element überprüfen, gegebenenfalls ersetzen
Fehlfunktion des Rückwärtsgang-Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Verstopftes Luftfilterelement	Element überprüfen, gegebenenfalls austauschen
Fehlfunktion des Rückwärtsgang-Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Mögliche Ursache	Lösung
Sonstige mechanische Störung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Das Kraftstoffgemisch ist möglicherweise zu mager oder zu fett	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Verschmutzter Kraftstoff oder niedriger Kraftstoffstand	Kraftstoff ersetzen oder nachfüllen, Kraftstoffsystem reinigen
Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von E10 oder E5
Verstopfter Kraftstofffilter	Durch einen neuen Filter ersetzen
Kraftstoff mit hoher Oktanzahl	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 10 oder 5 Oktan.

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

EFI-Fehleranzeigeleuchte

Das elektronische Kraftstoffeinspritzsystem Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die bei Erkennung eines Problems die Fehleranzeige (MIL) aufleuchten lässt. Wenn diese Anzeige blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Im Normalbetrieb ist die EFI-Anzeige ausgeschaltet.

Der Fehlercode wird auf dem Armaturenbrett angezeigt. Notieren Sie sich den Fehlercode und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über ein EFI-Tool zur Diagnose, Reparatur und Löschung von Fehlercodes.



1 EFI-Anzeige

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

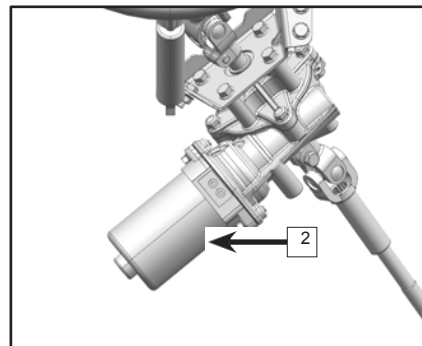
EPS-Fehleranzeige

Das elektronische Servolenkungssystem Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die bei Erkennung eines Problems die Fehleranzeigeleuchte (MIL) aufleuchten lässt. Wenn diese Anzeige blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Im Normalbetrieb leuchtet die EPS-Anzeige, nachdem der Zündschalter auf ON gestellt wurde, aber das EPS funktioniert nicht. Wenn der Motor gestartet wird, erlischt die EPS-Anzeige und das EPS beginnt zu funktionieren.

Jeder Fehlercode besteht aus 2 Ziffern, die durch die Anzahl der langen und kurzen Blinksignale der EPS-MIL-Anzeige angezeigt werden. Bei einer Störung beginnt die EPS-Anzeige zu blinken. Schalten Sie das Gerät NICHT aus. Überprüfen Sie die Blinksequenz der EPS-Anzeige. Notieren Sie sich die Blinksequenz und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über ein EPI-Tool, das zur Diagnose, Reparatur und Löschung von Fehlercodes erforderlich ist. Alle Codes verschwinden, sobald das Problem von Ihrem Händler diagnostiziert und behoben wurde.



1 EPS-Indikator



2 EPS-Baugruppe

FAHRZEUGPROBLEM-DIAGNOSE

Fehlerdiagnose und Lösung für elektronische Servolenkung (EPS)

Lenkung ohne Unterstützung	1. Die Kabelverbinder haben einen schlechten Kontakt oder sind getrennt 2. Die Sicherung ist durchgebrannt 3. Der Controller, Motor oder Sensor ist beschädigt	1. Überprüfen Sie, ob die Kabelverbinder und Stifte vollständig eingesteckt sind 2. Ersetzen Sie die EPS-Sicherung 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Die Servounterstützung ist links und rechts nicht gleich stark	1. Die mittlere Ausgangsspannung weist Abweichungen auf 2. Controller, Motor oder Sensor sind beschädigt	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Wenn das System <i>eingeschaltet</i> ist, schwingt die Lenkung zu beiden Seiten	1. Der Motor ist verkehrt herum montiert 2. Steuergerät oder Sensor ist beschädigt	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Die Lenkung wird schwergängig	1. Batterie hat an Leistung verloren 2. Luftdruck der Reifen (vorne) ist unzureichend 3. Motorschaden (Leistungsminderung)	1. Batterie aufladen 2. Reifen aufpumpen 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler
Das System verursacht Geräusche	1. Motorschaden 2. Der Spalt der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der mechanischen Lenkbaugruppe ist zu groß 3. Die untere Lenkwellenbaugruppe oder die mechanische Lenkbaugruppe ist locker eingebaut	1. Wenden Sie sich an Ihren Händler 2. Wenden Sie sich an Ihren Händler 3. Wenden Sie sich an Ihren Händler

ERKLÄRUNG

ERKLÄRUNG

Erklärung zur Lärmbelastung der Fahrer

Der Unterzeichnende: Lai Min jie, Geschäftsführer Name und Anschrift des Herstellers:

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO.,LTD.

Nr. 116, Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone, Hangzhou, 311100, Provinz Zhejiang, VR China

Marke (Handelsname des Herstellers): CFMOTO

Typ	Variante(n)	Version(en)	Handelsname(n) (falls verfügbar)	Kategorie, Unterkategorie und Geschwindigkeitsindex des Fahrzeugs	Ergebnis der Lärmbelastung des Fahrers (Grenzwert: 86,0 dB)
CF1000UTR-8	CF1000UTR-8	A	U10 PRO	T1a	85,2 dB
		B		T1b	85,4 dB
		C		T1b	85,6 dB
CF1000UTR-8L	CF1000UTR-8L	A	U10 XL PRO	T1a	81,6 dB
		B		T1b	81,7 dB

ERKLÄRUNG

Erklärung zur Vibrationserklärung

Antriebsmasse		aws m/s ²	CF1000UTR-8	Anforderung
59 kg ± 1 kg	T1	Testlauf 1	0,43	Abweichung < 10 % zwischen Testlauf 1/2 und arithmetischem Mittelwert, aws < 1,25 m/s ²
	T2	Testlauf 2	0,42	
	A	Arithmetischer Mittelwert	0,43	
98 kg ± 5 kg	T1	Testlauf 1	0,47	Abweichung < 10 % zwischen Testlauf 1/2 und arithmetischem Mittelwert, aws < 1,25 m/s ²
	T2	Testlauf 2	0,48	
	A	Arithmetischer Mittelwert	0,48	

Fahrermasse		aws m/s ²	CF1000UTR-8L	Anforderung
59 kg ± 1 kg	T1	Testlauf 1	0,28	Abweichung < 10 % zwischen Testlauf 1/2 und arithmetischem Mittelwert, aws < 1,25 m/s ²
	T2	Testlauf 2	0,28	
	A	Arithmetischer Mittelwert	0,28	
98 kg ± 5 kg	T1	Testlauf 1	0,23	Abweichung < 10 % zwischen Testlauf 1/2 und arithmetischem Mittelwert, aws < 1,25 m/s ²
	T2	Testlauf 2	0,23	
	A	Arithmetisches Mittel	0,23	

aws: Effektivwert der gewichteten Sitzschwingungsbeschleunigung, gemessen während einer Standard-Straßenprüfung

Die Prüfungen wurden gemäß den Anforderungen von Anhang XIV der Verordnung (EU) Nr. 1322/2014 durchgeführt.

CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON CFMOTO

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD gewährt eine beschränkte Garantie auf alle Komponenten Ihres CFMOTO-Fahrzeugs gegen Material- oder Verarbeitungsfehler innerhalb des unten beschriebenen Zeitraums und unter den unten beschriebenen Bedingungen.

Diese Garantie deckt Teile und Arbeitskosten für die Reparatur oder den Austausch defekter Teile ab und beginnt mit dem Kaufdatum durch den ursprünglichen Käufer im Einzelhandel. Diese Garantie ist während der Garantiezeit über einen CFMOTO-Händler auf einen anderen Eigentümer übertragbar, jedoch verlängert eine solche Übertragung nicht die ursprüngliche Laufzeit der Garantie.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH ANSTELLE ALLER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN GEWÄHRT UND AKZEPTIERT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. SOWEIT SIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER DECKUNG IM RAHMEN DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN BUNDESSTAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTE HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE, BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS SIE MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE HABEN MÖGLICHERWEISE AUCH ANDERE RECHTE, DIE VON BUNDESSTAAT ZU BUNDESSTAAT ODER VON PROVINZ ZU PROVINZ VARIIEREN KÖNNEN.

Weder der Händler, der CFMOTO-Vertragshändler noch andere Personen sind befugt, Zusicherungen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, und mit Ausnahme der in dieser beschränkten Garantie enthaltenen Zusicherungen, Erklärungen oder Garantien sind solche gegenüber CFMOTO nicht durchsetzbar. CFMOTO behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu ändern, wobei davon ausgegangen wird, dass solche Änderungen die Garantiebedingungen für Produkte, die während der Gültigkeitsdauer dieser Garantie verkauft wurden, nicht ändern.

CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE

REGISTRIERUNG

Der Händler muss das Fahrzeug online registrieren und das ausgefüllte Registrierungsformular innerhalb von zehn (10) Tagen nach Abschluss des Fahrzeugverkaufs an ZHEJIANG CFMOTO POWER CO. Bitte beachten Sie, dass KEINE Garantieansprüche bearbeitet werden, wenn das Online-Registrierungsformular für die Produktgarantie nicht ausgefüllt und von ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD vom Händler erhalten wurde. Die anfängliche Vorbereitung und Einrichtung Ihres Fahrzeugs durch den Händler ist sehr wichtig, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Kauf einer Maschine in der Verpackung oder ohne ordnungsgemäße Einrichtung durch den Händler führt zum Erlöschen Ihrer Garantieleistungen.

AUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIE

Die folgenden Punkte sind unter keinen Umständen von der Garantie abgedeckt:

1. Normale Abnutzung
2. Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder Betrieb des Produkts in einer Weise verursacht wurden, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung beschriebenen empfohlenen Bedienung übereinstimmt;
3. Schäden, die durch nicht ordnungsgemäße Wartung und/oder Lagerung gemäß der Bedienungsanleitung verursacht wurden;
4. Schäden, die durch den Ausbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Wartungsarbeiten oder die Verwendung von Teilen entstehen, die nicht von CFMOTO hergestellt oder zugelassen sind, oder die durch Reparaturen entstehen, die von einer Person durchgeführt wurden, die kein autorisierter CFMOTO-Händler ist;
5. Routinemäßige Wartungsarbeiten, Inspektionen, Einstellungen;
6. Schäden infolge von Unfällen, Untertauchen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höherer Gewalt;
7. Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die für die Verwendung mit dem Produkt nicht geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
8. Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterungseinflüsse;
9. Schäden durch Eindringen von Wasser oder Schnee;
10. Schäden durch Rennen oder andere Wettkämpfe
11. Schäden, die durch die Nutzung des Fahrzeugs als Mietwagen entstanden sind.

CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE

12. Schäden, die dadurch entstanden sind, dass das Fahrzeug in einer Weise verändert oder modifiziert wurde, die sich nachteilig auf seinen Betrieb, seine Leistung oder seine Haltbarkeit auswirkt, oder dass es verändert oder modifiziert wurde, um seinen Verwendungszweck zu ändern;
13. Zufällige oder Folgeschäden oder Schäden jeglicher Art, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Abschleppen, Lagerung, Telefon, Miete, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Darlehenszahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust usw.

GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie gilt ab dem Datum der Lieferung an den ersten Endverbraucher. Für den unten angegebenen Zeitraum:

Zwölf (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE für private Nutzer. Bei Fahrzeugen, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden, verkürzt sich die Garantiezeit auf sechs (6) Monate.

Diese Garantiezeit ist die grundlegende Garantiezeit des CFMOTO-Werks. Die Dauer dieser Garantie kann je nach Region aufgrund lokaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien der Händler variieren. Bitte beachten Sie, dass die Garantiezeit, die Sie von Händlern erhalten, derselben oder einer längeren als dieser beschränkten Garantie entsprechen kann, jedoch nicht kürzer sein darf.

Wenn ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD im Rahmen dieser Garantie einen vollständigen Motoraustausch oder einen kompletten Fahrzeugaustausch übernimmt, verlängert sich die Garantiezeit nicht und bleibt unverändert ab dem ursprünglichen Kaufdatum des betreffenden Fahrzeugs.

BESCHRÄNKUNGEN DER GARANTIEEN UND RECHTSBEHELFE

Die beschränkte Garantie von CFMOTO schließt Schäden oder Ausfälle aus, die durch Missbrauch, Unfälle, Feuer oder andere Ursachen als Material- oder Verarbeitungsfehler verursacht wurden, und bietet keine Abdeckung für Verschleißteile, allgemeine Verschleißteile oder Teile, die Reibungsflächen, Belastungen, Umweltbedingungen und/oder Verunreinigungen ausgesetzt sind, für die sie nicht ausgelegt oder vorgesehen sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Teile:

CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE

- Buchsen
- Räder und Reifen
- Aufhängungskomponenten
- Sitzkomponenten
- Lenkungskomponenten
- Batterien
- Glühlampen/Sealed-Beam-Scheinwerfer
- Filter
- Schmierstoffe
- Hydraulikkomponenten und -flüssigkeiten
- Lager
- Bearbeitete und unbearbeitete Oberflächen
- Motorkomponenten
- Antriebsriemen
- Leistungsschalter/Sicherungen
- Zündkerzen
- Dichtungsmittel
- Kühlmittel
- Lager

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN GARANTIEANSPRUCH

Diese Garantie gilt nur, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Das CFMOTO-Fahrzeug muss als Neufahrzeug und unbenutzt vom Erstbesitzer bei einem CFMOTO-Händler gekauft worden sein, der zum Vertrieb von CFMOTO-Fahrzeugen in dem Land, in dem der Verkauf stattgefunden hat, autorisiert ist.
2. Die von CFMOTO vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet worden sein.
3. Das CFMOTO-Fahrzeug muss von einem autorisierten CFMOTO-Händler ordnungsgemäß zugelassen worden sein.
4. Das CFMOTO-Fahrzeug muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
5. Die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen rechtzeitig durchgeführt werden, um den Garantieanspruch aufrechtzuerhalten. CFMOTO behält sich das Recht vor, den Garantieanspruch vom Nachweis einer ordnungsgemäßen Wartung abhängig zu machen. CFMOTO gewährt diese beschränkte Garantie keinem privaten oder gewerblichen Eigentümer, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Diese Einschränkungen sind notwendig, damit CFMOTO sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

CFMOTO BESCHRÄNKTE GARANTIE

SO ERHALTEN SIE GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Nutzung des CFMOTO-Fahrzeugs bei Auftreten einer Anomalie einstellen. Der Kunde muss einen CFMOTO-Vertragshändler innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Defekts benachrichtigen und ihm angemessenen Zugang zum Produkt sowie eine angemessene Gelegenheit zur Reparatur gewähren. Der Kunde muss dem autorisierten CFMOTO-Händler außerdem einen Kaufnachweis für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterzeichnen, um die Garantiereparatur zu validieren. Alle im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von CFMOTO über.

WAS DER CFMOTO-HÄNDLER TUN WIRD

Ein autorisierter CFMOTO-Händler muss Reparaturen im Rahmen der Garantie für den Kunden kostenlos durchführen, auch wenn er nicht der Händler ist, der das CFMOTO-Fahrzeug an den Kunden verkauft hat, und muss für alle Garantiereparaturen CFMOTO-Originalteile verwenden. Alle vom Händler verkauften Fahrzeuge müssen vom Händler überprüft und getestet werden, um vor der Auslieferung an den Kunden die ordnungsgemäße Leistung und Funktion sicherzustellen. Es dürfen keine Fahrzeuge an einen Kunden ausgeliefert werden, ohne dass sie zuvor eine Händlerinspektion und einen Funktionstest bestanden haben.

EXPORTIERTE PRODUKTE

SOFERN NICHT AUSDRÜCKLICH GESETZLICH VORGESCHRIEBEN, GIBT ES KEINE GARANTIE ODER SERVICE-BULLETIN-ABDECKUNG FÜR DIESES PRODUKT, WENN ES AUSSERHALB DES LANDES VERKAUFT WIRD.

VERKAUFSSTELLEN DES AUTORISIERTEN HÄNDLERS. Diese Richtlinie gilt nicht für Produkte, für die CFMOTO eine Ausfuhrgenehmigung erteilt hat. Händler dürfen keine Exportgenehmigungen erteilen. Bei Fragen zur Garantie oder zum Serviceumfang dieses Produkts wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler. Diese Richtlinie gilt nicht für Produkte, die auf Regierungsbeamte oder Militärangehörige registriert sind, die außerhalb des autorisierten Standorts des verkaufenden Händlers im Einsatz sind. Diese Richtlinie gilt nicht für Sicherheitsmitteilungen.

Eigentümerwechsel

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, kann die verbleibende gültige Garantie auf den neuen Eigentümer übertragen werden. Bitte tragen Sie die Details des Austauschs unten ein und informieren Sie einen autorisierten CFMOTO-Händler:

Änderung des Eigentums	Ursprünglicher Käufer	2. Eigentümer	Dritter Eigentümer	4. Eigentümer
Name des Eigentümers				
Adresse				
Stadt				
Bundesstaat/Postleitzahl				
Telefon				
E-Mail				
Kaufdatum				
Kilometerstand				
Neuer Eigentümer Unterschrift				

HINWEIS:

Wenn ein ausgefülltes Formular zur Änderung des Eigentums keine erforderlichen Angaben enthält oder unrichtige Angaben enthält, behält sich CFMOTO das Recht vor, den tatsächlichen Eigentümer des Produkts und die Wartungshistorie zu überprüfen und den Antrag auf Übertragung der Garantie möglicherweise abzulehnen, wenn die Anforderungen nicht erfüllt sind.

CFMOTO RIDE APP / TELEMATIKMODUL

CFMOTO RIDE ist eine intelligente, vernetzte, mobile Serviceplattform, deren Kernstück die Verbindung zwischen Mensch und Fahrzeug ist. CFMOTO RIDE hat es sich zur Aufgabe gemacht, Motorsportbegeisterten online umfassende Dienstleistungen anzubieten. Das Telematikmodul, auch T-BOX genannt, ist ein intelligentes Fahrzeugterminal, das über die CFMOTO RIDE App eine Kommunikationsbrücke zwischen Besitzern und Fahrzeugen schlägt. Wenn ein Fahrzeug mit einer T-BOX ausgestattet ist, kann der Besitzer die intelligenten Funktionen von CFMOTO RIDE nutzen. Das Telematikmodul ist in ausgewählten Märkten optional erhältlich. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, ob Ihr Fahrzeug mit Telematik (T-BOX) ausgestattet ist. Oder laden Sie die CFMOTO RIDE App herunter und senden Sie Ihre Frage über die Option [Feedback], und CFMOTO wird dies für Sie überprüfen.



CFMOTO RIDE App

Scannen Sie den QR-Code, um die CFMOTO RIDE App aus dem Apple App Store für iPhone oder Google Play für Android herunterzuladen.



CFMOTO RIDE Facebook

Scannen Sie den QR-Code, um CFMOTO RIDE auf Facebook zu folgen und als Erster über App-Updates und Neuigkeiten informiert zu werden.



CFMOTO RIDE Website Scannen Sie den QR-Code, um die intelligente Plattform CFMOTO RIDE auf der globalen Website von CFMOTO zu entdecken.

CFMOTO RIDE bietet verschiedene intelligente Funktionen wie die Bedienungsanleitung für das Fahrzeug, Fahrdetails, Navigation, Over-The-Air-Updates (OTA), Geofence, statische Erinnerungen usw. Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Fahrzeug-/Modellkonfiguration und den Anforderungen des globalen Marktes. Laden Sie CFMOTO RIDE herunter und genießen Sie das intelligente Fahrerlebnis!

5HYV-380101-1T00-12

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD.

Nr. 116, Wuzhou Road, Yuhang Economic Development Zone, Hangzhou 311100, Provinz
Zhejiang, China

Tel.: 86-571-86258863 Fax: +86-571-89265788

E-Mail: service@cfmoto.com.cn <http://global.cfmoto.com>